



II
Plinarch
Statenis

IV 760

AUSGEWÄHLTE
BIOGRAPHIEN DES PLUTARCH.

ERKLÄRT

VON

C. SINTENIS.

K. K.
UNTERGYMNASIUM
FREISTADT.

ZWEITES BÜNDCHEN:

AGIS UND CLEOMENES. TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS.

DRITTE, VERBESSERTE AUFLAGE.

K. K.
UNTERGYMNASIUM
FREISTADT.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1865.

477

A 54.

130

HERRN

PROFESSOR DR. SCHOEMANN

GEWIDMET.

1850. 1855. 1865.

EINLEITUNG ZU AGIS UND CLEOMENES.

Dass der Nutzen aller Lectüre wesentlich durch den Grad der Theilnahme am Inhalt bedingt sei, ist eine Erfahrung, die Jeder an sich, der Lehrer an seinen Schülern täglich macht. Aus diesem Grunde bin ich bereitwillig auf den Wunsch meines Freundes Sauppe eingegangen, zwei Biographien zu bearbeiten, welche wie kaum eine andere unter allen plutarchischen Theilnahme bei Jedem zu wecken geeignet sind, die lebendigste bei denen, die selbst noch eines Enthusiasmus fähig es vermögen, zwei mit Sorgfalt und Liebe entworfene Bilder edler Charaktere unbefangen auf sich wirken zu lassen. Inhalt und Form beider Biographien sind dazu gleichmässig geeignet: letztere sprachlich einfacher, ungekünstelter als in andern und voll von jener schönen Wärme, die den Antheil des Gemüths nicht verhehlend auch des Lesers Herz treffen muss; Anordnung und Fortschritt der Erzählung einfach und der natürlichen Folge der Begebenheiten nachgehend, durch unzeitige Abschweifungen nicht unterbrochen; der Inhalt in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung.

Dass in der Trübe sittenloser Zeiten und Umgebungen nicht selten die hellsten Erscheinungen auftauchen, gleichsam als Wahrzeichen des unvertilgbaren Adels der Menschennatur, ist eine der tröstlichsten Lehren der Geschichte. Unbedenklich rechnen wir unter diese Zahl den Agis: die alte Macht Spartas war mit den alten Tugenden seiner Bürger längst geschwunden, der Staat seiner gänzlichen Auflösung nahe. Ohnmächtig nach Aussen hegte er in seinem Innern Ueppigkeit und Sittenlosigkeit, stand die Verarmung des grössten Theils der Bürger in unerträglichem Gegensatz zum Grundbesitz und Reichthum Einzelter: das

Königthum war zu einer blossen Scheingewalt geworden, die wirkliche Macht in den Händen der Ephoren, der ganze innere Zustand ein Zustand der Lüge als im Widerspruch mit den äusserlich fortbestehenden lycurgischen Gesetzen. Es war der Fluch, der die starre Zähigkeit getroffen, mit der die alten Gesetze auch dann noch festgehalten wurden als Gesinnung und Sitte ihnen längst entfremdet waren, die Strafe der Versäumniss die Formen dem Bestehenden zuzubilden und sie zu verjüngen.

„Zu Sparta,“ sagt Niebuhr (R. G. 3, 316) wahr und schön, „war kein Zug an den Gesetzen verändert, die als Offenbarung galten: die Syssitien und die Erziehung bestanden äusserlich wie vor Jahrhunderten, aber die Lücken der Gesetzgebung benutzend war Reichthum und Wucher eingedrungen, und nirgends war die Theilung der Nation in wenige überreiche Häuser und äusserste Armuth ohne einen Mittelstand ärger; und die Schoosssünde des Volkes, der Geiz, die Lycurgus durch das Verbot des gemünzten Goldes und Silbers ins Gesicht bestritten hatte, hatte gerade hierüber von den Gesetzen dispensirt, mit deren pharisäischer Heilighaltung man stolz that; und je beschränkter der Gedankenkreis, in dem man sich legal beschäftigen durfte, um so roher ward die Untugend: Litteratur und Wissenschaft, der übrigen so tief gefallenen Nationen Trost, ja ihre einzige sittliche Verwahrung, waren auch jetzt noch verbannt. Die Spartiaten, selbst Heracliden, suchten an den macedonischen Höfen die unwürdigste Bereicherung und in der Fremde ungestörte Uebung aller Ueppigkeit.“

Solche Zustände fand Agis vor, als er noch nicht 20 Jahre alt seinem Vater Eudamidas II. nachfolgte. Dass vor ihm einsichtsvolle und wohlgesinnte Männer die Uebel des Staats erkannt hätten, ist kaum zu bezweifeln: dass Einzelne auf Abhülfe derselben bedacht gewesen wären, wird nirgends berichtet; von Agis war es nach dem Gange seiner Bildung und Erziehung am wenigsten zu erwarten. Nicht weil diese ihn zum Bessern hindrängten, sondern trotzdem, dass in ihnen alle Bedingungen lagen jeden reformatorischen Plan im Keime zu ersticken, betrachteten wir ihn als ein seltenes Beispiel unentarteten Sinnes in entarteter Umgebung. Aufgewachsen in Weichlichkeit unter der Pflege von Frauen als einstiger Erbe grossen Reichthums widerstand er allen Lockungen der Sinnlichkeit und behaglichen Genusses: das Königthum, erklärte er, habe nur dann für ihn Werth, wenn er die Gesetze und die alte Zucht Spartas herzustellen vermöchte.

Die Erzählung von den Erfolgen seiner mit frischer Begeisterung, aber mit zu vieler Milde und zu grossem Glauben an die Macht der guten Sache angegriffenen Pläne bildet den Inhalt der ersten Biographie, viel weniger vollständig als man wünschen muss, aber vollständig genug, um die Lehre daraus ziehen zu lassen, dass die Verwirklichung an sich sittlicher Ideen unmöglich ist, wenn sie der Richtung der Zeit widerstreben, der Versuch eine todte Vergangenheit zu beleben ein vergeblicher, dem, der ihn unternimmt, verhängnissvoller: für Agis in einem Grade, dass schon seine Zeitgenossen keine schändlichere That seit der Einwanderung der Dorer in den Peloponnes als die an ihm geübte zu nennen wussten.

Das Todesjahr des Agis ist mit völliger Sicherheit selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Gelehrten, dessen verehrter Name dieser Bearbeitung in dankbarer Anerkennung dessen, was sie ihm verdankt, vorgesetzt ist, nicht bestimmbar, wie überhaupt der Mangel anderweitiger Quellen schon wegen Plutarchs gewöhnlicher Nichtachtung aller Chronologie hier ganz besonders empfindlich. Nach Wahrscheinlichkeitsrechnungen fällt sein Tod in das Jahr 241 oder 240.

Cleomenes, der Erbe seiner Pläne, kam zur Regierung im Jahre 235. Wie Agis fühlte er tief das Unwürdige und Trostlose der spartanischen Zustände und war wie er begeistert für die Herstellung der alten Herrlichkeit Spartas: allein mit der Begeisterung des Agis verband Cleomenes unendlich mehr moralische Kraft, Besonnenheit, Umsicht, Unerschrockenheit, und war frei von der schonenden Milde, die nach dem Urtheil der eigenen Mutter des Agis der Grund zum Verderben ihres Sohnes geworden war. Einen geborenen Herrscher und König nennt ihn Polybius (5, 39), ein Schriftsteller, dem man keineswegs Parteilichkeit für Cleomenes nachsagen kann; als Privatmann gewandt und leutselig (*εὐτραπελώτατος ἰδιώτης καὶ φιλανθρωπότατος*, 9, 23) und geschickt zu den Geschäften des thätigen Lebens (*πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐνήης*, 5, 39), der ein rühmliches Ende einem schimpflichen Leben vorgezogen (18, 36) und auch in der Ferne und bis zu seinem Tode die Liebe der Seinigen sich bewahrt habe (4, 35). In der That, dieses Lob ist so schön, dass ein wünschenswertheres kaum denkbar scheint. Allein wie, wird man fragen, ist damit ein anderes Urtheil in Einklang zu bringen, nach welchem Cleomenes demselben Schriftsteller (9, 23) als *πικρότατος τύραννος* gilt, seine Reform *κατάλυσις τῆς πατρίου πολιτείας* heisst? Die Beantwortung die-

ser Frage erheischt einige Worte zur allgemeinen Würdigung der Quellen, aus denen die Kenntniss dieses Zeitabschnittes geschöpft ist. Plutarch benutzte unmittelbare und abgeleitete: unter jenen verstehen wir zwei Schriftsteller, welche Zeitgenossen der von ihnen geschilderten Begebenheiten waren, Aratus und Phylarchus; abgeleitete heissen uns die, welche später lebend auf die Darstellungen ihrer Vorgänger angewiesen waren, wie die beiden andern von Plutarch namhaft gemachten Gewährsmänner, Polybius und Bato. Letzterer, wie es scheint dem zweiten Jahrhundert vor Chr. angehörig, wird nur einmal (Ag. 15) erwähnt und ist bei der Dürftigkeit der Nachrichten über ihn nicht näher zu charakterisiren, überhaupt für die vorliegende Frage ohne Bedeutung. Dagegen hängt von der Würdigung der drei andern Schriftsteller und der Art, wie Plutarch sie benutzt hat, das Urtheil über den historischen Werth und die Glaubwürdigkeit beider Biographien ganz allein ab.

Aratus von Sicyon († 213 v. Chr.), berühmt als Befreier seiner Vaterstadt von der Tyrannei des Nicocles und Seele des achäischen Bundes, hatte sein thatenreiches und wechselvolles Leben in einem ausführlichen Werke (*πολύβιβλος ιστορία ὑπὲρ τὰ τριάκοντα βιβλία ἔχουσα* heisst es in einer Biographie des Dichters Aratus) selbst beschrieben, das Plutarch (Arat. 32) *ὑπομνήματα* nennt, Polybius durch *σύνταξις Ἀράτου* und *ὑπομνηματισμοὶ περὶ τῶν ἰδίων πράξεων* bezeichnet und als ausgezeichnet durch Glaubwürdigkeit des Inhalts und Deutlichkeit des Ausdrucks (*λίαν ἀληθινοὶ καὶ σαφεῖς*, 2, 40, 4) rühmend hervorhebt: dass es höhere künstlerische Forderungen nicht befriedigte, folgt aus Plut. Arat. 3: *ἐνδεέστερον ἴσως ἢ πολιτικῶ προσῆκον ἢ ἀνδρὶ περὶ τῶν λόγων ἐσπούδασε, καίτοι γεγονέναι κομψότερον εἰπεῖν* (zu schreiben: *καίτοι γεγόνη καὶ κομψότερος*) *ἢ δοκεῖ τισιν ἐκ τῶν ὑπομνημάτων κρῖνουσιν, ἃ παρέργως καὶ ὑπὸ χεῖρα διὰ τῶν ἐπιτηχόντων ὀνομάτων ἐμιλλησάμενος κατέλιπε*. Was aber den Inhalt und die darauf begründete Glaubwürdigkeit anlangt, so wird es nicht unerlaubt sein, von dem Charakter und der Gesinnung, die Aratus als Mensch und Staatsmann gezeigt hat, einen Rückschluss auf die Beschaffenheit seines Geschichtswerks zu machen. Ist, wie ich glaube, das Urtheil Droysens (Gesch. des Hellenismus 2, 377) nicht zu hart, dass Aratus bei allem Verdienst ein kleiner Charakter sei, der viel von einem modernen Staatsmann an sich habe, so wird man von vornherein nicht sehr geneigt sein, ihm diejenige Unparteilichkeit zuzutrauen, die dem

Gegner volle Gerechtigkeit widerfahren lässt. Solche Selbstverleugnung ist zu allen Zeiten selten gewesen, und dass Aratus seinem Widersacher Cleomenes gegenüber sie stets habe üben können, ist bei dem Gegensatz der Interessen, welche beide Männer verfolgten und den natürlichen und nothwendigen Einflüssen individueller Stimmungen und verzeihlicher Selbsttäuschung um so schwerer zu glauben, als eine unbefangene Anerkennung des Cleomenes eine Verurtheilung seines eigenen Wirkens gewesen wäre. Indessen thut man dem Aratus jedenfalls Unrecht, wenn man ihn den Verräther Griechenlands an Macedonien nennt; eine Verbindung mit Cleomenes war ohne das Wesen des achäischen Bundes aufzugeben nicht möglich; seine Lage von der Art, dass Jedermann Gott bitten muss, nicht in eine ähnliche zu gerathen. Sie kann nicht treffender charakterisirt werden, als von ihm selbst gethan ist: *ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται* (Cleom. 19). Dass er in seinem Werke manche seiner Handlungen zu rechtfertigen versucht haben werde, ist eine nahe liegende Vermuthung, die durch Plutarch Arat. 33 ihre Bestätigung erhält, beiläufig dort mit dem Zusatz: *οὐ μὴν δοκεῖ πιθανῶς ἀπολογεῖσθαι*. Diese *πιθανότης* mochte Plutarch in dem Werke des Aratus öfter vermessen; zu dieser Annahme berechtigt einerseits die verhältnissmässig seltene Anführung desselben, andererseits die Abweichungen seiner Erzählung von der des Polybius, der den Aratus zu seiner Hauptquelle für diesen Abschnitt der Geschichte gemacht hat, hierin, wie wir unten zu zeigen denken, nicht die Unparteilichkeit bewährend, die sonst an ihm gerühmt wird.

Der zweite den Begebenheiten gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchus, ungewiss ob aus Athen oder aus Naucratis in Aegypten oder aus Sicyon. Ausser andern geschichtlichen Werken schrieb er eine Geschichte der Zeit vom Einfall des Pyrrhus in den Peloponnes (Ol. 127, 1=272) bis zum Tode des Cleomenes (Ol. 140, 1=219). Das Urtheil des Polybius über dieses Werk ist das strengste, das sich denken lässt; der Ausspruch: *πολλὰ παρ' ὄλην τὴν πραγματείαν εἰκῆ καὶ ὡς ἔτυχεν εἰρηκεν* (2, 56) wird mit mehreren Beispielen belegt, aus denen erhellen soll, dass Phylarchus unbekümmert um die tieferen Gründe der Handlungen und Begebenheiten oberflächlich und unverständlich geurtheilt habe, nur auf Erregung des Gefühls und theatralesche Effekte bedacht. Der letzte Vorwurf muss als begründet gelten, denn er erhält seine Bestätigung durch die beistimmenden Urtheile des Plutarch Themist. 32: *Φύλαρχος, ὥσπερ ἐν τρα-*

γράφει τῇ ἱστορίᾳ μονοῦ μηχανὴν ἄρας καὶ προαγαγῶν Νικοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολι, υἱοὺς Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, ὃ οὐδ' ἂν ὁ τυχὼν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται, und Arat. 38: ὁμοίως δὲ καὶ Φύλαρχος ἱστόρηκε περὶ τούτων, ᾧ μὴ Πολυβίου μαρτυροῦντος οὐ πᾶν τι πιστεύειν ἄξιον ἦν· ἐνθουσιᾷ γὰρ ὅταν ἀφηται τοῦ Κλεομένους ὑπ' εὐνοίας καὶ κατὰπερ' ἐν δίκῃ τῇ ἱστορίᾳ τῷ μὲν ἀντιδικῶν διατελεῖ, τῷ δὲ συναγορεύων. Hält man diese Urtheile mit der Art und Weise, wie Plutarch den Phylarchus in den Biographien des Agis und Cleomenes benutzt hat, zusammen, so erscheint er beim ersten Anblick in einem seltsamen Widerspruche mit sich selbst; denn er hat den Phylarchus entschieden zu seinem Hauptführer in der Geschichte des Cleomenes gemacht, selbst in Einzelheiten, die von der Erzählung des Polybius abweichen. Wäre demnach in jenen Stellen eine unbedingte Verurtheilung der Glaubwürdigkeit des Phylarchus enthalten, so würde Plutarch einem noch schlimmern Vorwurfe als dem völliger Gedankenlosigkeit nicht entgehen können, dem, gegen sein besseres Wissen gefehlt zu haben. Allein weder in jenen Stellen noch sonst wo ist ein Vorwurf absichtlicher wesentlicher Fälschung der Geschichte und geflissentlicher Unwahrheit enthalten: der Tadel bezieht sich blofs auf die Darstellung, die nach der rhetorisirenden Richtung jener Zeit in dem Bemühen Theilnahme und Rührung zu wecken in einer lebendigen an anschaulichen Einzelheiten reichen Ausschmückung sich gefiel. Damit soll keineswegs gesagt sein, dass diese Manier der Darstellung ohne allen Einfluss auf die geschichtliche Wahrheit möglich sei; nur das behaupten wir, dass so lange Plutarch nicht als ganz und gar gedankenloser Schriftsteller betrachtet werden darf, die Annahme fest gehalten werden muss, dass er seine guten Gründe gehabt haben werde den Phylarchus dem Aratus vorzuziehen. Ja, man wird noch einen Schritt weiter gehen und der plutarchischen Erzählung vor der des Polybius Glaubwürdigkeit einräumen dürfen, eben weil aus dem Urtheil Plutarchs über die Schwächen des Phylarchus nothwendig folgt, dass er bei Benutzung desselben sie erwogen und selbst frei von aller Parteileidenschaft ihnen keinen Einfluss auf seine Darstellung gestattet haben werde.

Ganz anders Polybius: er stand nicht wie Plutarch unbefangen und leidenschaftslos zwischen zwei einander entgegengesetzten Parteien, sondern war entschieden ein Bewunderer des Aratus und von Parteinteressen befangen. Allerdings gilt Poly-

bios gewöhnlich für einen einsichtsvollen und wahrheitsliebenden Schriftsteller; allein die Vorzüge, die ihm seinen wohlverdienten Ruhm verschafft haben, finden sich nicht gleichmässig in allen Partien seines Werkes. Dies nachzuweisen ist Aufgabe der Specialkritik: für diesen Abschnitt der Geschichte ist es bereits geschehen, darum mögen hier nur einige allgemeine durch die neuesten Forschungen eröffnete Gesichtspunkte erwähnt werden, die von den einseitigen Bewunderern des Polybius zuweilen übersehen worden sind. Polybius hat kein Herz für Griechenland, nur einen einseitigen Patriotismus für Arcadien und den ächäischen Bund: daher seine Bewunderung für Aratus; wo es sich um diesen handelt, wird er aus einem Geschichtschreiber ein Panegyrist; eben daher aber auch seine Abneigung gegen Cleomenes, der ihm von seinem Standpunkte aus *πικρότατος τύραννος* ist, weil er zur Durchsetzung seiner Pläne auch Gewaltmittel nicht scheut und diese Pläne in schroffem Gegensatze zum demokratischen Bund der Achäer standen. Polybius behandelt ferner die früheren Geschichtschreiber, selbst von grossem Ruf, wie Callisthenes, Theopompus, Timaeus, um anderer nicht zu gedenken, mit einer Bitterkeit und Geringschätzung, die an Verachtung grenzt: wie sollte er einen Schriftsteller, der den von ihm viel bewunderten Aratus gegen Cleomenes in Schatten setzt, unparteiisch zu würdigen die Selbstverleugnung gehabt haben? — Kurz, für diese Periode der Geschichte kann Polybius nur als Parteischriftsteller betrachtet werden.

Nach diesen Bemerkungen muss das Verfahren Plutarchs, nicht einseitig dem sonst von ihm hochgeachteten Polybius zu folgen, sondern mehr an Phylarchus sich anzuschliessen, gerechtfertigt, das von ihm entworfne Bild der beiden Könige als der Wahrheit entsprechend betrachtet werden. Wohl aber möchte man wünschen, dass der Biograph seinem Hange Kleineres, aber persönlich Interessantes, statt des Grössern und geschichtlich Wichtigern mit Vorliebe zu erwähnen, hier weniger nachgegeben hätte, nicht bloss wegen der Einseitigkeit dieses Standpunktes, der den Menschen über den Mann setzt, ohne zu berücksichtigen dass wahrhaft grosse Männer am besten durch ihre grossen Thaten charakterisirt sind, sondern auch wegen der Dürftigkeit der sonstigen Nachrichten und der erwähnten Widersprüche, in welchen die im Vorstehenden genannten Schriftsteller zu einander stehen. Diese Widersprüche auf den Charakter, die Befähigung und die Parteiansicht derselben zurückzuführen und neben dem, was der eine gesagt, auch das, was er verschwiegen hat, in An-

schlag zu bringen, war für Plutarch vielleicht möglich, für uns ist es eine Aufgabe voll der grössten, in Einzelheiten völlig unlösbaren Schwierigkeiten. Desshalb ist auch absichtlich hier keine Rücksicht auf die Nachrichten des Pausanias über Agis genommen worden, namentlich über seinen Tod, den dieser Schriftsteller (8, 10, 8. 27, 14) im Kriege mit den Mantineern erfolgt sein lässt, gegen die ausführliche Ueberlieferung Plutarchs und an sich völlig unwahrscheinlich; allein die umständliche Erzählung der vorgefallenen von Plutarch gänzlich übergangenen Schlacht kann schwerlich erdichtet sein, sondern muss auf irgend etwas Thatsächlichem beruhen. Dieses zu ermitteln und die Zeitverhältnisse festzusetzen, ist selbst Schoemanns gründlichen Untersuchungen nicht mit so sicherem Erfolge gelungen, dass hier davon hätte Gebrauch gemacht werden können.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΑΓΙΣ.

Ἀπέθανε καλὰ ἔργα καὶ πρόποντα
τῇ Σπάρτῃ προελόμενος.

Α Γ Ι Σ.

1. Οὐκ ἀτόπως τινές οὐδὲ φάλλως συγκεῖσθαι πρὸς τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἰξίονι μῦθον, ὡς δὴ λαβόντι τὴν νεφέλην ἀντὶ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύρων οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὡσπερ 2

1. 1. Mit allgemeinen gleichsam die Moral der nachfolgenden geschichtlichen Entwicklung enthaltenden Betrachtungen beginnt Pl. öfter (προαναφωνεῖ Pelopid. 2) neue Abschnitte seiner Biographien. Die Erkenntniss des Verderblichen τοῦ πρὸς χάριν ἅπαντα ἐκ φιλοδοξίας πολιτεύεσθαι erklärt er für das Resultat der Betrachtung der Handlungen und Schicksale der hier zusammengestellten Männer. — οὐκ ἀτόπως — ὑπονοοῦσι: ὑπονοεῖν Gedanken unterstellen, von Deutung dessen, was ein Anderer, ohne dass er es ausgesprochen, über eine Sache denken möge. — τινές, allgemeine Bezeichnung der allegorischen Mythenerklärer, d. h. derer, die allen Mythen einen tiefen, ethischen oder physischen Sinn unterlegten. Schon in der frühesten Zeit versucht ward diese Erklärungsweise zuerst systematisch angewandt von Metrodorus aus Lampascus, dem Zeitgenossen und Freund des Anaxagoras. — συγκεῖσθαι = συντεθεῖσθαι, mit dem Nebenbegriff des Bleibenden. — ἐπί, Ixion

ist als Träger des Mythos gedacht. Ixion, König der Lapithen, entbrannte nach der Sage in Liebe zur Here: Zeus machte ein Wolkenbild und gab es ihm zur Umarmung, aus welcher der Stammvater der Centauren ἀγοῖός τις καὶ τερατώδης ἀνὴρ, ὃν Κένταυρον ὠνόμασαν, schol. Pindar. Pyth. 2, 39 entspross. Ixion büsste in der Unterwelt auf einem feurigen stets sich drehenden Rade befestigt. Plut. wendet die Ixionssage auch anderwärts in ähnlicher Weise auf die an, welche dem Schein (εἶδωλον) statt des Wesens nachtrachten. — ὡς δὴ, versichernde Erklärung (δὴ) aus der Seele (ὡς) der ὑπονοοῦντες, der allegorischen Deuter. — λαβόντι — γενομένων, die Verbindung des absoluten Partic. mit einem regierten bewirkt der Wechsel des Subjects; gleichmässig wäre: ὡς δὴ λαβόντος αὐτοῦ καὶ — γενομένων oder λαβόντι — καὶ τοὺς Κενταύρους γεννήσαντι. — τὴν die notorisch bekannte.

2. καὶ γὰρ οὗτοι, οἱ φιλόδοξοι,

ειδώλω τινὶ τῇ δόξῃ συνόντες οὐδὲν εἰλικρινές οὐδ' ὁμολογημένον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοτε ἄλλας φροῶς φερόμενοι, ζήλοισ καὶ πάθεισιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπότεαι δουλεύομεν,
καὶ τῶνδ' ἀνάγκη καὶ σιωπῶντων κλύειν.

3 ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὕψων καὶ ὁρμᾶς πολιτευόμενοι πάσχουσι, δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ ἄρχοντες ὀνομάζονται. καθάπερ γὰρ οἱ πρῶτοι τὰ ἔμπροσθεν προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορῶσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ προστασσόμενον ὑπ' ἐκείνων ποιοῦσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι καὶ πρὸς δόξαν ὀρώντες ὑπηρεταὶ μὲν τῶν πολλῶν εἰσίν, ὄνομα δὲ ἀρχόντων ἔχουσιν.

2. ὁ μὲν γὰρ ἀπηκριβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ' ἂν ὄλωσ δόξης δέοιτο, πλήν ὄση πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις καὶ διὰ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσι· νέω δὲ ἔτι

ὥσπερ ὁ Ἰξίων, εἰδώλω τινί. — τινί, wie *quidam*, zur Milderung des uneigentlichen Ausdrucks. — ὁμολογημένον in sich übereinstimmend. — νόθα καὶ μικτὰ, die Handlungen des φιλόδοξος sind so wenig lauter und in sich übereinstimmend wie die Früchte der Verbindung des Ixion mit der Wolke, die Doppelgestalten von Menschen und Rossen. — ζήλοι, über d. Plur. z. 7, 2. — καὶ πάθεισιν und andern (überhaupt) Leidenschaften; sehr häufig fügt καὶ dem Theile das Ganze bei (ὡ Ζεῦ καὶ θεοί). — ἐπακολουθοῦντες weil sie — begründet das erste Partic. — Σοφοκλέους bei Soph., wie man vermuthet in dem verlorenen Stücke *Ποιμένες*.

3. ὅπερ führt den Gedanken durch etwas ungeschickte Wiederholung des Relat. weiter aus, vgl. zu 2, 6. — δημαγωγοὶ als Gegensatz zu ἀκολουθοῦντες (wie δουλεύοντες — ἄρχοντες) mit nachdrücklicher Betonung von αγωγοί. — πρῶ-

τοις, der Hochbootsmann auf dem Vordertheil des Schiffs hatte auf Klippen, Sandbänke und dem Schiffe sonst drohende Gefahren aufmerksam zu machen. — καὶ πρὸς δόξαν ὀρώντες und dabei (einzig und allein) den Ruhm im Auge haben. — εἰσίν, ὄνομα, die den Gegensatz bildenden Begriffe (Wesen, Schein) berühren sich in der Stellung.

2. 1. γὰρ begründet die Verwerflichkeit der φιλοδοξία durch gesteigerte Behauptung. — ἀπηκριβωμένος, der zur höchsten Stufe der Vollendung Gelangte. — οὐδ' ἂν ὄλωσ δεῖσθαι überhaupt nicht einmal bedürfen, geschweige denn darnach trachten. — πράξεις politische Thätigkeit. — καὶ διὰ αὐτὸ durch —: denn auch anderes, nicht bloß die πίστις, die hier eine Folge der δόξα heisst, giebt πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις, Plut. vom Selbstlob 2: τῇ δόξαν ὁ πολιτικὸς ἀνὴρ οὐχ ὥς τινα μισθὸν ἢ παραμυθίαν τῆς ἀρετῆς ἀπαιτεῖ καὶ ἀγαπᾷ ταῖς

ὄντι καὶ φιλοτίμῳ δοτέον ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ δόξῃ τι καλλωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. φρόμεναι γὰρ 2 ἐν τοῖς τηλικούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι τό τε κατορθούμενον, ὡς φησι Θεόφραστος, ἐκβεβαιοῦνται τοῖς ἐπαίνοις καὶ τὸ λοιπὸν αὖξονται μετὰ φρονήματος ἐπαίρομεναι. τὸ δὲ ἄγαν πανταχοῦ μὲν ἐπισφαλές, ἐν δὲ ταῖς 3 πολιτικαῖς φιλοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μαρίαν καὶ παραφροσύνην ὑπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβόμενους, ὅταν μὴ τὸ καλὸν ἐνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ' ἀγαθὸν ἠγῶνται τὸ ἐνδοξον εἶναι. ὥσπερ οὖν Φωκίων 4 πρὸς Ἀντίπατρον ἀξιοῦντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν „οὐ δύνασαι“ εἶπεν „ἄμα καὶ φίλῳ Φωκίῳ χρησθῆναι καὶ κόλακι“, τοῦτο λεκτέον ἢ ὁμοίον τι τούτῳ πρὸς τοὺς πολλούς· „οὐ δύνασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ ἀκόλουθον.“ ἐπεὶ συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δρᾶ- 5 κωντος, οὐ φησιν ὁ μῦθος τὴν οὐρὰν τῇ κεφαλῇ στασι-

πράξεσι παροῦσαν, ἀλλ' ὅτι τὸ πιστεύεσθαι καὶ δοκεῖν χρηστὸν εἶναι πλειόνων καὶ καλλίωνων πράξεων ἀφορμᾶς δίδωσι. — ἀπὸ in Folge, nicht mit δόξῃ zu verbinden. — καὶ δόξῃ, nicht bloß mit den Thaten selbst.

2. φρόμεναι — βλαστάνουσαι — αὖξονται eigentliche Ausdrücke von stufenweiser Entwicklung der Pflanzen. Sinn: denn aufkeimend und erwachsend werden in solchen die Tugenden durch das Lob sowohl in Bezug auf die edle Handlung verwissert (in ihrer Ueberzeugung von derselben durch das ihr gezollte Lob bestärkt) als für die Zukunft gekräftigt, indem sie mit Selbstgefühl erfüllt gesteigert werden. — Die Schrift Theophrasts ist nicht nachweisbar.

3. ἐκφέρει, vom rechten Wege ab: Subject kann ebensowohl τὸ ἄγαν sein, dann ist das folgende ὅταν u. s. w. dessen nähere Motivirung; als ὅταν θέλωσι = τὸ θέλειν.

4. μὴ καλῶν, μή bei Plut. in vielen Verbindungen, am häufigsten mit Participien, ohne Unterschied von οὐ, hier wie in Relativsätzen als wesentliche Bestimmung eines abstracten Begriffs gerechtfertigt. — Bei welcher Gelegenheit diese Aeusserung gefallen sei ist unbekannt; persönlich angesehen und einflussreich bei Antipater, dem Reichsverweser Macedoniens während der Abwesenheit und nach dem Tode Alexanders, hatte Phocion vielfach mit ihm zu verhandeln. — καὶ κόλακι, τουτέστι καὶ φίλῳ καὶ μὴ φίλῳ setzt Plut. moral. 64C hinzu. — τοῦτο anacoluthisch st. οὕτως: so von Homer an alle Schriftsteller nicht selten in mannigfachen Formen.

5. καὶ οὕτως, auch in diesem Falle geht es wie es der Schlange erging, mit Berücksichtigung anderer Fälle, auf die der Mythos Anwendung finden kann. — στασιάζουσαν in Streit gerathen. —

σασαν ἀξιοῦν ἡγεῖσθαι παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντὸς ἀκολουθεῖν ἐκείνῃ, λαβοῦσαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτὴν τε κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοία πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν καταξάινειν τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην 6 παρὰ φύσιν ἔπεσθαι. τοῦτο πολλοὺς τῶν πρὸς χάριν ἅπαντα πεπολιτευμένων ὁρῶμεν πεπονθότας. ἔξαρτήσαντες γὰρ αὐτοὺς ὄχλων εἰκῆ φερομένων οὐτ' ἀναλαβεῖν 7 ἕστερον οὐτ' ἐπιστῆσαι τὴν ἀταξίαν ἐδνήθησαν. ταῦτα δὲ ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπέληθεν εἰπεῖν, ἐνόησαν ἡλίχην ἔχει δύναμιν ἐκ τῶν Τιβερίῳ καὶ Γαῖῳ τοῖς Γράγχοις συμπεσόντων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας, κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδοξίας ἐκ προφάσεως οὐκ ἀγενοῦς 8 πεφυκῶς. μεγάλην γὰρ εὐνοίαν προειληφότες παρὰ τῶν πολιτῶν ἠσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὡσπερ χρέος· ἀμιλλώμενοι δ' αἰεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερβάλλεσθαι καὶ τιμώμενοι μᾶλλον ἐξ ὧν ἐπολιτεύοντο κεχαρισμένως καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴση φιλοτιμία πρὸς τε τὸν δῆμον ἑαυτοῦς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοῦς ἐκαύσαντες, ἔλαθον ἀψάμενοι πραγμάτων, ἐν οἷς οὐκέτ' ἦν τὸ ἐπιμένειν καλόν, αἰσχρὸν δ' ἤδη τὸ καύσασθαι.

κακῶς ἀπαλλάττειν schlecht wegkommen, vgl. Cleomen. 6, 2.

6. τοῦτο wiederholt den eben ausgesprochenen Gedanken ähnlich wie 1, 3 ὅπερ. — πρὸς χάριν nach dem Gefallen der Menge. — ἐπιστῆσαι Einhalt thun.

7. Γράγχοις (so, nicht Γράχχοις, die Handschriften überall bei Plutarch, Strabo, Appian, Dionysius), wie im Latein. wird der zweien gemeinschaftliche Name ihren besonderen Vornamen nachgestellt: *Tiberius et Gaius Gracchi*, Cicero gegen Rullus 2, 5. — φύντας von glücklichen Naturanlagen (*natura*), τραφέντας von deren Ausbildung (*institutio*). — πολιτείας ὑπόθεσιν

Aufgabe ihrer politischen Thätigkeit. — Die προφάσις οὐκ ἀγενοῦς ist die αἰσχύνῃ τοῦ ἐγκαταλιπεῖν τὴν προειλημμένην εὐνοίαν.

8. Die Gunst der Menge wird als noch unverdient mit einer unabhängigen Schuld verglichen; wie diese nicht unbezahlt bleiben (ἐγκαταλιπεῖν) darf, glaubten die Gracchen die entgegenkommende Gunst des Volks durch Thaten rechtfertigen zu müssen. — ἐπιμένειν und δ' vor αἰσχρὸν ist freilich nur sehr unsichere Vermuthung Schömanns (nur dass dieser ἐπιμένειν, die ich der grössern Deutlichkeit wegen vorgezogen habe und so verstehe: durch gegenseitiges Stei-

ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτὸς ἐκ τῆς διηγήσεως. παρὰ 9 ραβάλωμεν δὲ αὐτοῖς Λακωνικὸν ζεῦγος δημαγωγῶν, Ἄγιν καὶ Κλεομένην τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν δῆμον αὔξοντες, ὡσπερ ἐκείνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ δικαίαν ἐκλελοιπυῖαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες ὁμοίως ἀπηχθάνοντο τοῖς δυνατοῖς μὴ βουλομένοις ἀφεῖναι τὴν συνήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ ἦσαν ἀλλήλων οἱ 10 Λάκωνες, συγγενοῦς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἦσαν πολιτείας ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. ἐπεὶ παρεισέδου πρῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλούτου τῇ μὲν κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπολαύσει τρυφή καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν καὶ ταπεινὰ πράττουσα παρ' ἀξίαν διετέλει μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἄγις 2 καὶ Λεωνίδα ἐβασίλευον, Ἄγις μὲν Εὐρουποντίδης καὶ

gern, von Seiten des Volks seiner Gunst und Ehren, von Seiten der Gr. ihrer Bemühungen für dasselbe, gerietten letztere in Unternehmungen, bei denen zu verharren nicht geziemend, abzustehen mit Ehren nicht möglich war, d. h. wo sie nicht mehr Herren der von ihnen ausgegangenen Bewegungen waren. Zu diesem Gedanken stimmt das Urtheil compar. c. Gracch. 5: ἐκρινισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐμισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὡσπερ πνοαῖς ἐφείναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὠμολογούν. Indessen ist auch das handschriftliche τὸ ἐπεὶ μὴ καλὸν αἰσχρὸν ἤδη erklärbar.

9. ἐπικρινεῖς, Anrede des Lesers, nicht einer bestimmten Person, s. compar. c. Gracch. 5: συνορᾶς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφροσίν. Sol. 19: ταῦτα μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐπισκόπει. Gewöhnlich versteht man den C. Sosius Senecio, an den Plut. mehrere Biographien gerichtet hat: dies wäre

nur dann statthaft, wenn es ausgemacht wäre, dass bloss diesem, keinem andern plutarchische Schriften gewidmet worden. Das Gegentheil zeigt Arat. 1.

10. μὲν οὖν οὐκ freilich, allerdings nicht, wie die Gracchen.

3. 1. παρεισέδου vom heimlichen Einschleichen des Unerlaubten, über die Sache s. zu 5, 1. — τοῦ πλούτου wegen gemeinsamer Abhängigkeit von κτήσει und χρήσει vorangestellt. — μικρολογία: ἡ δὲ μικρολογία ἐστὶ φειδωλία τοῦ διαφύρου ὑπὲρ τὸν καιρὸν, Theophrast περὶ μικρολογίας zu Anfang. — ἐξέπεσεν ἐκείνῃ, von unfreiwilligen und unabsichtlichen Verlusten. — τῶν καλῶν der auf der alten Verfassung beruhenden Vorzüge. Die Anfänge des Verfalls leitet Phylarchus bei Athenäus 4, 142 B von des Königs Areus (309) und seines Sohnes Acrotatus Neigung zur Ueppigkeit her.

2. Εὐρουποντίδης, aus einem der beiden Königshäuser, dem der Eu-

Εὐδαμίδα παῖς, ἕκτος ἀπὸ Ἀγησίλαου τοῦ διαβάντος εἰς τὴν Ἀσίαν καὶ μέγιστον Ἑλλήνων δυνηθέντος· ἦν γὰρ Ἀγησίλαου μὲν Ἀρχίδαμος ὁ περὶ Μανδύριον τῆς Ἰταλίας ὑπὸ Μεσσαπίων ἀποθανών, Ἀρχίδαμου δὲ πρεσβύτερος μὲν υἱὸς Ἄγισ, Εὐδαμίδας δὲ νεώτερος, ὃς Ἄγιδος ὑπὸ Ἀντιπάτρου περὶ Μεγάλην πόλιν ἀναιρεθέντος ἀτεκνου τὴν βασιλείαν ἔσχε, τούτου δὲ Ἀρχίδαμος, Ἀρχίδαμου δὲ ἕτερος Εὐδαμίδας, Εὐδαμίδα δὲ Ἄγισ, περὶ οὗ τὰδε γέγραπται· Λεωνίδας δὲ ὁ Κλεωνύμου τῆς μὲν ἑτέρας οἰκίας ἦν Ἀγιάδης, ὄγδοος δὲ ἀπὸ Πανσανίου τοῦ νικήσαντος ἐν Πλαταιαῖς μάχῃ Μαρδόνιον. Πανσανίας γὰρ υἱὸν ἔσχε Πλεισιτώνακτα, Πλεισιτώναξ δὲ Πανσανίαν, οὗ φηγόντος εἰς Τεγέαν ἐκ Λακεδαιμόνου ὃ τε πρεσβύτερος υἱὸς Ἀγησίπολις ἐβασίλευσε καὶ τούτου τελευτήσαντος ἀτέκνου Κλεόμβροτος ὁ νεώτερος. ἐκ δὲ Κλεομβρότου πάλιν ἄλλος Ἀγησίπολις ἦν καὶ Κλεομένης, ὧν Ἀγησίπολις μὲν οὔτε ἤρξε πολὺν χρόνον οὔτε παῖδας ἔσχε, Κλεομένης δὲ βασιλεύσας μετὰ Ἀγησίπολιν τὸν μὲν

rypontiden, benannt nach Eurypont dem Sohn des Sous und Nachkommen des Herakles im siebenten Geschlecht: ἀπὸ τούτου τὴν οἰκίαν προσσηγόρευσαν *Εὐρωποντίδας* ὅτι δοκεῖ πρῶτος Εὐρωπῶν τὸ ἄγαν μοναρχικὸν ἀνεῖναι τῆς βασιλείας *δημαγωγῶν καὶ χαριζόμενος τοῖς πολλοῖς* Plat. Lyc. 2. — *διαβάντος*, auf die Nachricht von Rüstungen des Perserkönigs gegen Griechenland zog Agesilaus 396 mit einem Heere nach Asien; es galt als sein besonderer Ruhm *μη περὶ τῆς Ἑλλάδος, ἀλλὰ περὶ τῆς Ἀσίας τὸν ἀγῶνα καθιστάει*, Xenoph. Ages. 1, 8. — *ὑπὸ Μεσσαπίων*, Archidamus war den Tarentinern gegen die Messapier zu Hülfe gezogen und blieb in der Schlacht bei Mandurium an demselben Tage, wo Philipp bei Chäroneia siegte, 3. August 338. — Agis (d. II.) bezahlte den Versuch den Peloponnes gegen Macedonien

zu insurgiren mit seinem und 5300 der Seinigen Leben in der Schlacht bei Megalopolis in Arcadien 330 gegen Antipater. Die nächst erwähnten Könige sind ohne geschichtliche Bedeutung.

3. *Ἀγιάδης*, benannt nach Agis I. dem Sohn des Königs Eurysthenes. — Pausanias, der Sieger bei Platäa, war trotz des Zusammenhangs in dem er hier erwähnt wird und der Benennung *βασιλεύς* bei einigen Schriftstellern nicht selbst König von Sparta, sondern nur Vormund des minderjährigen Königs Plistarchus, dem nach seinem frühen Tode Pausanias' Sohn Plistonax nachfolgte. — *εἰς Τεγέαν*, als Hochverräter in Folge der Niederlage durch die Thebaner bei Haliartus, die Paus. durch zu spätes Eintreffen mit der Hauptmacht verschuldet zu haben schien.

τόλμη μειμιγμένον ἔχων· Ἀγησίλαον δὲ θεῖον ὄντα τοῦ βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φιλοχρήματον, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἰππομέδων ἐκίνει καὶ παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀνὴρ καὶ μέγα δι' εὐνοίαν τῶν νέων δυνάμενος, ἡ δὲ ἀληθῶς ἀναπείσασα τὸν Ἀγησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετασχέειν ὀφλημάτων πλήθος ἦν, ὧν ἤλπιζεν ἀπαλλαγῆσθαι μεταβάλλον τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάγετο τούτου ὁ Ἄγισ, εὐθὺς ἐπιχειρεῖ μετ' αὐτοῦ τὴν μητέρα πείθειν, ἀδελφὴν οὖσαν τοῦ Ἀγησίλαου, πλήθει δὲ πελατῶν καὶ φίλων καὶ χρεωστῶν μέγα δυναμένην ἐν τῇ πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. ἡ δὲ ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπλάγη καὶ κατέπαυε τὸ μειράκιον ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λυσιτελιῶν ἐφρέμενον. ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἀγησίλαος ἐδίδασκεν ὡς καλῶς ἔξει καὶπραχθήσεται συμφερόντως, αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμενος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἐξισωθῆναι (σατραπῶν γὰρ οἰκέτας καὶ δούλους ἐπιτρόπων Πτολεμαίου καὶ Σελεύκου κεκτῆσθαι πλείονα συμπάντων δημοῦ τῶν ἐν Σπάρ-

genheit galt als ein Grundzug des spart. Charakters, *Λακεδαιμονίων ἄλλα φρονούντων καὶ ἄλλα λεγόντων*, Herod. 9, 54.

4. *ἐμφανῶς* geht dem Gedanken nach weniger auf den Akt des Anregens als auf die Wirkung als angeblichen, scheinbaren Erfolg desselben. — *μεταβάλλον* (oder besser *μεταβαλῶν*) legt, wie öfter, dem Einzelnen, in hervorragender Weise Betheiligten bei, was er im Verein mit Andern ausführt.

5. *πελάται* nicht Bezeichnung eines Standes (Leibeigene, Heloten), sondern persönlich Freie, die verarmt vielleicht um Tagelohn in einem Abhängigkeitsverhältniss zur begüterten Frau standen. — *πολλὰ διαπραττεσθαι* vieles durchsetzen,

grossen Einfluss ausüben.

7. 1. *κατέπαυε* suchte Einhalt zu thun, abzubringen. — *ὡς*, subjective Begründung des *καταπαύειν*. — *ταῦτα* hebt den angedeuteten Begriff durch die Stellung nachdrücklich hervor, eben, gerade das. — *καλῶς ἔξει* in Beziehung auf *οὔτε δυνατῶν*, es werde gut gehen. — *ἐπιδοῦναι*, stehend von freiwilligen Beisteuern zu Staatszwecken. — *ἐξισωθῆναι* im Wettstreit mit (*πρὸς*) — ihnen gleich werden.

2. Ptolemaeus III. mit dem Beinamen Euergetes, Seleucus II. beigenannt Kallinikos. — *δούλους ἐπιτρόπων* deht die ausgesprochene Behauptung auf für den freien Griechen noch verächtlichere

τη βασιλείων), ἐὰν δὲ σωφροσύνη καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχία τὰς ἐκείνων ὑπερβαλόμενος τρυφὰς ἰσότητα καὶ κοινωνίαν καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς βασιλέως μεγάλου κτησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γνώμαις αἱ γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου καὶ τοσαύτη κατεσχέθησαν οἷον ἐπιπνοία πρὸς τὸ καλόν, ὥστε τὸν μὲν Ἄγιν συνεξορμῶν καὶ συνεπιταχύνειν, μεταπεμπομένης δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις διαλέγεσθαι γυναίξιν, ἅτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπισταμένας κατηκόους ὄντας αἰετῶν γυναικῶν καὶ πλείον ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν ἰδίων αὐτοῖς πολυπραγμονεῖν διδόντας. ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλοῦτων ἐν ταῖς γυναίξιν τὸ πλεῖστον, καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυναῖκες οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι' ἀπειροκαλίαν εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμὴν καὶ δύναμιν, ἦν ἐκ τοῦ πλουτεῖν ἐκαρποῦντο, περικοπτομένην αὐτῶν ὀρῶσαι. καὶ πρὸς τὸν Λεωνίδα

Subjecte aus, um jeden Vergleich dieser Art als unehrenhaft abzuweisen. — βασιλέων wohl nicht: die es in Sparta je gegeben hat, sondern aller Mitglieder der Königsfamilien. — μεγαλοψυχία, die sich eben in der Verachtung des Reichthums zeigt. — τρυφᾶς, der Plur. des abstracten Begriffs von der τρυφῇ Mehrerer und ihren verschiedenen Aeusserungen. — κοινωνίαν: χορημάτων.

3. ὡς ἀληθῶς mit einem Seitenblick auf den diesen Titel mit Unrecht beanspruchenden Perserkönig. — διαλέγεσθαι abhängig von ὥστε, nicht von παρακαλεῖν. — Die Frauen genossen in Sparta die grösste Achtung, Plut. Lyc. 14: μᾶλλον τοῦ προσήγοτος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποίνας προσηγόρευον, und führten das Regiment im Hause, τῶν οἰκῶν ἄρ-

χουσαι κατὰ κράτος, comp. Lyc. 3. Ihren bedeutenden Einfluss auf den Staat zur Zeit der Hegemonie Spartas erwähnt Aristoteles Polit. 2, 6, 7: πολλὰ διοικεῖτο ὑπὸ τῶν γυναικῶν. — πλείον, d. h. sie gestatteten den Frauen mehr Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten als sie selbst in die häuslichen sich erlaubten. — πολυπραγμονεῖν hier von ungehöriger Thätigkeit, mehr zum ersten als zum zweiten Theil des Gedankens passend.

4. τὸ πλεῖστον, sie besaßen nach Aristoteles Polit. 2, 6, 11 zwei Fünftheile des gesammten Grundbesitzes. — περικοπτομένην beschnitten, treffend vergleicht Sch. (Schoemann) Plut. Amator. 7: περικόπτουσι ὥσπερ ἀκύτερα τῶν γυναικῶν τὰ περιττὰ χρήματα.

τραπόμεναι παρεκάλουν ὄντα πρεσβύτερον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα διακωλύειν. ἐβούλετο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδας τοῖς πλουσίοις βοηθεῖν, δεδιὼς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀπέπρατε φανερώς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐξήτει κακοῦργεῖν καὶ διαφθεῖρειν ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ διαβάλλων τὸν Ἄγιν, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ τῶν πλουσίων προτεινόντα καὶ γῆς ματαδόσει καὶ χρεῶν ἀφέσει πολλοὺς ὠνούμενον ἑατῷ δορυφόρους, οὐ τῇ Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἄγισ ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον εὐθύς εἰσέφερε δι' αὐτοῦ ῥήτραν εἰς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι τοὺς ὀφειλόντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδοσθείσης τὴν μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταῦγετον καὶ Μαλέαν καὶ Σελλασίαν κλήρους γενέσθαι τετρακισχιλίους πεντακοσίους, τὴν δ' ἔξω μυρίους πεντακισχιλίους· καὶ ταύτην μὲν τοῖς ὄπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων μερισθῆναι, τὴν δὲ ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις ἀναπληρωθῆναι δὲ τούτους ἔκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τρο-

5. ἐπιλαμβάνεσθαι Hand anlegen, je nach dem Zusammenhang entweder = sich annehmen, unterstützen, oder wie hier: Einhalt thun. — διαφθεῖρειν vereiteln, stärker als κακοῦργεῖν. — τυραννίδος für die ihm von ihnen zu verschaffende Tyr. — δορυφόροι wie satellites regelmässiges Attribut der Tyrannis.

8. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch hatten die Bemühungen Erfolg, sondern. Ueber den Wahlmodus der alljährlich wechselnden 5 Epboren ist nichts Sicheres bekannt; dass er Intriguen nicht ausgeschlossen habe, lässt sich aus dieser Stelle abnehmen. — δι' αὐτοῦ, nicht als hätte er als König nicht das Recht gehabt den Antrag selbst zu stellen, sondern weil er ausgegangen von einem Mann, der ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν

πολιτῶν ἦν (c. 6), mehr Gewicht haben musste. — γέροντας zu 11, 1. — Pellene, Stadt am Eurotas, ungefähr 50 Stadien nordwestlich von Sparta. — χαράδρος gilt für eine Nebenform von χαράδρα. Zweck des Agis war offenbar den alten Besitzstand wieder herzustellen; für uns ist die Nachweisung der Grenzen zwischen dem dorischen Grundbesitz und den von unterworfenen Landbauern bewohnten Umlanden bei dem Mangel an weiteren Anhaltspunkten (Curtius Pelopon. 2, 211) als diese Stelle giebt, unmöglich, diese selbst so unklar, dass sie den Verdacht eines bedeutenden Verderbnisses rechtfertigt. — Taygetus, Lakonien von Messenien trennende Gebirgskette; Malea, südöstl. Vorgebirge des Peloponnes; Sellasia, Stadt an der

φῆς μετεσχηκότες ἐλευθερίου καὶ χαρίεντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ' ἡλικίαν ἀμάζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους, καὶ διαίταν ἦν εἶχον οἱ πρόγονοι διαίτᾳσθαι.

9. γραφείσης δὲ τῆς δῆτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταῦτὸ ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Λύσανδρος αὐτὸς τε διελέχθη τοῖς πολίταις καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι' ὀλίγους ἐντροφῶντας αὐτοῖς περιῦδειν ἐρομιμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησμῶν μνημονεῦσαι, τὴν φιλορημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτῃ φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἐναγχος ἐκ Πασιφάας κεραισμένων αὐτοῖς. ἱερὸν δὲ Πασιφάας καὶ ματεῖον ἦν ἐν Θαλάμαις τιμώμενον, ἦν τινες μὲν ἰστοροῦσι τῶν Ἀ-

nordöstl. Grenze von Laconien. Beide Accusative sind Subjects-accus. zu γενέσθαι, nicht abhängig von πρός.

2. χαρίεντες wohlgebildet. — φιδίτια, nach Lycurgs Bestimmung waren alle erwachsene Spartaner gebunden, täglich mit einander zu speisen, in derselben Ordnung und Nachbarschaft, wie sie in der Schlacht fochten. Ueber die Etymologie Plut. Lyc. 12: τὰ δὲ συσσίτια Κρητες μὲν ἄνδρια, Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν, εἴτε ὡς φιλίας καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἐντὶ τοῦ λ τὸ δ λαμβάνοντες, εἴτε ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδῶ συνεσιζόντων, also Liebesmahle oder Sparmahle. Indessen sind beide Deutungen unsicher. Als Sitzungen (von ἴζω mit dem Digamma) deutet es Schömann gr. Alterth. 1, 280.

9. 1. οὐ συμφερομένων sich nicht einigen konnten. — ἐντροφῶντας, häufige Prägnanz des Ausdrucks = τροφῶντα ἐνυβρίζειν τινί, jemandem seinen Uebermuth fühlen lassen, vgl. Cleom. 12, 2. —

ἐρομιμένον erniedrigt, eigentlich von Dingen, die aus Nichtachtung weggeworfen werden. — φιλορημοσύνην, ἢ φιλορηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδὲν warnte das delphische Orakel nach Diodor. exc. Vatic. p. 3. schon den Lycurg; Andere setzen den Spruch in spätere Zeit. — ἐκ Πασιφάας, der Name der Person vertritt einen lokalen Begriff, am häufigsten in Verbindung mit ἐν (Cleom. 7); an die Ellipse eines bestimmten Wortes für Tempel ist nicht zu denken. Im Tempel der Pasiphaa wurden die Orakel durch ἐγκοιμήσεις, incubatio, Träume ertheilt. Cicero divin. 1, 43, 96. qui praecurant Lacedaemonis in Pasiphaae fano, quod est in agro propter urbem, somniantia caussa incubabant, quia vera quietis oracula ducebant: aus dieser Stelle und Cleom. 7 hat man die Folgerung gezogen, dass die Ephoren zu bestimmten Zeiten diesen Tempel zu diesem Zweck besuchten und ihre Träume politisch gedeutet wurden.

2. Thalamae, St. im südwestlichen Theil von Laconien, unfern der

πρσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀκρότατον ἔτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώτερον δὲ Κλεώνυμον κατέλιπεν, ὃς οὐκ ἐβασίλευσεν, ἀλλ' Ἄρεως υἱανὸς ὦν Κλεομένους, Ἀκροτάτου δ' υἱός. Ἄρεως δὲ πεσόντος περὶ Κόρινθον υἱὸς ὦν Ἀκρότατος τὴν βασιλείαν κατέσχευεν. ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἠττηθεὶς μάχῃ περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπὸ Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου, καταλιπὼν ἐγκύμονα τὴν γυναῖκα. παιδίου δὲ ἄρρενος 5 γενομένου Λεωνίδας ὁ Κλεωνύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχευεν, εἶτα πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι τελευτήσαντος, οὕτως εἰς αὐτὸν ἡ βασιλεία περιῆλθεν οὐ πᾶν τοῖς πολίταις εὐάρμοστον ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγκεκλικότων ἤδη τῇ διαφθορᾷ τοῦ πολιτεύματος ὁμαλῶς ἀπάντων, ἦν τις ἐν τῷ 6 Λεωνίδᾳ τῶν πατρῶων ἐπιφανῆς ἐκδιαίτησις, ἅτε δὴ χρόνον ἡλιθνημένῳ πολὺν ἐν αὐλαῖς σατραπικαῖς καὶ τετραπευκότι Σέλευκον, εἶτα τὸν ἐκεῖθεν ὄγκον εἰς Ἑλληνικὰ πράγματα καὶ νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμμελῶς μεταφέροντι.

4. ὁ δ' Ἄγις οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφροῦν καὶ

4. πεσόντος, im Kampf für die Freiheit des Peloponnes gegen Antigonus Gonatas im J. 266. — Acrotatus folgte seinem Vater in der Regierung 266, fiel aber noch in demselben Jahre in einer Schlacht gegen Aristodemus, Tyrannen von Megalopolis.

5. ἐπιτροπὴν, die Vormundschaft fiel dem nächsten Verwandten anheim, Pausan. 3, 5, 7: Ἀριστόδημος ἐπετρόπευε γένους ἐγγύτατα ὦν. — περιῆλθε kam der Reihe nach an ihn. — οὐ πᾶν kann eben sowohl nicht eben wie gar, durchaus nicht bedeuten, je nachdem das Adverb. zur Verstärkung der Negation, oder die Negat. zur Verneinung des Adverb., den Ausdruck mildernd, dient.

6. ἐγκεκλικότων, der allgemeinen durch den Verfall der Verfassung bewirkten ἐγκλισις steht als

stärkerer Begriff die ἐπιφανῆς ἐκδιαίτησις der Einzelnen entgegen. — πολιτεύματος = πολιτείας. — τις kann einen nicht ganz adäquaten Begriff sowohl steigern als mildern; ersteres hier, förmlich, ganz. — πατρῶων bei Plut. öfter statt des in diesem Sinne allein klassischen πάτρια. — αὐλαὶ σατραπικαὶ Sitze der Ueppigkeit; unter σατράπαι werden auch ὑπαρχοὶ begriffen. — τετραπευκότι, für den freien Griechen, besonders den Spartaner, ein Vorwurf. — Σέλευκον mit dem Beinamen Νικάτωρ, König von Syrien. — ἐκεῖθεν prägnant auf den Begriff der Bewegung bezogen statt τὸν ἐκεῖ ὄγκον ἐκεῖθεν — μεταφέροντι. — νόμιμος ἀρχή die auf das Gesetz gegründete Herrschaft im Gegensatz zum absoluten Königthum, d. h. der Willkürherrschaft.

φρονήματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας ὅσοι μετ' Ἀγησίλαον τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεγωνῶς εἰκοστὸν ἔτος, ἐντεθραμμένος δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν, τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμμης Ἀρχιδαμίας, αἱ πλεῖστα χρήματα Λακεδαιμονίων ἐκέκτηντο, πρὸς τε τὰς ἡδονὰς εὐθὺς ἀπισχυρίσασθαι καὶ τὸν ἐπιπρέψαι μάλιστα τῇ χάριτι τῆς μορφῆς ὠραῖσμον δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος καὶ πᾶσαν ἐκδὺς καὶ διαφυγῶν πολυτέλειαν ἐγκαλλωπίζεσθαι τῷ τριβωνίῳ καὶ δεῖπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν καὶ λέγειν, ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι' αὐτὴν ἀναλήψοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγὴν.

5. ἀρχὴν μὲν οὖν διαφθορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀφ' οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσίου τε καὶ ἀργυρίου

4. φρόνημα ψυχῆς Seelengrösse, Gesinnung die fest an der Idee des Sittlichen hält und sich durch keine äussern Rücksichten von derselben abwendig machen lässt. — τὸν μέγαν, im Gegensatz zu andern dieses Namens, dem Zeitgenossen Lycurgs und dem mütterlichen Oheim des Agis. — μηδέπω zu 2, 4. — ὠραῖσμον δοκοῦντα, die Stellung hebt hervor was es schien (blos Putz und Schmuck) im Gegensatz zu dem, was es nach streng spartan. Sitte war. — τριβώνιον, ein kurzer und enger Mantel von grobem Zeuge vom 12. Jahre an getragen charakterisirte nebst dem Bart (πώγων) und Stock (βακτηρία) den Spartaner in seiner äussern Erscheinung. Jener heisst gewöhnlich τριβων (Cleom. 16), hier hebt die Diminutivform die Dürftigkeit des Kleidungsstückes hervor. — δεῖπνα zu Cleom. 13, 4. — λουτρὰ kalte Bäder im Gegensatz zu den bei den übrigen Griechen ge-

wöhnlichen warmen. — διαίτας die sonstige jede Weichlichkeit verschmähende Lebensweise. — οὐδέν (nihil) ganz und gar nicht. — δι' ἕνεκα, nicht propter. — ἀναλήψοιτο wieder in Aufnahme brächte. — ἀγωγή, stehende Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht.

5. 1. πράγματα (res) Gemeinwesen, Inbegriff alles dessen, worin das Wesen des Staats besteht. — Die Lycurg. Gesetze gestatteten den einzelnen Bürgern innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war, Ἀγιδος δὲ βασιλεύοντος (Ag. 1. König von 426–397) εἰσεργούη νόμισμα πρῶτον εἰς τὴν Σπάρτην καὶ μετὰ τοῦ νομισματος πλεονεξία καὶ πλούτου ζῆλος ἐπέβη δ' ἰὰ Λύσανδρον, ὃς ἐνέπλησε τὴν πατρίδα φιλοπλουτίας καὶ τρυφῆς χρυσὸν καὶ ἀργυρὸν ἐκ τοῦ πολέμου καταγαγὼν Plut.

κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν οἴκων ὃν ὁ Λυκοῦργος ὤρισε φυλακτόντων ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδοχαῖς, καὶ πατὴρ παιδὶ τὸν κλῆρον ἀπολείποντος, ἀμῶς γέ πως ἢ τάξις αὐτῆ καὶ ἰσότης διαμένουσα τὴν πόλιν ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερον ἀμαρτημάτων. ἐφορεύσας δὲ τις 2 ἀνὴρ δυνατός, αὐθάδης δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν τρόπον, Ἐπιτάδευς ἄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης διαφθορᾶς ῥήτραν ἔγραψεν ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κλῆρον ὃ τις ἐθέλοι καὶ ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διατιθέμενον. οὗτος μὲν οὖν αὐτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλᾶς 3 ἴδιον εἰσήνεγκε τὸν νόμον· οἱ δὲ ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα δεξάμενοι καὶ κυρώσαντες ἀπώλεσαν τὴν ἀρίστην κατάστασιν. ἐκτῶντο γὰρ ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυνατοὶ τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς εὐπορίας εἰς ὀλίγους συρροείσης πενία τὴν πόλιν κατέσχεν ἀσχολίαν τῶν καλῶν καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα μετὰ φθόρου καὶ δυσμενείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπε- 4 λείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων οὐ πλείονες Σπαρτιαῖται, καὶ τούτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κλῆρον·

Lyc. 30. — οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch war schon gänzlicher Verfall eingetreten, sondern = indes- sen. — καὶ entspricht dem folgenden vor πατὴρ. — φυλακτόντων: τῶν Λακεδαιμονίων. — ἀριθμὸν ohne Artikel, dessen Stelle der relative Satz vertritt. — Lycurg hatte den gesammten Grundbesitz in eine Anzahl gleich grosser untheilbarer und unveräusserlicher Grundstücke (κλήροι, Erbe, hier οἶκοι) getheilt, sowohl für die Bürger wie für die Periklen; die Zahl jener wird verschieden, auf 9000, 6000, 4500 oder auch nur 2000, die Gesamtzahl beider auf 30,000 angegeben. — ἀνέφερον hielt empor, so dass sie nicht unterging.

2. ἐφορεύσας Ephor geworden; die Zeitbestimmung ist ungewiss, vermuthlich erst nach Agesi-

laus. — ῥήτραν hier gleichbedeutend mit dem folgenden νόμον. Von den Gesetzen des Lycurg gebraucht deutet es Plut. Lyc. 13 als Orakelsprüche, als Verträge andere, noch andere als = ῥῆσις, ῥῆμα, λόγος.

3. τινὰ vom nicht näher bestimmmbaren Grund persönlicher (ἴδιος) Erbitterung. — ἐκτῶντο, das fehlende Object ergiebt, wie nachher zu ἔχοντες, der Zusammenhang. — τοὺς προσήκοντας die Angehörigen als rechtmässige Erben. — ἀσχολίαν τῶν καλῶν, die Verarmung zwang die Bürger, welche bisher vom Ertrag ihrer von den Heloten bearbeiteten Aecker gelebt hatten, unfreie Beschäftigungen (Handwerke) zu ergreifen und demoralisirte sie durch gehässige Leiden- schaften gegen die Besitzenden.

ὁ δ' ἄλλος ὄχλος ἄπορος καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρεκάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύμως ἀμυνόμενος, ἀεὶ δέ τινα καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς καὶ μεταστάσεως τῶν παρόντων.

6. διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἄγεις, ὡς περ ἦν, ποιούμενος ἐξιῶσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν ἐπειρᾶτο τῶν ἀνθρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ' ἐλπίδας ὑπήκουσαν αὐτῷ καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετὴν, ὡς περ 2 ἐσοθῆτα τὴν δαίταν ἐπ' ἐλευθερίᾳ συμμεταβάλλοντες· τῶν δὲ πρεσβυτέρων, ἅτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγονότων, συνέβαινε τοῖς πλείστοις ὡς περ ἐπὶ δεσποτῆν ἀγομένους ἐκ δρασμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Λυκούργον, καὶ καθήπτοτο τοῦ Ἄγιδος ὄδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα 3 καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος. Λύσανδρος δὲ ὁ Αἰβνος καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκφάνους, ἔτι δὲ Ἀγησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαρῶρησεν αὐτοῦ τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Λύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότητος Ἑλλήνων πράγματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολερὸν

4. παρεκάθητο, *sedere verbum proprium ignaviae et cessationis*, Donatus zu Terent. Adolph. 4, 5, 38. — ἐπιτηρεῖν lauern auf.

6. 1. καλὸν ποιούμενος für eine edle Aufgabe haltend. — ὡς περ ἦν wie es wirklich war: wie *uterat, sicut erat*, häufige Formel ein fremdes Urtheil bestätigender Zusätze. — ἐξιῶσαι = ἰσότητα καταστῆσαι. — ἀναπληρῶσαι, ἐκ περιότων καὶ ξένων, c. 8. — συναπεδύσαντο πρὸς schickten sich an zur —; der Ausdruck ist vom Fechter entlehnt, der sich durch Ablegen des Gewandes zum Kampfe rüstet (*se accingit ad*); das Aufgeben der bisherigen Ueppigkeit ist als Entkleidung gedacht. — ἐπ' Zweckbezeichnung.

2. πόρρω tief hinein in. — συνέβαινε ist nicht blosser Umschreibung, sondern bezeichnet die

Furcht als absichtslose natürliche Folge. — ἀγομένους nicht auf πλείστοις zu beziehen, sondern Prädicat eines allgemeinen, sich aus dem Zusammenhang ergebenden Subjectes; vollständig: τοῖς πλ. σ. δεδ. τὸν Λυκ. ὡς περ συμβαίνει τοῖς δραπεταῖς, αὐτοὺς ἀγομένους δεδιέναι. Das Verhältniss der von den alten Gesetzen abgewichenen Bürger zum Lyncurg wird verglichen mit dem entlaufener Sklaven zu ihrem Herrn.

3. Λύσανδρος, Nachkomme des berühmten Feldherrn, wenn die Aenderung Ἀριστοκράτου st. Ἀριστοκράτους bei Pausanias 3, 6, 7 richtig ist. — πράγματα συσκευάσασθαι Unternehmungen (Intriguen) anzetteln. — τοῦτο, insofern als der Begriff der *σύσεις* schon im δεινότητος angedeutet war. — δολερὸν, trügliche List und Verschla-

ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρους ἀποθνήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα λέγειν ἑτέρους διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε μετὰ τῶν συναρχόντων τὸ σημεῖον. ἔστι δὲ τοιόνδε· δι' ἐτῶν ἑννέα λαβόν- 3 τες οἱ ἔφοροι νύκτα καθαρὰν καὶ ἀσέληνον σιωπῇ καθέζονται πρὸς οὐρανὸν ἀποβλέποντες. ἐὰν οὖν ἐκ μέρους τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστήρ διᾶξῃ, κρίνουσι τοὺς βασιλεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἔξαμαρτάνοντας καὶ καταπαύουσι τῆς ἀρχῆς, μέχρις ἂν ἐκ Δελφῶν ἢ Ὀλυμπίας χρησμὸς ἔλθῃ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. τοῦτο δὴ τὸ 4 σημεῖον αὐτῷ γεγονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσιν τῷ Λεωνίδα προὔθηκε, καὶ μάρτυρας παρείχεν, ὡς ἐκ γυναικὸς Ἀσιανῆς, ἦν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ συνοικίσαντος ἔσχε, τεκνώσασαι δύο παιδία, δυσχεραίνόμενος δὲ καὶ μισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθοι παρὰ γνάμην οἴκαδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ βασίλειον. ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτον ἔπειθε τῆς βασιλείας ἀντιποιεῖσθαι, γαμβρὸν ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γε- 5 νους δὲ τοῦ βασιλικοῦ. φοβηθεῖς οὖν ὁ Λεωνίδας ἱκέτης γίνεταί τῆς Χαλκιοίκου, καὶ συνκέτευεν ἡ θυγάτηρ τῷ πατρὶ τὸν Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα. καλουμένου δὲ πρὸς τὴν δίκην αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίοντος, ἐκείνον ἀποψηφισάμενοι τὴν βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

ἐπὶ in der Absicht. — διδάξας anstiftend, an die Hand gebend; ἑτέρους, um den Zweck der Anklage zu verdecken. — τὸ σημεῖον, der Artikel anticipirt die durch das Folgende erst zu gewinnende Kenntniss des Zeichens.

3. δι' ἐτῶν ἑννέα = δι' ἐνάτου ἔτους, *ποπο quique anno*, nach Ablauf von acht Jahren, in jedem neunten Jahre: vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 248. — λαβόντες wählend. — οὐρανός in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — ἀστήρ Sternschnuppe. — κρίνουσι was nachher κρίσιν προτιθέναι heisst. — ἔξαμαρτάνοντας

schuldbehaftet, nicht ἔξαμαρτόντας. — καταπαύουσι suspendiren sie. — In Olympia in Pisatis war ein zu Strabons Zeit (8, 3, 542) bereits abgekommene *μαντεῖον τοῦ Ὀλυμπίου Αἰός*.

4. παρὰ γνάμην hebt mit berechnender Gehässigkeit, die sich auch in *δυσχεραίνόμενος* und *μισούμενος* ausspricht, das Unfreiwillige seiner Rückkehr hervor. — ἔρημον = ἔρημον ὄν. — βασίλειον Diadem = Königswürde.

5. Χαλκιοίκος „Beiname der Athene von einem ehernen d. h. wahrscheinlich mit ehernen Wänden versehenen Tempel, in dem auch ein

12. ἐν τούτῳ δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπηλλάγη τοῦ χρόνου διεληθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν μὲν Λεωνίδα ἀνέστησαν ἰκετεύοντα, τῷ δὲ Λυσάνδρῳ καὶ τῷ Μανδροκλείδῳ δίκην ἐπήγον ὡς παρὰ τὸν νόμον χρεῶν ἀποκοπὰς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις. ² κινδυνεύοντες οὖν ἐκεῖνοι πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ γενομένους χαίρειν ἔαν τὰ τῶν ἐφόρων βουλευματα· τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχεῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς τῶν βασιλέων, τῷ τὰ βελτίονα λέγοντι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἄτερος ἐρίῃ πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταῦτά βουλευομένων ἄλλυτον εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ παρανόμως μαχεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ὧν μαχομένων δαιτιῶν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆκον, οὐχὶ πολυπραγμανεῖν ³ ὁμοφρονούντων. οὕτω δὲ πεισθέντες ἀμφοτέροι καὶ μετὰ τῶν φίλων εἰς ἀγορὰν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ' ἀντ' αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἷς ἦν Ἀγησίλαος. ὀπλίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπ-

ehernes Staudbild der Göttin, Pausan. 3, 17, 3. — Krüger zu Thucyd. 1, 128. Nach Pausan. 10, 5, 11, hat man allerdings einen Massivbau, nicht bloß Metallbekleidung anzunehmen. 12. 1. ἀπηλλάγη trat ab. — τοῦ χρόνου seine d. h. die gesetzliche Zeit, sein Amtsjahr. — οἱ κατασταθέντες die neu eingesetzten. — ἀνέστησαν ἰκετεύοντα = ἀναστήσαντες αὐτὸν ἔπαυσαν ἰκετεύοντα. — ψηφισαμένοις von denen, die den Beschluss veranlassen. 2. κινδυνεύειν besonders häufig von der Gefahr gerichtlicher Verurtheilung, daher ὁ κινδυνεύων der vor Gericht unter Anklage Stehende. — χαίρειν ἔαν gut sein lassen, sich nicht kümmern um, vgl. Cleom. 2, 1, 27, 3. — τὸ ἀρχεῖον = τὴν ἀρχὴν, das Collegium, vgl. Cleom. 9, 2. — ἰσχύειν wie die folgenden Infinitive abhängig von πείθουσι d. i. πείθοντες λέγουσι. — „Bei dem

consequenten Bestreben, die Königswürde zu schwächen, kam den Ephoren übrigens freilich auch sehr die Theilung derselben und die offenbare Eifersucht der beiden Häuser zu Statten, die, statt ihre Kräfte gegen die Ephoren zu vereinigen, sich vielmehr einander bei diesen zu schaden suchten und so um die Gunst derselben zu buhlgengenöthigt waren, wenn sie nicht ganz in dem ungleichen Kampfe unterliegen wollten“. C. Fr. Hermann Staatsalterth. 45, 7. — ἐξουσίαν, τῶν βασιλέων. — ὧν — ὁμοφρονούντων führt den eben ausgesprochenen Gedanken zur Erläuterung von παρανόμως weiter aus.

3. ἀνέστησαν, die Handlung enthält zugleich den Begriff der Absetzung. — λύσαντες τοὺς δεδεμένους, Befreiung der Gefangenen zur Verstärkung des Anhanges war schon damals in der Regel eine der

ἐναντίοις ὡς πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ⁴ ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδα εἰς Τεγέα ἐπεξιώντα βουληθέντος διαφθεῖραι τοῦ Ἀγησίλαου καὶ πέμψαντος ἐπ' αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἄνδρας, πνυθόμενος ὁ Ἄγις ἐτέρους ἀπέστειλε πιστοὺς, οἱ τὸν Λεωνίδα περισχόντες ἀσφαλῶς εἰς Τεγέα κατέστησαν.

13. οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῶν βαδιζούσης καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακωλύοντος, εἷς ἀνὴρ, Ἀγησίλαος, ἀνέτρεψε πάντα καὶ διελυμήνατο, κάλλιστον διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχίστῳ νοσήματι τῇ φιλοπλουτιᾷ διαφθείρας. ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκμητο μὲν ἐν τοῖς ² μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὧφειλε δὲ πάμπολλα, μήτε διαλύσαι δυνάμενος τὰ χρέα μήτε τὴν χώραν προέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἄγιν, ὡς ἀμφοτέρων μὲν ἅμα πραττομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ νεωτερισμός, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καθ' ἡσυχίαν ὕστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμόν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς ³ περὶ Λύσανδρον ἐδόκει συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγησίλαου. καὶ τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνενέγκαντες εἰς ἀγορὰν, ἃ κλάρια καλοῦσι; καὶ πάντα συν-

ersten Handlungen bei politischen Umwälzungen; δεδεμ. weil mit Gefängniß Fesselung verbunden zu sein pflegte, vgl. Cleom. 37, 5.

4. ἀλλὰ καὶ führt einen der Befürchtung ganz entgegengesetzten Umstand ein. — ἐπεξιώντα sich heimlich entfernen wollte. — περισχόντες zum Schutz in die Mitte nehmend.

13. 1. ὁδῶν βαδιζούσης ihren Gang ging, glücklichen Fortgang hatte. — ἐνίστασθαι allgemeiner und schwächer als διακωλύειν: dieses vom activen (hindernd dazwischentreten), jenes schließt den Begriff passiven Widerstandes nicht aus. — Λακωνικώτατον ächt lacedaemonisch d. h. dem Wesen des lacedaemon. Staats völlig gemäss.

2. ἐν τοῖς, vollständig ἐν τοῖς μάλιστα κεκτημένοις ἐκέκμητο. — διαλύσαι wie *solvere debitum*: der Schuldner wird als durch die Schuld gebunden gedacht. — ὁ νεωτερισμός die daraus hervor gehende Neuerung. — θεραπευθεῖεν durch die bewiesene Rücksicht gewonnen wären. — ἐνδεξομένων schließt sich an ὡς an mit wegen der entfernten Stellung veränderter Construction. — καθ' ἡσυχίαν = ἡσυχῶς, durch Präposition gebildete adverbiale Bestimmungen werden mit andern Adverb. von Plut. oft ohne Copula verbunden. 3. κλάρια Schuldverschreibungen, so genannt weil die Güter (κλήροι, κλῆροι) als Hypotheken darin angegeben waren.

θέντες εἰς ἓν ἐνέπησαν. ἀρθείσης δὲ φλογὸς οἱ μὲν πλοῦσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δὲ Ἀγησίλαος ὡσπερ ἐφρυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἐω-
 4 ρακῆναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. ἀξιούντων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν γῆν εὐθὺς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελεύοντων, ἀσχολίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγησίλαος αἰεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρήγε τὸν χρόνον, ἄχρι οὗ στρατεία συνέβη τῷ Ἀγίδι, μεταπεμπομένων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαιμόνος. Αἰτωλοὶ γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβαλοῦντες εἰς Πελοπόννησον· καὶ τοῦτο κωλύσων Ἄρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγὸς ἠθροίζε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραψεν.

14. οἱ δὲ τὸν Ἄγιν εὐθὺς ἐξέπεμπον ἐπηρμένον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες οἱ πλείστοι καὶ πένητες καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρόνων ἄδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δὲ ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νεμηθῆσε-
 2 σθαι, θανμαστοὺς τῷ Ἀγίδι παρῆχον ἑαυτοῦς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν ἀβλαβῶς καὶ πρῶως καὶ μόνον οὐκ ἀψοφητὶ διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θανμάζειν καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα

4. προφάσεις λέγων, ähnlich bei Xenoph. Anab. 1, 2, 11 ἐλπίδας λέγειν vertrösten. — παρήγε τὸν χρόνον zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin. — ἐπίδοξος wird persönlich construirt entweder mit dem Partic. Fut., oder, was häufiger, mit dem Infin. verbunden. — Die wachsende Macht des achäischen Bundes erregte die Eifersucht der Aetolier und die Besorgnis des Antigonus Gonatas: beide verbanden sich, die Ausbreitung desselben zu verhindern. Sie reizten dadurch den Aratus schon in seiner ersten Strategie das Gebiet von Calydon, einer ihrer vorzüglichsten Städte, und das ihnen zugethane Locris zu verheeren und der Böotier Partei gegen

sie zu nehmen (Manso Sparta 3, 2, 294). Auf diese Veranlassung bedrohten die Aetolier den Peloponnes mit einem Einfall. — ἠθροίζε war beschäftigt zusammen zu bringen. — ἔγραψεν schrieb wiederholt.

14. 1. ἐξέπεμπον von einer in ihren Wirkungen dauernden Handlung. — ἀπό, die Sicherheit vor — beruht auf der Befreiung von — λελυμένοι zu 13, 2.

2. θέαμα ein schöner, würdiger Anblick, wie das Folgende zeigt, besonders auf die Mannszucht (κόσμος) bezüglich. — ἀβλαβῶς ohne Schaden zu thun; βλάπτειν τ. χώραν gewöhnlicher Ausdruck von feindlicher Verwüstung. — τοὺς Ἕλληνας die übrigen Hellenen, so

τλαντίδων μίαν οὔσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἀμμωνα τεκεῖν, τινὲς δὲ Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελευτήσασαν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορευθεῖσαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυματέρα Λάφην τοῦ νομά φησιν ὑποφεύγουσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτόν ἐν τιμῇ τοῦ θεοῦ γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν δύναμιν. ἔφρασαν οὖν καὶ τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάτειν τοῖς Σπαρτιάταις ἴσους γενέσθαι πάντας καθ' ὃν ὁ Διουκόργος ἐξ ἀρχῆς ἔταξε νόμον. ἐπὶ πᾶσι δὲ βασιλεὺς Ἄγισ εἰς μέσον παρ-
 3 ελθὼν καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς διδόναι τῇ πολιτείᾳ μεγίστας, ἣν καθίστησι· τὴν γὰρ αὐτοῦ πρῶτον οὐσίαν εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὔσαν ἐν τοῖς γεωργομένοις καὶ νεμομένοις, ἀνευ δὲ τούτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν· τὸ δὲ αὐτὸ καὶ τὰς μητέρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκείους πλουσιωτάτους ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ νεανίσκου καὶ περιχαρῆς ἦν, ὡς δι' ἐτῶν ἑμοῦ τρια-

messen. Grenze. — Ἀτλαντίδων, eine der 7 Töchter des Atlas, des Trägers des Himmels, nach ihrer Mutter Pleone auch Pleiaden genannt. — Ἀμμων, gewöhnlich Beiname des Zeus selbst, nicht Name eines Sohnes von ihm: ursprünglich eine ägyptische und libysche Gottheit ward Ammon auch in Griechenland, besonders in Sparta verehrt, auch sein Orakel in Libyen vorzugsweise von den Spartanern befragt, Pausan. 3, 18, 3. — Κασάνδρα, bei den Spartan. Ἀλεξάνδρα, hatte unter diesem Namen Tempel in Amyklä und bei Leuctra. Zu Κασ. ist εἶναι zu ergänzen, als wäre εἶναι καὶ statt οὔσαν vorhergegangen. — Amyklas, Iacon, König der mythischen Zeit, Gründer der nach ihm benannten Stadt; Daphne heisst sonst in Erzählungen dieser

Mythe Tochter des arcadischen Flussgottes Ladon und der Gäa. — εἰς τὸ φυτόν in den gleichnamigen Baum. — καὶ und deshalb. — οὖν, Rückkehr zur Erzählung nach der mythologischen Abschweifung.

3. ἐπὶ πᾶσι zuletzt, mit dem Nebengedanken, dass seine Rede den Ausschlag gegeben. — παρελθὼν, stehend vom öffentlich auftretenden Redner. — βραχέα ἀπελογήσατο statt ὀλίγα sagt auch Xenoph. Hell. 1, 7, 5. — πρῶτον: correkter wäre πρώτος. — νεμόμενα Weideland. — ἑξακόσια fast 900,000 Thaler. — μητέρας Mutter und Grossmutter.

10. 1. ὡς giebt den Grund des freudigen Erstaunens subjectiv d. h. im Geiste des Volkes an. — δι' vom zeitlichen Abstand, nach Verlauf von. — ἑμοῦ eigentlich zu-

κοσίων πεφηνότος ἀξίου τῆς Σπάρτης βασιλέως· ὁ δὲ Λεωνίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τοῦναντίον ἐφιλονεύει· λογιζόμενος γὰρ ὅτι ταῦτα μὲν ἀναγκασθήσεται ποιεῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἔξει παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ πάντων ὁμοίως ἂν κέκτηνται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ ἀρχαμένῳ προσθήσουσι τὴν τιμὴν, ἠρώτα τὸν Ἄγιον, εἰ δίκαιον ἄνδρα καὶ σπουδαῖον ἠγείται γεγονέναι Ἀγκοῦρον. ὁμολογήσαντος δ' ἐκείνου „ποῦ τοίνυν“ ἔφη „Ἀγκοῦρος ἢ χρεῶν ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν εἰς τὴν πολιτείαν, ὅς οὐδὲ ὄλωσ' ἐνόμιζεν ὑγιαίνειν τὴν πόλιν μὴ χρωμένην ξηνηλασίαις;“ ὁ δὲ Ἄγις ἀπεκρίνατο μὴ θανατῶσαι τὸν Λεωνίδα, εἰ τετραμμένος ἐν ξένη καὶ πεπαιδοποιημένος ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγροῖ τὸν Ἀγκοῦρον, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν καὶ δανείζειν ἅμα τῷ νόμισματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ' ἐν ταῖς πόλεσι ξένων τοὺς τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις ἀσυμφύλους μᾶλλον ἐδυσχέρανε· καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλα-

sammengenommen, bei Zahlbegriffen nicht selten in nur summarischen Angaben, besonders mit dem beschränkenden *τι*, fast, heina. — *τριαζοσίων*, von welches Königs Regierung das gerechnet sei, lässt sich nicht sagen. Entweder hat Plut. gedankenlos eine runde Zahl geschrieben, denn durch *τριαζοσίων* wird der nicht viel über 100 J. ältere Agesilaus ὁ μέγας ausgeschlossen, oder er hat über die ältere Geschichte Spartas mehr gewusst, als wir. — *δὴ* urgirt den angedeuteten Zeitpunkt. — *τὴν τιμὴν* die dafür gebührende Ehre. — *σπουδαῖος* eifrig auf das Staatswohl bedacht.

2. *ξηνηλασίας* (immer im Plural von dieser spart. Einrichtung), Plut. Lyc. 27: *Ἀγκοῦρος τοὺς ἀφροισμένους ἐπ' οὐδενὶ χρησίμῳ καὶ παρεισρέοντα εἰς τὴν πόλιν ἀπήλαυνεν* — *ὅπως μὴ διδάσκαλοι κακοῦ τινος ὑπάρξωσιν*, also die

Sorge für das Festhalten der altdorischen Sitte bestimmte den Lyc. zu dieser, wie das Folgende zeigt, keineswegs ohne Rücksicht und Ausnahme geübten Fremdenbill. — *γάμοι σατραπικοί*, vorwurfsvolle Bezeichnung der Verbindung mit einer Ausländerin, der Tochter eines Unterbeamten des Seleucus, einem alten Gesetz zuwider, s. zu 11, 4. — *τῷ νόμισματι: ἐκβλήθητι*, dadurch dass er *πάν νόμισμα χρυσοῦν καὶ ἀργυροῦν ἠχύρωσε* (s. zu 5), womit *ἀδικημάτων γένη πολλὰ τῆς Ἀκαδαίμονος ἐξέτεσε* Plut. Lyc. 9. — Den Fremden durch Geburt stehen die der Stadt durch Gewohnheiten und Lebensweise entfremdeten, wenn auch Eingeborenen, entgegen. — *τῶν ξένων* abhängig von *μᾶλλον*.

3. *ἤλαυνεν* von fortbestehender in jedem einzelnen Fall eintretender Wirkung des Gesetzes: die Construction geht in die oratio recta

νεν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχωρῶνόμενοι τοῖς πολιταῖς τρυφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ζῆλλον· ἐπεὶ Τέρπανδρον γε καὶ Θάλητα καὶ Φερικύδην ξένους ὄντας, ὅτι τὰ αὐτὰ τῷ Ἀγκοῦρῳ διέτελλον ἔδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφερόντως. „σὺ δὲ Ἐκπρέπη μὲν“ ἔφησεν „ἐπαινεῖς, ὅς ἐφορεύων 4 Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάσῃ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ Τιμοθέῳ πάλιν τὸ αὐτὸ τοῦτο πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμρη τρυφῆν καὶ πολυτέλειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιροῦντας, ὥσπερ οὐχὶ κἀκείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως ἐν-

über. — *τοῖς σώμασι* gegen ihre Person. — *ἐπεὶ τιμηθῆναι* als Fortsetzung der Entgegnung des Agis, abhängig von *ἀπεκρίνατο*, sinngleich mit *Τέρπανδρον γὰρ ἔλεγε τιμηθῆναι*. — Terpander aus Antissa auf Lesbos, um Ol. 20, Erfinder der siebensaitigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll zur Zeit grosser politischer Verwirrung auf Geheiss der Pythia nach Sparta berufen die Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesüht haben (Plut. de music. 42), deren Inhalt politisch-religiös gewesen zu sein scheint. Die Worte *τὰ αὐτὰ ἔδοντες* besagen nur Uebereinstimmung des Terp. mit den Satzungen Lycurgs. — Thales (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Weisen aus Milet) oder Thaletas von Kreta, nach Plut. Lyc. 4 Freund und Zeitgenosse Lycurgs (*πέισας ἀπέστειλεν εἰς τὴν Σπάρτην Θάλητα*) gehört nach andern Zeugnissen einer viel spätern Zeit an. — Pherecydes von der Insel Syros (daher gewöhnlich zur Unterscheidung von andern gleichnamigen ὁ Σύριος), Zeitgenosse der sieben Weisen, Philosoph und einer der frühesten Darsteller in Prosa.

4. Phrynys aus Lesbos, Timotheus

aus Milet werden als Neuerer in der Musik öfter genannt; durch Vermehrung der Saiten ein weiches Spiel statt des einfachen und ersten einführend trafsie der Tadel der streng am Alten festhaltenden Obrigkeit Spartas, mor. 220 C: *Ἐκπρέπης ἔφορος Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάσῃ τὰς δύο τῶν ἐννέα χορδῶν ἐξέτεμεν εἰπὼν, μὴ κακούργει τὴν μουσικὴν*. 238 C: *Τιμοθέου δὲ ἀγωνιζομένου τὰ Κάρνεια εἰς τῶν ἐφόρων μάχαυραν λαβὼν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐκ ποτέρου τῶν μερῶν ἀποτέμει τὰς πλείους τῶν ἐπτά χορδῶν*, denn Stetigkeit der Tonweisen war in Sparta eine mit der Gestaltung des gesammten Staatslebens in Zusammenhang stehende Bedingung (Wachsmuth 2, 727); ähnlich urtheilte auch Plato, vgl. Cicero de legg. 2, 15: *negat enim Plato mutari posse musicas leges sine mutatione legum publicarum*. — *ἐπὶ Τιμοθέῳ* am Tim. — *σοβαρὸν καὶ περιττὸν* im Gegensatz zur feierlichen Hoheit (*σεμνόν*) und einfachen Grossartigkeit der altdorischen Musik. — Agis bezüchtigt den Leonidas der Inconsequenz, womit er das Verfahren des Ekprepes gegen die Entartung der Musik gut heisse, die

ταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένων, ὅπου γενομένων βίων καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμέλεια τὴν πόλιν ἀσύμφωνον καὶ ἀνάρμοστον ἑαυτῇ πεποιήκεν.“

11. ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄγιδι τὸ πλήθος ἐπηκολούθησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τὸν τε Λεωνίδα παρεκάλουν μὴ σφᾶς προέσθαι, καὶ τοὺς γέροντας, οἷς τὸ κράτος ἦν ἐν τῷ προβουλευεῖν, δεόμενοι καὶ πείθοντες ἴσχυσαν, ὅσον ἐνὶ πλείονας γενέσθαι τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν δῆτραν.
2 ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἀρχὴν ἔχων ὤρμησε τὸν Λεωνίδα διώκειν κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἔξ τὸν Ἡρακλείδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δὲ

gegen die Ueppigkeit und Schwelgerei von ihm getroffenen Maassregeln tadle: und doch wollte Ekpr., sagt Agis, nur verhüten, dass es in der Musik nicht dahin komme, wohin es jetzt mit unsern Sitten gekommen ist, in deren Folge — Die griechische für uns unnachahmliche Ausdrucksweise ist vollständig so zu denken: ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ ὅπου ἐγένοντο οἱ βίοι καὶ γενομένων αὐτῶν (ἐπεὶ ἐγένοντο) ἀμετρία —: ἐνταῦθα ist der Punkt, wo in der Musik und in den Sitten das Verderben beginnt.

11. 1. τῷ μὲν Ἄγιδι liess als Fortsetzung τὸν δὲ Λεωνίδα erwarten, die der Schriftsteller wegen der gleichmässigen Beziehung auf ein zweites Object τοὺς γέροντας aufgiebt. — γέροντας, der aus 28 oder mit Einschluss der Könige aus 30 Mitgliedern bestehende Rath der γερουσία (z. Cleom. 10, 2) berieth die vor die Volksversammlung zu bringenden Angelegenheiten und fasste nach Stimmenmehrheit die von dieser endgültig zu entscheidenden Vorbeschlüsse. Wenn der Gang der Verhandlungen von Plut. richtig angegeben ist, so muss anrichtig angegeben werden (s. c. 9), dass die Berathung desselben Gegenstandes nach dem Vortrag vor der Volks-

versammlung zum zweiten Mal an die γερουσία zur abermaligen Vorberathung eines durch eine zweite Volksversammlung zu bestätigenden Beschlusses gekommen sei. Vielleicht geschah dies aber nur in solchen Angelegenheiten, über die der Senat sich in erster Berathung nicht einigen können. Uebrigens ist der Ausdruck zusammengedrängt st. τοὺς γέροντας ἐπειθοῦν ἀποψηφίσασθαι καὶ — τοσοῦτον ἴσχυσαν, ὅσον (ὥστε) — τὸ κράτος das verfassungsmässige (τὸ) Vorrecht, die gesetzliche Befugnisse. — τοὺς ἀποψηφισαμένους die, welche verwarfen, dass der Antrag bei der Volksversammlung zum Vortrag kommen sollte.

2. ὤρμησε, ehe sein Amtsjahr abliefe. — δὴ vom Vorgeben eines andern als des wahren Grundes, angeblich. — τὸν Ἡρακλείδην wir: einen der ein Heracl. — Mit welcher Strenge in Sparta auf die Reinheit des Heraklidengeschlechts auch in anderer Hinsicht gehalten worden, zeigt ein verwandter Branch den Plato erwähnt Alcibiad. 1, 121: αἱ γυναῖκες τῶν βασιλέων δημοσίᾳ φυλάττονται ὑπὸ τῶν ἐφορῶν ὅπως εἰς δύναμιν μὴ λάθῃ ἐξ ἄλλου γενομένου ὁ βασιλεὺς ἢ ἐξ Ἡρακλειδῶν. —

κόσμος Λακωνικοῦ στρατεύματος Ἀγησίλαον ἔχοντος ἢ Λύσανδρον ἐκείνον ἢ Λεωνίδα τὸν παλαιὸν ἠγούμενον, ὅπου πρὸς μειράκιον ὀλίγον δεῖν νεώτατον ἀπάντων αἰδῶς τσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. καὶ 3 μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ νεανίσκος εὐτελεία καὶ φιλοπονία καὶ τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἠμφιέσθαι καὶ ὠπλίσθαι σεμννόμενος ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολλῶν, ἐπεὶ τοῖς γε πλουσίοις οὐκ ἤρρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς αὐτοῦ, δεδιόσι μὴ κίνημα καὶ παράδειγμα τοῖς πανταχόσε δήμοις γένηται.

15. συμίξας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἄγισ ἔτι βουλευομένῳ περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς πολεμίους ἐπεδειξάτο καὶ προθυμίαν πολλὴν καὶ τόλμαν οὐ μανικὴν οὐδὲ ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν διαμάχεσθαι καὶ μὴ παριέναι τὸν πόλεμον εἶσω, τὰς πύλας τῆς Πελοποννήσου προεμένους, ποιήσειν δὲ τὸ δοκοῦν Ἀράτῳ καὶ γὰρ πρεσβύτερόν τε εἶναι καὶ στρατηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐκ ἔστι προστάξων οὐδὲ ἠγησόμενος, ἀλλὰ συστρατεσόμενος ἦκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σι- 2 νωπεὺς Βάτων αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαι φησι τὸν

oft (ohne ἄλλοι) mit Ausschluss der in Rede stehenden Völkerschaft, Themist. 7: τῶν μὲν Ἑλλήνων Ἐυρουβιάδην καὶ Λακεδαιμονίους ἠγείσθαι κελευόντων, τῶν δὲ Ἀθηναίων — οἷος welches erst, von etwas allem Vermuthen nach Bedeutenderem. — ἔφα demnach, etwas aus der vorliegenden Thatsache Ersichtliches einführend. — ὀλίγον δεῖν adverbial beinahe. — αἰδῶς, φόβος. Plato Euthyphr. 12 C: ἵνα μὲν αἰδῶς, ἔνθα καὶ δέος, den Spruch des Stasinus verbessernd, s. zu Cleomenes 9, 2.

3. καὶ μέντοι καὶ und für wahr auch stellt den geschilderten Eindruck als wohlbegründet dar. — ἐπεὶ rechtfertigt die durch τῶν πολλῶν gegebene Beschränkung. — κίνημα Veranlassung zu Bewegung.

Plutarch II. 3. Aufl.

gen. — πανταχόσε statt πανταχοῦ mit Rücksicht auf einen zum Grunde liegenden Begriff der allgemeinen Verbreitung. Nicht auffallend wäre πανταχόσε τοῖς δήμοις.

15. 1. περὶ μάχης, ob er eine Schlacht liefern und welche Stellung er wählen solle. — καὶ οὐ und dabei doch nicht. — οὐ μανικὴν wie man von der προθυμία πολλή eines Jünglings hätte erwarten sollen: kaum enthält man sich der Vermuthung, dass Plut. νεανικὴν geschrieben habe. — δοκεῖν schein gut. — εἶσω, in den Peloponnes, wird erklärt durch das Folgende. — τὰς πύλας der corinthische Isthmus, durch den das nördliche Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt. — προστάξων Vorschriften zu machen.

Ἰαγιν Ἀράτου κελύοντος, οὐκ ἐντετυχηκώς οἷς Ἀρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλκιον ἤγειτο, τοὺς καρποὺς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκομισμένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν τοὺς πολεμίους ἢ μάχη διακινδυνεύσαι περὶ τῶν ὄλων. ἐπεὶ δ' οὖν Ἀρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαιέσας διαφίηκε, θανατωθεὶς ὁ Ἰαγίς ἀνεξέγγνηεν ἤδη τῶν ἐνδον ἐν Σπάρτῃ θόρυβον πολλὴν ἐχόντων καὶ μεταβολήν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορευῶν, ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινός ἦν πρότερον, οὐδενὸς ἐφείδετο φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαιδέκατον, οὐκ ἀπαιτούσης τότε τῆς περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν 2 τῶν χρόνων ἐπέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιώς δὲ τοὺς ἀδικουμένους καὶ μισούμενος ὑπὸ πάντων ἔτρεφε μαχαιοφόρους, καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαινεν εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων τοῦ μὲν ὄλων καταφρονεῖν, τὸν δὲ Ἰαγιν ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἐν τινι τιμῇ τιθεσθαι. διέδωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὐθις ἐφορευόσαν. διὸ καὶ θάσσον ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάτες

2. ἐντυγχάνειν bei Späteren = ἀναγιγνώσκειν. — καρποὺς συγκεκομισμένων hätten die Ernte eingebracht gehabt, so dass Verwüstung und Zerstörung derselben auf den Feldern nicht mehr zu besorgen gewesen. — παρελθεῖν, εἴσω τῶν πνύων. — δ' οὖν wie οὖν 9, 2. — διαφίηκε (*dimisit*) die Einzelnen in ihre verschiedene Heimath. — θανατωθεὶς wegen seines eben so muthigen als bescheidenen Verhaltens.

16. 1. οἷς = τούτων οἷς. — ταπεινός nieder gehalten. — Die bei den Griechen übliche Rechnung nach um 11 Tage zu kurzen Mondjahren erforderte zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahre die Einschaltung eines Monats (*μῆν ἐμβολιαίος*) von 30 Tagen, die in einer

achtjährigen Periode dreimal nöthig ward und, wie es scheint, im 3., 5. und 8. Jahre stattfand. Agesilaus schaltete diesen Monat in ein Jahr ein, dem kein solcher zukam (οὐκ ἀπαιτούσης τῆς περιόδου) um für einen Monat mehr (*ἐπέβαλε τοῖς τέλεσι*) die monatlich zu leistenden Abgaben widerrechtlich (*παρέπραττε* = *παρὰ τὸ προσήκον ἐπραττε*) zu erheben.

2. ἔτρεφε (*alebat*) hielt. — φυλαττόμενος unter Bedeckung. — ἐβούλετο δοκεῖν gab sich den Schein, that so. — τὸν δὲ Ἰαγιν statt τὸν δέ, τὸν Ἰαγιν. — καὶ θάσσον als sie ohne den zuletzt erwähnten Umstand gethan haben würden. — ἀποκινδυνεύειν von rasch unternommenem gefährlichen Wagniss.

ἐκ Τεγέας ἀναφανδὸν τὸν Λεωνίδα ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατήγαγον, ἡδέως καὶ τῶν πολλῶν θεασαμένων ὠρρίζοντο γὰρ πεφρακισμένοι τῆς χάρας μὴ νεμηθείσης. τὸν μὲν 3 οὖν Ἀγησίλαον ὁ υἱὸς Ἰππομέδων δεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσφιλῆς ὢν δι' ἀνδραγαθίαν ὑπέξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἰαγίς ἐπὶ τὴν Χαλκίονικον κατέφυγεν, ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἐλθὼν ἰκέτενε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς εἶναι, καὶ παρὲς τὸν Ἰαγιν ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας ἔχων· καὶ κατηγορεῖ μετ' ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβούλευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ συνεξέβαλε τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ' ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἡ δὲ Χιλωνίς, ἡ τοῦ Λεωνίδου θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένη τῷ πατρὶ συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστᾶσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε, καὶ παρόντι μὲν συνηκέτενε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεόμβροτον διετέλει, τότε δὲ αὖ πάλιν ταῖς τύχαις συμμεταβαλοῦσα μετὰ τοῦ ἀνδρός

— κατέγειν stehender Ausdruck von Zurückführung Verbannter.

3. δεόμενος καὶ — ὢν durch seine Bitten und weil er — war. — Χαλκίοικον zu 11, 5. — Ποσειδῶνος, sicher ist der Tempel auf dem Vorgebirge Taenarum, das gewöhnliche Asyl Schutzsuchender, gemeint; für die Annahme einer weitern Entfernung von Sparta spricht nicht sowohl ἐλθὼν als der folgende Satz καὶ γὰρ —, der die Wahl eines entfernteren Zufluchtsortes motivirt. — ἀνέβη mit Beziehung auf die Lage des Tempels, Pausan. 3, 25, 4: ἐπὶ τῇ ἀκρῇ ναὸς εἰκασμένος σηλαίῳ καὶ πρὸ αὐτοῦ Ποσειδῶνος ἄγαλμα. — συνεξέβαλε die Verbannung mit seinen Feinden betrieben hätte.

17. 1. ἠπορημένος mediales Passivum. — ἡ δὲ Χιλωνίς, der Artikel vor einem persönlichen Eigennamen ist bei nachfolgender Apposition mit dem Artikel verhältnissmäßig selten; die Chilonis, wiewohl noch nicht genannt, gilt durch die Erwähnung 11, 5 als notorisch, daher ἡ τοῦ Α. = die oben erwähnte. — συνηδικεῖτο fühlte sich mit verletzt, wie ἀδικούμενος von einem dauernden Zustand. — ἀποστᾶσα = ἀπολιπούσα Κλεομβρότου 11, 5. — θεραπεύειν τὴν συμφορὰν durch Pflege das Unglück erträglich zu machen suchen; wir: pflegte ihn im Unglücke. — φεύγοντος (αὐτοῦ) während er in der Verbannung lebte. — αὖ gehört zu τότε δέ, πάλιν zu συμμεταβαλοῦσα, ihre Gesinnung, Betragen

ἰκέτις ὄφθη καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκεί-
 νῳ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ' ἔνθεν ὑφ' αὐτήν
 2 ἔχουσα. θάυμαζόντων δὲ πάντων καὶ δακρύνοντων ἐπὶ τῇ
 χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικός, ἀψαμένη τῶν
 πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἔχόντων „τοῦτο“ εἶπεν
 „ὦ πάτερ, ἐμοὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρό-
 του περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς
 3 σῆς φυγῆς μεμένηκέ μοι σύντροφον καὶ σύνοικον τὸ πέν-
 θος. πότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ
 καὶ νικῶντος ἐγκαταβιώναι ταύταις ταῖς συμφοραῖς ἢ
 λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικήν, ἐπιδοῦσαν ὑπὸ
 σοῦ τὸν παρθέμιον ἄνδρα φρονεούμενον; ὅς εἰ μὴ παραι-
 τεῖται σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικὸς δάκρυσι, χα-
 λεπωτέρων ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφ' ἑξέει τῆς κακοβουλίας ἐπι-
 4 δῶν ἐμὲ τὴν φιλάτην αὐτῷ προαποθανοῦσαν. τίνι γὰρ
 ἐμὲ δεῖ ζῆν παρησιᾷ πρὸς τὰς ἄλλας γυναικας, ἢ μή-
 τε παρ' ἄνδρος δεομένη μήτε παρὰ πατρὸς ἔλεος ἔστιν,
 5 σθαι τοῖς ἐμαυτῆς ἐγενομένη. τούτῳ μὲν οὖν εἰ καὶ τις
 ἦν λόγος εὐπρεπέης, ἐγὼ τοῦτον ἀφειλόμην τότε σοὶ συν-
 εξετασθεῖσα καὶ καταμαρτυρήσασα τῶν ὑπὸ τούτου γε-
 νομένων· σὺ δὲ αὐτῷ τὸ ἀδίκημα ποιεῖς εὐαπολόγητον,

mit - ändernd. — τὰς χεῖρας be-
 zeichnet in dieser Verbindung stets
 auch die Arme. — ὑφ' mit dem
 Accus. auf die Frage wo nicht ganz
 selten; die Kinder sind unter der
 Umarmung der Mutter gedacht, wo
 wir neben, bei sagen.

2. κόμης, das Haupthaar ward
 von den Männern in Sparta sorg-
 fältig gepflegt: dass den Frauen
 verboten gewesen sei κομᾶν (Hera-
 clid. Pont. 2) scheint nicht streng
 zu nehmen (Müller Dorier 2, 270).
 — σύντροφον, die Trauer ist, wie
 häufig, personificirt als Genossin
 gedacht.

3. ἐγκαταβιώναι das Leben hin-
 bringen in. — πότερον - ἢ zwei

Fragen, auf welche die Antwort
 nicht zweifelhaft sein kann. — ἐπι-
 δοῦσα nachdem ich mit angesehen
 habe. — παρθέμιον = ᾧ συνώ-
 κησα ἐκ παρθενίας (Pompei. 55):
 das Gewicht des Ausdrucks beruht
 auf dem Umstand, dass die Jugend-
 liebe die bleibendste und unvergäng-
 lichste ist.

4. τίνι παρησιᾷ, da die παρ-
 ησιᾷ auf dem Bewusstsein des
 Freiseins von jedem Vorwurf und
 sittlichem Makel beruht, = τίνι
 θάρρει (qua fronte).

5. εἰ καὶ wenn ja, eine an sich
 zweifelhafte Sache unentschieden
 lassend. — συνεξετασθεῖσα ge-
 rechnet, gezählt zu —, insofern die

οὕτω μέγα καὶ περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν,
 ὥστε δι' αὐτὸ καὶ γαμβροὺς φρονεῖν καὶ τέκνων ἀμελεῖν
 εἶναι δίκαιον.“

18. ἡ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα ποτνωμένη τό τε πρόσ-
 ωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ
 βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηγὸς ὑπὸ λύπης περιή-
 νεγκεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς
 τοῖς φίλοις τὸν μὲν Κλεομβροτον ἐκέλευσεν ἀναστάντα
 φεύγειν, τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἐδεῖτο καὶ μὴ καταλιπεῖν
 ἑαυτὸν οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἄν-
 δρὸς αὐτῇ σωτηρίαν. οὐ μὴν ἔπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένην 2
 τῷ ἀνδρὶ θάτερον τῶν παιδίων ἐγχειρίσασα, θάτερον δ'
 ἀναλαβοῦσα καὶ προσοκνήσασα τὸν βωμὸν τῆς θεοῦ συν-
 ἐξήλθεν· ὥστε, εἰ μὴ πᾶν διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς
 δόξης ὁ Κλεομβροτος, εὐτύχημα ἂν ἠγγήσατο τὴν φυγὴν
 αὐτῷ τῆς βασιλείας μεῖζον εἶναι διὰ τὴν γυναικα. με- 3
 ταστησάμενος δὲ τὸν Κλεομβροτον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς
 πρώτους ἐφόρους ἐκβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἑτέρους δὲ ποιη-
 σάμενος, εὐθύς ἐπεβούλευε τῷ Ἄγιδι. καὶ πρῶτον μὲν
 ἔπειθεν αὐτὸν ἀναστῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκό-
 των συγγνώμην τῶν πολιτῶν· συνεξηπατήσθαι γὰρ ὑπὸ
 τοῦ Ἀγησιλάου νέον ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δὲ
 ὑφορωμένου καὶ κατὰ χώραν μένοντος αὐτὸς μὲν ἐπαύ-
 σατο φενακίζων καὶ κατειρωνεόμενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ
 Λαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος ἀναβαίνοντες εἰώθεσαν αὐτῷ

ἐξέτασις auf Zusammenordnung des
 Gleichartigen gerichtet ist. — γαμ-
 βροῦς - τέκνων, der Plur. weil
 das in diesem Fall Geltende als Folge
 einer allgemein gültigen Ansicht
 ausgesprochen wird.

18. 1. ποτνωσθαι vorzugs-
 weise, doch nicht ausschliesslich,
 von Frauen. — διεφθαρμένον ver-
 zehrt, συντετηγὸς erloschen; sich
 in Rummer verzehren erscheint im
 Griechischen oft unter dem Bilde
 des Hinschmelzens.

2. τῆς θεοῦ steht im Wider-
 spruch mit 16, 3. Leicht wäre die
 Aenderung τοῦ θεοῦ, doch unsicher,
 da eine Verwechslung (11, 5) des
 Schriftstellers selbst nicht unmög-
 lich ist.

3. πρώτους ist, auch wenn man
 die Erklärung = προτέρους als
 statthaft zugiebt, sehr auffallend
 statt: die bisherigen. — συνεξη-
 πατήσθαι abhängig von ἐπειθεν
 im Sinne von πείθων ἔλεγεν wie
 12, 2. — κατειρωνεόμενος, die

διαλέγεσθαι· καὶ ποτε καὶ παραλαβόντες ἐπὶ λουτρόν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ λουσάμενοι πάλιν εἰς τὸ ἱερόν
4 κατέστησαν. καὶ ἦσαν πάντες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δὲ Ἀμφάρης καὶ κεχημένος ἐναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια τῶν πολυτελῶν παρὰ τῆς Ἀγησιστράτας ἐπεβούλευε διὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ ταῖς γυναιξίν ὡς ἀποστερήσων. καὶ μάλιστα γε αὐτὸς ὑπακοῦσαι τῷ Λεωνίδα λέγεται καὶ παροξῦναι τοὺς ἐφόρους, ὧν καὶ αὐτὸς εἷς ἦν.

19. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἄγισ τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέτριβε χρόνον, εἰώθει δὲ καταβαίνειν ὅτε τύχοι πρὸς τὸ λουτρόν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἔγνωσαν, ὅταν ἔξω τοῦ ἱεροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήνησαν καὶ ἠσπάσαντο καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ
2 παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη καὶ νέον. ἐκτροπὴν δὲ τινα τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμοτήριον ἐχοῦσης, ὡς ἐγένοντο κατ' αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρχειν ἀψάμενος τοῦ Ἄγιδος „ἄγω σε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ὦ Ἄγι, λόγον ὑφέξοντα τῶν πεπολιτευμένων.“ ὁ δὲ Λαμοχάρης εὐρωστος ὦν καὶ μέγας, τὸ ἱμάτιον πε-
3 ριβαλῶν περὶ τὸν τράχηλον εἴλκεν. ἄλλων δὲ ἐπωθούν-

beabsichtigte Täuschung erscheint als Spott und Hohn des zu Täuschen- den. — καὶ (vor παραλαβόντες) auch, steigert den mehr angedeuteten als ausgeführten Begriff, dass sie den Agis durch öftere Zusammenkünfte sicher gemacht.

4. καὶ κεχημένος, nicht bloß bekannt wie die Uebrigen, denen Agis deshalb traute, sondern ihm auch verpflichtet durch —, so dass ein Verrath von ihm noch viel weniger zu besorgen schien: ἐπεβούλευε schliesst einen zweiten Gedanken, der selbstständig folgen sollte, der einmal gewählten Construction an statt: ὁ δὲ Ἀμφ. καὶ κεχημένος ἦν — παρὰ τ. Ἀγησιστράτας· διὰ ταῦτα δὲ ἐπεβ. — γε den voranstehenden Begriff hervorhebend. — αὐτὸς (vor ὑπακ.) das betonte er.

19. 1. ὅτε τύχοι dann und wann. — ὅταν γένηται Uebergreif zur orat. recta. — ἔξω, denn auf dem heiligen Boden, im Tempel und seiner Umgebung, war er unverletzlich. — λελουμένον wir: die Zeit wo er gebadet hatte. — ἀπήνησαν, ἠσπάσαντο momentan, συμπροῆγον dauernd. — ὡς d. h. wie junge Leute untereinander pflegen.

2. ἐκτροπὴν πλαγίαν eine seitwärts abbiegende Gasse. — ἄρχειν = ἐφορεύειν. — ἱμάτιον „ein viereckiges oder rundlich geschneitetes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wird.“ Müller Dorier 2, 266.

των ὀπίσθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς βοηθοῦντος, ἀλλ' ἐρημίας οὐσης, ἐμβάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμοτήριον. εὐθύς δὲ παρήν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολλοὺς καὶ τὸ οἶκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δὲ ἔφοροι πρὸς τὸν Ἄγιν εἰσῆλθον, καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἶκημα μεταπεμφάμενοι τοὺς ταῦτα βουλομένους, ὡς δὴ κρίσεως αὐτῷ γινομένης, ἐκέλευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπολογεῖσθαι. γελᾶσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν εἰρω-
4 νείαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωξόμενον ἐκάλει καὶ δίκην ὑφέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἶον ἐνδιδοὺς τῷ Ἄγιδι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰτίας, ἠρώτησεν, εἰ ταῦτα ἐπραξεν ὑπὸ Ἀνσάνδρου καὶ Ἀγησιλάου βιασθεῖς. ἀποκρινάμενος δὲ τοῦ Ἄγιδος, ὡς βιασθεῖς μὲν ὑπ' οὐδενός, ζηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν Ἀνκοῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτείαν, πάλιν ὁ αὐτὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις. φήσαντος
5 δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς κάλλιστα βεβουλευμένοις, κὰν τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνατον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον ἄγειν εἰς τὴν καλουμένην Δεχάδα. τοῦτο δὲ ἐστὶν οἶκημα τῆς εἰρκῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκτους ἀποπνίγοντες. ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Λαμοχάρης οὐ τολμῶντας ἀψασθαι τοῦ Ἄγιδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθο-

3. ἐκ παρασκευῆς in Folge getroffener Verabredung. — παρήν dem nächsten Subject angepasst sollte eigentlich auch auf οἱ ἔφοροι bezogen sein, allein da der Gedanke die regelmässige Fortsetzung durch περιέσχων, weil diese Handlung dem ἔχων ungleichzeitig ist, nicht duldet, so wird der Gegensatz nur mit Berücksichtigung des letzten Theils des Gedankens (περὶ ἔξωθεν) selbstständig gebildet. — οἶκημα = δεσμοτήριον, wie Plat. Sol. 15 von den Athenern sagt um τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερείας ὀνόμασι χρηστοῖς καὶ φιλανθρώποις ἐπικαλύπτοντας ἀστεῖως ὑποκορίζε-

σθαι. — ὡς δὴ vom angenommenen Schein im Gegensatz zur Wirklichkeit: als ob förmliches Gericht gehalten werde.

4. εἰρωνείαν Cicero de orat. 2, 67: dissimulatio est quum alter sentias ac loquere. — οἰμωξόμενον ἐκάλει statt οἰμωξέσθαι αὐτὸν ἔλεγε, der gewöhnlichen Form der prägnanten Straffandrogung. — ἐνδιδοὺς sich nachgiebig zeigen wollend. — ἀποφυγὴ Weg zu entfliehen. — μετανοεῖν τοῖς wie Demosth. 21 μεταμέλῃσθαι τοῖς βεβουλευμένοις, selten statt ἐπὶ τοῖς wie nachher folgt.

5. Δεχάδα sonst nicht erwähnt

φύρων τοὺς παρεστῶτας ἀποστρεφόμενους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον, ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νενομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεὶς εἶλκεν αὐτὸς εἰς τὸ οἶκημα τὸν Ἄγιν. ἤδη γὰρ ἤσθητο πολλοὶ τὴν σύλληψιν, καὶ θόρυβος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλά, καὶ παρήσαν ἢ τε μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμμη βοῶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγον καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολίταις. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναίρεσιν, ὡς ἐξαρχαγησομένου νυκτός, ἂν πλείονες ἐπέλθωσιν.

20. ὁ μὲν οὖν Ἄγισ ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς εἶδε τινα τῶν ὑπηρετῶν δακρύοντα καὶ περιπαθούντα, „παῦσαι με“ εἶπεν „ὦ ἄνθρωπε, κλαίαν· καὶ γὰρ οὕτως παρανόμως καὶ ἀδίκως ἀπολλύμενος κρεῖττων εἰμὶ τῶν ἀναιρούντων.“ καὶ ταῦτ' εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ τὸν τράχηλον ἐκονσίως. ὁ δὲ Ἀμφάρης προελθὼν ἐπὶ τὰς θύρας καὶ τὴν Ἀγησιστράταν προσπεσοῦσαν αὐτῷ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας, οὐδὲν ἔφη περὶ τὸν Ἄγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδὲ ἀνήκεστον· ἐκέλευε δὲ κἀκείνην, εἰ βούλοιο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μητέρα μετ' αὐτῆς παρεῖναι δεομένης, οὐδὲν ἔφη κωλύειν ὁ Ἀμφάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλεῖσαι τὰς θύρας τοῦ δεσμοτηρίου κελεύσας, πρότερον μὲν τὴν Ἀρχιδαμίαν παρέδωκεν, ἤδη σφόδρα πρεσβῦτιν οὖσαν καὶ καταγεγηρακυῖαν ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ

wird mit Wahrscheinlichkeit auf *δέχεσθαι* zurückgeführt. — ἀποστρεφόμενους *aversantes*. — σώματι — προσφέρειν *epexegetische* Ausführung von *ἔργον*. — φῶτα Fackeln. — λόγον καὶ κρίσεως Gehör (Vertheidigung) und nach demselben Urtheilspruch.

20. 1. Die Anrede *ὦ ἄνθρωπε* erhält durch den jedesmaligen Zusammenhang ihre besondere Färbung, der Ironie, der Verwunderung

oder der Verachtung; hier scheint davon nichts in ihr enthalten, doch aber das stolze Bewusstsein sittlicher Ueberlegenheit sich auszusprechen.

2. *κἀκείνην* auch jene d. h. sich selbst zu überzeugen, nicht bloss seiner Versicherung zu glauben. — οὐδὲν κωλύειν es stehe nichts im Wege. — παρέδωκεν, τοῖς ὑπηρεταῖς. — ἤδη — πολιτῶν *motiviert* die Ruchlosigkeit der That. — ἔσω, ἐς τὴν *Λεχάδα*.

τῶν πολιτῶν, ἀποθανούσης δὲ ἐκείνης ἐκέλευσε τὴν Ἀγησιστράταν ἔσω βαδίσειν. ὡς δὲ εἰσελθούσα τὸν τε 3 υἱὸν ἐθεάσατο χαμαὶ κείμενον καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν ἐκ τοῦ βρόχου κρεμαμένην, ἐκείνην μὲν αὐτῇ τοῖς ὑπηρεταῖς συγκαθεῖλε καὶ παρεκτείνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέστειλε καὶ κατεκάλυψε· τῷ δὲ υἱῷ προσπεσοῦσα καὶ φιλήσασα τὸ πρόσωπον „ἡ πολλή σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐλάβεια καὶ τὸ πρῶτον καὶ φιλόφρονον ἀπώλεσε μεθ' ἡμῶν.“ ὁ δὲ Ἀμφάρης ἀπὸ τῆς θύρας ὄρων τὰ γινόμενα καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων ἐπεισῆλθε καὶ πρὸς τὴν Ἀγησιστράταν μετ' ὀργῆς εἶπεν· „εἰ τοίνυν“ ἔφη „ταῦτα ἐδοκίμαζες τῷ υἱῷ, ταῦτα καὶ πείσῃ.“ καὶ ἡ Ἀγησιστράτα πρὸς τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“ ἔφη „συνενέγκαι ταῦτα τῇ Σπάρτῃ.“

21. τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ τῶν τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων οὐκ ἦν ὁ φόβος οὕτω μέγας, ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγοῦντας μὲν ἐπὶ τοῖς γεγονόσι, μισοῦντας δὲ τὸν Λεωνίδα καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν δεινότερον μηδὲ ἀνοσιώτερον ἐξ οὗ Ἄωριεῖς Πελοπόννησον οἰκοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ πεπρᾶχθαι. βασιλεῖ γὰρ, ὡς ἔοικε, Λακεδαιμονίων οὐδὲ οἱ πολέμιοι ἠερίως ἐν ταῖς μάχαις ἀπαντῶντες προσέφερον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπετρέποντο δεδιότες καὶ σεβόμενοι τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίοις 2

3. *ἐκ* wir: an. — αὐτῇ als Beweis ihrer Standhaftigkeit hinzugefügt. — *περιστέλλειν* stehender Ausdruck vom *ritus funebri* des Zurechtlegens (*componere*) der Leiche, s. Cleom. 38, 4. — ἡ — τό bezeichnet die Eigenschaften als notorische. — πρὸς umfasst brachylogisch die der Handlung folgende Bewegung (*ἦει*) mit.

21. 1. ὁ φόβος die herrschende Furcht in Folge des Terrorismus. — οἰκοῦσιν Uebergang zur *orat. recta*. — ὡς ἔοικε = ὡς φασί, s.

zu Aristid. 4, 24. Die Scheu vor dem König in der Schlacht beruhte eben sowohl auf der Achtung vor seiner zugleich priesterlichen Würde als auf der Pietät gegen seine Abkunft vom ersten griechischen Helden, dem Herakles, so dass auch den Todten bei ihrer Bestattung Heroenehren nach lycurgischen Gesetzen erwiesen wurden, Xenoph. resp. Laced. 15, 9: οὐχ ὡς ἀνθρώπους, ἀλλ' ὡς ἦρωας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτετιμηκασιν.

ἀγώνων πρὸς Ἑλληνας εἰς μόνος ἀνηρέθη πρὸ τῶν Φιλιππικῶν δόρατι πληγείς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος. Μεσσηνίων δὲ καὶ Θεόπομπον ὑπ' Ἀριστομένους πεσεῖν λεγόντων οὗ φασὶ Λακεδαιμόνιοι, πληγῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμφιλογίας· ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρῶτος Ἄγις βασιλεύων ὑπὸ ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρόποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος, ἡλικίας δὲ γεγονώς ἐν ἧ ἁμαρτάνοντες ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεὶς δὲ ὑπὸ τῶν φίλων δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδα περὶέσωσε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπίστευσεν ἡμερώτατος καὶ πρῶτατος γενόμενος.

2. τὰ Φιλιππικά das Zeitalter Philipps von Macedonien. Schilderungen der Schlacht bei Leuctra (Ol. 102, 2 = 371) bei Xenoph. Hell. 6, 4. Diodor. 15, 55. Plut. Agesil. 28. — Die messenische, auch im Widerspruch mit Pausan. 3, 7, 5 stehende Sage wird mit Recht be-

zweifelt; doch folgt ihr Clemens von Alexandrien (Protrept. p. 36 Sylb.); nach ihr soll Theopompus mit 300 anderen Gefangenen vom Aristomenes dem Jupiter Ithomates zum Opfer gebracht worden sein. — ἡλικίας, vgl. Lyc. 29: ἡλικίας γεγονώς ἐν ἧ —.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

Ἄγις γενόμενος καὶ πρὸς ὁμιλίας ἐπιδέξιος καὶ πρὸς πραγμάτων οικονομίαν εὐφυῆς καὶ συλλήβδην ἡγεμονικὸς καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.

Polybius.

ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

1. *Αποθανόντος δὲ αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθύς ἐκφυγόντα, τὴν δὲ γυναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰκίας ἀπαγαγὼν βίᾳ Κλεομένει τῷ υἱῷ συνώκισεν οὐ πάνυ γάμων ὥραν ἔχοντι, τὴν δὲ ἀνθρώπων ἄλλω δοθῆναι μὴ βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας τε μεγάλης ἐπίκληρος ἢ Ἄγιᾶτις Γυλίππου τοῦ πατρὸς, ὥρα τε καὶ κάλλει πολλῶν Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον ἐπιεικής. διὸ πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὡς φασί, μὴ βιασθῆναι δεομένη, συνελθοῦσα δὲ εἰς ταῦτό τῷ Κλεομένει τὸν Λεωνίδα ἐμίσει, περὶ δὲ αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνή*

1. 1. ἔφθη συλλαβεῖν st. συλλαβῶν bei Späteren häufige, bei Attikern seltene Construction. — οὐ πάνυ zu Ag. 3, 5. — τὴν δὲ ἀνθρώπων — sondern weil —, Gegensatz zu dem Gedanken, dass er die Agiatis seinem Sohne vermählt nicht weil dieser schon heirathsfähig, sondern obgleich er es noch nicht gewesen. — ἀνθρώπων fern von jeder verächtlichen Nebenbeziehung statt des Nomen oder Pronomen. — μή zu Ag. 2, 4.

2. ἐπίκληρος Erbtöchter, Erbin, weil geschwisterlos. Schol. Aristophan. Wesp. 583: ἐπίκληρος λέγε-

ται ἡ νῦν κληρονόμος καλουμένη· ὅταν δὲ παῖς ὀρφανὴ πατρὸς καὶ μητρὸς ἀδελφῶν τε οὐσα ἔρημος καὶ ταύτη τύχη ὑποκειμένη οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον· ὁμοίως δὲ τὴν ἤδη γεγαμημένην ὅταν ἢ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὅλη καταλελειμμένη. καλοῦσι γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κληρον. — Γυλίππου abhängig von οὐσίας. — ὥρα καὶ κάλλει Jugendschönheit. — πολλὰ ἐποίησεν, häufiger πάντα ποιεῖν, Alles aufbieten, meist von vergeblichen Anstrengungen, Demetr. 38: πολλὰ ποιεῖν τῷ πάθει διαμαχόμενον. — συνελθοῦσα vermählt. — ἐμίσει

καὶ φιλόστοργος ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα καὶ τινα τρόπον συμπαθούντα τῇ πρὸς τὸν Ἰαγιν εὐνοίᾳ καὶ μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθά-
νεσθαι πολλάκις περὶ τῶν γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπι-
μελῶς διηγουμένης ἐκείνης ἣν ὁ Ἰαγίς ἔσχε διάνοιαν καὶ
3 προαίρεσιν. ἦν δὲ καὶ φιλότιμος μὲν καὶ μεγαλόφρων ὁ
Κλεομένης καὶ πρὸς ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἦντον
τοῦ Ἰαγίδος εὖ πεφυκῶς, τὸ δὲ εὐλαβὲς ἄγαν ἐκείνο καὶ
πρᾶον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσ-
έκειτο καὶ μετὰ σφοδρότητος ὀρμῇ πρὸς τὸ φαινόμενον
ἀεὶ καλόν. ἐφαίνετο δὲ κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἐ-
κόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ πειθομένων περιεῖναι πρὸς τὸ
βέλπιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρεσκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν,
ἀπραγμοσύνη καὶ ἡδονῇ κατακεκλημένων τῶν πολιτῶν
καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαίρειν ἔωντος, εἰ
μηδεὶς αὐτὸν ἐνοχλοῖη σχολάζειν ἐν ἀφθόνοις καὶ τρυφᾶν
βουλόμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ' οἰκίαν ἐκά-
στον πρὸς αὐτὸν ἔλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ
σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδὲ ἀσφα-
λὲς ἦν τούτων τῶν περὶ Ἰαγιν ἀπολωλότων μνημονεύειν.

fuhr fort zu hassen. — διατεθέντα
zugerichtet, d. h. gestimmt. —
εὐνοία καὶ μνήμη liebevolles An-
denken.

3. Aber auch im Charakter des
Cleomenes begründet, nicht blos
durch die Liebe zu seiner Frau her-
vorgehoben war die Theilnahme für
Agis und seine Pläne. — ἐγκρά-
τεια, Entsagung oder Verzicht-
leistung auf Alles, was nicht Be-
dürfniss ist, war die erste sparta-
nische Tugend. — ἐκείνο von noto-
rischer Eigenschaft. — κέντρον
θυμοῦ Sporn eines hitzigen Tem-
peraments. — ἀεὶ jedesmal, die
gewöhnlichere Stellung ist unmit-
telbar hinter dem Artikel. — τὸ
φαινόμενον (nicht δοκοῦν) was
sich ihm in seiner Erscheinung

so zeigte. — ἐκβιαζόμενον mit Ge-
walt zum Bessern für seine Zwecke
abbringend.

2. 1. κατακεκλημένων einge-
schlāfert, eigentlich von der be-
ruhigenden bezaubernden Wirkung
der Musik und des Gesanges. —
πάντα τὰ πράγματα den ganzen
Staat, vgl. Anton. 2. Caes. 8. Gegen
die Bedeutung Alles gehen lassen,
scheint der Artikel zu sprechen. —
οἰκίαν, vielleicht richtiger ἰδίαν
mit Coraes; indessen ist die durch
jenes bezeichnete Schwelgerei im
Hause gleichfalls dem Gedanken
gemäss. — τούτων erneuert epa-
naleptisch die vorhergenannten Be-
griffe, mit Nachdruck hervorhebend,
dass die Tugenden, die früher wes-
entlich spartanische gewesen, jetzt

λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη μετασχεῖν 2
ἔτι μειράκιον ὄντα, Σφαιρίου τοῦ Βορυσθενίτου παραβα-
λότος εἰς τὴν Λακεδαίμονα καὶ περὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς
ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρέιβοντος. ὁ δὲ Σφαιῖρος ἐν τοῖς
πρώτοις ἐγγενοίαι τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μαθητῶν, καὶ
τοῦ Κλεομένου εἶκοι τῆς φύσεως τὸ ἀνδρῶδες ἀγαπήσαι
τε καὶ προσεκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδα μὲν γὰρ 3
τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις αὐτῷ φαί-
νεται ποιητῆς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν· „ἀγαθὸς νέων
ψυχὰς κακκαλῆν.“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ὑπὸ τῶν ποιημά-
των ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἠφείδουν ἑαυτῶν. ὁ
δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας φύσεις καὶ
ὀξείας ἐπισφαλὲς καὶ παραβόλον, βαθεῖ δὲ καὶ πρᾶον

durch ihre blosse Erwähnung Ge-
fahr gebracht hätten.

2. Βορυσθενίτης aus der Stadt
Borysthenis, auch Olbia genannt,
unweit der Mündung des Borysthe-
nes, des jetzigen Dnieper. Die un-
ter den Werken des Sphaerus von
Diogenes Laert. 7, 6 genannten
Schriften περὶ Λυκούργου καὶ
Σωκράτους, περὶ Λακωνικῆς πο-
λιτείας scheinen Früchte seines
spartanischen Aufenthalts. — ἐφη-
βοι Mittelstufe zwischen παῖδες
und νέοι. — Zeno aus Citium auf
Cypern Stifter der stoischen Schule
um Ol. 120. — προσεκαῦσαι zu
seinem natürlichen Triebe.

3. τὸν παλαιὸν den Sieger bei
Thermopylä im Gegensatz zum Va-
ter des Cleomenes. Für die Aus-
sage, dass die Lehren der Stoa den
Ehrgeiz des Cleomenes noch mehr
angefeuert, bringt dieser Satz den
Beweis, der zum Theil in eine
Anekdote eingekleidet nach unserm
Gebrauch in umgekehrter Ordnung
stehen müsste: denn es ist mit dem
Einfluss der stoischen Lehren auf
die μεγάλα φύσεις καὶ ὀξείαι wie
nach Leonidas Bemerkung mit der

Wirkung der Gesänge des Tyrtäus
auf die Jugend; wie diese durch sie
zur Nichtachtung des Lebens hin-
gerissen wird, so ein rascher Sinn
durch die Stoa zur Verwegenheit.
Schonend bezeichnet Plut. die Wir-
kung der stoischen Lehren auf einen
Charakter wie Cleomenes als nicht
durchweg heilsam. Der vielfach
missverstandene Ausspruch des
Leonidas steht bei Plut. noch zweim-
mal, mor. 235 F. 959 A. beidemal
in verderbter Form (κακαρεῖν oder
καλλύνειν). Hier haben die Hand-
schriften κακαρεῖν, worin ich früher
den dorischen Infinitiv st. κατακτα-
ρεῖν zu erkennen meinte. Das Wahre
wird vielmehr κακκαλῆν sein, d. i.
κατακλεῖν. Hesychius: κατακ-
λεῖ· σιωπῶν ἡδυνεν, treffend von
Meineke verbessert: δὲ φῶν ἡ-
δυνεν. So erhalten wir den allein
passenden, schon von Coraes ver-
langten Sinn: Τυρταίου ἐπη κατε-
κλήλου καὶ ἐγοήτευον τὰς ψυχὰς
τῶν νέων ἐπ' ἀγαθῷ εἰς τὸν ὑπερ-
τῆς πατρίδος ἀγῶνα παρορμών-
τα. — ἐπιδίδωσιν intransitiv,
nimmt zu, macht Fortschritte; ὁ
Στωϊκὸς λόγος statt derer, die die

κεραυνόμενος ἦθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκεῖον ἀγαθὸν ἐπιδίδωσιν.

3. ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδου τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκκελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλουσίων καθ' ἡδονὰς ἰδίας καὶ πλεονεξίας παρορώντων τὰ κοινά, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πράττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγήν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δὲ ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἢ δὲ ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθὺς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ παρόντα μεθιστάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δὲ αὐτῷ φίλου Ξενάρου, ἔραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δὲ ἐμπνεῖσθαι Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειράτο τούτου διαπνυθάνομενος τὸν Ἄγιν, ὁποῖος γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ' ἕκαστα μυθολογῶν καὶ διηγούμενος, ὡς δὲ ἦν καταφανὴς ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερον προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφυῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ Ἄγιδος καὶ ταῦτὰ πολλάκις ἀκούειν

Lehre bekennen. — οἰκεῖον dieser Lehre innewohnend, eigenthümlich.

3. 1. βασιλείαν παρέλαβε im J. 230. — ἐκκελυμένους (dissolutos) durch Weichlichkeit erschlaft. — καθ' in Rücksicht auf; wir: über. — ὄνομα häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität, zu Ag. 1, 3. — ἀρχὴ durch Stellung und Gegensatz zur Bedeutung wirkliche Herrschergewalt gesteigert. — κινεῖν stärker als μεθιστάναι (reformiren) und stehend von revolutionären Bestrebungen.

2. ἔραστοῦ γεγονότος der des Cleomenes Liebhaber in dessen Knabenalter gewesen war; „im Ganzen scheint es Regel gewesen zu sein, dass jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und umgekehrt war jeder edel erzogene Mann durch das Herkommen ver-

pflichtet um einen Geliebten zu werden. — Der Mann vertrat den Knaben in der Volksversammlung, wenn die Verwandten es nicht thaten, erhalte ihn gewöhnlich auch in der Schlacht in der Nähe und oft zeigte sich hier Anhänglichkeit und Treue bis zum Tode; daheim war ihm der Knabe und all sein Thun den ganzen Tag vor Augen und er ihm hinwiederum Muster und Vorbild des Lebens und Handelns.“ Müller, Dorier 2, 291. — ἐμπνεῖσθαι vom Hauch der Liebe erfüllt werden, vom Liebhaber; der Geliebte εἰσπνεῖ, ἐμπνεῖ, haucht ein, wiewohl beides auch vom Liebhaber gesagt wird, der als solcher εἰσπνήλας hiess, der Geliebte αἴτας, der Hörende, vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 270. — μυθολογεῖν von allen Gesprächen, besonders über Gegenstände der Vorzeit. — αὐτῷ

βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὄργην ὁ Ξενάρης ὡς οὐκ ὑγιαίνοντι, καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ φοιτᾶν πρὸς αὐτόν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς διαφορᾶς, ἀλλ' αὐτὸν ἔφη γινώσκειν ἐκείνον. οὕτω δὲ τοῦ Ξενάρου ἀντικρούσαντος ὁ Κλεομένης καὶ τοὺς ἄλλους ὁμοίως ἔχειν ἠγοούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ σίνετιθεῖ τὴν πρᾶξιν. οἰόμενος δ' ἂν ἐν πολέμῳ μᾶλλον ἢ κατ' εἰρήνην μεταστῆσαι τὰ παρόντα, συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγκλημάτων προφάσεις. ὁ γὰρ Ἄρατος ἰσχύων μέγιστον ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς ἐβούλετο μὲν ἐξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους, καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατηγῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς πολιτείας ἦν τέλος, ἠγοούμενῳ μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχειρήτους ἔσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολεμίοις. ἐπεὶ δὲ τῶν ἄλλων σχεδὸν ἀπάντων αὐτῷ προσγεγονότων ἀπελείποντο Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἡλεῖοι καὶ ὅσοι Λακεδαιμονίοις Ἀρκάδων προσεῖχον, ἅμα τῷ τὸν Λεωνίδα ἀποθανεῖν παρηνώχλει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοροῦντας, ἀποπειρώμενος τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοῦ Κλεομένου ὡς νέου καὶ ἀπίρου καταφρονῶν.

4. ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροι πέμπουσι καταληψόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολὴ δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστί, καὶ τότε πρὸς τοὺς

fehlt in einer Handschrift; wird es beibehalten, so muss der Artikel getilgt werden zur Vermeidung des unplutarchischen Hiatus. — κινεῖσθαι (moveri) von allen starken Einwirkungen auf das Gemüth; πρὸς τὴν in Hinblick auf —, dagegen πρὸς ὄργην adverbial = ὀργισθεὶς, vgl. 21, 1. — αὐτὸν ἐκείνον, τὸν Κλεομένη. — γινώσκειν, τὴν αἰτίαν.

3. ἀντικρούσαντος = ἀντιτείναντος, ἀντιλέξαντος. — συγκρούειν bello collidere.

4. σύνταξιν, Coraes: εἰς μίαν Plutarch II. 3. Aufl.

διοίκησιν ἐνῶσαι τοὺς Πελοποννησίους, ὥστε συνεισφέρειν ἀπαντας εἰς τὰς κοινὰς χρείας καὶ συλλαμβάνειν ἀλλήλους. — πολλῶν στρατηγῶν, Aratus starb 213 in seiner siebzehnten Strategie. — περικόπτειν (accidere) durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, besonders durch Verwüstung der Aecker oder Abschneiden der Zufuhr vom Lande.

4. 1. ἐκ τούτου causal. — Ἀθήναιον Tempel der Athene bei der Stadt Belbina im nordwestlichsten Theil von Laconien. — ἐμβολὴ

2 Μεγαλοπολίτας ἦν ἐπίδικον· καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ τειχίσαντος τοῦ Κλεομένου ὁ Ἄρατος οὐδὲν ἐγκαλέσας, ἀλλὰ νυκτὸς ἐστρατεύσας ἐπεχείρησε Τεγεαταῖς καὶ Ὀρχομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδειλιάσαντων, ὁ μὲν Ἄρατος ἀνεχώρησε λεληθέναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένης εἰρωνεῖα χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτόν, ὡς δὴ παρὰ φίλου πυνθανόμενος, ποῦ τῆς νυκτὸς ἐξέλθοι. τοῦ δὲ ἀντιγράψαντος, ὡς ἐκείνον Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκούσας καταβαίη τοῦτο κωλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένης ἀποστείλλας, τοῦτο μὲν οὕτως ἔχειν ἔφη πεπεῖσθαι „τοὺς δὲ φρανοὺς καὶ τὰς κλίμακας“ εἶπεν „εἰ μὴ τί σοι διαφέρει, γράψον ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρηκολούθουν.“ τοῦ δὲ Ἀράτου πρὸς τὸ σκῶμμα γελάσαντος καὶ πυνθανομένου, ποιός τις ὁ νεανίσκος εἴη, Δαμοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος φηγὰς „εἴ τι πράττεις“ ἔφη „πρὸς Λακεδαιμονίους, ὡς σοι ταχύνειν πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον τὸν νεοσσόν.“ ἐκ τούτου Κλεομένη μετὰ ἰππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τριακοσίων ἐν Ἀρκαδίᾳ στρατοπεδευομένῳ προσέταξαν ἀναχωρεῖν οἱ ἔφοροι φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δὲ ἀναχωρήσαντος αὐτοῦ Καφύας ἔλαβεν ὁ Ἄρατος, αὐθις ἐξέπεμπον τὸν Κλεομένη. λαβόντος δὲ αὐτοῦ Μεθύδριον καὶ τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντος, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ δισμυρίοις πεζοῖς καὶ χιλίοις ἰππεῦσιν Ἀριστομάχου

zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel. — ἐπίδικον streitig; den Grenzstreit erwähnen auch Polybius 2, 46, 6. Livius 38, 34; ersterer rechnet den genannten Tempel geradezu zum Gebiet von Megalopolis.

2. οὐδὲν ἐγκαλέσας ohne erst über die widerrechtliche Besetzung Beschwerden vorgebracht zu haben. — προδοτῶν die ihm die genannten Städte hatten in die Hände spielen wollen. — ὡς δὴ zu Ag. 11, 2. — ποῦ proleptisch die auf die Bewegung folgende Ruhe andeutend = ποῦ ἐσόμενος ἐξέλθοι, doch wird wohl ποῦ zu schreiben sein. —

εἰ μὴ τί σοι διαφέρει wenn es dir nichts verschlägt, eigentlich: keinen Unterschied macht, ob du es thust oder nicht.

3. Δαμοκράτης sonst nicht bekannt — πράττεις von schon fertigen (praes.) Entwürfen zu künftigen Unternehmungen. — κέντρα φῦσαι Sporen bekommen, wie φῦειν πτερά, ὀδόντας, πάγωνα. — νεοσσός hier der junge Hahn. — Caphyae und Methydrium arcadische Städte, erstere westlich vom orchomenischen See, letztere im innern Lande. — Aristomachus früher Tyrann von Argos hatte auf die Vorstellungen des Aratus frei-

στρατηγοῦντος. ἀπαντήσαντος δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεομένου καὶ βουλομένου μάχεσθαι, φοβηθεῖς τὴν τόλμαν ὁ Ἄρατος οὐκ εἶασε διακινδυνεύσαι τὸν στρατηγόν, ἀλλ' ἀπῆλθε λοιδορούμενος μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμενος δὲ καὶ καταφρονούμενος ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οὐδὲ πεντακισχιλίων τὸ πλῆθος ὄντων. μέγας οὖν τῷ φρονήματι γεγονὼς ὁ Κλεομένης ἐθρασύνετο πρὸς τοὺς πολίτας καὶ τῶν παλαιῶν τινοὺς αὐτοὺς ἀνεμίμησε βασιλέων εἰπόντος οὐ μάνην, ὅτι Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ τῶν πολεμίων οὐ πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖς Ἠλείοις πολεμουμένοις ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν βοηθήσας καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιοῦσιν ἤδη τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπιβαλὼν ἅπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπτόησεν αὐτῶν τὸ στράτευμα, συχνοὺς δὲ ἀνείλε καὶ ζῶντας ἔλαβεν, ὥστε καὶ περὶ Ἀράτου φήμην ἐκπεσεῖν εἰς τοὺς Ἕλληνας ὡς τεθνηκότος, ὁ μὲν Ἄρατος ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος ἐκ τῆς τροπῆς ἐκείνης εὐθὺς ἐπὶ Μαντίνειαν ἦλθε καὶ μηδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος εἶλε τὴν πόλιν καὶ κατέσχε, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένει πρὸς τὰς στρατείας ἐν-

willig auf die Tyrannis verzichtet und die Stadt dem achäischen Bunde zugewandt; ein Jahr darauf wurde er zum στρατηγός ernannt.

4. Pallantium Stadt in Arcadien in der Landschaft Maenalia; von hier aus soll Evander eine Colonie nach Italien geführt und Rom colonisirt haben. Mehr über die hier erzählte Sache im Leben des Aratus 35. — οὐκ εἶασε, auch ohne Strateg zu sein (παρῶν συνεστράτευε Arat. 35) hatte Aratus den bedeutendsten Einfluss auf entscheidende Maasregeln. — τινὸς βασιλέων, Plut. mor. 190 C: Ἄγρις ὁ βασιλεὺς οὐκ ἔφη τοὺς Λακεδαιμονίους ἐρωτᾶν, πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν οἱ πολέμιοι, und so 215 D. Die Verbesserung ist von H. Stephanus. Die handschrift-

liche Lesart εἰπόντος ὅτι μάνην Λακεδαιμόνιοι lässt keine ungewollene Erklärung zu.

5. 1. Λύκαιον Gebirge in Arcadien. — ἄριστα χρησάμενος τῷ καιρῷ dadurch, dass er zu einer Zeit, wo er selbst für todt, sein Heer für vernichtet galt, einen unerwarteten Hauptschlag ausführte. Arat. 36. ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος οὐδενὸς προσδοκῶντος οὐδὲ συλλογιζομένου τὸ μέλλον ἐξαίφνης ἐπέπεσε Μαντίνεῦσι — καὶ μόνος ἂ νικῶντες οὐκ ἂν ὀφείδως ἔσχον ἐκτῆσατο νενικημένοι τοῖς Ἀχαιοῖς. — μηδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος = ὁ μηδείς (st. οὐδείς) ἂν προσεδόξατο.

2. ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων vom Umschlag der Siegesfreude in Entmutigung. — πρὸς τὰς στρα-

σταμένων, ὄρησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἄγιδος ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον ἐκ Μεσσήνης, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ἦν προσήκον, οἰόμενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἔσεσθαι τῆς βασιλείας ἰσορρόπου καὶ ὀλοκλήρου γενομένης. οἱ δὲ ἀρηρηκότες πρότερον τὸν Ἄγιν αἰσθόμενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχίδαμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγερόμενον κρύφα καὶ συγκατήγον, εὐθὺς δὲ ἀπέκτειναν, εἴτε ἄκοντος τοῦ Κλεομένου, ὡς οἴεται Φύλαρχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμένου τὸν ἀνθρώπου αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ' ἐκείνους ἦλθε βεβιάσθαι τὸν Κλεομένη δοκοῦντας.

6. οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθὺς ἐγνωκὼς τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσονται στρατεῖαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συγγόνος διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ συμφιλοτιμουμένης, ἣ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται διὰ τὸν υἱὸν ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει 2 τῶν πολιτῶν. ἐξαγαγὼν δὲ τὴν στρατεῖαν καταλαμβάνει τῆς Μεγαλοπολίτιδος χωρίον Λεῦντρα· καὶ γενομένης πρὸς αὐτὸν δξείας τῶν Ἀχαιῶν βοηθείας, Ἀράτου στρατηγούντος, ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἠττήθη μέρει τινὶ τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βα-

τείας gegen die fernern von ihm beabsichtigten Unternehmungen d. h. gegen die Fortsetzung des Krieges. — ἰσορρόπου, gegen den Einfluss der Ephoren; Bild und Ausdruck sind von der Wagschale entlehnt. — ὀλοκλήρου, denn bis jetzt fehlte es am zweiten König. — μὴ δίκην δῶσι nicht aus der Seele der φοβηθέντες (Optat.), sondern objectiver Zusatz des Schriftstellers. — συγκατήγον unterstützten (scheinbar) seine Wiedereinführung; über die Sache zu 35, 1.

6. 1. κινεῖν zu 3, 1. — ἔπεισεν ὅπως, gewöhnlicher ist der Infinitiv. — ἣ γε sie, die, die Person

in ihrem Thun übergewichtlich hervorhebend. — μὴ δεομένη stärker als: gegen ihre Neigung, wohl mit Beziehung auf vorgerücktes Alter. Ueber den Mann 7, 1.; über μὴ zu Ag. 2, 4.

2. ἐξαγεῖν στρατεῖαν expeditionem educere pro: milites in expeditionem educere. (Sch.) — Λεῦντρα, τόπος πρὸς Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀρκαδίας, Plut. Pelop. 20. Polybius 2, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem gleichfalls im megalopolitan. Gebiet belegenen Ort Λαοδίκαια. — βοηθία Auszug zur Abwehr. — ἠττήθη μέρει τινὶ ward durch einen (geschlagenen) Theil

θείαν οὐκ εἶασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἀράτος, ἀλλ' ἐπέστησε τὴν δίωξιν, ἀγανακτῶν δὲ Λυδίαδας ὁ Μεγαλοπολίτης συνεξώρησε τοὺς περὶ αὐτὸν ἱππεῖς καὶ διώκων εἰς χωρίον ἀμπέλων καὶ τάφρων καὶ τειχῶν μεστὸν ἐνσεύσας καὶ διασπασθεὶς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλατε, κατιδὼν ὁ Κλεομένης ἀήκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς Κρητας ἐπ' αὐτὸν, ὑφ' ὧν ὁ Λυδίαδας ἀμυνόμενος εὐρώστως ἔπεσε. πρὸς τοῦτο θαρρήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι 3 μετὰ βοῆς ἐπέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπὴν ὅλον τοῦ στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθανόντων δὲ συγγόνος μὲν ἄλλους ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ Λυδίαδα νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτὸν κελεύσας κοσμήσας πορφυρίδι καὶ στέφανον ἐπιθεὶς πρὸς τὰς πύλας τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Λυδίαδας ὁ καταθέμενος τὴν τυρανίδα καὶ τοῖς πολιταῖς ἀποδοῦς τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

seines Heeres besiegt; Agesil. 9: τοῖς ἱππεῦσιν ἑλαττωθεὶς. — ἀγανακτῶν Arat. 37: περιπαθῶν πρὸς τὰ γινόμενα καὶ τὸν Ἀράτον κακίῳ ἀνεκαλεῖτο τοὺς ἱππέας ὡς αὐτὸν, ἀξίῳ ἐπιφανῆναι τοῖς διώκουσι καὶ μὴ προσέσθαι τὸ νίκημα. — ἀμπελοὶ Weinpflanzungen, τείχη können nur die sie umgebenden Mauern sein, an sich schicklich, doch ist die Stelle vielleicht zu ändern nach Arat. a. a. O.: ἐπισπασθεὶς εἰς χωρὶα σχολία καὶ μεστὰ δένδρων πεφυτευμένων καὶ ταφῶν πλατειῶν: beide Stellen schildern das Terrain als ein coupirtes für die Reiterei ungünstiges. — κακῶς ἀπήλλατε z. Ag. 2, 5. — Ταραντῖνοι leichte mit Wurfspieren bewaffnete Reiter, benannt nach der Stadt, die sie zuerst oder in vorzüglicher Güte errichtet, Κρητες Bogenschützen; beides Gattungsnamen für leichte Truppen, nicht immer mit Rücksicht auf ihre Herkunft. — ἔπεσε, Arat. a. a. O.: ἔπεσε λαμπρῶς ἀγωνισάμενος τὸν κάλλιστον τῶν ἀγώ-

νων ἐπὶ θύραις τῆς πατρίδος.

3. ὅλον τοῦ στρατεύματος, Arat.: φεύγοντες εἰς τὴν φάλαγγα καὶ συναρξάντες τοὺς ὀπλίτας ὅλον τὸ στρατεῖμα τῆς ἡττῆς ἐπέπλησαν. — ὑποσπόνδους, Plut. Nic. 6: κατὰ νόμον τινὰ καὶ συνηθείαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀνάγκησιν ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τροπαιὸν ἰστάειν τοὺς τοῦτου τυχόντας οὐκ ἐνθεσμον ἦν· νικᾶν γὰρ τοὺς κρατοῦντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτοῦντας, ὡς λαβεῖν μὴ θυναμένους. — ἀχθῆναι auffallend vom Leichnam statt ἐνεχθῆναι. — οὗτος — Nachruf ehrender, theilnehmender Anerkennung, οὐκ ἀγεννῆς οὐδὲ ἀφιλότιμος τὴν φύσιν heisst er Arat. 30. und ὄρησε κάλλιστην ὁρμὴν μεταβαλόμενος, πρῶτον μὲν ἑαυτὸν ἐλευθερώσαι μίσους καὶ φόβου καὶ φρουρᾶς καὶ δορυφόρων, εἶτα τῆς πατρίδος εὐεργέτης γενέσθαι, καὶ μεταπειψάμενος τὸν Ἀράτον ἀήκε τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν πόλιν εἰς τοὺς Ἀχαιοὺς μετεκομίσεν.

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῆ πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ἠεὶ ἐπικρατήσῃ, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνουν, ὡς χρητῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θεῖναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσην γενομένην ἐγείρειν καὶ προάγειν ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ' ἐκείνου
- 2 δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἕνα κοιμώμενον ἐν Πασιφάας ὄναρ ἰδεῖν θανμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπῳ τοῖς ἐφόροις (ἔθος) ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἕνα δίφρον κεῖσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνηρῆσθαι, καὶ θανμάζοντος αὐτοῦ φωνὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσαν,
- 3 ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῶόν ἐστι. ταύτην τὴν ὄψιν διηγουμένου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένην, τὸ μὲν πρῶτον διατεράχθη καθ' ὑποψίαν τινὰ πειράζεσθαι δοκῶν. ὡς δὲ ἐπέισθη μὴ ψεύδεσθαι τὸν διηγούμενον, ἐθάρρησε. καὶ λαβὼν ὄσους ὑπώπτενε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πράξιν Ἡραίαν καὶ Ἀλσαίαν τὰς
- 4 πόλεις ταυτομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἶλε, καὶ σῆτον εἰσῆγαγεν Ὀρχομενίοις καὶ Μαντινείᾳ παρεστρατοπέδευσε,

7. 1. ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος selbständig ohne Einmischung der Ephoren regierend; nicht: die jedesmaligen Umstände benutzend. — κτήματα Grundbesitz, vgl. 10, 5, 18, 2. — ἴσην durch Aufhebung des Vermögensunterschiedes. — δύο ἢ τρεῖς zwei oder drei = wenige.

2. καὶ τῶν ἐφόρων auch von den Ephoren: hinzukommende anderweitige Unterstützung seines Planes. — Πασιφάας zu Ag. 9, 2. — ἐδόκει es kam ihm vor; stehend von Träumen. — ἔθος ist Zusatz Reiske's. — χρηματίζειν ihre Amtsgeschäfte betreiben. — ἕνα nur einer, τοὺς τέτταρας die übrigen vier: der Artikel weil nach Abzug eines von der notorischen Fünfzahl

auch der vierzählige Rest bestimmt ist. — λῶον (καὶ ἄμεινον), der Comparativ ist stehend bei dem Befragen der Götter und ihren Antworten; massbestimmend ist das Gegenheil der betreffenden Sache.

3. καθ' ὑποψίαν in Folge eines Verdachtes, mit πειράζεσθαι zu verbinden. — ἐθάρρησε fasste Muth. — τὴν πράξιν den Sturz der Ephoren. — Heraea Stadt in Arcadien unweit der elischen Grenze; Alsaea ist unbekannt, man vermuthet Ἀλέαν, Ἀσέαν, Ἀσαίαν die als arcadische Städte erwähnt werden. — Nach Sch. war Orchomenos damals von den Achäern belagert nach einer für die Lacedämonier unglücklichen Schlacht, in der Megistonus gefangen ward, s.

καὶ ὅλως ἄνω καὶ κάτω μακρῆς πορείαις ἀποτρέψας τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπέλιπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρκαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἐχώρει. καὶ καθ' ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκοινοῦτο τὴν γνώμην καὶ προῆει σχέδην, ὡς περὶ τὸ δεῖπνον οὖσι τοῖς ἐφόροις ἐπιπέσοι.

8. γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγὺς Εὐρυκλείδαν μὲν εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὡς τινα παρ' αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρυκίων δὲ καὶ Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένου, οὓς μόθακας καλοῦσιν, ἐπηκολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχοντες. ἔτι δὲ τοῦ Εὐρυκλείδα διαλεγόμενον τοῖς ἐφόροις ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις ταῖς μαχαίραις ἔπαιον αὐτούς. ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήγη, πεσὼν καὶ τεθνήσκει δόξας ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρέλκων ἑαυτὸν ἐκ τοῦ οἰκήματος ἔλαθεν εἰς τι δωμάτιον εἰσερχόμενος μικρόν, ὃ φόβου μὲν ἦν ἱερόν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον αἶψι, τότε δὲ ἐκ τύχης ἀνεωγμένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο συνεισενεγκὼν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσαρες ἀνηρέθησαν, καὶ τῶν ἐπιβοηθούντων αὐτοῖς (οὐ) πλείονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔκτειναν

Arat. 38. — ἄνω καὶ κάτω in die Kreuz und Quere. — καλῶς ἔχειν treu ergeben sein.

8. 1. συσσίτιον, die Ephoren speisten gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt (Pausan. 3, 11, 2) gelegenen Amtlokal, dem ἀρχεῖον. — στρατιᾶ in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — μόθακες, μόθωνες, Heloten, die durch gemeinsame Erziehung mit jungen Spartiaten (daher auch σύντροφοι, τρόφιμοι, οἰχογενεῖς genannt) die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten. Aus ihnen sollen Männer wie Gylippus, Callieratidas, Lysander hervorgegangen sein. Phylarchus bei Athenaeus 271 E: ἕκαστος

γὰρ τῶν πολιτῶν παῖδας, ὡς ἂν καὶ τὰ ἴδια ἐκποιῶσιν (je nachdem es seine Umstände erlauben), οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τινὲς δὲ πλείους ποιοῦνται συντρόφους αὐτῶν· εἰσὶν οὖν οἱ μόθακες ἐλεύθεροι μὲν, οὐ μὴν Λακεδαιμόνιοι, μετέχουσι δὲ τῆς παιδείας πάσης.

2. Ἀγύλαιος appositiv zu πρῶτος. — συναγαγὼν nachdem er sich gesammelt, zu sich gekommen war. — Das sehr unbequeme δὲ nach τότε scheint zu tilgen. — οἱ δὲ zu 7, 2. — οὐ ist Zusatz von Sch., nothwendig wegen des Folgenden, in dem der Schriftsteller die Zahl der Todten als verhältnissmässig gering angiebt.

οὐδὲ τοὺς ἀπιόντας ἐκ τῆς πόλεως ἐκώλων. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἀγυλαίου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. ἔστι δὲ Λακεδαιμονίοις οὐ φόβον μόνον, ἀλλὰ καὶ θανάτου καὶ γέλωτος καὶ τοιούτων ἄλλων παθημάτων ἱερά. τιμῶσι δὲ τὸν φόβον οὐχ ὥσπερ οὖς ἀποτρέπονται δαίμονας, ἠγοούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πολιτείαν μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὸ καὶ προεκήρυττον οἱ ἐφόροι τοῖς πολίταις εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὡς Ἀριστοτέλης φησί, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ᾧσιν αὐτοῖς· τὸ τοῦ μύστακος, οἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ μικρότατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐθίζωσι. καὶ τὴν ἀνδρείαν δὲ μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβον ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζουσιν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλεώτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσὶ, καὶ τὸ παθεῖν ἥμισυ δαδίασιν οἱ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκοῦσαι. Διὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπὼν·

9. 1. Körperliche, geistige und sittliche besonders hervortretende Eigenschaften und Kräfte des Menschen wurden nicht blos, aber vorzugsweise in Sparta als dämonische Gewalten, demnach als Personen gedacht und verehrt. Die Erklärung die Plut. vom Cultus des φόβος giebt lässt in demselben nur den Zweck der Selbstverpflichtung und Zucht erkennen; es ist die Furcht vor dem Gesetz gemeint und die sittliche Scheu es zu übertreten, φόβος = αἰδώς, Plato legg. 1, 647 A: καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὗ καὶ μικρὸν ὄφελος τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστη σέβεται καλῶν αἰδῶ.

2. Die Stelle des Aristoteles stand wahrscheinlich in der verlorenen Schrift πολιτεία πόλεως: Plut. führt das Gebot der Ephoren auch mor. 550 B als eines von denen an ἃ δοκεῖ (beim ersten Anblick) κομιδῇ γέλοια. Trotz der von ihm,

wie man sieht, nur aus Vermuthung (οἶμαι) hinzugefügten Erklärung des Gebots als eines symbolischen für Unterwerfung und Gehorsam bleibt dasselbe immer seltsam, schon darum, weil sonst der Bart bei den Griechen als Schmuck des Mannes betrachtet ward und die Annahme, dass in Sparta blos den Kinn- nicht den Schnurrbart zu tragen gestattet gewesen, sonst nicht bezeugt ist. — πειθαρχεῖν, die πειθαρχία der Spartaner gegen den Staat und das Gesetz war fast sprichwörtlich. Xenoph. resp. Lac. 8, 1: ὅτι ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις, ἴσμεν ἅπαντες.

3. καὶ — δέ und auch. — παθεῖν ist auch ohne Object (τί, κακόν τι) durch den Gegensatz hinreichend bestimmt. Pyrrh. 21: τὸ τραῖσαι καὶ καταβαλεῖν ὀρώωντες, τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι. — ὁ εἰπὼν, der Dichter Stasinus

— — ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς· καὶ Ὅμηρος· αἰδοῖός τε μοὶ ἔσσι, φίλε ἐκνρέ, δεινός τε· καὶ

σιγῇ δειδιότες σημάτορας· τὸ γὰρ ἀσχύνησθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὖς καὶ τὸ δεδοικέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον τὸν φόβον ἴδρυνται Λακεδαιμόνιοι μοναρχίας ἐγγυτάτω κατασκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.

10. ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγραψεν ὀδοήκοντα τῶν πολιτῶν οὓς ἔδει μεταστῆναι, καὶ τοὺς δίφρους ἀνείλε τῶν ἐφόρων πλὴν ἑνός, ἐν ᾧ καθήμενος ἐμείλλεν αὐτὸς χρηματίζειν. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας ἀπελογεῖτο περὶ τῶν πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ Ἀνκούργου τοῖς βασιλεῦσι συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας καὶ πολὺν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι τὴν πόλιν οὐδὲν ἐτέρας ἀρχῆς δεομένην, ὕστερον δὲ τοῦ πρὸς Μεσσηνίους πολέμου μακροῦ γενομένου τοὺς βασιλεῖς διὰ τὰς στρατείας ἀσχόλους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρίνειν αἰρεῖσθαι

aus Cyprus; seinen Ausspruch will Plut. mor. 459 D umgekehrt wissen, οὐ γὰρ, ὡς ὁ ποιητὴς εἶπεν, ἵνα γὰρ δέος ἔνθα καὶ αἰδώς, ἀλλὰ τοῖναντίον αἰδομένοις ὁ σωφρονίζων ἐγγίνεται φόβος, nach dem Vorgange des Socrates bei Plato Euthyphr. 12 A. — αἰδοῖός Iliad. 3, 172. — σιγῇ Iliad. 4, 431 als Zeichen der αἰδώς. — τὸ ἀρχεῖον = τὴν ἀρχὴν s. Ag. 12, 2.

10. 1. δ' οὖν Rückkehr zu der durch c. 9 unterbrochenen Erzählung. — πλὴν ἑνός, gemäss dem Orakel 7, 2. — χρηματίζειν zu 7, 2, 2. Plut. Lyc. 5: πλειόνων δὲ καιροτομουμένων ὑπὸ τοῦ Ἀνκούργου πρώτον ἦν καὶ μέγιστον ἢ κατάστασις τῶν γερόντων, ἦν φησὶν ὁ Πλάτων (legg. 3, 813) τῆν βασιλέων ἀρχὴν φλεγμαινοῦση μυχθεῖσαν καὶ γενομένην ἰσόψηφον εἰς τὰ μέγιστα σωτηρίαν

ἅμα καὶ σωφροσύνην παρασχεῖν. Vgl. zu Ag. 11, 1. — διοικεῖσθαι = διοικεῖτο in directer Rede. — τοῦ — γενομένου, als sich der (erste) messenische Krieg in die Länge gezogen; er dauerte von 743–23 und endigte mit der Eroberung von Ithome. — κρίνειν = δικάζειν, also sei ihr Amt ursprünglich nur ein richterliches gewesen. Inwiefern des Cleomenes Behauptung historisch richtig, oder nur seinem Zwecke gemäss sei, ist noch immer streitig. Die von Herodot 1, 65 u. A. behauptete Einsetzung der Ephoren schon durch Lycurgus steht im Widerspruch mit Plut. Lyc. 7: ἔτεσσι που μάλιστα τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ Ἀνκούργου πρώτων τῶν περὶ Ἐλατον ἐφόρων καταστάθάντων ἐπὶ Θεοπόμπου βασιλεύοντος (772) und andern Schriftstellern. Nach der vermittelnden

τινας ἐκ τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολίταις ἀνθ' ἑαυτῶν ἐφόρους προσαγορευθέντας, καὶ διατελεῖν γε τούτους τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κατὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας οὕτως
 3 λαθεῖν ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασαμένους. σημεῖον δὲ τούτου τὸ μέχρι νῦν μεταπεμπομένων τὸν βασιλέα τῶν ἐφόρων τὸ πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον καλούντων ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶτον ἐπισφοδρύναντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινόμενον Ἀστερωπὸν ἡλικίαις ὕστερον πολλαῖς ἔφορον γενέσθαι. μετριάζοντας μὲν οὖν αὐτούς, ἔφη, κρεῖττον ἦν ὑπομένειν, ἐξουσίᾳ δὲ ἐπιθέτω τὴν πάτριον καταλύοντας ἀρχὴν, ὥστε τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαύνειν, τοὺς δὲ ἀποκτινύνει ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὐτῶν ἐπιθεῖν τὴν καλλίστην καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν, οὐκ ἀν-
 4 εκτόν. εἰ μὲν οὖν δυνατὸν ἦν ἄνευ σφαγῆς ἀπαλλάξαι τὰς ἐπεισάκτους τῆς Λακεδαιμόνος κῆρας, τρυφὰς καὶ πολυτελείας καὶ χρέα καὶ δανεισμοὺς καὶ τὰ πρὸς βύτερα τούτων κακὰ, πενίαν καὶ πλοῦτον, εὐτυχέστατον ἂν ἡγεῖσθαι πάντων βασιλέων ἑαυτὸν ὥσπερ λατρὸν ἀνωδύτως ἰασάμενον τὴν πατρίδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγγνώμονα τὸν Λυκούργον, ὃς οὔτε βασιλεὺς ὢν οὔτε ἄρ-

Ansicht Neuerer „waren die Ephoren uralte Gemeindevorsteher zum Rechtsprechen in Civilsachen und in dieser Wirksamkeit von Lycurg bestätigt, traten aber um die Zeit des ersten messenischen Krieges wegen der Abwesenheit der Könige bedeutender hervor als richtende Stellvertreter der Könige“, Wachsmuth hell. Alterth. 1, 465. Schömann gr. Alterth. 1, 244 ff. — οὕτως urgirt die Behauptung, dass ihre Macht eine allmählig erschlichene sei.

3. σημείον, von Cleomenes angeführter Beweisgrund. — μέχρι νῦν, er spricht vom eben erst abgeschafften Ephorat wie von einer noch bestehenden Einrichtung. Dass

die Könige den Vorladungen der Ephoren Folge zu leisten verbunden waren, ist auch aus andern Stellen hinreichend bekannt, dass erst auf die dritte Ladung, wird sonst nirgend berichtet. — Ueber Asteropus ist nichts bekannt. — μετριάζοντας = εἰ μετριάζων. — ἐπιθέτω durch willkürlich angewandte Gewalt, der hergebrachten zuwider.

4. νῦν δέ so aber, die wirkliche Sachlage der unwirklichen Voraussetzung εἰ μὲν οὖν — entgegengestellt. — ἔχειν συγγνώμονα d. h. er könne sich für die Nothwendigkeit auf Lycurg berufen als einen der dieselbe Ansicht gehegt. — οὐτε βασιλεὺς, also ohne die Befug-

χων, ἰδιώτης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὅπλοις προήλθεν εἰς ἀγοράν, ὥστε δεῖσαντα τὸν βασιλέα Χάριλλον ἐπὶ βωμὸν καταφυγεῖν. ἀλλ' ἐκείνον μὲν ὄντα χρηστὸν καὶ φιλόπατριν ταχὺ τῷ Λυκούργῳ τῶν πραττομένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δέξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι τὸν Λυκούργον, ὅτι πολί-
 5 τείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπὸν ἔστιν, οἷς αὐτὸν ἔφη μετριώτατα κεχρησθαι, τοὺς ἐνισταμένους τῇ σωτηρίᾳ τῆς Λακεδαιμόνος ἐκποδῶν ποιησάμενον. τοῖς δὲ ἄλλοις ἔφη πᾶσι τὴν τε γῆν ἅπασαν εἰς μέσον τιθέναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσιν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κρᾶτιστοι γερόμενοι Σπαρτιάται σῶζωσι τὴν πόλιν τοῖς ὅπλοις καὶ παυσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν οὔσαν ἐρημίᾳ τῶν ἀμυνόντων ἐφορῶντες.

11. ἐκ τούτου πρῶτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐσίαν ἔθηκε καὶ Μεγιστόνους ὁ πατρὸς αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων φίλων ἕκαστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάντες, ἢ δὲ χώρα διενεμήθη. κληρὸν δὲ καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγονότων φυγάδων ἀπένειμεν ἕκαστῳ, καὶ κατὰξεν ἄ-

niss, die sein (des Cleomenes) Unternehmen rechtfertige. — Χάριλλον, Plut. Lyc. 5: ἀρχομένης δὲ τῆς ταραχῆς ὁ βασιλεὺς Χάριλλος φοβηθεὶς, ὡς ἐπ' αὐτὸν ὅλης τῆς πράξεως συνισταμένης, κατέφυγε πρὸς τὴν Χαλκίοικον· εἶτα πεισθεὶς καὶ λαβῶν ὄρκους ἀνέστη καὶ μετείχε τῶν πραττομένων.

5. φόβου Einschüchterung. Plut. Lyc. a. a. O.: τριάκοντα τοὺς πρώτους ἐκέλευσε μετὰ τῶν ὀπλων ἔωθεν εἰς ἀγοράν προελθεῖν ἐκπλήξεως ἔνεκα καὶ φόβου πρὸς τοὺς ἀντιπράττοντας. Andere haben mit Reiske hier φόνου geschrieben, allein von Hinrichtungen Lycurgs bei Durchsetzung seiner Staatseinrichtungen ist nichts bekannt; die Rechtfertigung der 8, 2 erwähnten Hinrich-

tungen folgt erst mit οἷς αὐτόν — αὐτόν, gebräuchlicher wäre αὐτός, hier vielleicht vermieden um der falschen Beziehung auf ἔφη vorzubeugen; der Accus. so auch 19, 2. — τιθέναι — ἀπαλλάττειν — κινεῖν (praes.) von alsbald zu verwirklichenden Plänen. — τῶν ξένων, auch hierin nahm Cleomenes Agis Plan wieder auf, s. Ag. 8. — παυσώμεθα Uebergang zur directen Rede. — Die Aetolier hatten durch wiederholte Einfälle in den Peloponnes auch Laconica verwüstet und eine grosse Menge der Bewohner als Sklaven weggeführt, s. c. 18. Polyb. 4, 34, 9. Von räuberischen Einfällen der Illyrier in den Peloponnes spricht Polyb. 2, 5. — ἐφορῶντες (rubig) mit ansehend.

11. 1. πατρὸς für Stiefva-

παντας ὡμολόγησε τῶν πραγμάτων ἐν ἡσυχία γενομένων.
 2 ἀναπληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριστάτοις τῶν πε-
 ριοίκων ὀπλίτας τετρακισχιλίους ἐποίησε, καὶ διδάξας
 αὐτοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρίσση δι' ἀμφοτέρων καὶ
 τὴν ἀσπίδα φορεῖν δι' ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπακος, ἐπὶ
 τὴν παιδείαν τῶν νέων ἐτρόπη καὶ τὴν λεγομένην ἀγω-
 γήν, ἧς τὰ πλείστα παρῶν ὁ Σφραῖρος αὐτῷ συγκαθίστη,
 ταχὺ τὸν προσήκοντα τῶν τε γυμνασίων καὶ τῶν συσσι-
 3 τίων κόσμον ἀναλαμβάνοντων καὶ συστελλομένων ὀλίγων
 μὲν ὑπ' ἀνάγκης, ἐκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐ-
 τελῆ καὶ Λακωνικὴν ἐκείνην δίαιταν. ὅμως δὲ τὸ τῆς
 μοναρχίας ὄνομα παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ' ἑαυτοῦ
 βασιλέα τὸν ἀδελφὸν Εὐκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρ-
 τιάταις ἐκ μιᾶς οἰκίας συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. αἰσθόμενος δὲ τοὺς Λακίους καὶ τὸν Ἄρατον,
 ὡς ἐπισηφαλῶς αὐτῷ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν
 νεωτερισμὸν, οὐκ ἂν οἰομένους προελθεῖν ἕξω τῆς Λα-
 κεδάιμονος οὐδὲ ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλι-
 κούτῳ τὴν πόλιν, οὐκ ἀγεννῆς οὐδὲ ἀχρηστον ἠγήσατο τὴν
 προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδειξάσαι τοῖς πολεμίοις.

ter auch Arat. 38; nach Pollux 3,
 27 weniger gut als ἐπιπάτωρ (Sch.).

2. πολίτευμα Bürgerthum =
 Bürgerzahl. — χαριστάτοις wie
 es scheint von körperlicher Aus-
 bildung wegen der Beziehung auf
 χράσιςτοι 10, 5. Vgl. zu Ag. 8, 2.
 — σάρισα der 21–24 Fuss lange
 macedonische Speer statt des viel
 kürzern (vielleicht 12 Fuss, doch
 fehlen genauere Nachrichten) spar-
 tanischen δόρυ. Seit Alexander
 ward selbst in Griechenland mace-
 donische Bewaffnung und macedo-
 nisches Exercitium allgemein, vgl.
 zu 23, 1. — ὀχάνη - πόρπαξ, der
 Unterschied beider Wörter ist strei-
 tig. Soviele lehrt der Zusammen-
 hang, dass die Aenderung, welche
 Cleomenes einfuhrte, darauf berech-
 net war, die linke Hand frei zu er-
 halten um δι' ἀμφοτέρων den Speer

gebrauchen zu können.

3. ἀγωγή zu Ag. 4. — συσσι-
 τίων zu Ag. 8, 2. — ἐκείνη, die
 Einfachheit der spartanischen Le-
 bensweise war notorisch; εὐτελῆ
 Conjectur statt εὐγενῆ. — ὅμως,
 trotz der fast allgemeinen Willfähr-
 rigkeit sich allen seinen Bestim-
 mungen zu fügen. — παραμυθεῖ-
 σθαι von jeder Rede und Handlung,
 durch welche eine Ansicht umzu-
 stimmen, einen Zustand tröstlich
 zu mildern oder ihm das Gehässige
 zu nehmen versucht wird; hier: das
 Anstössige benehmen.

12. 1. ἂν gehört zu προελθεῖν
 und zu ἀπολιπεῖν. — μετέωρον
 aufgeregt, schwankend, μετενή-
 νεχται τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων
 τῶν μῆπω ὀρμιζομένων Schol.
 Thueyd. 6, 10. — ἐπιδειξάσαι, schwer-
 lich war der Zug blosser Demonstra-

ἐμβαλὼν οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολιτικὴν ὠφελείας τε με- 2
 γάλας ἤθροισε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργάσατο τῆς χώ-
 ρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας ἐκ Μεσ-
 σσηνῆς διαπορευομένους λαβὼν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν
 τῇ πολεμίᾳ καὶ προθεῖς ἀπὸ τετραράκοντα μῶν ἀγῶνα
 μίαν ἡμέραν ἐθεῖτο καθήμενος, οὐ δεόμενος θέας, ἀλλ'
 ὅσον ἐπρουφῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ
 κρατεῖν πολὺ τῷ καταφρονεῖν ἐπιδεικνύμενος. ἐπεὶ ἄλ- 3
 λως γε τῶν Ἑλληνικῶν καὶ βασιλικῶν στρατευμάτων ἐκεῖνο
 μόνον οὐ μίμους παρακολουθοῦντας εἶχεν, οὐ θανάτο-
 ποιούς, οὐκ ὀρχηστρίδας, οὐ ψαλτρίας, ἀλλὰ πάσης ἀκο-
 λασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ καθαρὸν ἦν.
 τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων
 διδασκόντων, τὰς δὲ παιδιάς, ὁπότε σχολάζοιεν, ταῖς
 συνήθεσιν εὐτραπέλαις καὶ τῷ λέγειν τι χάριεν καὶ Λα-
 κωνικὸν πρὸς ἀλλήλους διατιθεμένων. ἦν δὲ ἔχει τὸ

tion, sondern bezweckte wohl, nach
 Manso's Bemerkung Sp. 3, 317, Ent-
 fernung des Brennstoffes aus der
 Stadt; er erkannte, dass zur Be-
 festigung und Erhaltung von Staats-
 veränderungen am besten auswärtige
 Kriege dienen.

2. ὠφέλεια heisst die Kriegs-
 beute vom Standpunkt des Siegers.
 — τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνί-
 τας Schauspieler, so benannt nach
 dem Gott, dessen Feste ursprüng-
 lich die Veranlassung und Zeit zu
 dramatischen Vorstellungen gegeben
 hatten; an herumziehenden Schau-
 spielertruppen fehlte es schon da-
 mals nicht. — ἀπὸ die Summe des
 Aufwandes wird als Mittel gedacht,
 wovon er die Aufführung bestritt,
 diese ἀγῶν genannt weil alle Auf-
 führungen der Art auf Wettstreit
 beruhende Preisbewerbungen wa-
 ren. — οὐ δεόμενος zu 6, 1. — ἐν-
 τρουφῶν zu Ag. 9, 1. — κρατεῖν
 πολὺ kann, wenn es richtig ist, nur
 bedeutende Ueberlegenheit bezeich-
 nen.

3. βασιλικῶν, die Heere der ma-

cedonischen, syrischen, aegypti-
 schen Könige. — θανάτοποιοί
 allgemeine Bezeichnung für Gauk-
 ler, sowohl der Jongleurs als der
 Eskamoteurs; eine Schilderung
 ihrer Leistungen bei Xenophon
 im Gastmahl. — πανηγυρισμός
 mit feierlichen Festversammlungen
 verbundene Lustbarkeiten jeder
 Art. — μελετώντων körperliche
 Uebungen trieben. — εὐτραπέ-
 λαις, Aristoteles Rhetor. 2, 12: καὶ
 φιλογέλωτες (οἱ νέοι), διὸ καὶ εὐ-
 τράπελοι: ἡ γὰρ εὐτραπέλεια πε-
 παιδευμένη ὕβρις ἐστίν. Ethik. 2,
 7: περὶ τὸ ἡδὺ τὸ ἐν παιδίᾳ ὁ
 μὲν μέσος, εὐτράπελος, καὶ ἡ διά-
 φεσις, εὐτραπέλεια ἢ δ' ὑπερβο-
 λή, βωμολοχία, καὶ ὅ ἔχων αὐτήν,
 βωμολόχος, ὁ δ' ἑλλέπων, ἀγροϊ-
 κός τις: also Gewandheit in Scher-
 zen und treffenden Reden, deren
 charakteristisches Merkmal darin
 bestand, mit möglichst Wenigem
 möglichst Viel zu sagen (ἀποφθέγ-
 ματα Λακωνικά); mehr darüber
 Lyc. 12 u. 19f. — διατιθεμένων
 betrieben.

τοιούτον τῆς παιδιᾶς εἶδος ὠφέλειαν, ἐν τῷ Λυκούργου βίῳ γέγραπται.

13. πάντων δ' αὐτὸς ἐρίγγετο διδάσκαλος, εὐτελεῖ καὶ ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδὲ ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς ἔχοντα τὸν ἑαυτοῦ βίον ὡσπερ παράδειγμα σωφροσύνης ἐν μέσῳ θέμενος· ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις 2 ὅσπῃν τινα παρέσχεεν αὐτῷ. τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυγχάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεῦσιν οὐχ οὕτω κατεπλήττοντο τοὺς πλούτους καὶ τὰς πολυτελείας, ὡς ἐβδελύττοντο τὴν ὑπεροψίαν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον ἐπαχθῶς καὶ τραχέως προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ Κλεομένη βαδίζοντες, ὄντα τε δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον, εἶτα ὀρῶντες οὐ πορφύρας τινάς, οὐ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ κλι- 3 νιδίων καὶ φορεῖων κατασκευάς, οὐδ' ὑπ' ἀγγέλων ὄχλου καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματεῖων χρηματίζοντα χαλεπῶς καὶ μόλις, ἀλλ' αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς δεξιώσεις ἀπαντῶντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα τοῖς χηρῶν ἰλαρῶς καὶ φιλανθρωπῶς, ἐκηλοῦντο καὶ κατεδημαγωῦντο καὶ μόνον ἀφ' Ἡρακλέους ἐκείνον ἔφα- 3 σαν γεγενῆσθαι. τῶν δὲ δειπνῶν αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερι- νὸν ἦν ἐν τρικλίνῳ σφόδρα συνεσταλμένον καὶ Λακωνι- κόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο, δύο μὲν ἄλλα προσπαρεβάλλοντο κλίνας, μικρῷ δὲ μᾶλλον οἱ ὑπηρέται

13. 1. Ἑλληνικὰς, nicht bloß für die heimischen Einrichtungen, sondern auch für die auswärtigen An- gelegenheiten. — ὅσπῃν *momentum*.

2. ἐντυγχάνοντες im Verkehr mit — ὄντα καὶ καλούμενον häufige Verbindung um die Uebereinstimmung des Wesens der Sache mit ihrem Namen hervorzuheben. — χλαίνας dickere und wärmere, eigentlich nur für den Winter bestimmte Obergewänder; hier als Zeichen der Weichlichkeit. — κλι- νιδίων καὶ φορεῖων, der Trage- betten und Sänften bedienten sich nur Kranke und Frauen, bis durch

die macedonischen Dynastien orientalischer Luxus und Verweichlichung auch hierin allgemeiner wurden. — χαλεπῶς καὶ μόλις schwierig und auch so kaum. — κατεδημαγω- γεῖν von gewinnender Persönlich- keit in ähnlicher Verbindung Aleib. 23: τοὺς πολλοὺς κατεδημαγωγεῖ καὶ κατεγοήτευε τῇ διαίτῃ λακωνι- κῶν.

3. ἦν ἐν τρικλίνῳ, war auf 3 κλίνας, *lecti*, Polster, eingerichtet, d. h. auf 6 Personen; denn auf jeder κλίνῃ scheinen bei den Griechen in der Regel nur 2, nicht wie bei den Römern 3 Personen Platz genom- men zu haben und zwar liegend. —

τὴν τράπεζαν ἐπελάμπρυνον, οὐ καρκελαῖς τισὶν οὐδὲ πέμμασιν, ἀλλ' ὥστε ἀφθονωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις καὶ φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον. καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τινα 4 τῶν φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἐστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέ- λανα καὶ μᾶζαν, ὡσπερ ἔθος ἦν ἐν τοῖς φιδιτίοις, παρ- ἔθηκεν· οὐ γὰρ ἔφη δεῖν ἐν τούτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξέ- νους λίαν ἀκριβῶς λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τρα- πέζης εἰσεκομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἴνου μεστόν καὶ φιάλας ἀργυρᾶς δικτυλοῦς δύο καὶ ποτήρια τῶν ἀργυρῶν ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἔπινεν ὁ βουλό- 5 μενος, ἀκοντι δὲ οὐδεὶς ποτήριον προσέφερεν. ἀκρόαμα δὲ οὐτ' ἦν οὐτ' ἐπεζητεῖτο· ἐπαιδαγωγεῖ γὰρ αὐτὸς ὀμι- λία τὸν πότον, τὰ μὲν ἐρωτῶν, τὰ δὲ διηγούμενος, οὐτε τὴν σπουδὴν ἀηδῆ τῶν λόγων τὴν τε παιδιὰν ἐπίχαριν καὶ ἀσόλοικον ἔχόντων. ὡς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βα- 6 σιλέων ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους θήρας ἐποιούντο χρέμασι καὶ δωρεαῖς δολοῦντες αὐτοὺς καὶ διαφθείροντες, ἀτέ- χνους καὶ ἀδίκους ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δὲ ὀμιλία καὶ λόγῳ χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκιοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι

ἐπελάμπρυνον pflegten die Tafel glänzender zuzurichten; ἐπι- von Zuthaten zur gewöhnlichen Beköstigung. — καρκελαῖαι allgemein von allen leckerhaften Speisen, πέμματα vorzugsweise von den Nüschereien des Nachtsches (δεύτεραι τράπεζαι, *mensae secundae*). — φιλανθρωπότερον wohlgeschmeckender, in Bezug auf Sorte und Alter, (*generosum et lenes* Horat.).

4. ζωμὸν μέλανα, das *ius nigrum*, die berühmte schwarze Suppe, das tägliche Gericht der Spartaner, wegen ihrer Zumischung von Blut auch *αιματία* genannt. Gewürzt war sie mit nichts als mit Essig und Salz. Plut. Lyc. 12: τῶν δὲ ὄψων εὐδοκίμει μάλιστα παρ' αὐτοῖς ὁ μέλας ζωμός, ὥστε μηδὲ κρεαδίον δεῖσθαι τοὺς πρεσβυτέ- ρους, ἀλλὰ παραχωρεῖν τοῖς νεανίσκοις. — μᾶζα hier Gerstenbrod,

sonst auch ein Brei von verschie- denartiger Bereitung wie die *puls* der Römer. — ἀπαρθείσης stehend vom Hinwegheben des Speisetisches nach dem Essen; hierauf folgte das eigentliche *συμπόσιον* oder *πότος*, *κώμος*. — τρίπους, dreifüssiger Schenkisch. — ἀκοντι, im Gegen- satz zu den Symposien, wo nach den Bestimmungen des Symposiar- chen getrunken werden musste (*πί- νειν πρὸς βίαν, ἀναγκάζεσθαι*).

5. ἀκρόαμα, Gesang und Musik galten sonst allgemein als Schmuck des Symposion; daher waren gewöhnlich Flötenspielerinnen anwen- dend. — ἐπαιδαγωγεῖ pflegte das Trinken zu leiten (Plato legg. 1, 641: παιδαγωγεῖν συμπόσιον) statt eines ἀρχων τῆς πόσεως, *συμποσιαρχος*. — οὐτε ἀηδῆ = ἡδέα τε, daher nachher τὴν τε. — καὶ δωρεαῖς und andere Ge-

τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφέροντα μισθωτὸν ἢ τῷ τὸν μὲν ἤθει καὶ λόγῳ, τὸν δὲ ὑπὸ χρημάτων ἀλίσκεσθαι.

14. πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο· καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τὴν Ἀχαιοῶν συνεκβαλόντες ἐνεχείρισαν αὐτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς ἀθημερὸν ἀπῆλθεν εἰς Τεγέαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέβαιναν ἐπὶ τὰς Ἀχαϊκὰς Φεράς, βουλόμενος ἢ μάχην θέσθαι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδράσκοντα καὶ προῖεμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ Ὑπερβατᾶς τότε, 2 τοῦ δὲ Ἄρατου τὸ πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς. ἐξεληθόντων δὲ πανδημεὶ τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατοπεδευσάμενων ἐν Λύμαις περὶ τὸ Ἐκατόμβαιον, ἐπελθὼν ὁ Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Λυμαίων πόλεως, πολεμίας οὔσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν ἀλλίσασθαι, τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠνάγκασε συμβαλεῖν, καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τρεψάμενος τὴν φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν δὲ καὶ ζώντων ἐκυρίευσεν, ἐπελθὼν δὲ Λάγγωνι καὶ τῶν Ἀχαιῶν τοὺς φρουροῦντας ἐξέλασας ἀπέδωκεν Ἡλείοις τὴν πόλιν.

schenke. — ὡς in Bezug auf Sinn und Construction = νομίζων. — ἡ-θει καὶ λόγῳ Gesinnung und sittliche Ueberzeugung.

14. 1. ἐπάγασθαι stehend vom Herbeirufen fremder Hülfe; so das Activ. 17, 3. — τοὺς νόμους die alten Gesetze, τὴν πολιτείαν die frühere auf jenen beruhende Verfassung. — ἀθημερὸν wohl als Beweis seiner Mässigung hinzugesetzt: er verweilte nicht länger, als unumgänglich nöthig. — Φεράς sonst Φαραί, Stadt im westlichen Achaja am Fluss Pirus, Ἀχαϊκὰς zur Unterscheidung von gleichnami-

gen Orten in Thessalien, Laconien und Creta. — ἐστρατήγει γὰρ begründet die Nennung des Aratus, obgleich dieser damals nicht Strateg war.

2. Λύμαι, gewöhnlich Λύμη, Stadt im nordwestlichen Achaja unweit der Küste; ἐν nicht bei, sondern das Nomen ist wie sehr häufig in weiterer Bedeutung vom Ort sammt seiner Umgebung zu nehmen. — Ἐκατόμβαιον ausser Arat. 39 nicht genannt, wie man vermuthet Bezeichnung eines Tempels. — Λάγγωνι nirgends weiter erwähnt ist vielleicht mit Manso in Λασιῶ-

15. οὕτω δὲ συντετριμμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν Ἄρατος, εἰσθῶς παρ' ἐνιαυτὸν αἰεὶ στρατηγεῖν, ἀπέπειπατο τὴν ἀρχὴν καὶ παρητήσατο καλούντων καὶ δεομένων, οὐ καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεῖς ἐτέρῳ τὸν οἶακα καὶ προέμενος τὴν ἐξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης 2 πρῶτον μὲν μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἐδόκει πρέσβεσιν ἐπιτάττειν, ἐτέρους δὲ πέμπων ἐκέλευεν αὐτῷ παραδιδόναι τὴν ἡγεμονίαν, ὡς τᾶλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς, ἀλλὰ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους εὐθὺς ἀποδώσων καὶ τὰ χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τούτοις δέχε- 3 σθαι τὰς διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένην καλούντων εἰς Λέριαν, ὅπου τὴν ἐκκλησίαν ἔμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν Κλεομένην συντόμως ὀδεύσαντα καὶ χρησάμενον παρὰ καιρὸν ὑδροποσία αἵματος πλήθος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φωνὴν ἀποκοπήναι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπερθέμενος ἀνεχώρησεν εἰς Λακεδαίμονα.

16. Τοῦτο διελευμήνατο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἀμῶς γέ πως ἐκ τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὐτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένης. ὁ γὰρ Ἄρατος εἴτε ἀπιστίᾳ καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένου, εἴτε φθονῶν εὐτυχοῦντι παρ' ἐλπίδα καὶ νομίζων, ἔτη τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύντα νέον ἄν-

τι zu ändern: Λασιῶν Städtchen in Elis an der arcadischen Grenze.

15. 1. ἀπέπειπατο, Arat. 38: εἰσθῶς δὲ στρατηγεῖν παρ' ἐνιαυτὸν, ὡς ἡ τάξις αὐτῷ περιῆλθε, καλούμενος ἐξωμόσατο καὶ Τιμόξενος ἠρέθη στρατηγός. — οἷον und ὥσπερ gewöhnliche Einföhrung uneigentlicher und bildlicher Ausdrücke. Arat. 38: μέμφονται τὸν Ἄρατον ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ χειμῶνι τῶν πραγμάτων φερομένων ὥσπερ κυβερνήτην ἀφέντα καὶ προέμενον ἐτέρῳ τοῦς οἶακας.

2. μέτρια mehrere einzelne ge-

Plutarch II. 3. Aufl.

mässigte Forderungen, die er alsbald dahin abänderte, dass er statt ihrer summarisch die Hegemonie forderte. Κλεομένης ἤτει τὴν ἀρχὴν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ὡς πολλὰ ποιήσων ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀντὶ τῆς τιμῆς καὶ προσηγορίας ἐκείνης, Arat. a. a. O. — Λέρινα Flecken in Argolis am gleichnamigen See. — αἵματος πλήθος zur Vermeidung des Hiatus wahrscheinlich umzustellen πλήθος αἵματος.

16. 1. ἐπιφύντα mit dem Nebenbegriff der Verdienstlosigkeit eines Nach- oder plötzlichen Empor-

δρα καθελεῖν, καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ἡξήμενων ὑπ' αὐτοῦ καὶ κερρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχήν, πρῶτον μὲν ἐπειράτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ διακω-
 2 λύνειν· ὡς δὲ οὐ προσεῖχον αὐτῷ τοῦ Κλεομένου ἐκπε-
 πληγμένοι τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιοῦντο τὴν
 ἀξίωσιν τῶν Λακεδαιμονίων εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κο-
 σμοῦντων τὴν Πελοπόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ
 μὲν τῶν Ἑλλήνων προσήκον, ἀσχιστον δ' ἐκείνῳ καὶ τῶν
 πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιώτατον,
 Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπι-
 πλάναί τὴν Πελοπόννησον, οὗς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου
 μειράκιον ὧν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον,
 καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὑποπτος καὶ διάφορος γε-
 νόμενος, τουτονὶ δὲ αὐτὸν Ἀντίγονον εἰρηκῶς κακὰ μυρία
 3 δι' ὧν ἀπολέλοιπεν ὑπομημάτων. καίτοι πολλὰ παθεῖν
 καὶ παραβαλέσθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἢ
 πόλις ἀπαλλαγείη φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἴτα τούτους
 ἐπὶ τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἐστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ' ὄπλων

kömmlings. — πράγματα politische Zustände, hier der achäische Bund. — παραβιάζεσθαι mit Gewalt von ihrer Meinung abbringen.

2. δικαίαν, weil Sparta seit den frühesten Zeiten das Haupt aller dorischen Staaten im Peloponnes gewesen war, erschien die Forderung des Cleomenes durch das historische Recht begründet. — κοσμεῖν häufig vom gesetzlichen Orden politischer Verhältnisse. — Ἀντίγονον — καλεῖν epexegetische Apposition zu ἔργον, die wegen πρὸς eigentlich den Artikel haben sollte, allein die Präposition tritt hinter den einfachen Begriff der Redensart (unternahm) zurück, wie oft zusammengesetzte Redensarten die Construction einfacher Verbalbegriffe haben. — Ἀκροκόρινθος die Burg von Corinth, seit Philipps und Alexanders Zeiten in

fremder Gewalt, war durch einen nächtlichen Ueberfall des Aratus 243 erobert und damit der Schlüssel zum Peloponnes in den Händen der Achäer. — τουτονὶ urgirt die Identität der Person, gegen die Aratus einst ganz anders aufgetreten.

3. παραβαλέσθαι eigentlich: aufs Spiel setzen: er habe vielen Gefahren und Mühen theils wirklich sich unterzogen, theils der Gefahr in sie zu gerathen sich ausgesetzt. — Ἀθηναίων πόλις als nicht dem achäischen Bunde angehörig oder zurückgetreten, im Gegensatz zu πατρίδα κ. ἐστίαν. Aratus von den Athenern gerufen gewann die Stadt durch Bestechung des macedonischen Phrurarchen Diogenes, s. Plut. Arat. 34. — καὶ Μακεδόνων und überhaupt von Macedonien (Sch.): auch hier fügt καὶ dem Theil das Ganze zu. —

εἰσήγαγεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δὲ ἀφ' Ἡρακλέους γεροντά καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν καὶ τὴν πάτριον πολιτείαν, ὡσπερ ἀρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουόμενον αὐθις ἐπὶ τὸν σῶφρονα καὶ Δωριον ἐκείνον τοῦ Ἀνκούργου νόμον καὶ βίον, οὐκ ἤξιον Σικωνίων ἡγεμόνα καὶ Τριταϊῶν γράφεσθαι, φεύγων δὲ τὴν μάζαν καὶ τὸν τρίβωνα καί, τὸ δεινότερον ὧν κατηγορεῖ Κλεομένους, ἀναίρεσιν πλοῦτος καὶ πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι 4 καὶ πορφύρα καὶ Μακεδονικοῖς καὶ σατραπικοῖς προστάγμασιν ὑπέροισσε μετὰ τῆς Ἀρχαίας αὐτόν, ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῇ τὸ προσταττόμενον, Ἀντιγόνοια θύων καὶ παιᾶνας ἕδων αὐτὸς ἐστεφανωμένος εἰς ἄνθρωπον ὑπὸ φθόνης κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἀράτου βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνὴρ οὗτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτείροντες δὲ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μηδὲ ἐν ἡθεσιν

γυναικωνίτιδος, denn Philipp, der Nachfolger des Antigonos, verführte die Frau des jüngern Aratus. Plut. Arat. 49: τὸν νεώτερον Ἀρατον ἠδίκει περὶ τὴν γυναῖκα καὶ πόλιν χρόνον ἐλάνθανεν ἐφέστιος ὧν καὶ ξενιζόμενος ὑπ' αὐτῶν und 51: τῶν περὶ τὴν γυναικωνίτιν ἀδικημάτων αἰσθόμενος: sehr bitter wird das hier so dargestellt, als habe Aratus dies durch seine Handlungsweise ausdrücklich beabsichtigt. — ἀφ' Ἡρακλέους — βασιλεύοντα, Prädikate, die den Cleomenes als wohlberechtigt zu noch viel höheren Ansprüchen als auf den der Hegemonie über verhältnissmäßig so unbedeutende Städte hinstellen. — ἐκλελυμένην durch Erschlaffung gestört, verstimmt. — ἀνακρουόμενον durch seine Bemühungen umstimmend. — νόμον kann in dieser Verbindung auch als synonym mit ἀρμονία von der ernsten und einfachen dorischen

Tonart verstanden werden, vgl. comp. Lyc. c. Num. 1: καθάπερ ἀρμονικοὶ λύρας ὁ μὲν (Ἀνκούργος) ἐκλελυμένην καὶ τρυφῶσαν ἐπέτεινε τὴν Σπάρτην. — Τριταῖα unbedeutende achäische Stadt in der Nähe von Patrae. — μάζα und τρίβων symbolische Bezeichnung spartanischer Zucht wie διὰ δῆμα und πορφύρα der Königswürde.

4. σατραπικοῖς zu Ag. 3, 6. — δοκῇ (nicht δοκοῖ) vom Standpunkt des Schriftstellers ausgesprochener Zweck wie 17, 2 φθάση. — Ἀντιγόνοια, zu den ausschweifenden Ehrenbezeichnungen welche die Griechen dem Antigonos erwiesen gehörten auch θυσοὶ καὶ πομπαὶ καὶ ἀγῶνες Ἀντιγόνῳ συντελούμενοι, Plut. Arat. 45. — Ἑλληνικός ächt hellenisch, mit der Vorstellung aller sich daran knüpfenden Vorzüge, hier besonders des

οὕτως ἀξιολόγοις καὶ διαφοροῖς πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν δύναται τὸ καλὸν ἀνεμέσῃτον.

17. ἐλθόντων δὲ Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὐθις ἐπὶ τὸν σύλλογον καὶ τοῦ Κλεομένου ἐκ Τεγέας καταβεβηκότος ἐλπίς ἦν πολλή τῶν ἀνθρώπων ἔσεσθαι τὴν διάλυσιν. ὁ δὲ Ἄρατος, ἤδη διωμολογημένων αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀντίγονον τῶν μεγίστων, φοβούμενος τὸν Κλεομένη, μὴ πάντα διαπραξῆται καθομιλήσας τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμενος, ἤξιον λαβόντα τριακοσίους ὁμήρους μόνον εἰσιέναι πρὸς αὐτοὺς ἢ κατὰ γυμνάσιον ἔξωθεν τὸ Κυλλαράβιον ² προσελθόντα μετὰ τῆς δυνάμεως διαλέγεσθαι. ταῦτ ἀκούσας ὁ Κλεομένης ἄδικα πάσχειν ἔφρασκε· δεῖν γὰρ εὐθὺς αὐτῷ τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἦγοντος ἐπὶ τὰς θύρας τὰς ἐκείνων, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράψας δὲ περὶ τούτων ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ἧς ἦν τὸ πλεῖστον Ἄρατου κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἄρατου λοιδορήσαντος αὐτὸν πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέξενε διὰ ταχέων καὶ κήρυκα πόλεμον προερούντα τοῖς Ἀχαιοῖς ἔπεμψεν, οὐκ εἰς Ἄργος, ἀλλ' εἰς Αἴγιον, ὡς φησὶν Ἄρατος, ὅπως

Patriotismus. — ἐκφέρειν von heraus-, hervortretender Erscheinung. — τὸ καλόν, die Tugend, insofern sie durch die That zur Erscheinung kommt. Die Unvollkommenheit des Menschen und seines Thuns erschien den Alten als Wirkung der Nemesis: vgl. zu Cat. 24, 1.

17. 1. καταβεβηκός weil Argos eine Thalebene. — τὴν διάλυσιν die früher beabsichtigte. — διωμολογημένων durch Verhandlung übereingekommen. — τὸν Κλεομένη μὴ statt μὴ ὁ Κλ. weil die Persönlichkeit des Cleomenes der überwiegende Grund seiner Besorgnisse war. — καθομιλεῖν durch friedliche Unterhandlungen gewinnen. — τριακοσίους ὁμήρους, für seine persönliche Sicherheit. Anders Arat. 39: Ἄρατος ὡς ἤσθετο βαδίζοντα καὶ περὶ Αἴγιον ὄντα μετὰ τῆς δυνάμεως φο-

βηθεὶς ἀπέστειλε πρέσβεις τοὺς ἀξιούοντας ὡς παρὰ φίλους καὶ συμμάχους αὐτὸν ἦκειν μετὰ τριακοσίων, εἰ δὲ ἀπιστεῖ, λαβεῖν ὁμήρους. — ἔξωθεν gehört zu διαλέγεσθαι. — Κυλλαράβιον 300 Schritt von der Stadt Argos, ἀπὸ τοῦ παιδὸς ὀνομαζόμενον τοῦ Σθενέλου, Pausan. 2, 22, 8.

2. τότε erhält seine Beziehung durch den Gegensatz οὐ νῦν —, damals d. h. vor seiner Ankunft gleich beim Anfang der Verhandlungen. — λοιδορήσαντος, Arat. 39: ἐφῆροντο λοιδορία καὶ βλασφημίαι μέχρι γάμων καὶ γυναικῶν ἀλλήλους κακῶς λεγόντων. — Ἄργος, wo die damals versammelten Achäer gleich Beschlüsse hätten fassen können. — Αἴγιον Stadt in Achaia, wo der achäische Bund jährlich zweimal im Hain des Zeus ὀμα-

φθάση τὴν παρασκευὴν αὐτῶν. ἐγεγόνει δὲ κίνημα τῶν ³ Ἀχαιῶν καὶ πρὸς ἀπόστασιν ὤρμησαν αἱ πόλεις, τῶν μὲν δήμων νομὴν τε χώρας καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς ἐπισάντων, τῶν δὲ πρώτων πολλαχοῦ βαρυνόμενων τὸν Ἄρατον, ἐνίαν δὲ καὶ δι' ὀργῆς ἐχόντων ὡς ἐπάγοντα τῇ Πελοποννήσῳ Μακεδόνας. διὸ τούτοις ἐπαρθεῖς ὁ Κλεομένης εἰς Ἀχαΐαν ἐνέβαλε· καὶ πρῶτον μὲν εἴλε Πελλήνην ἐξαπίνης ἐπιπεσῶν, καὶ τοὺς φρουροῦντας ἐξέβαλε μετὰ τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ δὲ ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φοβηθέντες οἱ Ἀχαιοὶ προδο- ⁴ σίαν τινὰ πραττομένην ἐν Κορίνθῳ καὶ Σικυνῶνι τοὺς ἰππεῖς καὶ τοὺς ξένους ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργους ἐκῆ παραφυλάζοντας, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντες εἰς Ἄργος ἦγον, ἐλπίσας, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένης ὄχλου πανηγυρικῶ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκῆτως ἐπελθῶν μᾶλλον ταράξειν, νυκτὸς ἦγε πρὸς τὰ τεῖχη τὸ στράτευμα καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβὼν ὑπὲρ τοῦ θεάτρου χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτως τοὺς ἀνθρώπους ἐξέπληξεν, ὥστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλκήν,

γῆριος zusammentrat. — φθάση zu 16, 4.

3. ἐπάγοντα zu 14, 1. — Pellene eine der achäischen Zwölfstädte an der Grenze von Sicyonia. — Phenēus Stadt im nordöstlichen Arcadien an das pellenische Gebiet grenzend. — Pentelium nur noch Arat. 39 erwähnt gilt für einen festen Ort Arcadiens in der Nähe von Phenēus. — τοὺς φρουροῦντας — Ἀχαιῶν, die von Bundeswegen eingelegten Besatzungen vertrieb er mit Hülfe von diesem Bunde selbst Angehörigen, vgl. Arat. 39.

4. παραφυλάττειν von zur Beobachtung beigeordneter Besatzung. — Die nemeischen Spiele wurden sonst im argivischen Thal Nemea zwischen Cleonae und Phlius gefeiert und zwar in jeder Olympiade zweimal, einmal im Frühjahr, das anderemal im Herbst oder Winter,

ob im 1. und 3., oder im 2. und 4. Jahre der Olympiaden ist zweifelhaft, vgl. Schömann gr. Alterth. 2, 67. — μᾶλλον als unter andern Umständen. — Ἀσπίδα — θεάτρου, das Theater lag, zum Theil im lebendigen Felsen ausgehöhlt, am südöstlichen Fuss der Larisa, der Burg von Argos. 'Nördlich über dem Theater ist eine kleine geebnete Felsfläche, auf welcher Spuren hellenischer Kunst zu erkennen sind. In flachem Relief, gerade der Stadt zugekehrt, ist ein Reiter dargestellt, mit grossem argivischen Rundschilde, auf eine Amphora zureitend, auf welche sich eine Schlange emporringelt. Schlange und Schild deuten auf den alten Namen diesen Gegend, welche A spisi hiess', Curtius Pelop. 2, 354. Hier war, wie es scheint, ein Schild als Stadtwappen aufgestellt. — τρέ-

ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν δμή-
ρους εἴκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων,
ἔχοντος ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ
δύναμιν ἐπήρκεν· οὔτε γὰρ οἱ πάσαι βασιλεῖς Λακεδαι-
μονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσυγαγέσθαι τὸ Ἄρ-
γος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὃ τε δεινότατος τῶν στρατηγῶν
Πύρρος εἰσελθὼν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν,
ἀλλ' ἀπέθανε καὶ πολὺ συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυ-
2 νάμεως. ὅθεν ἐθαύμαζον τὴν δξύντητα καὶ διάνοιαν τοῦ
Κλεομένου· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν
Λυκούργον ἀπομιμήσασθαι φάσκοντες ἐν τῇ τῶν χρεῶν
ἀφῆσει καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τό-
τε παντελῶς ἐπέειπον τοῦτο αἴτιον γεγονέναι τῆς περὶ
3 τοῦ Σπαρτιάτας μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν
ταπεινὰ καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε
μυριάδας ἀνδραπόδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰ-
τωλοὺς ἀπαγαγεῖν, ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινα τῶν πρεσβυτέ-

πεςθαι πρὸς ἀλήνην bei Spätern
häufiger Ausdruck für: sich zur
Wehr setzen.

18. 1. καὶ δύναμιν, bei parti-
tiver (καὶ-καὶ) Verbindung zweier
von einer Präposition abhängiger
Begriffe steht (gegen den latein. Ge-
brauch) die Präposition häufig nur
beim ersten. — Argos in beständi-
gem Streit mit Sparta, hauptsäch-
lich wegen der Grenzlandschaft
Kynuria, stellte sich nie unter
Spartas Fahnen. — καὶ βιασάμε-
νος genauere Bestimmung zu εἰσελ-
θὼν = βία εἰσελθὼν (Sch.). —
ἀπέθανε im J. 272.

2. δξύντης hier in der Verbindung
mit διάνοια Scharfblick, mit
dem Cleomenes solche Erfolge sei-
ner Reformationen vorausgesehen.
— Den neuen Solon hatten ihn
spottend die an der Ausführbarkeit
seiner Pläne Zweifelnden genannt
mit Hinblick auf Solons berühmte

σεισάχθεια, d. h. die Herabsetzung
des Münzfusses, die den Werth des
baaren Geldes erhöhte ohne die
Summen der Schuldbriefe zu ver-
ändern. — κτημάτων zu 7, 1. —
περὶ τοὺς Σπ. umfassender die mit
den Sp. vorgegangenen Aenderun-
gen bezeichnend als der blosser Ge-
nitiv.

3. Αἰτωλοὺς, eine Andeutung
der Begebenheit schon 10, 5, das
Jahr ist nicht sicher bestimmbar.
Die Zahl der waffenfähigen Heloten
berechnet Müller Dorier 2, 46 in
der besten Zeit Spartas auf 56,000,
die gesammte Menge derselben auf
etwa 224,000. — ἀπαγαγεῖν, ge-
wiss nicht blos gewaltsam, sondern
auch als Ueberläufer, da sie die
Gelegenheit gern benutzen moch-
ten, ihre Leibeigenschaft mit dem
Söldnerdienst bei den Aetoliern zu
vertauschen, Schömann griech.
Alterth. 1, 201. — εἰπεῖν als be-

ρων Σπαρτιατῶν, ὡς ὄνησαν οἱ πολέμοιοι τὴν Λακωνικὴν
ἀποκουφίσαντες. ὀλίγου δὲ χρόνου διελθόντος ἀψάμενοι
μόνον τῶν πατρίων ἐθῶν καὶ καταστάντες εἰς ἕγχεος ἐκεί-
νης τῆς ἀγωγῆς, ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ
Λυκούργῳ πολλὴν ἐπίδειξιν ἀνδρείας ἐποιούντο καὶ πει-
θαρχίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ
Λακεδαιμόνιοι καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. ἐαλωκότος δὲ Ἄργους καὶ κατόπιν εὐθὺς προσ-
θεμένων τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύγχανε
μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιούμενός τινα τῶν λεγομέ-
νων λακωνίζων ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσ-
πεσοῦσης διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν αἰ-
σθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀπαλλα-
γῆναι βουλομένην, ἐκάλεε μὲν εἰς τὸ βουλευτήριον τοὺς
πολίτας, ἔλαθε δὲ διολισθῶν ἄχρι τῆς πύλης. ἐκεῖ δὲ
τοῦ ἵππου προσαχθέντος ἀναβάς ἔφυγεν εἰς Σικυῶνα.
τῶν δὲ Κορινθίων ἀμιλλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν 2
Κλεομένη φησὶν ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ὀαγῆναι·
τὸν δὲ Κλεομένη μέμφεσθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλα-
βόντας αὐτόν, ἀλλ' ἐάσαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ
πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν Μεγιστόνουν παρὰ τοῦ Κλεομένου
δεομένου παραλαβεῖν τὸν Ἀκροκόρινθον (εἶχε γὰρ φρου-
ρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ χρήματα διδόντος· ἀποκρίνασθαι

schönigenden Trost. — ἀγωγῆς zu
Ag. 4. — πειθαρχίας zu 9, 1.

19. 1. Cleonae argivische Stadt
auf dem Weg nach Corinth; ebenso
Phlius, deren Gebiet (Phliasia) west-
lich von Arcadien, nördlich von Si-
cyon, östlich von Cleonae, südlich
von Argos begrenzt ward. — ἐξέ-
τασιν, Arat. 40: πειρώμενος ἀνα-
ζητεῖν καὶ κολάζειν ἐξηγοῖται τὸ
πλήθος ἤδη νοσοῦν καὶ βαρυνό-
μενον τὴν ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς πο-
λιτείαν. — βουλευτήριον, εἰς τὸ
τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερὸν, Arat. a. a. O.

2. ὀαγῆναι Coraes: καθ' ὁμοίαν
μεταφορὰν καὶ οἱ Γάλλοι ἐπὶ τῶν
ὑπ' ἀμέτρον πόνον ὀλλυμένων

ἵππων τῷ *crever* χοῶνται. Aehn-
lich im Latein. *rumpi*. Ueber die
Sache Arat. 40: αἰσθόμενοι οἱ
Κορίνθιοι μετ' ὀλίγον τὴν ἀπό-
δρασιν αὐτοῦ καὶ διώξαντες, ὡς
οὐ κατέλαβον, μετεπέμψαντο τὸν
Κλεομένη καὶ παρέδωσαν τὴν πό-
λιν οὐδὲν οἰομένῳ λαμβάνειν
παρ' αὐτῶν τοσοῦτον, ὅσον διή-
μαρτεν ἀφέντων Ἄρατον. — οὐ
μὴν indessen habe er doch den Weg
friedlicher Unterhandlungen nicht
verschmähet. — διδόντος *de co-
nati*, Arat. 41: ὑπισχνούμενος
ἄλλα τε πολλὰ καὶ δώδεκα τά-
λαντα σύνταξιν ἐνιαύσιον,
ὑπερβαλλόμενος τῷ ἡμίσει Πτο-

δὲ αὐτόν, ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δὲ ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται. ταῦτα μὲν ὁ Ἄρατος γέγραφεν. 3 ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ τοῦ Ἄρατος ἐπελθὼν καὶ προσαγαγόμενος Τροϊζηνίους, Ἐπιδαυρίους, Ἐρμιονέας, ἦκεν εἰς Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν ἄκραν περιεχαράκωσε τῶν Ἀχαιῶν οὐ βουλομένων ἐκλιπεῖν, τοῦ δὲ Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἐπιτρόπους μεταπειψάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν καὶ τὰ χρήματα λαβόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τριτύμαλλον δὲ πάλιν τὸν Μεσσήμιον ἀπέστειλε πρὸς αὐτόν, ἀξιῶν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ φυλάττεσθαι τὸν Ἀρκοκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῷ Ἀράτῳ διπλῆν ἐπαγγελόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ 4 Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἄρατος οὐκ ὑπήκουσεν, ἀλλὰ τὸν τε υἱὸν ἐπέμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον μετὰ τῶν ἄλλων ὁμηρῶν καὶ ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιούς· ἐπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδιδόναι τὸν Ἀρκοκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τὴν τε Σικωνίαν ἐμβάλων ἐπόρθησε καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος οὐκ ᾔετο δεῖν τὸν Ἴσθμόν, ἀλ-

λεμαῖον· ἐκεῖνος γὰρ ἐξ τάλαντα τῷ Ἀράτῳ κατ' ἐνιαυτὸν ἀπέστειλεν· ἡξίου δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἡγεμῶν ἀναγορευθῆναι καὶ κοινῇ μετ' αὐτοῦ φυλάσσειν τὸν Ἀρκοκόρινθον. — αὐτόν zu 10, 5.

3. ἐπιτρόπους, Arat. 41: ὄντων δὲ τῷ Ἀράτῳ καὶ χρημάτων ἐν Κόρινθῳ καὶ οἰκίας ὁ Κλεομένης ἡμίματο μὲν οὐδενὸς οὐδὲ ἄλλον εἶασε, μεταπειψάμενος δὲ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ τοὺς διοικητὰς ἐκέλευε πάντα — φυλάττειν ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑφέξοντας. — πάλιν mit Beziehung auf die vorhergegangene Sendung des Megistonus; Arat. 41 heisst er Τρίπυλος und geht als erster Gesandter,

Megistonus dagegen als späterer.

4. τῶν lässt die Sendung von noch andern (verlangten) Geisseln als selbstverständliche Voraussetzung erscheinen; ganz so Arat. 42: ἐπέμψε δὲ καὶ τὸν υἱὸν Ἀράτου πρὸς αὐτόν μετὰ τῶν ἄλλων ὁμηρῶν, ἐφ' οἷς οἱ Κορινθιοὶ χαλεπῶς φέροντες τὰ τε χρήματα διήρπασαν αὐτοῦ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ Κλεομένει δωρεὰν ἔδωκαν. Antigonos stand damals mit einem Heere in Thessalien. — οὕτως markirt, das Vorhergehende gleichsam resumierend, den Nachsatz.

20. 1. Γεράνεια (Kranichsberg) der höchste (einzelne) Berg der gleichnamigen Bergkette nordöst-

λὰ τὰ Ὀνεῖα χαρακώσας καὶ τειχίσας φυλάττειν καὶ τοπομαχῶν ἀποτρίβεσθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμπλέεσθαι πρὸς φάλαγγά συνησκημένην. καὶ τούτοις χρώμενος τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντίγονον. οὔτε γὰρ σίτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἱκανὸν οὔτε 2 βιάσασθαι τὴν πάροδον καθημένου τοῦ Κλεομένου ἦν ἔφθιον· ἐπιχειρήσας δὲ παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχαίου νυκτὸς ἐξέπεσε καὶ τινὰς ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε παντάπασι θαρῆσαι τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπηρμένους τῇ νίκῃ τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον, ἀθυμεῖν δὲ τὸν Ἀντίγονον εἰς οὐκ εὐπόρους κατακλειόμενον ὑπὸ τῆς ἀνάγκης λογισμούς. ἐβουλεύετο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν 3 ἀναξυγνήναι τὸ Ἡραῖον κἀκεῖθεν εἰς Σικωνὰ πλοίοις περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὃ καὶ χρόνου πολλοῦ καὶ παρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχούσης. ἦδη δὲ πρὸς ἐσπέραν ἦκον ἐξ Ἄρατος κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦντες αὐτόν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένου· ὁ δὲ πρᾶττων ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης. καὶ τὸ πλῆθος οὐ χαλεπῶς ἐπεισεν ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀποκοπὰς οὐκ ἐποίησεν αὐτοῖς ὁ Κλεομένης ἐλπίσασιν. λαβῶν οὖν ὁ Ἄρατος παρ' Ἀντιγόνου στρατιώτας χιλίους

lich vom Isthmus in Megaris. — Ὀνεῖα südlich dem Isthmus gegenüber von Corinth bis Cenchrea sich erstreckende Bergkette, als den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position der Schauplatz häufiger Kämpfe. — ἀποτρίβεσθαι „primo per ipsam originis vim notat aliquid deterendo extimere et abigere, deinde repellere, repudiare“ Wytttenbach mor. 1, 472; beide Bedeutungen fließen hier ineinander. Ueber die macedonische Phalanx und ihre Furchtbarkeit s. die Einleitung zu Arrian S. XXIV.

2. Λεχαῖον einer der beiden Häfen Corinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden. — ἐξέπεσε, τοῦ ἐπιχειρήματος, vgl.

Ag. 3, 1. — θαρῆσαι Muth bekam. — τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον bezeichnend für die gewonnene Zuversicht und stolze Sicherheit. — κατακλειόμενος = genüthigt, gedrängt; der Ausdruck beruht auf dem Vergleich seiner Lage mit einem Ab- und Einschluss.

3. Ἡραῖον „promontorium Geraniae, cum templo Iunonis Acratae, adversus Sicyonem, ut ait Livius 32, 23.“ (Sch.) τὴν ἄκραν — τὸ Ἡραῖον, synthetische Apposition. — οὐ τῆς τυχούσης nicht der ersten besten d. h. ungewöhnlicher, bedeutender. — ἦδη gehört zu einem ausgelassenen Verbalbegriff (ὄντος), vgl. 22, 1. — ἀφισταμένων im Abfall begriffen wären.

4 καὶ πεντακοσίους παρέπλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὁ δὲ Ἀριστοτέλης ἐκείνον οὐ περιέμενεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμόξενος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.

21. ταῦτα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκούσας ὁ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεγιστόνοον καὶ πρὸς ὄργην ἐκέλευσεν εὐθὺς εἰς Ἄργος βοηθεῖν· ὁ γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστωσάμενος πρὸς αὐτὸν ἐκείνος ἦν, καὶ διεκώλυσεν ἐκβαλεῖν τοὺς ὑπόπτους. ἀπολύσας οὖν τὸν Μεγιστόνοον μετὰ δισχιλίων στρατιωτῶν αὐτὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρρυνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ τα-
2 ραχῆς τινος ἀπ' ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. ἐπεὶ δὲ ὁ Μεγιστόνοος τε παρεισπεσὼν εἰς τὸ Ἄργος ἀνηρέθη μαχόμενος καὶ μόγις ἀντεῖχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμψοντο συγχοῦς πρὸς τὸν Κλεομένην, φοβηθεὶς μὴ τοῦ Ἄργους οἱ πολέμιοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Λακωνικὴν καὶ πολιορκῶσι τὴν Σπάρτην ἔρημον οὖσαν, ἀπήγγεν ἐκ Κορίνθου τὸ
3 στράτευμα. καὶ ταύτης μὲν εὐθὺς ἐστέρητο τῆς πόλεως εἰσελθόντος Ἀντιγόνου καὶ φρουρὰν καταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἀργεὶ κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχειρήσῃ μὲν εἰσα-

4. Τιμόξενος zu 15, 1.

21. 1. Nach der gewöhnlichen griechischen Sitte war die Nacht in 3 φυλακαί, Ablösungen der Nachtposten, nach der römischen in 4 (vigiliae) getheilt. — πρὸς ὄργην zu 3, 2. — καὶ διεκώλυσεν und hatte so verhindert, die Folge des vorhergehenden Grundes einführend. — ἀπολύσας gewöhnlich vom Entlassen der Truppen in ihre Heimath, hier in seltener Bedeutung von Detachirung eines einzelnen Corps. — προσεῖχε beobachtete. — ἀλλὰ sondern nur. — ἀπ' in Folge der Anstiftung, nicht: bewirkt durch (ὑπό). Thucyd. 6, 61: τοῦτο ἐπι-

τῷ δῆμῳ ἀπ' ἐκείνου ἐδόκει παραχθῆναι.

2. οἱ φρουροὶ auf der Ἀσπίς. — συγχοῦς Viele zu verschiedenen Malen. — αὐτοὶ sie selbst, nachdem sie ihm den Rückzug abgeschnitten. „Wenn Argos fiel, war Cleomenes abgeschnitten, im Rücken bedroht; denn Stymphalus, das entschieden zu den Achäern hielt, grenzte an die Gebiete von Sicyon und Argos und der Zug des Timoxenus hatte gezeigt, dass diese Verbindung völlig in Feindes Hand war; Antigonos konnte über Sicyon oder über Epidaurus die Linien des Isthmus umgehen; dann stand ihm

λέσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐκ τῆς πορείας τὴν δύναμιν, ἐκκόψας δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς ἔνδον ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ τῶν ἐντὸς ἔνια κλίμακας προσθεῖς κατέλαβε καὶ τοὺς στενωποὺς ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε τοῖς βέλεσι χρήσασθαι προστάξας τοὺς Κρηῆτας. ὡς δὲ κατεῖδε τὸν Ἀντι-
4 γονον ἀπὸ τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδῖον καταβαίνοντα μετὰ τῆς φάλαγγος, τοὺς δὲ ἱππεῖς ἤδη ῥύθην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν, ἀπέγνω κρατήσῃν· καὶ συναγαγὼν ἅπαντας πρὸς αὐτὸν ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάττετο, μεγίστων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ χρόνῳ πραγμάτων ἐπικρατήσας, καὶ μετὰ μικρὸν ὅλης ὁμοῦ τι μιᾶ περιόδῳ Πελοποννήσου κύριος γενέσθαι δεήσας, ταχὺ δ' αὖθις ἐκπεσὼν ἀπάντων. οἱ μὲν γὰρ εὐθὺς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν στρατευομένων, οἱ δὲ ὀλίγον ὕστερον τῷ Ἀντιγόνῳ τὰς πόλεις παρέδωκαν.

22. οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν καὶ ἀπαγαγόντι τὴν δύναμιν, ἐσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν ἀφίκοντό τινες ἐκ Λακεδαιμόνος οὐκ ἐλάττονα τῆς ἐν χερσὶ δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνάναι τὴν γυναῖκα, δι' ἣν οὐδὲ ταῖς πάνυ κατορθουμέναις ἐκείνος ἐνεκαρτέρει

der Weg nach Sparta offen.“ Droysen Geschichte des Hellenismus 2, 515.

3. καὶ συνέστρεψεν und zog dazu, deshalb die in Folge des Marsches in grösserer Freiheit marschirenden Truppen zusammen, fügt ergänzend das hinzu, worauf als Bedingung die Erreichung der vorhergehenden Absicht beruht. — ἐκκόψας, statt der Angabe, dass jener Versuch missglückt oder von ihm selbst aufgegeben worden, folgt als Gegensatz gleich die Art wie er es wirklich bewerkstelligt. Ob ψαλίδας (gewölbte) Wasserleitungen bezeichne, oder unterirdische Gänge, ist zweifelhaft; nahe dem flachen Gipfel des Aspis zieht sich, wie Curtius Pelop.

2, 354 bemerkt, durch den Fels ein unterirdischer Gang. Reste einer alten Wasserleitung fand derselbe am südwestlichen Ende der Larisa. — τῶν ἐντὸς ἔνια einige Punkte der innern Stadt. — προσθεῖς, an die zwischen Burg und Stadt sich hinziehende Mauer.

4. πράγματα reale Erfolge, Macht. — ὁμοῦ τι zu Ag. 10, 1. — μιᾶ περιόδῳ unico excursu. — δεήσας hätte werden müssen, von unausbleiblichem Erfolg, wenn jenes nicht dazwischen gekommen.

22. 1. πέπραχα intransitiv vom Erfolg, unattisch st. πέπραγα. — ἤδη zu 20, 3, — τῆς ἐν χερσὶ = τῆς παρούσης. — οὐδέ —, so dass man es unter diesen Umständen hätte natürlich finden können, wenn er nach

στρατείας, ἀλλὰ συνεχῶς κατέβαιναν εἰς Σπάρτην ἐρῶν τῆς Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστον ποιούμενος ἐκείνην. 2 ἐπλήγη μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης καὶ σωφρονεστάτης ἀφηρημένον γυναικός, οὐ μὴν κατήσχυεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφὴν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἦθει διαφυλάττων τὰ τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφα- 3 λείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ κατέβαι- νεν εἰς Λακεδαίμονα, καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παίδων ἀπαλήσας τὸ πένθος εὐθὺς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὄλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βα- σιλεὺς ἐπαγγελλόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἡξίου λαβεῖν ὁμηρα- τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συχνὸν ἤσχυνετο φράσαι τῇ μητρὶ, καὶ πολλάκις εἰσελθὼν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κἀκείνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπνυθάνεσθαι, μὴ τι κα- 4 οκνεῖ βουλόμενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένου ἀποτολημῆσαντος εἰπεῖν, ἔξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτο ἦν“ εἶπεν „ὃ πολλάκις ὀρμήσας λέγειν ἀπεδειλίσας; οὐ θᾶπτον ἡμᾶς ἐνθήμερος εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς ὅπου ποτὲ τῇ Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον ἔσε-

Sparta geeilt wäre. — συνεχῶς sagt wohl zu viel: vielleicht *συνχῶς*.

2. ἤλγησεν nähere Bestimmung des durch *ἐπλήγη* allgemein bezeichneten Eindrucks. — ὡς εἰκὸς ἦν, *πληγῆναι καὶ ἀλγήσαι*. — *γυναικός*, ἀφαιρεῖσθαι τινὰ τινος statt ἀφαιρ. τινά τι, in der guten Gracität selten, ist bei Plut. ziem- lich häufig. — *προήκατο* gab hin, überliess sich. — *σχῆμα καὶ μορ- φήν* in Bezug auf sichtbare Zeichen der Trauer. — ἦθος sowohl vom Charakter und der Stimmung selbst, als der Art, wie sie sich äussert. — τὰ προστάγματα die nöthigen Befehle.

3. ἀπαλήσας τὸ πένθος nach- dem er der Trauer genügt; statt

öffentlichen Wehklagens hatte Ly- curg die Zeit der häuslichen Trauer auf 11 Tage festgestellt, am 12. sollte der Demeter geopfert und damit die Trauer geschlossen werden, Plut. Lyc. 27. — *βοήθειαν*, denn die Zunahme des macedonischen Einflusses im Peloponnes musste die Besorgnis der aegyptischen Könige erregen. — *διαπνυθάνε- σθαι* vom Befragen mehrerer Ein- zelner. — *μὴ τι* doch nicht, setzt Verneinung voraus.

4. οὐ θᾶπτον häufige den Imperativ vertretende Formel, hier = ὡς τάχιστα ἀπόστειλον, eigent- lich: nicht schneller als jetzt, selbst von Handlungen die überhaupt noch nicht begonnen sind.

σθαι, πρὶν ὑπὸ γήρωσ αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;“ πάντων οὖν ἐτοιμῶν γενομένων ἀφίκοντο μὲν εἰς Ταῖνα- 5 ρον πεζῇ καὶ προὔπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοὺς ἐν τοῖς ὀ- πλοῖς· μέλλουσα δὲ τῆς νεῶσ ἐπιβαίνειν ἡ Κρατησίγλεια τὸν Κλεομένη μόνον εἰς τὸν νεῶν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπή- γαγε, καὶ περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλυοῦντα καὶ συντεταραγμένον „ἄγε“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονί- ων, ὅπως, ἐπὰν ἔξω γενώμεθα, μηδεὶς ἴδη δακρύνοντας ἡμᾶς μηδὲ ἀνάξιόν τι τῆς Σπάρτης ποιοῦντας. τοῦτο 6 γὰρ ἐφ’ ἡμῖν μόνον· αἱ τύχαι δὲ, ὅπως ἂν ὁ δαίμων δι- δῶ, πάρεσι.“ ταῦτα δ’ εἰποῦσα καὶ καταστήσασα τὸ πρόσωπον, ἐπὶ τὴν νεῶν ἐχώρει τὸ παιδίον ἔχουσα καὶ διὰ τάχους ἐκέλευσεν ἀπαίρειν τὸν κυβερνήτην. ἐπεὶ δὲ εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο καὶ τὸν Πτολεμαῖον ἐπύθετο λό- γους παρ’ Ἀντιγόνου καὶ πρεσβείας δεχόμενον, περὶ δὲ τοῦ Κλεομένου ἤκουσεν ὅτι, τῶν Ἀχαιῶν προκαλουμένων αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβοῖτο δι’ ἐκείνην ἄνευ Πτολεμαίου καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέστειλεν αὐτῷ τὰ τῇ Σπάρ- τη πρόποντα καὶ συμφέροντα πράττειν καὶ μὴ διὰ μίαν γραῦν καὶ παιδάριον αἰεὶ δεδιέναι Πτολεμαῖον. αὕτη μὲν οὖν παρὰ τὰς τύχας τοιαύτη λέγεται γεγενῆσθαι.

23. τοῦ δὲ Ἀντιγόνου Τεγέαν μὲν παραλαβόντος,

5. Ταῖναρον — Ποσειδῶνος zu Ag. 16, 3. — *προὔπεμψε* von eh- rendem Geleit. — *ἐν τοῖς ὀπλοῖς* in ihrem vollen Waffenschmuck. — *βασιλεῦ Λακεδαιμονίων*, die An- rede soll ihn erinnern, was er sei- ner Würde schuldig sei. — *ἐφ’ ἡμῖν* bei uns, in unsrer Macht.

6. δαίμων statt θεός wo der Be- griff des dunklen und wunderbaren Waltens der Gottheit hervortritt. — *καταστήσασα τὸ πρόσωπον* nachdem sie den ruhigen Ausdruck ihres Gesichts hergestellt (*vultus compositus*). — *παιδίον*, sehr auf- fallend ist hier und im Folgenden nur von einem Kinde die Rede, während oben 3 der Plural stand und aus 38, 1 ersichtlich ist, dass

Cratesiclea mit 2 Kindern des Cleo- menes nach Aegypten ging. Ein zwei- maliges Verschriebensein scheint nicht annehmbar: ist vielleicht un- ter *παιδίον* das jüngere der beiden Kinder und zwar ein Knabe gemeint, für den als künftigen König Spartas besondere Rücksicht er- klärlich gewesen wäre? — *ἐκείνην* statt *αὐτήν* beruht auf dem Ueber- griff zur Darstellung vom Stand- punkt des Schriftstellers. — *παρά* während und trotz ihrer Wider- wärtigkeiten.

23. 1. Die Plünderung von Man- tinea erwähnt Plut. auch Arat. 45 und ebendasselbst ausführlich das grausame Verfahren gegen Orcho- menus. Die bedeutendsten Männer

Ὀρχομενὸν δὲ καὶ Μαντίνειαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν τὴν Λακωνικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἰλώτων τοὺς πέντε μῶς Ἀττικὰς καταβαλόντας ἐλευθέρους ἐποίησε καὶ τάλαντα πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλίους δὲ προσκαθοπίσας Μακεδονικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ' Ἀντιγόνου λευκάσπισιν ἔργον ἐπὶ νοῦν βάλλεται μέγα καὶ πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις ἦν μὲν τότε καὶ καθ' ἑαυτὴν οὐδέν τι μείων οὐδὲ ἀσθενεστέρα τῆς Λακεδαιμονίας, εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντιγόνου βοήθειαν ἐν πλευραῖς καθ' ἑξομῆτον καὶ δοκοῦντος ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν ἐπικεκλήσθαι, μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν σπουδασάντων. ταύτην διαρπάσαι διανοηθεὶς ὁ Κλεομένης (οὐ γὰρ ἔστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ ἀπροσδόκητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία λαβεῖν κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελασίαν, ὡς τὴν Ἀργολικὴν κακουργήσων· ἐκεῖθεν δὲ καταβάς ἐπὶ τὴν Μεγαλοπολιτικὴν καὶ δειπνοποιησάμενος περὶ τὸ Ροῖτειον

wurden hingerichtet, die übrigen theils verkauft, theils nach Macedonien abgeführt, die Stadt von den Argivern Antigonien umgenannt, s. besonders Polyb. 2, 57f. — πεντακόσια, also belief sich die Zahl dieser Heloten auf 6000. — προσκαθοπίσας, zu den frühern 4000, s. 11, 2, 28, 3. — Μακεδονικῶς, die Bewaffnung der macedonischen Phalangiten bestand in ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, grossen Schilden, 24 Fuss langen Speeren und kurzen Schwertern, vgl. zu 11, 2. — παρ' Ἀντιγόνου von (wir: auf) Seiten des Antigonos. — λευκάσπιδες, die macedonischen Kerntruppen, benannt nach ihren grossen weissen Schilden, nachgebildet den ἀργυράσπιδες Alexanders. — ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι öfter bei Plut. von ungewöhnlich kühnen Plänen und verzweifelten Unternehmungen.

2. ἡ Μεγάλη πόλις asyndetisch angefügt weil der Satz nicht eine

Erklärung (ἡ γὰρ Μ.) des ἔργου selbst, sondern eine Vorbereitung zum Verständniss und zur Würdigung desselben giebt. — οὐδέν τι ganz und gar nicht. Megal. war erst nach der Schlacht bei Leuctra von Epaminondas durch Vereinigung von 38 Flecken Arcadiens als Vormauer gegen Laconien gegründet; sie hatte 50 Stadien im Umfang, zwei mehr als Sparta, Polyb. 9, 21, 2. — ἐν πλευραῖς, Antigonos stand in Aegium; gerade das veranlasste den Cleomenes zum Unternehmen, εἰδὼς τὴν πόλιν δεξιμῶς τηρουμένην διὰ τὴν Ἀντιγόνου παρουσίαν, Polyb. 2, 55.

3. Ροῖτειον — Ἐλικούντος sind unbekannt, vielleicht verschrieben

εὐθὺς ἐπορεύετο τὴν δι' Ἐλικούντος ἐπὶ τὴν πόλιν· ἀποσχῶν δ' οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάγματα τῶν Λακεδαιμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελεύσας μεσοπύργιον, ὃ τῶν τειχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπολίταις ἐπυνθάνετο, τῇ δὲ ἄλλῃ δυνάμει σχολαίως ἐπηκολούθει. τοῦ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκείνον τὸν τόπον, ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὐρόντος, καὶ τὰ μὲν καθαιρούντος εὐθὺς, τὰ δὲ διασκάπτοντος, τῶν δὲ φρουρῶν οἷς ἐνέτυχε πάντας ἀποκτείναντος, ἔφθασε προσμίξας ὁ Κλεομένης, καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τοὺς Μεγαλοπολίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς δυνάμεως.

24. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθὺς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν χρημάτων λαμβάνοντες, οἱ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν ὀπλῶν, καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνιστάμενοι καὶ προσβάλλοντες ἐκείνους μὲν οὐκ ἴσχυσαν ἐκκρούσαι, τοῖς δὲ φεύγουσι τῶν πολιτῶν ἀσφαλῶς ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ πλείονα τῶν χιλίων ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δὲ ἄλλους ἅπαντας ὁμοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι διαφυγόντας εἰς Μεσσήνην. ἐσώθη δὲ καὶ τῶν προσβο-
ηθούτων καὶ μαχομένων τὸ πλῆθος· ὀλίγοι δὲ παντάπασιν ἤλωσαν, ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄνδρες ἔνδοξοι καὶ δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν. διὸ καὶ λαβόντες αὐτοὺς εὐθὺς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεομένει προσῆγον. ὁ δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεομένην πόρρωθεν, ἀναβοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πε-

statt Ζοῖτιον (Pausan. 8, 27, 3. 35, 5) und Ἐλλισσῶντος (Pausan. 8, 30, 1). — ἐπυνθάνετο Kunde hatte, von fortbestehender Wirkung der vergangenen Handlung.

4. πρὶν αἰσθῆσθαι, δυσφύλακτον διὰ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἐρημίαν nennt Megalopolis Polybius 2, 55, 2: nach demselben liessen verbannte in Megalopolis befindliche

Messenier die Spartaner ein.

24. 1. ἐξέπιπτον entkamen. — ὅσα τυγχάνοι was ihnen in die Hände kam, das Erste Beste. — σώματα Personen, wie capita, wo es nur auf den Zahlbegriff, nicht auf individuelle Unterscheidung ankommt.

2. ἦν der Singular lässt den Lysandridas als Hauptperson hervor-

πραγμένον κάλλιον και βασιλικώτατον ἐνδοξοτάτω γενέσθαι.“ ὁ Κλεομένης δὲ ὑποτοπήσας αὐτοῦ τὴν ἔντευξιν „τί δέ“ εἶπεν „ὦ Λυσανδρίδα, λέγεις; οὐ γὰρ δὴ πού με τὴν πόλιν ὑμῖν ἀποδοῦναι κελεύεις;“ και ὁ Λυσανδρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν“ ἔφη „λέγω και συμβουλεύω μὴ διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην, ἀλλ’ ἐμπλῆσαι φίλων και συμμάχων πιστῶν και βεβαίων ἀποδόντα Μεγαλοπολίταις τὴν πατρίδα και σωτήρα δήμου τοσοῦτου γενόμενον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπήσας „χαλεπόν“ ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ τὸ πρὸς δόξαν αἰετὸ μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελεῖν παρ’ ἡμῖν.“ και ταῦτα εἰπὼν ἀπέστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην και κήρυκα παρ’ ἑαυτοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδούς τὴν πόλιν ἐπὶ τῷ 4 συμμάχους εἶναι και φίλους ἀποστάντας Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ τοῦ Κλεομένου εὐγνώμονα και φιλάνθρωπα προτειναντος οὐκ εἶασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ Φιλοποίμην ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν, ἀλλὰ κατηγορῶν τοῦ Κλεομένου ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦναι τὴν πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας, ἐξέβαλε τὸν Θεαρίδαν και τὸν Λυσανδρίδαν ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος ἦν Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὑστερον Ἀχαιῶν και μεγίστην κτησάμενος ἐν τοῖς Ἑλλησι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ γέγραπται.

treten; so nicht selten. — και βασιλικώτατον überbietet das vorhergehende Prädikat: wahrhaft königlich.

3. οὐ γὰρ δὴ πού denn doch nicht etwa. — αὐτό gerade dies, meist zu Anfang von Sätzen. — μὲν οὖν (immo) vielmehr. — διασιωπήσας, δια auf die Pause im Gespräch bezüglich. — νικᾶν häufig von durchgehender, obsiegender Ansicht (νικᾶ γνώμη, vincerit). — μᾶλλον vielmehr. — ἀποδιδούς die Rückgabe anbietend.

4. προτείνειν vorhalten, oft mit

dem Nebenbegriff des Lockenden. Plut. Thes. 24: τοῖς δυνατοῖς ἀβασίλευτον πολιτεῖαν προτείνων. — ἐγκαταλιπεῖν (fidem deserere) das gegebene Versprechen (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen wo man es niedergelegt. — Philopoemen sah ein, dass Cleomenes die umfangreiche Stadt nicht würde behaupten können, οὐ γὰρ ἔξειν αὐτὸν ὅπως οἰκίας και τείχη γενὰ φυλάξῃ καθήμενος, ἀλλὰ και τούτων ὑπ’ ἐρημίας ἐκπεσεῖσθαι, Plut. Philop. 5. — οὗτος ἦν auf die künftige Grösse bedeutender Männer vordeutende Handlungen macht Plut. gern durch diese Formel auf

25. ταύτων δὲ ἀπαγγελθέντων τῷ Κλεομένει, τετηρηκῶς τὴν πόλιν ἄδικτον και ἀκέραιον ὥστε μηδένα λαθεῖν μηδὲ τοῦλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασι τραχυθεῖς και ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀνδριάντας δὲ και γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς δὲ πόλεως τὰ πλείστα και μέγιστα μέρη κατασκάψας και διαφθεύρας ἀνέλευξεν ἐπ’ οἴκου φοβούμενος τὸν Ἀντίγονον και τοὺς Ἀχαιοὺς. ἐπράχθη δὲ οὐδὲν ἀπ’ αὐτῶν. ἐτύγχανον μὲν γὰρ ἐν Αἰγίῳ βουλὴν ἔχοντες. ἐπεὶ δὲ 2 Ἄρατος ἀναβάς ἐπὶ τὸ βῆμα πολὺν μὲν χρόνον ἔκλαιε τὴν χλαμύδα φέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θαναμαζόντων δὲ και λέγειν κελευόντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπόλωλεν ὑπὸ Κλεομένους, ἡ μὲν σύνοδος εὐθύς διελύθη τῶν Ἀχαιῶν καταπλεγέντων τὴν δξύτητα και τὸ μέγεθος τοῦ πάθους, ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βραδέως αὐτῷ τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης, ταύτην μὲν αὐθις ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ παρήλθεν εἰς Ἄργος οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ’ ἑαυτοῦ. διὸ και τὸ δεύτερον ἐγχείρημα τοῦ Κλεομένου 3 ἔδοξε μὲν τετολμηῆσθαι παραβόλως και μανικῶς, ἐπράχθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὡς φησι Πολύβιος. εἰδὼς

merksam, vgl. Pelop. 25. Aemil. P. 22. Anton. 67.

25. 1. διήρπασεν liess plündern. — Die Behauptung des Phylarchus, die Beute der Lacedämonier habe 6000 Talente betragen, wovon nach alter Sitte dem Könige 2000 zugefallen wären, widerlegt Polyb. 2, 62: bei der damaligen Zerrüttung des Peloponnes wären 300 Talente eine zu hohe Annahme; χρημάτων εὐπορήσας μεγάλων ἀπῆλθε sagt Plut. Philop. 5. — κατασκάψας, Polyb. 2, 55: τὴν πόλιν οὕτως πικρῶς διεφθείρε και δυσμενῶς, ὥστε μηδὲ ἐλπίζειν μηδένα διότι δύναται ἂν συνοικισθῆναι πάλιν, auch erholte sich die Stadt nie wieder. — ἀπ’, hier vielleicht natürlicher ὑπ’, doch s.

Plutarch II. 3. Aufl.

zu 21, 2.

2. ἀπόλωλεν, Uebergreif zur orrecta durch Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person über die er spricht. — ἐπιχειρήσας nachdem er (einige) Anstalten getroffen. — βραδέως, Antigonus hatte nur die fremde Söldnerschaar bei sich in Aegium, die übrigen cantonnirten zerstreut, διαφειμένοι Polyb. 2, 55. — αὐθις ἐκέλευσε gab Contreordre.

3. Πολύβιος, 2, 64, 2: ἐνέβαλεν εἰς τὴν τῶν Ἀχαιῶν χώραν, ὡς μὲν τοῖς πολλοῖς ἐδοκεῖ παραβόλως και τολμηρῶς διὰ τὴν ἀχυρότητα τῶν κατὰ τὰς εἰσόδους τόπων, ὡς δὲ τοῖς ὀρθῶς λογιζομένοις ἀσφαλῶς και ρουνεχῶς: auch das folgende ὡς φησι bezieht

γὰρ εἰς τὰ χεῖμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν, ὡς φησι, τοὺς Μακεδόνας, καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχοντα μισθοφόρους ἐν Ἀργεὶ διαχειμιάζοντα μετὰ τῶν φίλων, ἐνέβαλεν εἰς τὴν Ἀργεῖαν, λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην τοῦ Ἀντιγόπου παροξυνθέντος ἐπικρατήσῃν ἢ μὴ τολμήσαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργεῖους. ὃ καὶ 4 συνέβη. διαφθειρομένης γὰρ τῆς χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνεστρέφοντο τοῦ βασιλέως καὶ κατεβῶν, μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξίστασθαι τῆς ἡγεμονίας. ὃ δὲ Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρατηγὸν ἔμφρονα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προσέειπε τὴν ἀσφάλειαν αἰσχροῦ, οὐ τὸ κακῶς ἀκοῦσαι παρὰ τοῖς ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προῆλθεν, ἀλλ' ἐνέμενε τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς. ὃ δὲ Κλεομένης ἄχρι τῶν τειχῶν τῷ στρατῷ προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμνημένος ἀδεῶς ἀνεχώρησεν.

sich nicht auf den einzelnen Gedanken *διεσπαρμένους κατὰ πόλιν*, sondern auf die ganze folgende Erzählung und war nöthig um nicht blos das vorstehende Urtheil über die Handlung des Cleomenes, sondern auch die Gründe und Umstände, auf denen es beruhte, als vom Polybius gegeben auszusprechen, nicht mit wörtlicher Wiedergabe, aber mit unverkennbaren Anklängen an einzelne Ausdrücke desselben. — *κατὰ distributiv*; häufiger ist *κατὰ πόλεις*. — *ἐπικρατήσῃν*, Polyb.: *πρόδηλον ἐκ τῶν κατὰ λόγον ἦν αὐτῷ διότι νικήσει ῥαδίως διαφεικτότος τοῦ Ἀντιγόπου τὰς δυνάμεις*. — *διαβαλεῖν*, Polyb.: *ἦδει Κλ. δι' ἀνάγκη τοὺς Ἀργεῖους, τῆς χώρας καταφθειρομένης ἕως τῶν τειχῶν, ἀσχάλλειν καὶ καταμειφθεῖναι τὸν Ἀντίγονον* —, ὃ καὶ συνέβη γενέσθαι. τῆς γὰρ χώρας δημομένης οἱ μὲν ὄχλοι συστρεφόμενοι (sich zusammenrottend) τὸν Ἀντίγονον ἐλοιδο-

ρουν.

4. *ἄγειν* von Menschen und Vieh, *φέρειν* von tragbaren Gegenständen; beides bildet den allgemeinen Begriff plündern. — *ὡς ἔδει στρατηγόν*. Polyb.: *καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς*. — *τὴν ἀσφάλειαν* die Sicherheit, auf die er beim Festhalten seiner Pläne rechnen konnte. — *τοῖς ἐκτὸς* nicht: fremden Leuten, sondern Bezeichnung des in seine Pläne nicht eingeweihten oder besserer Einsicht unzugänglichen grossen Haufens. So häufig bei Polyb., z. B. 2, 47: *πολλὰ παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἠναγκάζετο καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πρὸς τοὺς ἐκτὸς*. — *ἀδεῶς ἀνεχώρησεν*, Polyb. 2, 64: *Κλεομ. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν καταφθείρας μὲν τὴν χώραν, καταπληξάμενος δὲ τοὺς ὑπεναντίους, εὐθαρσεῖς δὲ πεποικῶς τὰς ἑαυτοῦ δυνάμεις πρὸς τὸν ἐπιφερόμενον κίνδυνον, ἀσφαλῶς εἰς τὴν οἰκίαν ἐπανῆλθεν*.

26. ὀλίγω δὲ ὕστερον αὖθις εἰς Τεγέαν ἀκούσας προῖενα τὸν Ἀντίγονον, ὡς ἐκεῖθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ' ἑτέρας ὁδοὺς παραλλάξας ἀμ' ἡμέρα πρὸς τῇ πόλει τῶν Ἀργείων ἀνεφάνη πορθῶν τὸ πεδίον καὶ τὸν σῆτον οὐ κείρων, ὡς περ οἱ λοιποὶ, δρεπάναις καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ὄμοφαιας ἀπειργασμένοις, ὡς θ' ὡς ἐπὶ παιδιᾷ χρωμένους ἐν τῷ πορεύεσθαι σὺν μηδενὶ πόνῳ πάντα συγκαταρῶσαι καὶ διαφθεῖραι τὸν καρπὸν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γινόμενοι 2 τὸ γυμνάσιον ἐπεχείρουν προσφέρειν πῦρ, ἐκώλυσεν, ὡς καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' ὀργῆς μᾶλλον ἢ καλῶς αὐτῷ πεπραγμένων. τοῦ δὲ Ἀντιγόπου πρῶτον μὲν εὐθὺς εἰς Ἀργὸς ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς ὑπερβολὰς πάσας φυλακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ καταφρονεῖν προσποιούμενος ἔπεμψε κήρυκας τὰς κλείς ἀξίων τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως ἀπαλλάττοιο τῇ θεῷ θύσας. οὕτω δὲ παίξας καὶ κατειρωνευσάμενος καὶ τῇ θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεῶν κεκλεισμένον, ἀπήγαγεν εἰς Φλιοῦντα τὸν στρατὸν. ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας τὸν Ὀλίγυρτον ἐξελάσας κατέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενόν, οὐ μόνον τοῖς πολίταις φρόνημα καὶ θάρσος ἐμπεποιηκῶς, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολεμοῖς ἀνὴρ ἡγεμονικῶς δοκῶν εἶναι καὶ πραγμάτων μεγάλων ἄξιος. τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὀρ-

26. 1. *παραλλάξας*, neben dem Heere des Antigonos vorbei; Ant. hatte ein Heer von 28,000 M. Fussvolk und 1200 Reitern zusammengezogen, Polyb. 2, 65. — *κόπτων* wie die vorhergehenden Participia auf den Führer bezogen, der die Handlungen ausführen lässt. — *ὡς θ'* fehlt in den Handschriften: es ist nöthig, weil ὡς hier comparative Bedeutung haben muss. — *χρωμένους: τοὺς στρατιώτας*. — *ἐπὶ παιδιᾷ = παίζοντας*. — *συγκαταρῶσαι* vom Niederwerfen des geknickten Getraides: doch vielleicht richtiger *συγκαταρῶσαι*.

2. *Κυλλάραβιν* zu 17, 1; über die Apposition zu 20, 3. — *ὑπερβολὰς* Uebergangspunkte. — *Ἡραῖον* Tempel der Here 40 Stadien von Argos. — *κεκλεισμένον = κεκλεισμένον ὄντα*. — Phlius im nordöstlichen Theil des Peloponnes von Cleomenes gewonnen (Polyb. 2, 52) hielt zu Sparta. — *Ολίγυρτος* fester Ort im nordöstlichen Arcadien zwischen Stymphalus und Kaphyae auf einem gleichnamigen Berg. — *πραγμάτων* Verhältnisse = Wirkungskreis, Stellung.

3. *ὀρμώμενον* von - aus, mit dem Nebenbegriff der daran sich

μώμενον ὁμοῦ τῇ Μακεδόνων δυνάμει καὶ Πελοποννησί-
οις ἅπασι καὶ χορηγία βασιλικῇ πολεμῆν καὶ μὴ μόνον
ἄθικτον διαφυλάττοντα τὴν Λακωνικὴν, ἀλλὰ καὶ χώραν
κακῶς ποιοῦντα τὴν ἐκείνων καὶ πόλεις αἰροῦντα τηλι-
καύτας, οὗ τῆς τυχούσης ἐδόκει δεινότητος εἶναι καὶ με-
γαλοφροσύνης.

27. ἀλλ' ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμά-
των προσειπὼν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα
βλέψας τοῦτ' εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τριῆρεις
μὲν καθέλκειν καὶ πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελυόν-
των, χρήματα δ' οὐκ ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν“ ἔφη „τοῦ
ἀρτοποιεῦσαι τὸ φρυᾶσαι.“ λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ
παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου,
κελυόντων εισφορὰς τάξαι τῶν συμμάχων αὐτόν, εἰπεῖν,
ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται. καθάπερ γὰρ οἱ
σεσωμασκηρότεροι ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβαροῦσι καὶ κατ-
αγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως καὶ ὁ
Ἀντίγονος ἐκ πολλῆς ἀναφέρων δυνάμειος πρὸς τὸν πό-
λεμον ἐξεπίνει καὶ κατήθλει τὸν Κλεομένη γλίσχως καὶ

knüpfenden Hülfsmittel. — καὶ (vor
μή) und zwar.

27. 1. ὁ πρῶτος — die Urheber
solcher allgemeinen eine sehr nahe
liegende Wahrheit enthaltenden
Sentenzen sind natürlich selten
nachweisbar; ὁ πλοῦτος νεῦρα
πραγμάτων führt als Ausspruch
des Bio Diogenes Laert. 4, 48 an
(Sch.); nicht unähnlich Cicero de
imp. Cn. Pomp. 7, 17: *vectigalia
nervos esse reipublicae semper
duximus*. — Demades, Zeitgenosse
des Demosthenes, wird als geist-
reicher und witziger Redner von
den Alten vielfach gerühmt.

2. ἀρτοποιεῦσαι aus gewagter
Conjectur statt des sinnlosen προ-
ρατεῦσαι der Handschriften: vor
dem Backen kommt das Kneten. —
Archidamus II., durch ὁ παλαιός
von zwei gleichnamigen spätern un-

terschieden, war König 469. — εισ-
φορὰς τάξαι bestimmte Kriegs-
steuern festzusetzen. — σωμα-
σκεῖν bezieht sich sowohl auf die
Uebung als die Diät der Kämpfer
von Profession; jene verlieh ihnen
Ausdauer (χρόνος), diese er-
strebte möglichst grosse Fleisch-
masse, besonders der Ringer, um
durch ihr Gewicht die Gegner zu
ermüden (ἐκπνεῖν) und nieder-
zudrücken (καταβαρεῖν, κατ-
αθλεῖν): durch beides gewannen
sie den Sieg über sonst gewandte
und geschulte (τεχνίται) Gegner.
— ἀναφέρων intransitiv: sich er-
hebend, erholend. — πρὸς τὸν πό-
λεμον zur Fortsetzung des Krieges.
— ἐκ πολλῆς —, das Mittel wo-
durch wird im Griechischen als
hervorgehend aus dem Wesen der
Sache gedacht. — καὶ μόλις zu 13, 2.

μόλις πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφὴν τοῖς πο-
λίταις. ἐπεὶ τὰλλά γε πρὸς τοῦ Κλεομένου ὁ χρόνος ἦν, 3
τῶν οἴκοι πραγμάτων ἀνιστάντων τὸν Ἀντίγονον. βάρ-
βαροι γὰρ περιέκοπτον ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μα-
κεδονίαν, καὶ τότε δὴ πολὺς ἄνωθεν Ἰλλυριῶν ἐμβεβλή-
κει στρατός, ὅφ' οὗ πορθεύμενοι μετεπέμποντο τὸν Ἀν-
τίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ' ὀλίγον πρὸ τῆς μάχης
συνέτυχε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς αὐτόν, ὧν
κομισθέντων εὐθὺς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χαιρεῖν φράσας
Ἀχαιοῖς. ἀλλ' ἢ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρίνουσα 4
τῷ παρὰ μικρὸν τύχη τηλικαύτην ἀπεδείξατο ῥοπήν και-
ροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελασίᾳ γενομένης
καὶ τοῦ Κλεομένου ἀποβεβληκός τὴν δύναμιν καὶ τὴν
πόλιν, εὐθὺς παρῆναι τοὺς καλοῦντας τὸν Ἀντίγονον. ὁ
καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένου οἰκτροτέραν
ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο μόνας ἐπέσχε καὶ παρή-
γαγε φυγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέησεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ' ἐφ'
οἷς ἐβούλετο δηλλάγη πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀπελθόντων
τῶν Μακεδόνων· νῦν δὲ, ὥσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀχρη-
ματίαν ἐν τοῖς ὅπλοις τὸ πᾶν θέμενος ἠναγκάσθη δισμυ-
ρίοις, ὡς Πολύβιος φησι, πρὸς τρισμυρίους ἀντιπαρατά-
ξασθαι.

28. καὶ Θαυμαστὸν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχῶν

3. πρὸς Κλεομένου von (auf)
Seiten des Cleom. d. h. für ihn. —
ὁ χρόνος längerer Aufschub. —
ἀνιστάντων = ἀνίστασθαι ἀνα-
καζόντων (Sch.). — περιέκοπτον
zu 3, 4. — καὶ δὴ urgiren den be-
zeichneten Zeitpunkt, und gerade
damals, zu 3, 1. — ἄνωθεν, aus
dem oberhalb Macedonien gelegenen
Illyrien. — παρ' ὀλίγον um ein
Geringes, es fehlte wenig. — χαι-
ρεῖν φράσας wie χαιρεῖν εἰς Ag.
12, 2.

4. τῷ παρὰ μικρὸν durch das,
was um ein Kleines geschehen oder
nicht geschehen wäre, d. h. je nach-
dem kleine, unbedeutende Umstände

eintreten oder nicht. Der Gedanke
ist dem Polybios nachgebildet 2, 70:
οὕτως αἰεὶ ποτ' ἢ τύχη τὰ μέγι-
στα τῶν πραγμάτων παρὰ λόγον
εἴωθε κρίνειν· καὶ γὰρ τότε Κλε-
ομένης, εἴτε τὰ κατὰ τὸν κίνδυνον
παρεῖλκυσε τελῶς ὀλίγας ἡμέρας,
εἴτ' ἀναχωρήσας ἀπὸ τῆς μάχης
εἰς τὴν πόλιν ἐπὶ βραχὺ τῶν και-
ρῶν ἀντεποιήσατο, διεκατέσχεν
ἂν τὴν ἀρχὴν. — ἐπέσχε. Thucyd.
4, 124: δύο μὲν ἢ τρεῖς ἡμέρας
ἐπέσχον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένον-
τες, wo der Schol. erklärt: αὐτοὺς
δηλονότι κατὰ τὸν πόλεμον. —
Πολύβιος 2, 65.

28. 1. Ausführlicher schildert

ἑαυτὸν στρατηγόν, ἐκθύμοις δὲ χρησάμενος τοῖς πολίταις, οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶς ἀγωνισαμένων, τῷ τρόπῳ τῆς ὀπλίσεως καὶ τῷ βάρει τῆς ὀπλιτικῆς φάλαγγος ἐξεθλίβη. Φύλαρχος δὲ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα διεργασαμένην. τοῦ γὰρ Ἀντιγόμου τοὺς Ἰλλυριοὺς καὶ τοὺς Ἀκαρνανὰς ἐκπεριελθεῖν κρύφα κελύσαντος καὶ κυκλώσασθαι θάτερον κέρας, ἐφ' οὗ τεταγμένος ἦν Εὐκλείδας ὁ τοῦ Κλεομένου ἀδελφός, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκτάττοντος, ἀπὸ σκοπῆς θεωρῶν ὁ Κλεομένης, ὡς οὐδαμῶς τὰ ὄπλα τῶν Ἰλλυριῶν καὶ τῶν Ἀκαρνανῶν κατείδεν, ἐφοβήθη, μὴ

2 πρὸς τι τοιοῦτον αὐτοῖς ὁ Ἀντίγονος κέχηται. καλέσας δὲ Δαμοτέλη τὸν ἐπὶ τῆς κρυπτείας τεταγμένον, ὄρᾶν ἐκέλευσε καὶ ζητεῖν ὅπως ἔχει τὰ κατὰ νότον καὶ κύκλῳ τῆς παρατάξεως. τοῦ δὲ Δαμοτέλους (ἦν γὰρ, ὡς λέγεται, χρήμασι πρότερον ὑπ' Ἀντιγόμου διεφθαρμένος) ἀμελεῖν ἐκείνων εἰπόντος ὡς καλῶς ἐχόντων, τοῖς δὲ συναπτουσιν ἕξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι, πιστεύσας ἐπὶ τὸν Ἀντίγονον ἐχώρει, καὶ τῇ ἑύμῃ τῶν περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὠσάμενος τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων ἐπὶ πέντε πού σταδίου ὑποχωρούντων ἐμβα-

3 ζόμενος καὶ κρατῶν ἠκολούθησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν

die Schlacht Polybius 2, 65 ff., auch Plut. Philop. 6; sie fiel vor im Juni Ol. 139² = 221 und brach die Macht Spartas für immer. — ἐκθύμοις stärker als προθύμοις. — ἐκπεριελθεῖν aus der Schlachtordnung herausgetreten umgehen. — μὴ οὐ nicht, mit dem Indic. Perf. weil die Besorgnis sich auf eine vollendete Thatsache bezieht.

2. κρυπτεία hiess in Sparta die Massregel, nach welcher die jungen Spartaner vor dem Eintritt in den eigentlichen Kriegsdienst unter Entbehrungen aller Art das Land durchstreifen mussten, theils zur Abhärtung, theils um das Land genau kennen zu lernen und dabei die stets verdächtigen Heloten zu

beobachten und Schuldige oder Verdächtige alsbald zu tödten. An eine alljährlich angestellte Helotenjagd ist nicht zu denken. Dass sie, eine Art von Landgendarmarie bildend, unter einem eigenen Anführer standen, zeigt diese Stelle, die zu der Annahme zu berechtigen scheint, dass sie als besonderes Corps in der Schlacht verwandt wurden, vgl. Schömann gr. Alterth. 1, 202. — ζητεῖν genauere Bestimmung des allgemeinen ὄρᾶν. — αὐτοῦ hart für Ἀντιγόμου, was einige statt des Pron. hier gesetzt haben. — ἀμελεῖν ohne Sorge sein um — ἐκείνων, τῶν κατὰ νότον. — συναπτουσιν gewöhnlicher mit dem Zusatz εἰς χεῖρας. — πού, gewöhnli-

Εὐκλείδαν ἀπὸ θάτερου κυκλωθέντων ἐπιστὰς καὶ κατιδὼν τὸν κίνδυνον „οἶχῃ μοι, φίλιτατε ἀδελφέ“ εἶπεν „οἶχῃ, γενναῖος ὢν καὶ παισὶ ζηλωτὸς Σπαρτιατῶν καὶ γυναιξὶν αἰδιδίμος.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀναιρεθέντων καὶ τῶν ἐκεῖθεν, ὡς ἐγράτουν, ἐπιφερομένων ταραττομένους ὄρῶν τοὺς στρατιώτας καὶ μένειν οὐκέτι τολμῶντας ἔσωζεν ἑαυτόν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων πολλοὺς λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίους ἅπαντας πλὴν διακοσίων ἑξακισχιλίους ὄντας.

29. ἐπεὶ δὲ εἰς τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖς μὲν ἀπαντήσασιν τῶν πολιτῶν παρήγει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονον, αὐτὸς δὲ εἶπεν εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανόν, ὃ μέλλοι τῇ Σπάρτῃ συνοίσειν, τοῦτο πράξειν. ὄρῶν δὲ τὰς γυναῖκας τοῖς μετ' αὐτοῦ πεφευγόσι προστρεχούσας καὶ δεχομένας τὰ ὄπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσῆλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν, ἔλευθέραν οὖσαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνειληφώς μετὰ τὴν τῆς γυναικὸς τελευτήν, ὡς εἴθιστο προσιούσης καὶ βουλομένης 2 ἀπὸ στρατείας ἠκοντα θεραπεύειν, οὔτε πλεῖν ἐκδηδωμένως ὑπέμεινεν οὔτε καθίσειν κεκμηγώς, ἀλλ' ὅσπερ ἐτύγχανε τεθωρακισμένος τῶν κίωνων τινὲ τὴν χεῖρα προσβαλὼν πλαγίαν καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πῆχυν ἐπιθείς, καὶ χρόνον οὐ πολλὸν οὕτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περιδραμῶν ἅπαντας τοὺς λογισμούς, ὥρμησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κάκεῖθεν ἐπιβάντες ἐπ' αὐτὸ τοῦτο παρεσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

cher μάλιστα.

3. ἐκεῖθεν proleptisch auf den Begriff der Bewegung bezogen st. τῶν ἐκεῖ κρατούντων ἐκεῖθεν ἐπιφερομένων. — ἐγράτουν Sieger waren. — ἑξακισχιλίους zu 23, 1.

29. 1. δέχεσθαι = die Thore öffnen. — εἴτε ζῶν εἴτε ἀποθανόν — d. h. er werde das für Sparta Nützliche thun, möge das sein ferneres Leben oder seinen Tod verlangen. — δεχομένας abnehmend.

— ἔλευθέραν — ἀνειληφώς, Angabe der Art, wie er in ihren Besitz gekommen.

2. Γύθιον Stadt an der laconischen Küste zwischen Malea und Tánarum am Fuss des Taygetus, Stationsort der lacon. Flotte. — Polyb. 2, 69: ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς καταβάς εἰς Γύθιον, ἠτοίμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆρε μετὰ τῶν

30. ὁ δὲ Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πόλιν καὶ χρησάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρωπῶς καὶ τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προπηλακίσας οὐδ' ἐνβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοὺς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας ἀνεχώρησεν ἡμέρᾳ τρίτῃ, πνθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολὺν πόλεμον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἤδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατέειχεν αὐτόν, εἰς φθίσιν ἐκβεβηκὸς ἰσχυρὰν καὶ κατάρρουν σύντονον. οὐ μὴν ἀπέειπεν, ἀλλ' ἀντήρκεσε πρὸς τοὺς οἰκείους ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκῃ μεγίστῃ καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκὸς ἐστὶ καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναρρήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλῆς ἡμέρας“ πλῆθος αἵματος ἀνήγαγε καὶ πυρέξας συντόνως ἐτελεύτησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονον.

31. Κλεομένης δὲ πλέων ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἐτέραν Αἰγιαλίαν κατέσχευε. ὅθεν εἰς Κυρήνην περαισι-

φίλων εἰς Ἀλεξάνδρειαν.

30. 1. ἐξ ἐφόδου gleich beim ersten Anrücken. — νόμους καὶ πολιτείαν die vor Cleomenes bestanden hatten. Man darf voraussetzen, dass hauptsächlich die Wiedereinsetzung des Ephorats und der Gersia nebst Zurückberufung der Vertriebenen gemeint sei. Auch Polybius rühmt die Mässigung des Antigonos μεγαλοψύχως καὶ φιλανθρωπῶς ἐχρήσατο τοῖς Λακεδαιμονίοις τὸ πολίτευμα τὸ πατριον αὐτοῖς καταστήσας, 2, 70. — κατάρρους wird von mehreren Krankheitserscheinungen gebraucht in diesem Zusammenhang wohl vom schwindsüchtigen Brustkatarrh.

2. ἀπέειπε versagte, hörte auf, durch den Gegensatz näher bestimmt. — ὅσον = τοσοῦτον ὅσον wie Ag. 11, 1. — Der Tod des Antigonos fällt in den Schluss des Jahres 221 oder in den Anfang des fol-

genden; Polyb. 2, 70: καταλαβὼν τοὺς Ἰλλυριοὺς ἐν τῇ χώρᾳ καὶ συμβαλὼν ἐκ παρατάξεως, τῇ μὲν μάχῃ κατώρθωσεν, τῇ δὲ παρακλήσει καὶ κραυγῇ τῇ κατ' αὐτὸν τὸν κίνδυνον ἐκθύμως χρησάμενος εἰς αἵματος ἀναγωγήν καὶ τινα τοιαύτην διάθεσιν ἐμπεισῶν μετ' οὐ πολὺ τὸν βίον μετέλλαξε. — αὐτῇ im Gegensatz zu μετὰ τὴν νίκην. — προσαναρρήξας, πρὸς τῇ ὑπαρχούσῃ νόσῳ. — τὸ σῶμα etwas im Leibe. — σχολαῖς Vorträge, Unterhaltungen Gelehrter unter sich oder mit ihren Schülern, auch die Orte, wo sie gehalten werden; Philopoe. 2: ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς περὶ τοῦ Φιλοποίμενος λέγεται: so öfter bei Plutarch.

31. 1. Κυθήρα Insel an der Südspitze von Laconien, jetzt Cerigo. — Αἰγιαλία kleine Insel zwischen Kreta und dem Peloponnes, jetzt

σθαι μέλλοντος αὐτοῦ τῶν φίλων εἰς ὄνομα Θηρηκίαν, ἀνῆρ πρὸς τε τὰς πράξεις φρονήματι κεχημένος μέγιστος καὶ τοῖς λόγοις γεγονώς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μέγιστος, ἐντυχὼν αὐτῷ κατ' ἰδίαν „τὸν μὲν κάλλιστον“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, θάνατον ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες ἤκουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐχ ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρόν. ὁ δὲ δεύτερος δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἔτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέομεν ἀλογίστως ἀποφeyόντες ἐγγὺς ὃν καλὸν καὶ μακρὰν διώκοντες; εἰ γὰρ οὐκ ἀσχερόν ἐστι δουλεύειν τοῖς ἀπὸ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τοῦς ἀφ' Ἡρακλέους, πλοῦν πολὺν κερδανοῦμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτούς, ὃν εἰκὸς ἐστὶ Πτολεμαίου διαφέρειν ὅσον Αἰγυπτίων Μακεδόνας. εἰ δὲ ὑφ' ὧν κερρατήμεθα τοῖς ὅπλοις οὐκ ἀξιοῦμεν ἀρχεσθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιοῦμεν αὐτῶν, ἵνα ἀνθ' ἐνὸς δυεῖν κακίους φανῶμεν, Ἀντίγονον μὲν φεύγοντες, Πτολεμαῖον δὲ κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέ-³ρα φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἵκειν; καλὸν μὲντ' ἂν αὐτῇ θέαμα γένοιο καὶ ζηλωτὸν ἐπιδεικνυμένη ταῖς Πτολεμαίου γυναιξὶν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλέως καὶ φυγάδα τὸν υἱόν. οὐχ ἕως ἔτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἀρχομεν καὶ τὴν Λακωνι-

Cerigotto: über die Form zu 32, 1.

— κατέσχευε, legte an, τὴν νῆσον. — Κυρήνη Hauptstadt von Cyrenaica an der Nordküste von Afrika, 80 Stadien vom Meere, (j. Grenneh), damals unter ägyptischer Herrschaft. — τις ὑψηλὸς καὶ μέγιστος eine ziemlich hochtrabende und rühmredige Sprache führend: über τις zu Cat. 14, 11. — προηκάμεθα haben uns entgehen lassen. — δόξῃ an Ruhm.

2. ἀλογίστως, eben weil der πλοῦς eine δίωξις κακοῦ ist ὁ φεύγουσι. — καλὸν Knechtschaft. Da unsere Fahrt nur den Zweck haben kann uns in Knechtschaft zu begeben, sagt Ther., so sind wir Tho-

ren, eine lange Meerfahrt zu unternehmen um zu gewinnen was wir näher haben können. — εἰ γὰρ οὐκ, nicht εἰ γὰρ μή, weil οὐκ mit dem folgenden Begriff zu einem verschmilzt: οὐκ ἀσχερόν = καλὸν (si non turpe): so nachher εἰ οὐκ ἀξιοῦμεν = εἰ ἀπαξιοῦμεν. — κερδανοῦμεν werden uns ersparen; das Ersparen von Mühe, durch die nichts gewonnen wird, ist Gewinn. — ἑαυτούς steht als allgemeines Reflex. selbst bei Attikern für die speciellen der 1. und 2. Person, gewöhnlich im Plural, vgl. 3. — Μακεδόνας, diese natürlich zu ihrem Vortheil von jenen. — ἀνθ' ἐνός, τοῦ νενικηκότος ἡμᾶς.

κὴν ἀφορῶμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς ἀπολογησόμεθα τοῖς ἐν Σελασίᾳ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπάρτης, ἀλλ' ἐν Αἰγύπτῳ καθεδόμεθα πινθανόμενοι, τίνα τῆς Λακεδαιμόνος σατράπην Ἀντίγονος ἀπολέλοιπε;“
 4 τοιαῦτα τοῦ Θηρουκίου εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρίνατο „τῶν ἀνθρωπίνων τὸ ῥᾶστον, ὃ πονηρέ, καὶ πᾶσιν ἐν ἐτοίμῳ διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρείος εἶναι δοκεῖς, φεύγων αἰσχίονα φυγὴν τῆς πρότερον; πολέμοις μὲν γὰρ ἐνέδωκαν ἤδη καὶ κρείττονες ἡμῶν, ἢ τύχη σφαλέντες ἢ βιασθέντες ὑπὸ πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόρους καὶ ταλαιπωρίας ἢ ψόγους καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορεύων ἤτταται τῆς αὐτοῦ μαλακίας. δεῖ γὰρ τὸν αὐθαίρετον θά-
 5 νατον οὐ φυγὴν εἶναι πράξων, ἀλλὰ πρᾶξιν. αἰσχρὸν γὰρ ζῆν μόνους ἑαυτοῖς καὶ ἀποθνήσκειν· ἐφ' ὃ σὺ τῶν παρακαλεῖς ἡμᾶς σπεύδων ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων, καλὸν δὲ οὐδὲν οὐδὲ χρήσιμον ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ σὲ καὶ ἑμαυτὸν οἴομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν· ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκεῖναι καταλίπωσι, ῥᾶστα βουλομένοις ἀποθανεῖν ὑπάρξει.“ πρὸς ταῦτα Θηρουκίου οὐδὲν ἀντειπὼν, ὅτε πρῶτον ἔσχε καιρὸν ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένου, ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰγιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτόν.

3. τῆς τύχης des launenhaften Wechsels des Glücks. — *καθεδόμεθα* mit dem Nebenbegriff des feigen und unmännlichen Müßigganges, zu Ag. 5, 4.

4. τῆς πρότερον, ἐκ τῆς μάχης. — *ψόγους καὶ δόξας*, beides verächtlich in Bezug auf die häufige Willkür und die Grundlosigkeit allgemeiner Ansichten.

5. Die moralische Tendenz der plutarchischen Biographien spricht sich häufig in Betrachtungen dieser Art aus, deren Ausführung natürlich dem Schriftsteller selbst angehört und so geschickt wie diese angebracht einen wesentlichen

Schmuck derselben bildet. Uebrigens urtheilt Plut. auch über solche Fragen nach Stimmungen, bleibt sich indessen in der Ansicht über das Erlaubte des Selbstmordes ziemlich gleich, z. B. über die Gemüthsruhe 17: *παράλογον τινὸς καὶ μεγάλου καταλαβόντος καὶ κρατήσαντος ἑγγὺς ὁ λιμὴν, καὶ πάρεστιν ἀπονήσασθαι τοῦ σώματος, ὡς περ ἐφορκίου μὴ στέγοντος*: vergl. Aem. Paul. 26. 34. Vergl. des Eumen. u. Sertor. 2; dagegen Pelop. 1: *οὔτε φυγὴ θανάτου μειπιτόν, ἂν ὁρέγηται τις τοῦ βίου μὴ αἰσχροῦς, οὔτε ὑπομονὴ καλόν, εἰ μετ' ὀλιγορίας γένοιτο τοῦ ζῆν* u. Brut. 40.

32. ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγιαλῶν ἀναχθεὶς τῇ Λιβύῃ προσέβαλε, καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἦκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὄφθεις δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχὰς μὲν ἐτύγχανε κοινῶς φιλανθρώπου καὶ μετρίου πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδοὺς πείραν ἀνὴρ ἐφαίνετο ἔμφρων, καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὀμιλίας αὐτοῦ τὸ Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἐλευθέριον εἶχε, καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῇ κατασχύνων οὐδὲ καμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης τῶν πρὸς ἡδονὴν καὶ κολακείαν διαλεγομένων πιθανάτερος ἐφαίνετο, πολλὴ μὲν αἰδῶς καὶ μετάνοια 2 τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιούτου καὶ προέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένῳ τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρεθάρρυνεν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτόν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδίδου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. ἀφ' ὧν ἐκεῖνος αὐτόν καὶ τοὺς φίλους εὐτελεῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλεῖστα κατανήλισκεν εἰς φιλανθρωπίας καὶ μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἴγυπτον ἐκπεπτωκότων.

33. ὁ μὲν οὖν πρᾶσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέσαι τῷ Κλεομένει τὴν ἐκπεμψὴν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βα-

32. 1. *Αἰγιαλῶν* setzt eine Nominativform *Αἰγιαλαί* voraus, die sonst ebensowenig vorkommt, wie die 31, 1 statt *Αἰγιαλία* gebrauchte *Αἰγίλεια*: dass Plut. an beiden Stellen dieselbe Form werde gebraucht haben ist wahrscheinlich, welche, ungewiss. — *βασιλικὸί* (*regii*, Corn. Nep. Agesil. 8.) Leute des Königs von Aegypten. — *κοινῶς φιλανθρώπου* d. h. erhielt die gewöhnlichen Artigkeiten, die man jedem erzeigt, näher bestimmt durch *μετρίους*, beides kein Ausschreiten der conventionellen Form nach einer Seite hin bezeichnend. — *διδούς*

von wiederholten Beweisen. — *Λακωνικὸν καὶ ἀφελές* die laconische Simplicität, auf Reden und Handlungen, *χάρις ἐλευθέριος* auf die gebildete Form beider bezüglichen. — *πρὸς ἡδονὴν* mit Rücksicht auf das, was Andere am liebsten hören, nach dem Munde.

2. *ἐδίδου* vom Versprechen einer regelmässigen jährlichen Beisteuer ohne Rücksicht auf die spätere Verteilung. — *διοικεῖν* erhalten, mit dem Accusativ der Person seltener. — *ἐκπεπτωκότες* vorzugsweise politische Flüchtlinge.

33. 1. *ἐτελεύτησε* Ol. 140, 1 =

σιλείας εὐθὺς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν καὶ παροιμίαν καὶ γυναικοκρασίαν ἐμπεσοῦσης ἡμελεῖτο καὶ τὰ τοῦ Κλεομένους. ὁ μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν ψυχὴν ὑπὸ γυναικῶν καὶ πότων, ὥστε, ὅποτε νήφοι μάλιστα καὶ σπουδαιότατος αὐτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν καὶ τύμπανον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθόκλειαν τὴν ἐρωμένην τοῦ βασιλέως καὶ τὴν ταύτης μητέρα καὶ πορνοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὁμοῦ δ' οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ καὶ τοῦ Κλεομένουσιν χρεῖα γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν ἀδελφὸν Πτολεμαῖος ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ στρατιωτικῷ, τὸν Κλεομένη προσελάμβανε καὶ μετεδίδου τῶν ἀπορρήτων συνεδρίων, βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελφόν. ὁ δὲ, καίπερ ἀπάντων τοῦτο πράττειν κελενόντων, μόνος ἀπηγόρευσεν, εἰπὼν ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατόν ἦν, ἔδει φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφοὺς πρὸς ἀσφάλειαν καὶ διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλείστον ἐν

221. — παροιμία definit Xenoph. Symp. 6, 2: τὸ παρ' οἶνον λυπεῖν συνόντας, τοῦτ' ἔγω κρίνω παροιμίαν: im weitern Sinne von lüderlichem Leben und dem entsprechenden Handlungen. — γυναικοκρασίαν, das Folgende spricht deutlich für die Bedeutung Weibherrschschaft, so dass an eine mehrfach vorgeschlagene Ableitung von κρασις nicht gedacht werden darf; wohl aber ist es möglich, dass die an noch mehreren Stellen sich findende Form ein älterer Sprachfehler ist statt γυναικοκρατία, für welche Vermuthung Sch. ἀκρασία st. ἀκρατία, ὀγκλοκρασία st. ὀγκλοκρατία u. a. vergleicht, von dem freilich Einiges auch nicht ganz sicher ist.

2. βασιλεὺς, Ptolemäus Philopator, wegen seiner weichlichen und lüderlichen Lebensweise auch Τρύφων genannt. — μάλιστα, so dass sich leicht vermuthen lässt, was er

erst im trunkenen Zustande werdegethan haben. — σπουδαιότατος αὐτοῦ, am allermeisten, von den Momenten, wo ihm mit sich selbst zu anderer Zeit verglichen, dies Prädikat im höchsten Grade zukam. Des Ptolemäus ἀπροεπιστὰς ἐρωτᾶς καὶ τὰς ἀλόγους καὶ συνεχεῖς μέθας erwähnt Polyb. 5, 34 u. Justin. 30, 1. — τελετὰς τελεῖν von mystischen Festfeiern des Dionysus (Ptolemäus erhielt daher den Beinamen Διονυσος ὁ νέος) und besonders der Cybele, s. zu 36, 2. — ἀγείρειν betteln, s. a. a. O. — Ἀγαθόκλειαν, mit bitterem Spott nennt Strabo 17, 1 den Ptolemäus τὸν τῆς Ἀγαθόκλειας. — διὰ τῆς μητρὸς durch den Einfluss der Mutter. — βουλευόμενος mit dem Gedanken umgehend.

3. ἀπηγόρευσεν unser verstärktes abrathen. — φῦσαι τῷ βασιλεῖ man müsse dem König schaffen.

τοῖς φίλοις δυναμένου φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια τοῦ Μάγα ζῶντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ, καὶ μόνον νεύσει, προθύμως μετὰ τῶν ὀπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δὲ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν, καὶ καθάπερ εἶωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φοβερὸν ἐποίησε τὸν Κλεομένη τῶν ἀλλοκοῖς ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαινε ἦθος ἐν τοῖς βασιλικαῖς, ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παραπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αὐτῶν καὶ στρατιὰν ἀπέειπε· πυνθανόμενος δὲ τεθνάναι τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῷ δὲ πολέμῳ συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιοὺς, τὰ δὲ πράγματα πο-

— τὰ τῶν μισθοφόρων erweitert den einfachen Begriff μισθοφόροι in Bezug auf Stimmung und Handlungsweise. — ἀμελεῖν unbesorgt sein, θαρρεῖν παρεκάλεi Polyb. 5, 36. — ἕνεκά γε τούτου wenigstens was das anbeträfe. — πλείους, Polyb.: οὐκ ὀλίγους, ἔφη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρήτες εἰς χιλίους; οἷς ἐὰν νεύσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἐτοίμως ὑπουργήσουσι πάντες.

4. εἶωθεν mit καθάπερ oder ὡς in eingeschobenen Sätzen wie ut solet meist ohne Infinitiv. — οὗτος ὁ λέων, statt der Vergleichung οὗτος ὡσπερ — ἐν τούτοις ὡσπερ — werden beide Prädikate stärker als inhärierende ausgesprochen, wohl mit Rücksicht auf eine sprüchwörtliche Redensart. Polyb.: οὐκ ἀσφα-

λὲς νομίζοντες (οἱ περὶ Σωσιβίου) εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιεῖσθαι τὴν ἐπαυλίαν. — ὑποβλέπων — παραπισκοπῶν, beides vom stillen aufmerksamen Beobachter.

34. 1. ἀπέειπε (zu 30, 2) mit dem Partic. nach Analogie von παύεσθαι. — πυνθανόμενος zu 23, 3. — τεθνάναι todt sein. — Αἰτωλικός gewöhnlicher συμμαχικός πόλεμος genannt: nach dem Tode des Antigonos (221) fielen die Aetolier, die Jugend seines Nachfolgers Philippus verachtend — er war erst 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achäischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupactus 217 endigte. — τὰ πράγματα die Lage der Dinge; Polyb. 5, 35: οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ

θεῖν αὐτὸν καὶ παρακαλεῖν ἐκείνον, ἐν ταραχῇ καὶ διασπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγεννημένης, ἡξίου μὲν μόνος ἀποσταλῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δὲ οὐδένα, τοῦ μὲν βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις 2 καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτὸν, ὃ δὲ τῶν ὄλων προεστηκώς καὶ προβουλευῶν Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεομένη παρὰ γνώμην ἠγείτο δυσμεταχειρίστον εἶναι καὶ φοβερόν, ἀφραδέντα δὲ τολμηρόν, ἄνδρα καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσοῦσης θεατὴν γεγεννημένον. 3 οὐδὲ γὰρ αἱ δωρεαὶ κατεπραῖνον αὐτόν, ἀλλ' ὥσπερ τὸν Ἰππιν ἐν ἀφρόνοις διαιωόμενον καὶ τρυφᾶν δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέτων καὶ σικριτήσεων ἡμερος ἔχει καὶ δῆλός ἐστι δυσανασχετῶν τὴν ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβήν, οὕτως ἐκείνον οὐδὲν ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν,

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,
ὥσπερ Ἀχιλλεύς,

αὐθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτὴν τε πτόλεμόν τε.

35. τοιούτων δὲ τῶν κατ' αὐτὸν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσήγιος εἰς Ἀλεξάνδρειαν,

μόνον οὐκ ἐπ' ὀνόματος ἐκάλουν τὸν Κλεομένη. — ἐκείνον neben αὐτόν nicht überflüssig, sondern zur nachdrücklichen Hervorhebung der Nothwendigkeit gerade seiner Gegenwart dienend. So Plut. öfter und schon die besten Classiker. Thucyd. 1, 132, 6: ἀνὴρ Ἀργύλιος παιδικὰ ποτε ὦν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκείνῳ μνηστὴς γίγνεται.

2. ὃ δὲ —, der Wechsel der Construction (statt des Partic.) beruht auf der Ungleichheit der Beweggründe des Ptolemäus und Sosibius. — τολμηρόν jeder Wagniss fähig. Auch hier hatte Plut. den Polyb. vor Augen 5, 35: ἡγωνίων μὴ ποτε μετηλλαγότος μὲν Ἀντιγόνοιο, τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχοντος ἀντιπάλου, ταχέως ἀκονιτὶ

τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμενος ὑφ' αὐτὸν βαρὺς καὶ φοβερός αὐτὸς ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστὴς σφίσι γένηται, τεθεαμένος μὲν ὑπ' αὐγὰς αὐτῶν τὰ πράγματα, κατεγνωκώς δὲ τοῦ βασιλέως, θεωρῶν δὲ πολλὰ τὰ παρακρεμάμενα μέρη καὶ μακρὰν ἀπεσπασμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμάτων λόγον· καὶ γὰρ νῆες ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλίγαι καὶ στρατιωτῶν πλήθος ἐν τοῖς κατ' Ἐφεσον.

3. αἱ δωρεαὶ die ihm in dieser Absicht gegebenen. — Ἰππιν der Stier zu Memphis, der bei den Aegyptern göttliche Ehre und die ausgesuchteste Pflege genoss. — ἀλλὰ — Worte Homers vom zürnenden Achilles Iliad. 1, 491.

ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένη, προσποιούμενος δὲ φίλος εἶναι, χωρίον δὲ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακώς καὶ δι' ἀσχολίαν, ὡς ἔοικε, διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληφώς τὸ ἀργύριον. τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὀλκᾶδος ἰδὼν ὁ 2 Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπίδι τοῦ λιμένος περιπατῶν) ἠσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον ἄγει πρόφασιν ἠρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως ἀντασπαζομένου καὶ φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ καλοῦς τῶν πολεμιστηρίων, γελᾶσας ὁ Κλεομένης „ἔβουλόμην ἂν“ ἔφη „σε μᾶλλον ἤκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας καὶ κιναίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπέγει τὸν

35. 1. μισῶν — einen ganz andern Grund zum Hass für Nicagoras giebt Polyb. an 5, 37, der hier eine Stelle finden muss: Νικαγόρας τις ἦν Μεσσήγιος· οὗτος ὑπήρχε πατρικὸς ξένος Ἀρχίδαμου τοῦ Λακεδαιμονίων βασιλέως. τὸν μὲν οὖν πρὸ τοῦ χρόνον βραχεῖά τις ἦν τοῖς προειρημένοις ἐπιπλοκή πρὸς ἀλλήλους· καθ' ὃν δὲ καιρὸν Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς Σπάρτης ἔφυγε (Plut. Cleom. 5) δέισας τὸν Κλεομένην καὶ παρεγένετο εἰς Μεσσηρίαν, οὐ μόνον οἰκία καὶ τοῖς ἄλλοις ἀναγκαίους ὁ Νικαγόρας αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν ἐξῆς συμπεριφορὰν ἐγένετο τις αὐτοῖς ὀλοσχερῆς εὐνοια καὶ συνήθεια πρὸς ἀλλήλους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ Κλεομένου ὑποδείξαντος ἐλπίδα καθόδου καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον, ἔδωκεν αὐτὸν ὁ Νικ. εἰς τὰς διαποστολάς καὶ τὰς ὑπερῶν πίστειων συνθήκας. ὦν κωρωθέντων ὁ μὲν Ἀρχιδ. εἰς τὴν Σπάρτην κατῆμι πιστεύσας ταῖς διὰ τοῦ Νικαγόρου γεγεννημέναις συνθήκαις, ὃ δὲ Κλεομ. ἀπαντήσας τὸν μὲν Ἀρχίδαμον ἐπανεῖλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων ἐφείσατο. πρὸς μὲν οὖν τοὺς ἐκτὸς ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὐτοῦ

σωτηρίαν, ἐν αὐτῷ γε μὴν βαρέως ἔφερε τὸ συμβεβηκός, δοκῶν αἷτιος γεγενῆσθαι τῷ βασιλεῖ τῆς ἀπωλείας. Man hat sich in neuester Zeit meist für die auf Phylarchus (s. c. 5) gegründete Darstellung Plutarchs gegen Polybius entschieden; ob mit Recht dürfte sehr zweifelhaft sein. Wer den Plutarch kennt und sein Bestreben, seine Helden möglichst rein und fleckenlos darzustellen, wird sich des Verdachts nicht ent schlagen können, dass er auch hier von mehreren Traditionen die mildeste gewählt haben werde. Denn während er Beschuldigungen dieser Art sonst, wo er es nur mit einigem Grund kann, mit Entrüstung abweist, kann er nicht umhin comp. c. Gracch. 5 zu gestehen: Ἀρχίδαμον — ἐπεισε μὲν ἐκ Μεσσηνίας κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν χρόνον οὐκ ἐπεξελεθῶν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὐτοῦ τῆς ἀναιρέσεως.

2. κρηπίς Quai, die steinerne Einfassung des Hafens. — πρόφασις von jeder, nicht blos einer vorgeblichen, Veranlassung. — καλοῦς Angabe der species, τῶν πολεμιστηρίων des genus. — κατεπέγειν von einer aufregenden (interessirenden) Passion; anders construirt Polyb.: τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺς κατεπέγεται.

3 βασιλέα. καὶ ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέραις δὲ ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένην νῦν γοῦν ἐδεῖτο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρίως ἐζημιούτο. τοῦ δὲ Κλεομένου φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεὶς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένου. ὁ δὲ καὶ τοῦτο μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονος αἰτίας τὸν βασιλέα παροξύναι ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένου ἀπολιπεῖν ὡς ἔγνωκός, εἰ λάβοι τριήρεις καὶ στρατιώτας παρ' αὐτοῦ, Κυρήνην

4 κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικαγόρας ταῦτα γράψας ἀπέπευσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρας ἡμέρας τὴν ἐπιστολὴν πρὸς τὸν Πτολεμαῖον ἀνεγκόντος ὡς ἀρτίως αὐτῷ δεδομένην καὶ παροξύναντος τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰς οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένη καὶ τὴν ἄλλην ὁμοίως παρέχοντας δίαιταν ἐξόδων εἰργεῖν.

36. ἦν μὲν οὖν καὶ ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρας δὲ τὰς περὶ τοῦ μέλλοντος ἐλπίδας ἔσχεν ἐν τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέριμου φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει, καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρ-

3. οὐκ ἂν ἐνοχλήσας nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — μετρίως ἐζημιούτο ziemlich (= bedeutend) eingebüsst hätte. — τῶν δεδομένων, τῆς συντάξεως 32, 2. — λυπηθεὶς aufgebracht, ärgerlich. — καὶ τοῦτο auch, schon dieses, von einem neben etwas Bedeutendem gleichfalls in Betracht kommenden Umstand, vgl. 36, 1. — εἰ λάβοι, Polybius giebt den Inhalt des Briefes so an 5, 38: ὅτι μέλλει Κλεομένης, ἂν μὴ ποιῶνται τὴν ἐξαποστολὴν αὐτοῦ μετὰ τῆς ἀρμοζούσης παρασκευῆς καὶ χορηγίας, ἐπανίστασθαι τοῖς τοῦ βασιλέως πράγμασιν.

4. οἰκίαν μεγάλην, Polyb.: τι-

νὸς ἀποδοθείσης οἰκίας αὐτῷ παμμεγέθους ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενος, τοῦτω διαφέρον τῶν ἄλλων τῶν ἀπηγμένων εἰς τὰς φυλακάς, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δίαιταν ἐν μείζονι δεσμοτωρίῳ.

36. 1. καὶ ταῦτα zu 35, 3. — μοχθηροτέρας aus Polyb.: μοχθηρὰς ἐλπίδας ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος. — τὰς, diese als selbstverständlich vorausgesetzt. — Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέριμου wird sonst nirgends erwähnt. — πάντα τὸν χρόνον während seines Aufenthalts in Alexandria. — ἐπιεικῶς = φιλανθρώπως: Polyb. gedenkt dieses Vorganges nicht.

ρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένου 2 δεηθέντος ἔλθειν πρὸς αὐτόν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη μέτρια, τὸ ὑποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν Κλεομένη, πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ἠαθύμως. τούτων ὁ Κλεομένης αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τὸν Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθὺς οὖν πάντες ἄς πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν καὶ μὴ περιμένειν ὡς περὶ ἱερεῖα πιανθέντας κατακοπῆναι· δεινὸν γὰρ εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστὴν καὶ δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδῶν Κλεομένης κάθηται μητραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, διὰν πρῶτον ἀποθῆται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενοῦντος αὐτόν.

37. ἐπεὶ δὲ ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολεμαῖος εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκεν λόγον, ὡς παραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπειτα ἔκ τινος ἔθους βασιλικῷ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἰρκτῆς

2. ἐβουλεύσαντο —, Polyb. 5, 39: Κλεομένης παντὸς πράγματος ἔκρινε πείραν λαμβάνειν, οὐχ οὗτο πεπεισμένος κατακρατήσειν τῆς προθέσεως, οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολὴν, τὸ δὲ πλεῖον εὐθανατῆσαι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομείναι τῆς περὶ αὐτὸν προγεγενημένης τόλμης. — μητραγύρτου verächtlich mit Beziehung auf des Ptolemäus Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für die μητρη τῶν θεῶν, die Cybele, nach Art der Bettelpriester (Galli) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen einherziehend Gaben einzusammeln. Eustathius zu Hom. Odys. ρ', 1824: μητραγυρεῖν,

Plutarch II. 3. Aufl.

τὸ μετὰ τυμπάνων καὶ τινων τοιούτων περιεῖναι καὶ ἐπὶ τῇ μητρὶ ἀγείρειν τροφάς, ὃ ἔστιν ἐπὶ τῇ Πέε. Plut. mor. 56 E: οὗτος (das Lob der Schmeichler) Ἀίγυπτον ἀπώλεσε, τὴν Πτολεμαίου θηλυτητα καὶ θεοληψίαν καὶ ὀλολυγμούς καὶ τυμπάνων ἐγχαράξεις εὐσέβειαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.

37. 1. Κάνωβος (Κάνωπος) Stadt an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandria. — Polyb.: παρατηρήσας οὖν ἐξοδὸν τοῦ βασιλέως εἰς Κάνωβον, διέδωκε τοῖς φυλάττουσιν αὐτὸν φήμην ὡς ἀφίεσθαι μέλλων ὑπὸ τοῦ βασι-

ἀπολύεσθαι δείπνον τε πεμπομένον καὶ ξενίων, οἱ φίλοι
πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντες ἔξωθεν
εἰσέπεμψαν, ἔξαπατῶντες τοὺς φύλακας οἰομένους ὑπὸ
τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθνε καὶ μετεδίδου
τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς, καὶ ἐπιτιθεῖς στεφάνους καὶ κα-
2 τακλιθεῖς εἰσιῖατο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον
ἢ διεγνώκει πρὸς τὴν πράξιν ὀρμήσαι, συναισθόμενος
οἰκέτην ἕνα τῶν συνειδότεων τὴν πράξιν ἔξω παρὰ γυναικί
κεκοιμημένον ἧς ἦρα. καὶ φοβηθεῖς μὴνυσιν, ἐπειδὴ μέ-
σον ἡμέρας ἦν καὶ τοὺς φύλακας ἤσθετο καθεύδοντας
ὑπὸ τῆς μέθης, ἐνδυσάμενος τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν
ἐκ τοῦ δεξιῦ παραλυσάμενος ὤμον γυμνῷ τῷ ξίφει με-
τὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεν ἐξεσκευασμένων ὁμοίως, δε-
3 κατριῶν ὄντων. Ἰππίτας δὲ χωλὸς ὢν τῇ μὲν πρώτῃ
συνεξέπεσεν ὀρμῇ προθύμως, ὡς δὲ ἑώρα σχολαίτερον
πορευομένους δι' αὐτόν, ἐκέλευσεν ἀνελεῖν καὶ μὴ δια-
φθεῖρειν τὴν πράξιν ἄχρηστον ἄνθρωπον περιμένοντας.
ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις ἵππον ἄγων παρὰ τὰς
θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἰππίταν ἀναβαλόντες
ἐφέροντο δρόμῳ διὰ τῶν στενωπῶν καὶ παρεκάλουν τὸν
4 ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ τοσοῦτον, ὡς εἰκεν,
ἀλλῆς μετῆν, ὅσον ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλε-
ομένους τόλμαν, ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρ-
ρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέρμου Πτολεμαῖον ἐκ τῆς αὐ-
λῆς ἐξιόντα τρεῖς εὐθὺς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἐτέρου
δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος

λέως, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν
αὐτοῖς τε τοὺς αὐτοῦ θεράποντας
εἰσιῖα καὶ τοῖς φυλάττουσιν ἱε-
ρεῖα καὶ στεφάνους, ἅμα δὲ τού-
τοις οἶνον ἐξαπέστειλεν. — καὶ
γὰρ denn auch, Zusatz, weshalb
die Täuschung um so glaubhafter
erscheinen musste. — ἐπιτιθεῖς
hatte aufsetzen lassen, αὐτοῖς:
Kränze galten als nothwendiger
Schmuck zum πότος nach der Mahl-
zeit.

2. μέσον ἡμέρας, das Gelag

hatte also die Nacht hindurch bis
zum Morgen gedauert. — τὴν ῥα-
φὴν παραλυσάμενος um den Arm
völlig unbehindert brauchen zu kön-
nen. — ἐξεσκευασμένων, richtiger
wohl ἐγεσκευασμένων.

3. ἀναβάλλειν aufs Pferd hel-
fen: stehender Ausdruck.

4. οὐδεὶς ἐθάρρει, διὰ τὸ πα-
ράβολον τῆς ἐπιβολῆς Polybius. —
Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσοντος
τὴν πόλιν, Polyb.: συντυχόντες
κατὰ τὴν πλατείαν Πτολεμαίῳ τῷ

ἄρματι πρὸς αὐτούς, ὀρμήσαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπη-
ρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαν-
τες ἀπὸ τοῦ ἄρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν
ἐχώρουν, ἀναρῶντες διανοούμενοι τὸ δεσμοτήριον καὶ χρή-
σασθαι τῷ πλήθει τῶν δεδεμένων. ἔφθασαν δὲ φραξά- 5
μενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύτης ἀποκρουσθέντα
τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεισθαι καὶ πλανᾶσθαι
κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευ-
γόντων καὶ φοβουμένων ἀπάντων. οὕτως οὖν ἀποστάς
καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα θαυμαστὸν ἄρ-
χειν γυναικας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρ-
εκάλεσε πάντας ἀξίως αὐτοῦ καὶ τῶν πεπραγμένων τελευ-
τῶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἰππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς 6
ἐπλήγη δεηθεῖς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ
ἀδεῶς ἐάντων ἀποσφάττει, πλὴν Παντέως τοῦ πρώτου
Μεγάλην πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὦρα
καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφρέστατον τῶν νέων γενόμενον
ἐρώμενον ἐχρηκῶς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε
καὶ τοὺς ἄλλους ἴδῃ πεπτωκότας, οὕτω τελευτῶν. ἤδη
δὲ κειμένων ἀπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ
ξίφιδίῳ παραπτώμενος καθ' ἕκαστον ἀπεπειράτο, μὴ τις
διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένη νύξας πα-
ρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐφίλησεν
αὐτόν, εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντος ἤδη περιβα-
λῶν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμ-
μένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παρα-
βόλῳ τοὺς συνοῦντας αὐτῷ, τοῦτον
μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τε-
θρίππου παρέλειψαν: das letzte
Wort ist vielleicht aus Plutarch zu
verbessern. — τῶν δεδεμένων zu
Ag. 12, 3.

5. καὶ ταύτης, wie der erste,
sich durch den Aufruf zur Freiheit
Anhang zu verschaffen, missglückt
war. — διαφέρεισθαι sich hin und
her treiben. — ἀποστάς abste-
hend, vom Unternehmen. — ἦν

ἄρα wo wir das Praes. erwarten,
stehend wo aus dem gegenwärtigen
Zustand geschlossen wird, dass et-
was nicht so ist, wie es sonst ers-
chien. — ἀνθρώπων = ἀνδρῶν
zu nehmen ist unnöthig.

6. δεηθεῖς der darum gebeten
hatte: so sehr häufig, besonders
das Particip., absolut. — Παντέως
s. 23, 4. — ἀγωγὴν zu Ag. 4. —
ἐρώμενον zu 3, 2. — οὕτω zu 19,
4. — παραπτώμενος: αὐτῶν. —
συστρέψαντα τὸ πρόσωπον das
Gesicht vor Schmerz verziehend.

38. Κλεομένης μὲν οὖν ἑκκαίδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὄλην σκεδασθείσης ἢ μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὐσα γενναία γυνή, προῦδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος, καὶ περιβαλοῦσα τὰ παῖδια τοῦ Κλεομένου ἀλοφύρετο. τὸ δὲ παιδίον τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδῆσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος, ἀπὸ τοῦ τέγου ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτό· καὶ κακῶς μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῷ διακωλύεσθαι τελευτᾶν. ὁ δὲ Πτολεμαῖος ὡς ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένου κρεμάσαι καταβυρσώσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παῖδια καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰς περὶ αὐτὴν γυναῖκας. ἐν δὲ ταύταις ἦν καὶ Παντέως γυνὴ καλλίστη καὶ γενναῖοτάτη τὸ εἶδος. ἔτι δὲ αὐτοῖς νεογάμοις οὖσιν ἐν ἀκμαῖς ἐρώτων αἱ τύχαι συνέβησαν. εὐθὺς μὲν οὖν συνεκπλεῦσαι τῷ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἶασαν οἱ γονεῖς, ἀλλὰ βίᾳ κατακλείσαντες ἐφύλαττον· ὀλίγω δὲ ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νικτὸς ἀπέδρα, καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον ἐκείθεν ἐπέβη νεὼς εἰς Αἴγυπτον πλεούσης· καὶ διεκομίσθη πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον

38. 1. κατέστρεψε Ende 220 oder Anfang 219. — προῦδωκε von gebrochener Seelenstärke. Pericli. 36: οὐ μὴν ἀπέπεν οὐδὲ προῦδωκε τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς ὑπὸ συμφορῶν. — πρὸς nicht = ὑπὸ, sondern: im Hinblick auf. — κακῶς ἔσχεν nahm Schaden.

2. κρεμάσαι = ἀνασταυρῶσαι s. 39, 1. — καταβυρσοῦν erklärt Casaubonus zu Sueton Caes. 74 in *culeum insuere*, in eine Thierhaut wickeln: entweder zu längerer Erhaltung des Leichnams oder zu grösserer Beschimpfung. Eine ähnliche Strafe liess Antigonos an Achäus, dem Sohn des Andromachus, vollziehen, ἔδοξε πρῶτον μὲν ἀ-

κρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντας αὐτοῦ καὶ καταρτάσαντας εἰς ὄνειον ἀσκὸν ἀνασταυρῶσαι τὸ σῶμα, Polyb. 8, 23. — γενναϊοτάτη, edel nennen die Griechen die Schönheit, in der sich die γενναϊότης der Seele ausspricht.

3. ἐρώτων, wir erwarten den Singular: der Plural, insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äussernd gedacht ist; ähnlich Vergil Aen. 1, 350: *securus amorum germanae*. — οὐ πολὺ oder μικρόν tritt nicht selten zur Verstärkung der Diminutivformen hinzu. — Ταίναρον zu 29, 2 (Τύ-

ἀλύπως καὶ ἰλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησίκλειαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην χειραγωγῶει, τὸν τε πέπλον αὐτῆς ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδὲν τι μηδ' αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἐν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δὲ ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα ὄραν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται, πρῶτον μὲν τὰ παῖδια τῆς Κρατησίκλειας ὁρώσης ἔσφαττον, εἶτα ἐκείνην, ἐν τούτῳ μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθεγγαμένην πάθεισιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;“ ἢ δὲ Παντέως γυνή, περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον, εὐρωστος οὐσα καὶ μεγάλη τῶν ἀποθνησκουσῶν ἐκάστην σιωπῇ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαγούσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἐάσασα μηδὲ ἰδεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον ἠρωϊκῶς κατέστρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτοντος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον τῆς ψυχῆς, καὶ διεφύλαξεν ἦν ζῶσα φρουρὰν τῷ σώματι περιέθηκεν.

39. ἢ μὲν οὖν Λακεδαιμίων ἐφαμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην ὑπὸ τῆς τύχης. ὀλίγαις δὲ ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένου ἀνεσταυρωμένον παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐφίπτασθαι

θιον). — ὑπολαμβάνουσα aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — ταῦτα nicht auf ein bestimmtes Wort, sondern auf den angedeuteten Begriff Hinrichtung bezüglich.

4. περιζωσαμένη das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz καταγαγούσα τὴν περιβολήν — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — ἐθεράπευε erhält als allgemeiner Ausdruck seine nähere

Bestimmung durch περιέστελλεν, s. zu Ag. 20, 3. — ἐκ τῶν ἐνδεχομένων nach Möglichkeit, sonst gewöhnlich ἐκ τῶν παρόντων. — κοσμήσασα vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch καταγαγούσα. — ἰδεῖν, vielleicht angemessener θιγεῖν. — οὕτω — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

39. 1. Der Wettfeiler der Frauen Spartas mit den Männern in muthi-

σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος ἄλλων καθαρῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνηρημένου Θεοφιλοῦς καὶ κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δὲ Ἀλεξανδρεῖς καὶ προσετρέποντο φοιτῶντες ἐπὶ τὸν τόπον, ἦρωα τὸν Κλεομένη καὶ Θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες, ἄχρι οὗ κατέπαυσαν αὐτοὺς οἱ σοφώτεροι, διδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφήκας δὲ ἵπποι κατασαπέντες ἐξανθοῦσι, κύνθαροι δὲ ὄνων τὸ αὐτὸ παθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δὲ ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν ἰχώρων συρροήν τινα καὶ σίτασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζῴων τὸν δράκοντα τοῖς ἦρωσι συνηκείωσαν.

ger Ertragung des Todes wird unter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt. — ἄλλων kann, wenn es richtig ist (man vermuthet πολλῶν oder ἄλλοκότων), nur in Beziehung stehen zu vom König versuchten Sühnungen, deren Andeutung man in δεισιδαιμονία finden müsste.

2. καὶ προσετρέποντο steigert die vorbergehende Angabe. — λόγον διδόντες die Erklärung angehend, belehrend. — μελίττας —, dass aus den verwesenden Körpern der grösseren Thiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Rindern erwähnt Varro de re rust. 3, 16, 4. Vergil

Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f. und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname erzeugt würden, spricht Plin. h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. (Kaltwasser). — ἐξανθοῦσι transitiv. — τοῦτο —, Schol. Aristoph. Plut. 733: κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἦρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ: die Schlange galt den Alten als *genius locorum*, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit. Vgl. Schömann gr. Alterth. 2, 169.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΚΑΙ ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΙ.

EINLEITUNG ZU DEN GRACCHEN.

Die Verbindung, in welche Plutarch die Biographien der Gracchen mit den vorstehenden der lacedämonischen Könige setzt, ist einer der Beweise seines feinen Sinnes und glücklichen Takts im Zusammenstellen und Vergleichen. In der Einleitung zu Agis und Cleomenes ist der Inhalt jener Biographien in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung genannt und auf die Vorzüge der Darstellung aufmerksam gemacht worden, die sichtlich aus der Theilnahme des Schriftstellers an dem Schicksale seiner Helden geflossen sind. Mit gleichem Antheil des Gemüths sind unverkennbar die Biographien der Gracchen geschrieben, und darum sicher diejenige Theilnahme bei dem Leser zu wecken, welche Unternehmungen, die frei von aller Selbstsucht die Ausflüsse lauterer und hochherziger Gesinnung sind, nie versagt wird, am wenigsten jetzt, wo Fragen, wie sie den Unternehmungen der Gracchen zu Grunde liegen, nicht bloß die Köpfe der Staatsmänner beschäftigen, sondern die Theilnahme der ganzen Welt gebieterisch in Anspruch nehmen. Dass nicht erst in unserer Zeit der Gegensatz zwischen Reichthum und Armuth, zwischen Besitz und Besitzlosigkeit zum Vorschein gekommen, zeigt der Inhalt der vier hier vereinigten Biographien.

Der Umstand, dass Plutarch selbst von den agrarischen Verhältnissen des römischen Staats, deren Reform die Gracchen erstrebten, nur mangelhaft, zum Theil falsch unterrichtet war, macht es nöthig die Hauptpunkte in einer kurzen Uebersicht hier darzulegen.

Ager publicus, γῆ δημοσία, das gemeine Feld, die Staatsdomainen, durch Eroberung, seltner durch Schenkung gewonnen, bildete den Hauptbestandtheil des römischen Staats-

eigenthums. Theile desselben gingen in den Privatbesitz römischer Bürger über (*ager ex publico privatus factus*) theils durch Verkauf, theils durch unentgeltliche Anweisung und Vertheilung (*assignatio*) sowohl an Einzelne (*viritim*), wie an eine Gesamtheit bei Anlage von Colonien. Allein der bei weitem grösste Theil blieb Eigenthum des Staats, das er seinen Bürgern zur Benutzung überliess. Die so überlassenen Besitzungen, *possessiones*, konnten vererbt und verkauft werden, aber in eigentliches rechtliches Eigenthum (*dominium*) gingen sie niemals über, dieses verblieb vielmehr stets dem Staat, der es jeder Zeit zurückfordern und frei darüber verfügen konnte. Demnach blieb der Besitz, auch wenn er Jahrhunderte hindurch gewährt hatte, stets ein precärer. Die von demselben an den Staat zu zahlenden Abgaben erhob dieser nicht selbst, sondern verpachtete sie gegen eine bestimmte Summe an die *publicani*, welche die von den Einzelnen zu leistenden Abgaben betrieben. Dass unter solchen Verhältnissen im Verlauf der Zeit die Unterscheidung des Privat- und des Staatseigenthums schwierig werden musste, liegt ebenso am Tage, wie die Nothwendigkeit, dass alle auf den Besitzstand bezüglichen Neuerungen mehr oder minder die Interessen Aller berühren mussten, der Patricier sowohl wie der Plebejer. Erstere waren ausschliesslich im Besitz des *ager publicus*, wenn nicht rechtlich, wenigstens faktisch, während die Plebejer ihre Grundstücke als Eigenthum besaßen, dessen Erweiterung und Vergrösserung durch Antheil am *ager publicus* ihnen nicht gestattet war; den Patriciern war für den Umfang ihrer Possessionen keine bestimmte Grenze gesetzt.

Das hieraus erwachsende Missverhältniss zwischen Reichen und Armen trat immer schroffer hervor, je mehr der *ager publicus* durch die fortgesetzten Eroberungen an Ausdehnung gewann. Zugleich mit dem Umfang der von ihnen occupirten Ländereien wuchs die Habsucht der Patricier. Eine *ingens cupido agros continuandi*, wie sie Livius (34, 4) nennt, trieb sie an ihre Possessionen durch das angrenzende Eigenthum der Plebejer zu vergrössern, die als kleinere Grundbesitzer neben den Inhabern ausgedehnter Latifundien, Gütercomplexe von oft bedeutendem Umfang, nicht bestehen konnten, in Schulden geriethen und zur Abtretung ihres Eigenthums an die Patricier durch die Noth, zuweilen selbst durch Gewalt gezwungen wurden. Verschlimmert ward ihre Lage noch dadurch, dass ihnen sogar die Gelegenheit durch Tagarbeit ihren Unterhalt sich zu erwerben benommen oder beschränkt durch den Umstand war, dass die Patricier ihre

Latifundien durch Sklaven bebauen liessen, deren Zahl durch die auswärtigen Eroberungen in einem die Ruhe und Sicherheit selbst Italiens bedrohenden Grade gestiegen war, zumal die Verringerung der freien Ackerbauer, des eigentlichen Stamms der Kriegsmacht Roms, auch einen fühlbaren Mangel an streitbaren Soldaten bewirkte, die vorhandenen aber durch die beständigen Kriege dem Ackerbau und dem einfachen arbeitsamen Leben der früheren Zeit entfremdet wurden. Es fehlte das, worauf nach Aristoteles allein ein wohlgeordneter Staat gegründet sein muss, ein wohlhabender Mittelstand. Dazu kam die entsittlichende Wirkung der um sich greifenden Verarmung, welche eine Schaar besitz- und arbeitsloser Menschen vom Lande in die Stadt trieb und eine Anhäufung von Pöbel der schlimmsten Art herbeiführte.

Solche Zustände fand Tib. Gracchus vor; schon früher, ehe sie so grell hervortraten, hatte es nicht an Versuchen gefehlt, ihnen abzuhelpen. Abgesehen von andern Gesetzworschlägen, welche die Herstellung eines billigen Gleichgewichts zwischen den Patriciern und Plebejern erstrebten und ohne einen andern Erfolg als den einer augenblicklichen Beschwichtigung der Plebs blieben, trat der Consul Sp. Cassius Viscellinus im J. 268 (486) mit einer *lex agraria* auf, welche den Plebejern Antheil an dem *ager publicus* verschaffen sollte. Allein die Ausführung derselben ward durch die Patricier hintertrieben, Cassius selbst als *regni appetens* zum Tode verurtheilt und hingerichtet. Aber die durch ihn gegebene Anregung ward zu einer Quelle sich immer wiederholender Unruhen und Aufstände, welche durch einzelne Vertheilungen neuerobeter Gebiete nur vorübergehend beigelegt wurden. Eine tiefgreifende Reform der bestehenden Missverhältnisse beabsichtigte der Volkstribun C. Licinius Stolo im J. 378 (376) durch sein Gesetz *de modo agrorum*, dessen wesentlichste Bestimmungen folgende waren: kein Bürger sollte vom Gemeindeland an Acker- und Baumland mehr als 500 Jugern (= 494 preussische Morgen) besitzen: auf das Eigenthum bezog sich diese Bestimmung natürlich nicht: Niemand sollte mehr als 100 Stück grosses und 500 Stück kleines Vieh auf der Gemeindegeweide halten; wer gegen diese Bestimmungen handle, den sollten die Aedilen vor dem Volke auf eine Geldstrafe belangen; statt der bisher verwendeten Sklaven sollten die Besitzer des Gemeindelands verpflichtet sein Freie als Feldarbeiter zu gebrauchen. Nicht erst von Licinius gegeben, sondern blos von ihm erneuert worden zu sein scheint die Bestimmung der zu entrichtenden Abgaben, die Besitzer des Gemeindelands sollten an die Republik

vom Acker den zehnten Scheffel, von Baumpflanzungen und Weinbergen den fünften Theil des Ertrages entrichten, von jedem Haupt grosses, von jedem Stück kleines Vieh, welches sie auf der Gemeineweide hielten, ein bestimmtes jährliches Grasgeld zahlen.

Nach mehrjährigem hartnäckigen Widerstand der Patricier ging dieses mit andern auf die Hebung des besitzlosen gedrückten Bürgerstandes berechneten Gesetzen durch. Die Geschichte berichtet, dass Licinius der Uebertretung seines eigenen Gesetzes angeklagt, zu einer Strafe von 10,000 Ass verurtheilt worden sei, weil er nebst seinem Sohn 1000 Jugern Gemeineland besässe und durch Entlassung aus der väterlichen Gewalt (*emancipatio*) das Gesetz listig umgangen hätte. Wie und wodurch dasselbe, das bei nachhaltigem Bestehen den Staat verjüngt und gekräftigt haben würde wie nichts anderes, frühzeitig ausser Uebung gekommen, ist nicht bekannt. Verwandt mit demselben in dem Streben einen wohlhabenden Bürgerstand zu schaffen, ist die fast 150 Jahre spätere *lex Flaminia* des Volkstribunen C. Flaminius, nach welcher gegen den Willen des Senats und der Nobilität ein Theil des den besiegten Senonischen Galliern abgenommenen Landes den Plebejern assignirt wurde. Zwischen ihm und dem um ein Jahrhundert später auftretenden Ti. Gracchus findet sich keine bemerkenswerthe Bestrebung den inzwischen um vieles gesteigerten oben erwähnten Gebrechen des Staats abzuheben: nicht als hätten einsichtige und wohlgesinnte Männer sich täuschen können über die Gefahren, welchen der Staat durch die Dauer und Ueberhandnahme des Elends der grösseren Zahl seiner Bürger entgegen ging, Gefahren, welchen man durch die Befolgung des licinischen Gesetzes hätte entgegen können, sondern weil Niemand zu helfen den Muth hatte. C. Laelius soll den Gedanken gehabt, aber als unausführbar aufgegeben und nach Plutarch (c. 8. not.) daher den Namen *sapiens* erhalten haben. Wäre das die richtige Deutung, so müsste man das Wort in der Bedeutung klug nehmen, denn es ist klug nicht in ein Wespennest zu greifen: es gab gewiss wenige vornehme Familien, die nicht weit über das gesetzliche Maass besaßen, nicht weit mehr als hundert Rinder und fünfhundert Schafe und Ziegen auf den Gütern hielten: alle diese musste man vor den Kopf stossen, wenn das licinische Gesetz in seiner Strenge ausgeführt werden sollte (Niebuhr Vorträge über röm. Gesch. 2, 273). Darum sollten nach Gracchus ursprünglichem Vorschlag die im Besitz stehenden Bürger eine Summe Geld empfangen gegen die Abtretung

des ihnen in Erbpacht gegebenen Gemeinlandes und dadurch auch den Rücksichten der Billigkeit, nicht blos den Forderungen des strengen Rechts genügt werden. Dass letzteres auf der Seite des Gracchus, die Beweggründe seines Handelns wie sein Charakter rein und fleckenlos gewesen, zeigt die Billigung der angesehensten Männer Roms, ausser C. Laelius, des grossen Rechtsgelehrten P. Mucius Scaevola, des Consul App. Claudius, des Pontifex P. Crassus und haben auch seine politischen Gegner anerkannt: selbst Cicero, dessen edles Herz immer siegt, wo er den Gegenstand unmittelbar anschaut, nennt ihn *sanctissimus homo* (Niebuhr 2, 274). Allein die Schwierigkeit des Unternehmens — selbst die Unterscheidung des *ager privatus* vom *ager publicus* musste in vielen Fällen unmöglich sein — und die Gefahr, die für den Staat aus dem Umsturz so vieler Verhältnisse, die Jahrhunderte lang bestanden und durch das Factische rechtliche Bedeutung gewonnen hatten, entstehen musste, schreckte viele zurück, unlautere eigennützige Beweggründe schufen ihm Gegner, deren Widerstand ihn zu Massregeln trieb, die keine Billigung finden können. Die Absetzung seines Collegen, des geheiligten Tribunen, war eben so unerhört als ungerecht: sie vernichtete den alten Rechtsboden und setzte an die Stelle des geheiligten Herkommens das subjective Ermessen des Einzelnen als Richtschnur des politischen Handelns. Und dieser Gesichtspunkt ist es, der dem Tiberius den Vorwurf des Strebens nach der Tyrannis zuzog und seinen Untergang zur Folge hatte.

Eine weitere Verfolgung der Einzelheiten hiesse den Inhalt der Biographien selbst erzählen, oder in Erörterungen eingehen, die zum Theil noch nicht gehörig aufgeklärt und dem Zwecke dieser Bearbeitung fremd sind. Das, was für denselben nothwendig schien, ist in den Anmerkungen zu den betreffenden Stellen gesagt worden. Zu der Charakteristik beider Brüder, wie sie Plutarch gegeben, ist nichts wesentliches hinzuzufügen. In Uebereinstimmung mit den Nachrichten anderer Schriftsteller steht es, wenn er den Caius seinem Bruder als an Talent und Kraft überlegen schildert, aber auch als heftiger und leidenschaftlicher, und treffend deutet er das Tragische seines Geschickes an, das ihn, obgleich er seinen Untergang voraussah, die Pläne seines Bruders aufzunehmen antrieb. Vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 101 ff.

Ueber den historischen Werth beider Biographien und ihre Quellen bedarf es um so mehr einiger Andeutungen, als sie neben Appians Darstellung die einzige noch übrige zusammenhängende

Erzählung eines der bedeutsamsten Abschnitte der römischen Geschichte bilden. Was den Appian betrifft, so ist bekanntlich der Werth seines Geschichtswerkes ein sehr ungleicher, durch die Beschaffenheit seiner jedesmaligen Quellen bedingter. Gemäss der rhetorisirenden und moralisirenden Richtung, der auch er folgt, legt er auf Zeitangaben wenig Gewicht, ist, wie Plutarch, in der Angabe der Reihenfolge der Begebenheiten unzuverlässig und in ihrer Erzählung unvollständig. Der Abschnitt, in welchem er die Gracchischen Unternehmungen erzählt, gehört, mag ihm auch gleichfalls tiefere Kenntniss der Verhältnisse abgegangen sein, zu den bessern und stimmt im Wesentlichen mit dem, was Plutarch berichtet hat, überein, zuweilen so, dass man eine gemeinschaftliche Quelle beider anzunehmen nicht umhin kann (z. Tib. 12, 2. C. 16, 2). Möglich, dass diese das Geschichtswerk des Posidonius war; Posidonius aus Apamea in Syrien, gewöhnlich nach seinem Aufenthalt der Rhodier genannt, Schüler des Stoikers Panaetius, Freund und Lehrer des Cicero, war Verfasser zahlreicher Schriften, meist philosophischen, aber auch geographischen und historischen Inhalts. Als die von Plutarch in den Biographien des Fabius M., des Marcellus, Marius, Pompeius und Brutus benutzte Schrift gilt gewöhnlich das Geschichtswerk *ιστορίαι*, dessen 49stes Buch Athenaeus anführt. Es scheint nicht zu bezweifeln, dass dasselbe identisch sei mit der Schrift, welche Suidas unter dem Titel *ιστορία ἢ μετὰ Πολύβιον* irrtümlich einem andern Posidonius aus Alexandria zuschreibt. Ueber die Beschaffenheit und den Umfang des Werks fehlt es an bestimmten Nachrichten; nach dem Rufe des Mannes ist man berechtigt keine geringe Meinung über den Werth desselben zu hegen. Dass indessen Plutarch auch aus andern Quellen, als aus den von Appian benutzten, schöpfte, sieht man aus den hin und wieder sich zeigenden Abweichungen in der Erzählung (Tib. 13. C. 13.). Einigemale unterscheidet er selbst zwischen verschiedenen lautenden Berichten (Tib. 4. 8. 21. C. 13.), wie denn nichts gewisser ist, als dass er noch andere Quellen, als die, welche er namhaft macht, benutzt hat. Er nennt Cicero, eine Schrift des C. Gracchus, die Reden beider Brüder, die Briefe der Cornelia, Cornelius Nepos, C. Fannius und Polybius. Cicero ist verhältnissmässig wenig von ihm benutzt worden, er nennt ihn nur an zwei Stellen, gewiss weil seine Auffassung der Gracchischen Bestrebungen der Ciceronischen entgegenstand. Ueber die Schrift des Caius (*βιβλίον τ*), in welcher dieser über die nächste Veranlassung zu seinen agrarischen Gesetzen gesprochen, ist nichts

bekannt. Dass Reden von beiden Brüdern vorhanden waren, ist gewiss; von denen des Tiberius spricht Cicero Brut. 27, 104: dass Plutarch sie benutzt hat, beweist die Mittheilung längerer Stellen (Tib. 9. 15.). Denn die Annahme, dass dieselben ebenso, wie die aus Reden des Gaius angeführten Proben seiner Beredsamkeit Dichtungen Plutarchs seien, ist unbegründet. Dagegen zeigt der Ausdruck (*λέγουσι — γεγράφαι*), dass er die Briefe der Cornelia (C. 13, 1.) nicht selbst benutzt hat. Cornelius Nepos wird nur einmal beiläufig erwähnt (Tib. 21); nach den neuesten Untersuchungen über diesen Schriftsteller stand die dort mitgetheilte Notiz in dem Werke *de viris illustribus* und zwar in dem Abschnitt *de oratoribus Romanis*. — C. Fannius, Schwiegersohn des Laelius, war Verfasser eines Geschichtswerks, das Cicero mehrmals unter dem Titel *annales* und *historia* anführt; mehr die Form als den Inhalt charakterisirt er Brut. 26, 101: *eius omnis in dicendo facultas ex historia ipsius non ineleganter scripta perspicitur, quae neque nimis est infans neque perfecte diserta*. Umfang und Beschaffenheit des Werkes sind nicht bekannt; dass es bedeutend gewesen sein musste, lässt sich aus dem Umstand folgern, dass M. Brutus einen Auszug aus demselben verfasste (Cic. ad Attic. 12, 5.). — Auf Polybius beruft sich Plutarch Tib. 4, 3., doch stimmt die Berufung nicht mit dem Inhalt der Stelle des Polybius 32, 13. Wahrscheinlicher ist die Annahme, dass Plutarch sich geirrt, als dass er eine andere nicht mehr vorhandene Stelle des Polybius vor Augen gehabt habe.

Neben diesen von ihm genannten Schriftstellern benutzte Plutarch, wie schon bemerkt, unzweifelhaft noch andere Quellen für diese Biographien, welche, ob zum Beispiel die Geschichtswerke des L. Cornelius Sisenna und Rutilius Rufus, wie Heeren *de fontibus vit. Pl. S. 134. 135* vermuthet hat, ist völlig unbestimmbar. Sisenna schrieb den Marsischen und Sullanischen Krieg, dass er sich auf die Gracchischen Unternehmungen eingelassen, ist nicht nachweisbar, dass überhaupt Plutarch ihn in andern Biographien benutzt habe, aus der Stelle Lucull. 1. nur durch ein Missverständniss Heeren's gefolgert. Dagegen hat Plutarch allerdings im Leben des Marius die griechisch geschriebene römische Geschichte des P. Rutilius Rufus benutzt, ob indessen auch für diese Biographien, lässt sich weder behaupten noch bestreiten.

Dass Plutarch die ihm zu Gebote stehenden Quellen vollständig benutzt, wesentliches über minder wesentlichem nicht vernachlässigt haben möchte, ist ein Wunsch, den man nicht

unterdrücken kann. Für die Nichterfüllung desselben ihn anklagen, hiesse verlangen, dass der Biograph ein Andrer gewesen sein möchte, als er war. Auch so muss die historische Bedeutung beider Biographien sehr hoch angeschlagen, diese selbst im Gegensatz zu den durch Parteistellung getrübbten Darstellungen römischer Schriftsteller als Schilderungen betrachtet werden, die ohne jedes andere Vorurtheil gegeben sind, als das, welches die Theilnahme des Gemüths an dem Unglück reiner und edler Menschen ebenso natürlich als verzeihlich macht.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

*Ἀρίστου βουλευματος ἕνεκα,
βιαίως αὐτῷ προσιῶν, ἀνήρητο.*

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττονα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαίου βίον ἀντιπαραβάλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράγγου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῇ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δις ὑπατεύσαντι καὶ Θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἢν τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σηπίωνος τοῦ καταπολεμισαντος Ἀνιβαν θυγατέρα Κορηλίαν οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονώς, λαβεῖν ἠξιώθη μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δὲ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ τῆς κλίνης ζεῦγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντις σκεψαμένους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ ἔαν ἀνελεῖν οὐδὲ ἀφεῖναι,

Ueber die Form Γράγγος z. Ag. 2, 7.

1. 1. ἀποδεδωκότες: die Vollendung des ersten Theils (πρώτη ἱστορία) der versprochenen (Ag. 2) Erzählung ist als abgetragene Schuld gedacht. — συζυγία wie ζεῦγος Ag. 2, 9. — τιμητῇ im J. 585 (169). — δις ὑπατεύσαντι, in den J. 577 (177) und 591 (163). — Θριάμβους, den ersten als Prätor über die besiegten Spanier 576, den zweiten als Cons. 577 über die rebellischen Sardinier. — λαμπρότερον, der Compar. ist im Deutschen durch noch zu steigern. — διάφορος: Gellius N. A. 6, 19: Tib.

Sempr. Gr. P. Scipioni Africano inimicus gravis ob plerasque in republica dissensiones.

2. Cic. de divin. 1, 18, 36: Tib. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui quum respondissent, si marem emisisset, uxori brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se maturum oppetere mortem quam P. Africani filiam adolescentem. feminam emisit. ipse paucis post diebus est mortuus: — οὐκ ἔαν: diesen Theil des Ausspruchs kannte Cicero nicht, de divin. 2, 29, 62: ego tamen miror — cur alteram utram emisisset;

περὶ δὲ θατέρου διαιρεῖν, ὡς ὁ μὲν ἄρρητον τῷ Τιβερίῳ φέροι θάνατον ἀναιρεθεῖς, ἢ δὲ θήλεια τῇ Κορηλίᾳ. τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν ὄντι πρεσβυτέρῳ τελευτᾶν ἡγούμενον ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρητα κτεῖναι τῶν δρακόντων, ἀφείναι δὲ τὴν θήλειαν· εἶτα ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι δεκαδύο παῖδας ἐκ τῆς Κορηλίας αὐτῷ 3 γεγονότας καταλιπόντα. Κορηλία δὲ ἀναλαβοῦσα τοὺς παῖδας καὶ τὸν οἶκον οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκνον καὶ μεγαλόψυχον αὐτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξα βεβουλεῦσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης γυναικὸς ἀποθαρεῖν ἐλόμενον, ἢ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινομένου τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἡρνήσατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἢ Σκηπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνώκησε, καὶ δύο υἱούς, περὶ ὧν τάδε γέγραπται, Τιβέριον καὶ Γάϊον, διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε πάντων εὐφροσυνάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γεγονότας πεπαιδεῦσθαι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφυκέναι πρὸς ἀρετήν.

2. ἐπεὶ δέ, ὥσπερ ἢ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφορὰν, οὕτω τῶν νεα-

nihil enim scribit (Gracchus ad Pomponium), si neuter anguis emissus esset, quid esset futurum. — δεκαδύο: 6 Söhne und 6 Töchter.

3. ἢ γε sie, die —, die Person hervorhebend und das ausgesprochene Urtheil motivirend. — Der sonst nirgends erwähnte Heirathsantrag mag in Zusammenhang stehen mit den vielfachen auswärtigen Verbindungen der Cornelia, s. C. Gr. 19. Vielleicht dass Pt. Evergetes, auch Physcon nach seiner Schlemmerei genannt, bei persönlicher Betreibung seines Streits mit seinem Bruder Pt. Philometor vor dem Senat in dem gastlichen Hause

der Cornelia Aufnahme fand. — μίαν: d. Sempronia. — φιλοτίμως ἐξέθρεψε: Cic. Brut. 27, 104: *fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis literis eruditus. nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros.* — γεγονότας: das Partic. ist durch obschon zu übersetzen. — πεπαιδεῦσθαι—πεφυκέναι: häufiger Gegensatz wissenschaftl. Bildung (*studium et doctrina*) und natürlicher Anlage (*natura et mores*).

2. 1. πυκτικοῦ: Πολυδεύκους. — δρομικόν: Κάστωρα: Beide wurden in jugendlicher Schönheit zu Ross dargestellt. — πρὸς τὸν

νίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρείαν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δὲ ἐλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερεῖα μεγάλαι περὶ τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον εἶναι μοι δοκεῖ ταύτας προεκθέσθαι. πρῶτον μὲν οὖν 2 ἰδέα προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι πρῶτος καὶ καταστηματοῦς ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφοδρὸς ὁ Γάϊος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βεβηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος περιπάτω τε χηρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τήβεννον ἐξ ὄμου λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον ἰστορηταὶ περισπάσαι τε τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν ἀλοῆσαι πρῶτον τῶν δημηγορούντων. ἔπειτα ὁ λόγος τοῦ 3 μὲν Γάϊου φοβερός καὶ περιπαθῆς εἰς δεινώσιν, ἠδῶν δὲ ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρός καὶ διαπεπονημένος ἀκριβῶς ἐκεῖνος, ὁ δὲ Γάϊον πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω δὲ καὶ περὶ δικάιαν καὶ τράπεζαν εὐτελής καὶ ἀφελῆς ὁ Τιβέριος, ὁ

im Vergleich zu —: wir: von. — ἐλευθεριότης, die durch die edle Abkunft bedingte noble Gesinnung, ein politischer, λογιότης, geistige Begabung (wohl nicht im engern Sinne *facundia*), ein intellectueller, μεγαλοψυχία, Seelengröße, ein moralischer Vorzug. — ἔργα allgemein, πολιτεία speciell, politische Handlungen = Politik. — ἐξήνθησαν: der Tropus wie im Lat. *efflorescere*. — διεφάνησαν: durch die Aehnlichkeit. — οὐ χεῖρον: als massgebend wird das Gegentheil von προεκθέσθαι gedacht. Doch ist die comparative Beziehung in dieser Formel fast erloschen.

2. καταστηματοῦς *sedatus*. Die Sitte gebot den Arm während des Sprechens von der Toga verhüllt zu lassen und unbewegt an einer Stelle zu stehen. Mit Recht ward die Abweichung von derselben als eine immer weiter greifende

Verletzung des Anstandes betrachtet (Pl. Nic. 8)

3. *fortis ac vehemens orator* heisst C. Gr. bei Gellius 10, 3. *grandis verbis, sapiens sententiis, toto genere gravis* bei Cic. Brut. 33, 126, der sein vorzügliches Rednertalent öfter anerkennt; *ingenio elequentiaque fratre longe praestantioorem* nennt ihn Vellei. 2, 6, 1. — φοβερός imponirend. — περιπαθῆς εἰς δεινώσιν leidenschaftlich in oder bis zur Uebertreibung. Eine Probe führt Cic. an de orat. 3, 56, 214: *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine redundat. an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abiectam?* und fügt hinzu: *quae sic ab illo acta esse constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent.* — καθαρός, rein im Ausdruck, die erste

δὲ Γαῖος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σάφρον καὶ αὐστηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπρεπῆς καὶ περιεργός, ὡς οἱ περὶ Δροῦσον ἤλεγγον, ὅτι δέλφικας ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἐκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ διακοσίων πενήκοντα. τῷ δὲ ἦθει κατὰ τὴν τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικῆς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ' ὀργῆς τὴν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὅθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποίησατο ταύτης τὸν Δικίνιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωνασικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάζουσι, ὅπισθεν ἐστὼς τοῦ Γαῖου λέγοντος, ὀπηρῆκα τραχυνόμενον αἰσθοῖτο τῇ φωνῇ καὶ παραρρηγνύμενον δι' ὀργήν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθὺς ἐκείνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φωνῆς ἀνίεις ἐπραῦνετο καὶ παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐανάκλητον.

3. αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦται τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπη-

Bedingung der Classicität. — παραβαλεῖν: Bezeichnung der Rücksicht, in welcher die Prädikate dem Tib. beigelegt werden: um ihn zu vergleichen = im Vergleich; *vir vita innocentissimus, tantis adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit* heisst Tib. bei Vell. 2, 2. — περιεργός *nimius*. — οἱ περὶ Δροῦσον: der C. Gr. 8 geschilderte M. Livius Drusus. — δέλφικας dreifüssige Tische mit massiv silbernen Platten zur Ausstellung des kostbaren Geschirrs. Vor allem andern Hausgeräth ward mit Tischen in Rom der grösste Aufwand gemacht. Indessen ist δέλφικας nur Conjectur, die handschriftliche Lesart δελφίνας, welche mit Plin. stimmt H. N. 33. 53: *delphinos quin milibus sestertium in libras emtos C. Gr. habuit*.

4. κατὰ entsprechend. — ἀποξύνειν vom Ueberschlagen der

Stimme in die *vox acuta*, Discantton. — συνταράττειν τὸν λόγον *confundere et perturbare orationem*, so dass Anakoluthien entstanden. — Cic. de orat. 3, 60, 225: *Gracchus, quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, literato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum oburneola solitus est habere fistula, qui staret occulte post ipsum quum concionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum excitaret aut a contentione revocaret*: man sieht, Plut. hat die Stelle des Cic. falsch verstanden. Etwas abweichend berichten über dieselbe Sache Valer. Max. 8, 10, 1. Gellius noct. att. 1, 11, 10. — φωνασικόν: anderwärts von Plut. *συνέγγιον* genannt, von Quintilian 1, 10, 27 *τονάριον*, Stimmpfeife, zur richtigen Modulation der Stimme.

3. ἀνδραγαθία, δικαιοσύνη:

κόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια, ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἐναντοῖς ἐννέα ὁ Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἐκατέρου πολιτείαν ἀπηρητημένην τοῖς χρόνοις ἐποίησε καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἥκιστα διελυμήνατο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς τὸ αὐτὸ τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἔξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέβλητον γενομένην. λεπτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἐκατέρου, καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

4. ἐκεῖνος τοίνυν εὐθὺς ἐκ παίδων γενομένος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Αὐγούρων λεγομένης ἱερωσύνης ἀξιοθῆναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δὲ Ἄππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικός καὶ τιμητικός καὶ προγεγραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ρωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς καθ' αὐτὸν ὑπεραίρων. ἐστιωμένων γὰρ ἐν ταῦτῳ τῶν ἱερέων προσαγορευσας τὸν Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεὶς αὐτὸς ἐμνάτο τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένον δὲ ἀσμένως ἐκείνου καὶ τῆς κατανέσεως οὕτω γενομένης, εἰσιῶν ὁ Ἄππιος οἴκαδε πρὸς αὐτὸν ἀπὸ τῆς θύρας εὐθὺς ἐκάλει τὴν γυναῖκα μεγάλη τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἄντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ

abstracte Subst. als blosse Begriffe gefasst stehen häufig ohne Artikel. — τοῦτο: der Umstand der Altersverschiedenheit. — ἔξ ἀμφοῖν ὁμοῦ vertreten die Stelle eines hypothet. Satzes (εἰ ἔξ ἀμφοῖν ἐγένετο).

4. 1. Die Aufnahme in das Augurencollegium fand durch Ergänzungswahl (*cooptatio*) der Mitglieder aus wahrscheinlich drei vorgeschlagenen Candidaten Statt, nachdem der Vorschlagende eidlich versichert, dass er den Vorgeschlagenen für den Würdigsten halte. — App. Claud. Pulcher Cons. 611 (143), Censor 618. — προγεγραμμένος τ. βουλῆς *princeps senatus* hiess mit hoher Auszeichnung derjenige Senator, dessen Namen die

Censoren zuerst in der Senatorenliste verzeichnet hatten. Das Ansehen desselben war ein sehr hohes, obwohl er kein anderes Vorrecht vor den übrigen Senatoren hatte und nur der Sitte gemäss erwarten konnte zuerst um seine Meinung befragt zu werden, Lange röm. Alterth. 2, 331.

2. ἐστιωμένων: sehransprechend ist die Vermuthung, dass der Inaugurationsschmauss des Tib. (*coena aditialis, c. auguralis*) zu verstehen sei. Livius 38, 57 spricht von einem feierlichen Mahl des Senats auf dem Capitol. — αὐτὸς hebt das ungewöhnliche Entgegenkommen, ἀπὸ τ. θυρῶν εὐθὺς die Befriedigung des App. hervor. — οὕτω: so, *ita* in der folgenden Stelle des Livius. — οἴκαδε πρὸς αὐτὸν nicht seltner

καθωμολόγηκα.“ κάκεινη θανατάσασα „τίς“ εἶπεν „ἢ σπουδῇ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ δὲ Τιβέριον αὐτῇ Γράγγον εὐρήσεις νυμφίον;“ οὐκ ἄγνοῶ δὲ ὅτι τοῦτο τινες ἐπὶ τὸν πατέρα τῶν Γράγγων Τιβέριον καὶ Σηπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρουσι, ἀλλ’ οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύβιος μετὰ τὴν Σηπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευταίην τοῖς οἰκείους φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορηλίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγνον ἀπολειφθεῖσαν. ὁ δ’ οὖν νεώτερος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λιβύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σηπίωνος, ἔχοντος αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν, ὁμοῦ συνδιατιώμενος ὑπὸ σικηνῆ τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ἕλληνας ἀρετῆς καὶ μίμησιν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ τῶν νέων πάντων ἐπρώτερον εὐταξίᾳ καὶ ἀνδρείᾳ· καὶ τοῦ γε τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὡς φησι Φάνιος, λέγων καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρῶν εὐνοίαν εἶχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ κατέλιπε.

Pleonasmus. — εἰ δὲ — εὐρήσεις wenn du aber — gefunden hättest (wäre es dann nicht schade um die übereilte Verlobung)? Dieser Sinn der handschr. Lesart lässt die Verbindung mit Tib. als Lieblingwunsch der Eltern erscheinen, dessen Erfüllung die Antistia naturgemäss um so weniger voraussetzt, je mehr sie dieselbe wünscht. Die Lesart εἰ μὴ statt εἰ δὲ ist unbeglaubigt und verlangt εὐρηκῶς oder εὐρίσκεις.

3. τινές: so auch Liv. 38, 57: *senatum eo die forte coenantem in Capitolio consurrexisse et petisse, ut inter epulas Graccho filiam Africanus desponderet. quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis, quum se domum recepisset, Scipionem Aemiliae uxori dixisse filiam se minorem despondisse.*

cum illa muliebriter indignabunda nihil de communi filia secum consultatum adiecisset, non, si Tib. Graccho daret, expertem consilii debuisse matrem esse, laetum Scipionem tam concordii iudicio ipsi desponsam respondisse. Indessen sagt Liv. selbst, dass es hierüber abweichende Nachrichten gebe. — Πολύβιος: stimmt nicht mit dem jetzt erhaltenen Bericht des Pol. 32, 13.

4. Λιβύη: gegen Karthago. — ὑπὸ mit dem Acc. zur Bezeichnung des wo öfter bei Plat. — πρὸς in Hinrichtung auf. — μίμησις ἐπὶ τ. πράξεων praktische Nachahmung. — τ. πολεμίων: die Karthager, s. comp. 3. — C. Fannius, M. F., Schwiegersonn des Laelius, Verfasser einer nicht näher bekannten Geschichte.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἰρεθεὶς ταμίης ἔλαχε τῶν ὑπάτων Γαίῳ Μαγνίῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρνοπομοστάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν καὶ ἀνδρεῖον, ἀλλ’, ὁ θανατάσιον ἦν, αἰδώς τε πολλὴ καὶ τιμὴ τοῦ ἄρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν οὐδ’ ἑαυτὸν, εἰ στρατηγὸς ἐστίν, ἐπιγινώσκοντος. ἦτηθεις γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε μὲν ἀναξενγνῆναι νικτὸς ἐλλιπῶν τὸ στρατόπεδον· αἰσθημένων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθὺς λαβόντων, τοῖς δὲ ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς ἐσχάτους φρονόντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλιουμένων στρατεύματα καὶ συνωθοῦντων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφραξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαγκίνος ἐπεκηρυκτέτο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφρασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ, καὶ τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς. ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ δι’ αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν 3 γὰρ αὐτοῦ πλείστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρὸς Τιβερίου, ὃς πολεμήσας Ἴβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήμην ἔθετο πρὸς τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς καὶ δικαίως ἀεὶ παρέσχευ. οὕτω δὲ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξά-

5. 1. ἔλαχε: das Loos bestimmte die Absendung eines der *quaestores provinciales* im Gefolge des Consuls oder Statthalters in den Krieg oder die Provinz. Ihre Thätigkeit war eine finanzielle. Tib. war Quästor 617 (137). — Numantia in Hispania Tarraconensis bot den Römern Trotz und schlug die Angriffe mehrerer röm. Feldherren ab bis zur Eroberung und Zerstörung durch Scip. Afric. im J. 133. — ἀνθρώπῳ — στρατηγῷ: die gegensätzliche Stellung unterscheidet den Men-

schen vom Feldherrn. — πράγμασιν ἐναντίοις, *rebus adversis*. — ἐπιγινώσκοντος: ähnlich heisst es von Pompeius nach der Schlacht bei Pharsalus Caes. 45: *Πομπήιος οὐκέτ’ ἦν ὁ αὐτὸς οὐδ’ ἐμήμετο Πομπήιος ὢν Μάγνος*.

3. ἐπεπόνθεσαν *ita affecti erant*: das Subj., das eine Stimmung hegt, wird im Gr. als derselben unterworfen gedacht. — πολεμήσας: als Prätor im J. 574 (180) unterjochte er zahlreiche Völker-schaften. Ueber den von ihm ge-

μενος, ἐσπέισατο καὶ δισμυρίους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πολίτας, ἄνευ θραπέας καὶ τῶν ἔξω τάξεως ἐπομένων.

6. τὰ δὲ ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντίνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς ταμειυτικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκός ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν, ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέταρτας ἐταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἀρχοντας ἠξίου κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολὴν οὐκ ἔχων ἀπολογίσασθαι περὶ τῶν ὠκνομημένων. ἠσθέντες οὖν οἱ Νομαντίνοι τῇ συντυχίᾳ τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν· ὡς δὲ εἰστήκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ' ὡς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε δέλτων περιεχομένῳ καὶ δεδοικότει παροξύνειν ὡς ἀπιστομένους τοὺς Νομαντίνους. εἰσελθόντι δὲ εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν καὶ πᾶσαν ἐποίησαντο δέησιν ἔμφραγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδωκαν καὶ τῶν ἄλλων ἃ βούλοιο χρήματων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανῶν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρήτο θυσίας, λαβὼν ἀπῆλθεν ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δὲ εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἣ μὲν ὅλη πρᾶξις

schlossenen Vertrag sagt Appian. Iber. 43: ὄρκους τε ὡμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν ἐπιποθήτους ἐν τοῖς ἕστερον πολέμοις πολλάκις γενομένους. δι' ἣ καὶ ἐν Ἰβηρίᾳ καὶ ἐν Ῥώμῃ διδύμνος ἐγένετο ὁ Γρ. καὶ ἐθριάμβευσε λαμπρῶς. — θραπέας: *calones*, Trossknechte, Trainsoldaten, *lixae*, Marketender.

6. 1. *πινακίδες tabulae*, nach-

her δέλτοι genannt, hölzerne Tafeln mit einem Wachsüberzug. — λόγους *rationes*. Die Quästoren waren zur Rechnungsablage verpflichtet (*quaestoria ratio, rationem referre*); die Rechnungen wurden im *Aerarium* zu Rom niedergelegt.

2. *λιπαρεῖς* — *δεόμενοι instabant precibus*. mor. 534^a: *λιπαρῆς ἐγένετο ταῖς δέησσι προσβαλλόμενος*.

ὡς δεινὴ καὶ κατασχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκῆοι καὶ φίλοι μέγα μέρος ὄντες τοῦ δήμου συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον, τὰ μὲν αἰσχρὰ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἀρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ σώζεσθαι τοσοῦτους πολίτας φάσκοντες. οἱ μὲντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμῆσθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαννιτῶν ἀφεθῆναι στρατηγούς αὐτοὺς τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέερριψαν, καὶ τοὺς ἐφραψαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίας καὶ χιλιάρχους, ὁμοίως προῦβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιτορκίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὠμολογημένων τρέποντες. ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὐνοίαν καὶ σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὑπατον ἐψηφίσαντο γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντίνοις, τῶν δὲ ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δοκεῖ δὲ καὶ Σκηπίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὢν τότε καὶ πλείστον δυνάμενος Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἤττον ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαγκίνον οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπειδωθῆναι τοῖς Νομαντίνοις ἐσπούδασε δι' ἀνδρὸς οἰκείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένης. τὸ δὲ πλείστον

7. 1. *κατασχύνουσα*: und doch sagt Appian. Iber. 80: *Μαγκίνος* — συνέθετο ἐπὶ Ἰση καὶ ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις καὶ Νομαντίνοις. Anders urtheilten die röm. Schriftsteller, z. B. Velleius 2, 1: *turpia ac detestabilia foedera*. Liv. epit. 55: *pax ignominiosa*. — *αἰτταν* ist das Allgemeine, *κατηγορίαν* das Besondere. — *εἶχε*, hatte, fand: *κατηγορίαν* ἔχειν auch bei Thucyd. 8, 91. — *σώζεσθαι* = *σώους εἶναι*.

2. ὑπὸ Σαννιτῶν im J. 321. Cic. offic. 3, 30, 109: *T. Veturius et Sp. Postumius, cum iterum consules essent, quia cum male pugnantum apud Caudium esset legionibus nostris sub iugum missis pacem cum Samnitibus fecerant dediti sunt his: iniussu enim populi sena-*

tusque fecerant. eodemque tempore Ti. Numicius, Q. Maelius, qui tum tribuni plebis erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudicaretur.

3. *παραδοῦναι*: Velleius a. a. O.: *Mancinum verecundia, quippe non recusando, perduxit huc, ut per feciales nudus ac post tergum religatis manibus dederetur hostibus. quem illi recipere se negaverunt, sicut quondam Caudini fecerunt dicentes publicam violationem fidei non debere unius sui sanguine.* — ἐν αἰτίαις ἦν Umschreibung des passiven Begriffs.

4. τὸ πλείστον neben τὰ τῆς διαφορᾶς kann nur adverbial (hauptsächlich) genommen wer-

ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἐπαιρόντων τὸν Τιβέριον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς διαφορᾶς. ἀλλ' αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀνήκεστον οὐδὲ φραῦλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἂν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος οἷς ἐπαθεν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σηπίων ὁ Ἀφρικανός· νῦν δὲ ἐκείνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ πολεμοῦντος ἤψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύτης αἰτίας.

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὄσσην ἀπετέμοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολιτῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξάμενων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἔων πλέθρα γῆς ἔχειν πλείονα τῶν πεντακοσίων. καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο, καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἢν ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γειτνιώντων πλου-

den. Doch ist der Ausdruck anstössig; vielleicht *γενέσθαι* statt *ἐκγενέσθαι*. — σοφιστῶν s. S. 3. — αὕτη γε dies Missverständniss mit seinem Schwager, zur Unterscheidung von andern Streitigkeiten. — νῦν δέ, so aber, stellt die Wirklichkeit einer nicht erfüllten Voraussetzung entgegen.

8. 1. ἐπίπρασον: dieser ward Eigenthum röm. Bürger (*ex publico privatus factus*). — χώρα δημοσία *ager publicus*. — ἐδίδοσαν νέμεσθαι *in possessionem tradiderunt*, d. h. das Land blieb immer Eigenthum des Staats, obgleich die Grundstücke vom Inhaber vererbt und verkauft werden konnten. — ὑπερβάλλειν τ. ἀποφορὰς: die sprachlich einfachste Erklärung ist diese: als die Reichen anfangen die Armen durch Uebergebote, durch die sie selbst zu höheren Abgaben

sich verstanden, zu verdrängen; allein sie setzt eine, freilich nicht unmögliche, falsche Vorstellung Plutarchs von der Sache voraus, die, dass der Staat sein Landeigenthum im eigentlichen Sinne verpachtet habe. Das war notorisch nicht der Fall, nur von jährlichen an den Staat zu zahlenden Abgaben kann die Rede sein, welche von den Staatspächtern (*publicani*), die sie gegen eine runde Summe erpachtet hatten, erhoben wurden. — νόμος: die berühmte *lex Licinia de modo agrorum*, d. h. über das Maass des einem Bürger gestatteten Grundbesitzes, benannt nach dem Volkstribun C. Licinius Stolo, *ne quis plus quingenta iugera agri (publici) possideret*, Liv. 6, 35.

2. γειτνιώντων: die Patricier suchten ihre Ländereien durch die angrenzenden Hufen der ärmeren

αἰῶν ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερώς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλείστα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείας ἔτι προθύμους παρέϊχον ἑαυτούς, ἡμέλων τε παίδων ἀνατροφῆς, ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέσθαι, δεσμοτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλησθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ διορθώσει Γάιος Λαίλιος ὁ Σηπίωνος ἐταῖρος, ἀντικρουσάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεὶς τὸν Θόρυβον καὶ πανσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἐκάτερον γὰρ ἐδόκει σημαίνειν ὁ σαπίηης. ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀποδειχθεὶς εὐθύς ἐπ' αὐτὴν ὥριμσε τὴν πράξιν, ὡς μὲν οἱ πλείστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσίου τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης

Plebeier ungesetzlich zu vergrössern (*ingens cupiditas con-tinua* b. Liv. 34, 4. *πεδία μακρὰ ἀντὶ χωρίων ἐγεώργουν* Appian. b. c. 1, 7), indem sie durch untergeschobene Personen, die den Namen dazu hergaben, sie für sich erwerben. — οὔτε — τε wie *neque* — et, hier liegt die zweite Negation in ἡμέλων. — ἀνατροφῆς: οὐκ ἐν-νάμενοι παιδοτρέφειν App. 1, 10. — ὡς = ὥστε, z. C. Gr. 2, 3. — δεσμοτηρίων: wie es scheint Uebersetzung des halb griechischen, halb lateinischen *ergastulum*: so hiessen die von den Slaven bewohnten Räume (*Bagnos*); der Ausdruck ist stärker als das concrete *δεσμώτης*, der Inhalt ganzer Arbeitshäuser. Die Gründe der Behauptung durch Slaven giebt Appian: ὧν τοῖς γεωργοῖς καὶ ποιέσι χορῶμενοι τοῦ μὴ (um nicht) τοὺς ἐλευθέρους ἐς τὰς στρατείας ἀπὸ τῆς γεωργίας περισπᾶν, φερούσης ἅμα καὶ τῆσδε τῆς κτήσεως αὐτοῖς πολὺ κέρδος ἐκ πο-

λυπαυδίας θεραπόντων, ἀνιδύ-
νως ἀξιομένων διὰ τὰς ἀστρα-
τείας. — τ. πολίτας, die dadurch
um den Verdienst und Unterhalt
kamen.

3. C. Laelius, der Freund des jüngern Scipio, Cons. 614 (140) verdankte seinen Beinamen vielmehr der Beschäftigung mit der Philosophie; Cic. Lael. 2, 6: *te non solum natura et moribus, verum etiam studio et doctrina esse sapientem*. Uebrigens schreckte den Laelius nicht blos die Schwierigkeit des Unternehmens ab, sondern auch die Rücksicht auf die Partei, der er angehörte. — Statt *ἐδόκει* scheint angemessener *δοκεῖ*. — *Diophanes Graeciae temporibus illis disertissimus*, Cic. Brut. 27, 104. — C. Blossius stoischer Philosoph, Schüler des Antipater. Seinen Einfluss auf Tib. bezeichnet Cic. Lael. 11, 36: *non paruit Ti. Gracchi temeritati, sed praefuit, non se comitem illius furoris, sed ducent praebuit*. — Der Stoiker Antipater ist be-

φυγάς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος, Ἀντιπάτρον τοῦ Ταρσέως γεγονώς ἐν ἄστει συνήθης καὶ τετιμημένος ἐπ' αὐτοῦ προσφωνήσσει γραμματίων φιλοσόφων. ἔμοι δὲ καὶ Κορηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μητέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκηπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὐπω δὲ μητέρα Γράγγων προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ Σπόριόν τινα Ποστούμιον αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἠλικιώτην τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνηγορίας, ὃν, ὡς ἐπανήλθεν ἀπὸ τῆς στρατιᾶς, εὐρῶν πολὺ τῇ δόξῃ καὶ τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλησεν, ὡς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντας ἀψάμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ Γάιος ἐν τινι βιβλίῳ γέγραπεν εἰς Νομαντίαν πορευόμενον διὰ τῆς Τυρρηρίας τὸν Τιβέριον, καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας ὀρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ τοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὀρμὴν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμματίων αὐτὸν ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

kannt als Lehrer des Panätius. — ἐξ Ἰταλίας: nähere Bestimmung zu αὐτόθεν wie 4, 2. — προσφωνήσσει, Widmungen insofern sie mit der Anrede dessen beginnen, dem sie dargebracht werden.

4. Den Stolz der Cornelia auf ihre Söhne bezeugt die Anekdote bei Valer. Max. 4, 4, 1: *Cornelia Gracchorum mater, cum Campana matrona apud illam hospita ornamenta sua pulcherrima illius saeculi ostenderet, traxit eam sermone quousque e schola redirent liberi et haec inquit ornamenta mea sunt*. — Σπόριον: vielleicht Sp. Postumius Albinus, Cons. 606 (148), er-

wähnt von Cic. Brut. 94. — ὡς ἔοικεν: wie es heisst, zu 10, 3. — Noch andere lassen den Ti. aus Verdruss über die Verwerfung des Vertrags mit den Numantinern zu dieser Massregel geschritten sein, wie der gegen Ti. stets parteiische Cic. Brut. 27, 103: *ex invidia foederis Numantini bonis iratus ad turbulentum tribunatum accesserat*. — βαρβάρους: auch auf die Gefahr der Anhäufung so zahlreicher Ausländer machte Ti. aufmerksam, App. 1, 9. — μνήμασι: nicht Privatdenkmäler, sondern wie *monumenta* alle öffentliche Bauwerke, Tempel, Theater, durch die Jemand seinen Namen verewigt.

9. οὐ μὴν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος: ὦν καὶ Κράσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιβόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος Ἄππιος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς 2 ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τσαύτην μηδέποτε προότερος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὐς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπειθείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἢ παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρποῦντο χώραν ἀφείναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμβάνοντας ἐκβαίνειν ὦν ἀδίκως ἐκέκτηντο καὶ παραδέχονται τοὺς βοθηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. ἀλλὰ καίπερ 3 οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος ἠγάπα, παρείς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξία μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονεικία τὸν νομοθέτην δι' ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ

9. 1. ἐφ' αὐτοῦ für sich, ohne Zuziehung Anderer. — Die Brüder P. Licinius Crassus (Sohn des P. Mucius Scaevola, adoptirt von P. Crassus) und P. Mucius Scaevola, Cons. 133, nennt auch Cic. als Begünstiger der Pläne des Ti. *Academ. 2, 5, 13: duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aium Ti. Graccho auctores legum fuisse, alterum quidem (Crassum), ut videmus, palam, alterum, ut suspicabantur, obscurius*. Doch trat Sc., der gründlichste Rechtskenner seiner Zeit und einer der Begründer des *ius civile*, bald zur Senatspartei über. Vom Crassus sagt Gellius 1, 13: *traditur habuisse quinque bonarum rerum maxima et praecipua, quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus*. — Κλαύδιος zu 4, 1.

2. γράφειν: schriftlich einbrin-

gen, beantragen. — χώραν: mehr als 50 *iugera agri publici*. — τιμὴν: Geldentschädigung für die Abtretung. Diese milde Bestimmung des Gesetzes fiel bei der spätern Fassung desselben weg; ausserdem sollte jedem emancipirten Sohn der Besitz von 250 *iugera* gestattet sein. — παραδέχεσθαι: in den abgetretenen Besitz aufnehmen.

3. καίπερ — εὐγνώμονος passt mehr zum zweiten, als zum nächstfolgenden Gedanken, jedoch auch zu diesem, insofern in *εὐγν.* liegt, dass das Volk sich begnügt habe, trotzdem, dass mit den Patriciern so mild und nicht nach aller Strenge des Rechts verfahren sei. — ἠγάπα mit dem Infin., nicht, wie sonst, mit dem Particip., weil nicht von einem wirklich eingetretenen Umstand die Rede ist: man war zu frieden, dass aufhören sollte. — δι' ἔχθους ἔχειν nach Analogie von *διὰ μάχης ἵεσθαι, δι' ἔχθρας γίνεσθαι τι*. — ἐπὶ: Zweckbe-

4 Τιβερίου και πάντα πράγματα κινούντος. ἀλλ' οὐδὲν ἐπέβαινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν και δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ και φραυλότερα κοσμῆσαι δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν και ἄμαχος, ὁπότε τοῦ δήμου τῷ βήματι περικεχυμένοι καταστάς λέγει περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν Θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα και φραλεὸν ἔχει και κοιταῖον ἔστιν αὐτῶν ἑκάστῳ και καταδύσεις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις και ἀποθνήσκουσιν ἀέρος και φωτός, ἄλλου δὲ οὐδενὸς μέτεστιν, ἀλλ' ἄοικοι και ἀνίδροτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται και γυναικῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφρων και ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γὰρ ἔστιν οὐ βωμὸς πατρῶος, οὐκ ἤριον προγονικὸν τῶν τοσοῦτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας τρυφῆς και πλούτου πολεμοῦσι και ἀποθνήσκουσι, κίριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου και πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα και συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. ἔασαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάβιον τρέπονται τῶν δημάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος και κό-

zeichnung. — σύγχυσις und κινεῖν häufig von revolutionären Bestrebungen zum Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden (πράγματα).

4. πρὸς: Bezeichnung der Richtung des Strebens. — καταδύσεις: Schlupfwinkel, unnötig in κατάδυσσις geändert. — ἄοικοι: ohne Obdach, ἀνίδροτοι: ohne feste Wohnsitze. — αὐτοκράτορες imperatores. — οὐδενὶ — οὐ — οὐ sehr selten statt οὐδενὶ — οὔτε — οὔτε, hier gerechtfertigt durch die leidenschaftliche Darstellung. — τῶν τοσοῦτων von den so vielen: der Art. lässt die grosse Zahl als notorisch und vorschwebend denken. — λεγόμενοι hebt mit bitter Ironie den Contrast des Namens

(domini orbis terrarum) mit der Wirklichkeit hervor. Vielleicht aus der Rede des Ti. entlehnt denselben Gedanken Florus 3, 14, 3: *Ti. Gr. quia depulsam agris suis plebem miseratus est, ne populus gentium victor orbisque possessor laribus ac focis suis exularet, rem ausus ingentem est.*

10. 1. ἀπό: d. Reden des Ti. sind als Ausfluss seiner hochherzigen Gesinnung und wahrhaftigen Theilnahme gedacht. — κατιόντας: von der Rednerbühne herab auf das unten stehende Volk. — συνεξανιστάμενον, mit ihm sich erhob gegen das herrschende Unrecht. — ἐμβριθῆ *gravem*, von einer Gesinnung, die fest an dem als recht er-

σμιοι, ἑταῖρον δὲ τοῦ Τιβερίου και συνήθη. διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος ἐκείνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ και δυνατῶν δεομένων και λιπαρούντων ὡσερ ἐκβιασθεῖς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ και διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι 2 δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελύοντες περαίνουσι ἐνὸς ἐνισταμένου. πρὸς τοῦτο παροξυνθεῖς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον ἐπαείλετο νόμον, τὸν δὲ ἡδῖω τε τοῖς πολλοῖς και σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικούντας εἰσέφερεν ἤδη, κελύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶνες 3 αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καιπερ ἐξ ἄκρας σπονδῆς και φιλονεικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φᾶλλον, οὐδὲ ῥῆμα προπεσεῖν θατέρον πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὀργὴν ἀνεπιτήδειον. οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασι, ὡς εἰοικεν, ἀλλὰ και ἐν φιλοτιμίαις και ὀργαῖς τὸ πεφυκέναι καλῶς και πεπαιδεῦσθαι σωφρόνως ἐφίστησι και κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. ἔπει δὲ ἑώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ και 4

kannten hält. — κόσμιον *modestum*. — ἑταῖρον z. *συνήθη amicum ac familiare*. — αἰδούμενος: dem Freunde entgegen zu treten verletzte sein sittliches Gefühl. — διεκρούετο: durch Intercession vermittelt des *velo*. App. b. c. 1, 12: *Μάρκος δ' Ὀκταίουος δήμαρχος ἕτερος ὑπὸ τῶν κτηματικῶν διακωλύειν παρεσκευασμένος και ὧν αἰεὶ παρὰ Ῥωμαίοις ὁ κωλύων δυνατώτερος ἐκέλευε τὸν γραμματέα σιγᾶν.*

2. οἱ πολλοὶ d. Mehrzahl; die übrigen neun Tribunen. Diese Einrichtung bildete das stärkste Hilfsmittel des Senats gegen die Uebergriffe der Tribunen; erbrauchte blos einen Intercessor zu gewinnen. — τὸν φιλάνθρωπον: d. frühere milde Fassung, welche eine Geldentschädigung zugestand, z. 9, 2. — ἡδῖω so fort, alsbald. — προτέρους νό-

Plutarch II. 3. Aufl.

μους: besonders das licinische, z. 8, 1.

3. ὁμοῦ τι = *σχεδόν τι* öfter bei Plut. — ὡς εἰοικεν = *ὡς φασιν*, häufig bei Plut. bei Anführung von bestätigenden oder widerlegenden Thatsachen, Sprüchwörtern und notorischen Aussprüchen, hier des Euripides in den Bacchen v. 317 *καὶ γὰρ ἐν βακχεύμασι οὐδ' ἦ γε σώφρων οὐ διαφθαρήσεται*, ein züchtiges Weib wird auch durch bakchische Feste nicht verdorben werden, d. h. züchtiger Sinn behält sich überall (*τὸ σωφρονεῖν ἔνεστιν εἰς τὰ πάντ' αἰεὶ* b. Eurip.) — ὀργαῖς Ausbrüchen von Zorn. *πεφυκέναι* — *πεπαιδεῦσθαι*: beides als Bedingung vollkommener und harmonischer Ausbildung häufig verbunden. — *ἐφίστησι*, zügelt den Sinn und hält ihn in den Schranken des Wohlstandes.

4. *ἐνεχόμενον obnoxium*. —

κατέχοντα τῆς δημοσίας χώρας συχνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρῆναι τὴν φιλονεικίαν, ὑφιστάμενος αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. οὐκ ἀνασχομένον δὲ τοῦ Ὀκταβίου, διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ τοῦ νόμου διενεχθῆ ὑψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου καὶ σφραγίδας ἰδίαις ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβάνοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασιν τῶν στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκήρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφείναι τὴν ἐκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς μὲν ἐσθήτας μετέβαλον καὶ περιήρσαν οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγορὰν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναρῆσοντας, ὥστε κάκεινον οὐδενὸς ἀγροῦντος ὑποζῶνθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἠρπάζθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὑδρῖαι καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφόμενων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλβι-

ἐκώλυσε χρηματίζειν, er ordnete einen Stillstand der Gerichte und aller öffentlichen Geschäfte an, *iustitium edixit*, was nur in Zeiten der Noth, der Gefahr und allgemeinen Bestürzung durch den Senat und die Magistrate zu geschehen pflegte. — Κρόνου καὶ: im Tempel des Saturnus befand sich das *aerarium* und wurden die öffentlichen Rechnungen aufbewahrt. — τ. ἀπειθήσασιν τ. στρατηγῶν *qui praetorum non paruisent*. — ζημίαν *multam*.

5. τ. ἐσθήτας μετέβαλον: in Zeiten der Noth und Trauer, sie mochten das eigene Haus oder den Staat betreffen, legte man seine Betrübniss durch geflissentliche Vernachlässigung des Aeussern an den Tag. Die Magistrate legten ihre

Insignien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die, über welchen die Gefahr einer schweren Anklage schwebte, in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. — οἰκτροὶ κ. ταπεινοὶ *moesti ac sordidi* (*sordidati*). — δόλωνα: nach Servius z. Vergil. Aen. 7, 664 *flagellum, intra cuius virgam lateat pugio*, also Stockdegen; er fügt hinzu: *dolones autem a fallendo dicti sunt, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni*.

11. 1. ὑδρῖαι *sitellae*, d. Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — οὐ μὴν ἀλλ' nicht jedoch geschah was unter diesen Umständen hätte geschehen können, sondern = indessen. — M. Fulvius Flaccus Cons. 629 (125)

ος, ἄνδρες ὑπατικοί, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἀπτόμενοι καὶ δακρύοντες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ 2 δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὐπω δεινὸν ἤδη συμφοροῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πνυθόμενον, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφρασαν ἀξιόχρεω εἶναι πρὸς τηλικαύτην συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύοντες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. ὡς δὲ οὐδὲν ἐπέβαιεν ἡ βουλή συν- 3 ἐλθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελῆσθαι τῆς ἀρχῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερώς αὐτοῦ, λόγους τε προσφέρων φιλανθρώπους καὶ χειρῶν ἀπτόμενος, ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δὲ ἀντὶ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένη. διωθουμένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἐντεῦξιν, ὑπειπὼν ὁ 4 Τιβέριος, ὡς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἀνευ πολέμου διεξελθεῖν τὸν χρόνον, ἐν ἴαμα τούτου μόνον ὄραν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γε-

begünstigte die Gracchischen Pläne, daher später zum *triumvir agris dividendis* gewählt. Auffallend ist der andere Name, da weder T. Manlius Torquatus Cons. 589 (165) noch A. Manlius Cons. 590 (164) gemeint sein kann. Eher passte der Zeit nach M. Manlius Cons. 605 (149).

2. ὅσον οὐπω *tantum nondum = iam*. — ἀξιόχρεω ermächtigt. Mit geringer Abweichung erzählt App. b. c. 1, 12 οἱ δυνατοὶ τοὺς δημάρχους ἤξιουν ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ περὶ ὧν διαφέρονται· καὶ ὁ Γρ. ἀρπάζας τὸ λεχθέν, ὡς δὴ πᾶσι τοῖς εὐφρονοῦσιν ἀρέσοντος τοῦ νόμου, διέτρεχεν εἰς τὸ βουλευτήριον. ἐκεῖ δέ, ὡς ἐν ὀλίγοις, ὑβριζόμενος ὑπὸ τῶν πλουσίων, αὐθις ἐκδρα-

μὼν ἐς τὴν ἀγορὰν ἔφη διαψήφισιν προθήσειν ἐς τὴν ἐπιούσαν ἡμέραν περὶ τε τοῦ νόμου καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταβίου.

3. ἔργον οὐ νόμιμον: d. Tribunal war eine *iera καὶ ἄσυλος ἀρχή* (z. 15, 2), jeder Tribun unverletzlich und vor Ablauf seines Amtes nicht vor Gericht zu ziehen. Ausnahmen kommen in revolutionären Zeiten bei innern Unruhen vor. Hier entschuldigte sich Ti. mit dem Interesse des Volks: er wolle abstimmen lassen *ei χορὴ δῆμαρχον ἀντιπράττοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν* App.

4. ὑπειπὼν nach alten Grammatikern = *προειπὼν*. τὸν χρόνον ihre Amtszeit. — ἀναδοῦναι distributiv. — καταβήσεσθαι: ἀπὸ τοῦ

νόμος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς πολίταις. τοῦ δὲ Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδῶσειν, ἕαν μὴ μεταγῆ βουλευσάμενος.

12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὑστεραία τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβάς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὡς δὲ ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν, καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλεε τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας. οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς αἱ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηρόχρισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελύσας ἐπισχεῖν αὐθις ἐδεῖτο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατασπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μὴ εἶναι αὐτὸν ἀτιμον περιϋδεῖν γεγόμενον μὴτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἀτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς κτηματικούς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεῖς δοκεῖ καὶ φοβηθεῖς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστήναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννῶς καὶ κελύσαι πράττειν ὃ βούλεται τὸν

βήματος. — μὴ statt οὐ sehr häufig bei Plut., besonders mit participiis.

12. 1. ἐπὶ τούτοις nicht temporal, wie τότε zeigt, sondern: auf diese Bestimmungen.

2. Gewiss nach derselben Quelle heisst es bei App. 1, 12: οὐσῶν δὲ τότε φυλῶν πέντε καὶ τριάκοντα καὶ συνθραμουσῶν ἐς τὸ αὐτὸ σὺν ὀργῇ τῶν προτέρων ἑπτακαίδεκα, ἣ μὲν ὀκτωκαιδεκάτη τὸ κῆρος ἐμελλεν ἐπιθήσειν, ὃ δὲ Γρ. αὐθις, ἐν ὄψει τοῦ δήμου, τότε μάλιστα κινδυνεύοντι τῷ Ὀκταουῶ λιπαρῶς ἐνέκετο, μὴ ἔργον ὀσιώτατον καὶ χρησιμώτατον Ἰτα-

λίε πάση συγγείῃ μὴδὲ σπουδῇ τοῦ δήμου τοσήνδε ἀνατρέψαι, ὡς τι καὶ παρενοῦναι προθυμουμένῳ δήμαρχον ὄντα ἤμοιζε, καὶ μὴ αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρουμένην περιϋδεῖν ἐπὶ καταγνώσει. καὶ τὰδε λέγων καὶ θεοὺς μαρτυρούμενος ἄκων ἀνδρα συναρχον ἀτιμοῦν, ὡς οὐκ ἐπειθεν, ἔπηγε τὴν ψῆφον. καὶ ὁ μὲν Ὀκταύσιος αὐτίκα ἰδιώτης γενόμενος διαλαθῶν ἀπεδίδρασε. — αἱ δεκαεπτὰ: der Artikel, weil der Zahlbegriff als Theil des genannten Ganzen und somit in einer bestimmten Beziehung erscheint. — προσγενομένης wenn noch hinzugekommen war. — ἐκείνῳ, zu Cleom. 22, 6.

Τιβέριον. οὕτω δὲ τοῦ νόμου κρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος³ τῶν ἀπελευθέρων τινὶ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἐλκύσαι τὸν Ὀκτάβιον· ἐχορήτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέροις ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὕψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου παρέσχεν ἐλκομένου πρὸς ὕβριν. ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόντων καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἔξαρπαγίς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν ἔμπροσθεν ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον ἔξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τιβερίου, καὶ πρὸς τὸν Θόρυβον, ὡς ἦσθετο τὰ γινόμενα, πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος, αἰροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ πενθερός καὶ Γάιος Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρῶν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκηπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα² τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου, καὶ πρὸς τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν ἐν τῇ βουλῇ προεπηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μὲν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνήν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἑτέρων ἐπ' ἐλάττωσι χρεῖαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δὲ εἰς ἐκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τάξαντες, εἰσηγούμενον ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἐαυτὸν εἰς

3. διασχόντων zum Schutz dazwischen haltend. Anton. 20: ἐν ταῖς θύραις στάσα καὶ διασχούσα τὰς χεῖρας. — προτεταγμένον neben ἔμπροσθεν ἐστῶτα nicht überflüssig, sondern die Absicht den Octavius zu schützen ausdrücklich aussprechend.

13. 1. αἰροῦνται: ἐκχειροτόρητο sagt auch App. 1, 13: anders Liv. epit. 58: *Ti. Gracchus in eum*

furorem exarsit, ut M. Octavio collegae potestatem lege lata abrogaret seque et Gracchum fratrem et App. Claudium socerum triumviro (τρεῖς ἄνδρες) ad dividendum agrum crearet.

2. Μούκιον: Q. Mummius nennt ihn App. 1, 12. — πελάτην clientem. — ὡς ἔθος: das Herkommen verlangte die Gewährung des zum Unterhalt und zur Equipirung Nothwendigen (*ornatio*).

τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν, καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος. ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνηρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἤρατο καὶ θάπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φαύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλῆθος ἐξέβλυσεν, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὐτῆς οὐκ ἐκάετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἤψατο τὸ πῦρ αὐτοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παραξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα, καὶ τοὺς παῖδας προαγαγῶν ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρὸς, ὡς αὐτὸς ἀπεργνωκῶς ἕαντόν.

14. ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὐδήμος ὁ Περγαμῆνός ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ἣ κληρονόμος ἐγγράπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κοιμισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμῆν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττά-

3. ἐπιδραμόντων, *sparsis per superficiem corporis* = sichtbar wurden, vgl. C. Gr. 10. — θάπτομένῳ: θ. wird von jeder Art der Bestattung gebraucht. — οὐ φαύλως *non temere*.

4. μετέβαλε z. 10, 4. App. 1, 14: πάντα ἀπογνοὺς ἐμελανειμόνει τε ἔτι ἂν ἐναρχος καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐν ἀγορᾷ τὸν υἱὸν ἐπάγων ἐκάστοις συνίστη καὶ παρετίθετο ὡς αὐτὸς ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αὐτίκα ἀπολούμενος, allein er lässt diesen Ti. erst nach den c. 16 erzählten Vorgängen thun.

14. 1. Attalus III., König von

Pergamum, war 621 (133) gestorben. Nach Liv. epit. 58 stellte Ti. die lex, die Plut. als wirklich vorgeschlagen erwähnt, nur in Aussicht und nicht zu dem von Plut. angegebenen Behuf, *quam minus agri esset, quam quod dividi posset sine offensa etiam plebis* — *legem etiam se promulgaturum ostendit, ut iis, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia, quae regis Attali fuisset, divideretur*. herodem autem populum Romanum reliquerat Attalus: man vermuthet durch bezahlte Freunde der Römer. — Ueber Eudemus ist nichts bekannt.

λου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλευέσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. ἐκ τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπηῖος μὲν ἀναστὰς ἔφη γειννῶν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γινώσκειν Εὐδήμον αὐτῷ τὸν Περγαμῆνόν τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόϊντος δὲ Μέτελλος ἀνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, δσάκις ἀναλόοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ πορρωτέρω τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν· Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικῆς μὲν οὐδὲ σώφρων 3 ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὄρισμόν τινα προῦκαλεῖτο τὸν Τιβέριον, ἢ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τὸν συνάροντα. θορυβούντων δὲ πολλῶν ἐκπηδήσας ὁ Τιβέριος τὸν τε δῆμον συνεκάλει καὶ

2. Q. Pompeius, den Optimaten zugethan, war damals Censor. — τῶν βασιλικῶν ἀνάλογον ἀνάλογον von διαθήκῃ. Der dem Ti. hier gemachte Vorwurf trifft ihn auch nach Ciceros parteiischer Darstellung Lael. 12, 41: *Ti. Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses*. Das Verfahren gegen seinen Collegen gab diesem Vorwurf einigen Schein. — Q. Metellus Macedonicus war damals College des Pompeius. Cic. Brut. 21, 81: *Q. Metellus, is cuius quattuor filii consulares fuerunt, imprimis est habitus eloquens: cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus*. — πατρὸς: im J. 585 (169); *tristis admodum atque aspera censura* nennt sie Liv. 43, 16. Aehnliche Beispiele censorischer Strenge gegen geringere Aergernisse liefert die Censur des ältern Cato. Das re-

gimen morum, die Aufrechthaltung der alten Sitte (*mores maiorum*) gehörte zum hauptsächlichsten Geschäftskreis der Censoren: *mores populi regunt Cic. de legg. 3, 3*. — μὴ δόξωσιν nach dem histor. tempus Uebergreif zur objekt. Darstellung. — παραφαίνουσι nach Hause leuchten.

3. Tit. Annius Luscus Cons. im J. 601 (153), *non indisertus* von Cic. Brut. 20, 79 genannt. — πρὸς in Bezug auf. — ἐρωτήσεις verhängliche Fragen, ἀποκρίσεις schlagende Antworten. — ὄρισμόν: er forderte ihn zur *sponsio* (Processwette) auf, d. h. zu beiderseitiger Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt, z. Cat. mai. 17, 34, hier Ti., wenn er nicht bewies ἐκ τῶν νόμων ἠτιμωκέναι τ. σ. — ἱερὸν, zu 15, 2.

τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατεδύετο καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν
 4 λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχωροῦντος δὲ ἐρωτῶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενομένης εἶπεν ὁ Ἄννιος „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλη καὶ προπηλακίζῃς, ἐγὼ δὲ τίνα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόντων, ὁ δὲ ἀναβῆ ἢ βοηθήσων, σὺ δὲ ὀργισθῆς, ἄρα γε αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτω διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τὸ λέγειν ἑτοιμώτατον καὶ τὸ θαρρεῖν ἰταμώτατον ἀποσιωπῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανόμενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάβιον οὐ τοῖς δυνατοῖς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐκπαθέσσειον (μέγα γὰρ τι καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνηρῆσθαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν, οὗ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄτοπον ἦν, ὥστε ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ πυκνότητα
 2 τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι καὶ ἄσυλον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προέστηκεν. ἂν οὖν μεταβαλλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῆ καὶ τὴν

— δεινότης starke Seite.

15. 1. ἐκπαθέσσειον anders als von Personen vorkommen: darum ist bereits früher vermuthet worden ἐπαχθέσσειον, ἀπαχθέσσειον oder ἐπαχθῆς ὄν. Der Hinzufügung von ὄν bedarf es nicht, s. Rom. 7: ἐνορῶν τῷ προσώπῳ τὸ θαρραλέον τῆς ψυχῆς ἀδούλωτον καὶ ἀπαθές. — μέγα κ. καλόν nicht mit διατετηρημένον zu verbinden: als etwas — gewahrt. — ἐπιχειρήματα übersetzt Cicero durch *ratiocinatio*, Schlussfolge. — ἦν st. ἐστὶ vom Standpunkt des Lesers. — πυκνότης *densitas sententiarum*

(Quinctilianus), Bündigkeit, Gedrängtheit.

2. ἱερὸν — ἄσυλον: *sacrosancti* waren die Tribunen durch die *lex sacrata*, die über den, welcher die Tribunen in Ausübung ihrer *potestas* hindern oder an ihrer Person sich irgend vergreifen würde, die Aechterklärung (*sacer esto*) aussprach, in Folge deren wer ihn tödtete von aller Verantwortung und Strafe frei war, während Habe und Gut des Geächteten dem Ceres-tempel als Eigenthum verfiel, Becker Handb. d. röm. Alterth. 2, 2 S. 269. — μεταβαλλόμενος aus

ἰσχὺν κολούη καὶ παραιρῆται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπεστέρηκε τῆς τιμῆς ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπρόντα δήμαρχον ἔαν δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχος ἔστι πονηρός· ἔαν δὲ καταλήη τὸν δῆμον, οὐ δήμαρχος ἔστι. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ἕπατον ὁ δήμαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδωκότος χρῆται; καὶ γὰρ ἕπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως δῆμος αἰρεῖται. καὶ μὴν ἢ γε βασιλεία πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν ἑαυτῇ συλλαβοῦσα καὶ ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις καθωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἡ πόλις ἀδικοῦντα, καὶ δι' ἐνὸς ἀνδρός ὕβριν ἢ πάτριος ἀρχῆ καὶ κτίσασα τὴν Ρώμην κατελύθη. τί δὲ οὕτως ἅγιον
 4 ἐν Ρώμῃ καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ φυλάττουσαι τὸ ἄφθιτον πῦρ; ἀλλ' εἴ τις ἂν ἀμάρτη αὐτῶν, ζῶσα κατορῦσσεται· τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττουσιν ἀσεβοῦσαι εἰς τοὺς θεοὺς, ὁ δὲ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν.

einem Beschützer ein Gegner des Volks wird. — παραιρῆσθαι τ. ψῆφον *ius suffragii adimere*. — καταλύειν τ. δῆμον stehender Ausdruck vom Umsturz der Volksherrschaft. Das Gefährliche dieser Sophistik leuchtet ein.

3. ἕπατον ἄξει — Beispiele von Bedrohung hiermit, um die Consuln zur Nachgiebigkeit zu zwingen, wie von der Ausführung, sind nicht selten. — οὐκ ἀφαιρήσεται: wir: nicht soll nehmen dürfen. — καὶ μὴν ferner, den Uebergang zu etwas neuem und bedeutendem bildend. — Grundbedingung des Königthums ist Einheit des Staatsoberhauptes, Vereinigung aller sonst getrennten Gewalt in einer Person. — καθωσίωται: durch die Inauguration; der vom Volke erwählte (röm.) König ward vom Augur auf die *ara* geführt zur Beobachtung der himmlischen Zeichen und Bestätigung vermittelt derselben durch

die Gottheit. Unter *μέγισταις ἱερουργίαις* scheinen die *maiora auspicia* zu verstehen zu sein, wie Numa die zur Inauguration des Königs erforderlichen nannte. Später hiessen so die, welche bei Magistraten stattfanden, die aus der Königsgewalt hervorgegangen, Consuln, Censoren, Prätores. — ἀλλά aber (und) doch.

4. ἅγιον κ. σεμνόν: *venerabiles, sanctae* hiessen die Vestalinnen wegen ihrer Heiligkeit u. ihres hohen Ansehns. — ἄφθιτον πῦρ, das von den Vestalinnen im Tempel der Vesta zu erhaltende ewige Feuer (*ignis foci publici sempiternus* Cic. legg. 2, 8.) als Unterpfand des Bestehens des Reichs. — εἴ τις ἂν sehr auffallend st. ἦ τις ἂν oder ἔαν τις, wenn es richtig, vielleicht zur schärfern Betonung der Bedingung. — ἀμάρτη: durch Verletzung der Keuschheit. — ζῶσα κατορῦσσεται: die ausführliche Beschreibung im Leben d. Num. 10.

οὐκ οὐδὲ δήμαρχος ἀδικῶν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἀσυλίαν δίκαιός ἐστιν· ἢ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναιρεῖ. καὶ μὴν εἰ δίκαιως ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς οὐκ ἂν ἀφαιρεθείη δικαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων; ἱερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὡς τὰ τῶν θεῶν ἀναθήματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς βούλεται, τὸν δῆμον οὐδεὶς κενώλυκεν. ἐξῆν οὖν αὐτῷ καὶ τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δὲ οὐκ ἄσυλον οὐδὲ ἀναφαιρέτον ἢ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλάκις ἔχοντας ἀρχὴν τινὰς ἐξόμνυσθαι καὶ παραιτεῖσθαι δὲ αὐτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιολογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ὄντο δεῖν ἐτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὐθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδοῦς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμινγνὺς ἐκ τῶν ἰπ-

5. ἐξόμνυσθαι: so *eivurare imperium, magistratum, militiam*, d. h. *iure iurando affirmare se imparem esse magistratui*.

16. 1. δεῖν: τὸν Τιβέριον. — εἰς τὸ μέλλον: die an sich allgemeine Zeitbestimmung hier vom nächsten Jahre. Flor. 3, 14, 6: *quum ad perpetranda coepta die comitiorum prorogari sibi vellet imperium*. Diess verstieß schon gegen das allgemeine Plebisscit: *ne quis eundem magistratum intra decem annos capiat*; dass aber auch ein besonderes Verbot gegen die zweimalige Verwaltung des Tribunats bestanden habe, geht aus Liv. epit. 59 hervor: *quum Carbo tribunus plebis rogationem tulisset, ut eundem tribunum plebis, quoties vellet, creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit, in qua dixit Ti-*

Gracchum iure caesum videri. Cicero Catil. 4, 2 macht es dem Ti. zum Verbrechen gegen die Verfassung *quod iterum tribunus plebis fieri voluerit*; vgl. auch comp. 5, 1. — νόμοις ἀνελάμβανε: hiervon erzählt App. nichts, sondern sagt 1, 14 blos *περιῶν κατὰ μέρος ἕκαστον ἐδεῖτο δήμαρχον αὐτὸν ἐς τὸ μέλλον ἐλέσθαι κινδυνεύοντα δὲ ἐκείνους*. — ἀνελάμβανε suchte zu gewinnen; ähnlich ὑπολαμβάνει. C. Gr. 10. — χρόνου τ. στρατειῶν: die gesetzliche Dienstzeit währte vom 17. bis zum vollendeten 45. J. — ἐπικαλεῖσθαι τ. δῆμον *provocare ad populum*, das Recht sich an das Volk als höchste Instanz wenden zu dürfen um einem richterlichen Straftheil zu entgehen. Inwiefern Ti. dies alte Recht habe ausdehnen wollen, ist nicht bekannt. — συγκλητικοῖς: s. z. C. Gr. 5.

πέων τὸν ἴσον ἀριθμὸν, καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὴν κολούων πρὸς ὀργὴν καὶ φιλονεικίαν μᾶλλον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμὸν. ἐπεὶ δὲ τῆς ψήφου φερομένης ἦσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατούοντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἶλον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τιβέριος ἰκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρα παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἷς διαμαντεύονται κομίζων, καὶ προέβαλλε τροφήν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ προήλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασείσαντος εὖ μάλα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἀγγεῖον· οὐδὲ αὕτη δὲ τῆς τροφῆς ἐθίγεν, ἀλλ' ἐπάρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καὶ τοῦ προτέρου σημείου τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ 2 αὐτῷ κράνος ᾧ πρὸς τὰς μάχας ἐχορήτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ὧρά, καὶ ταῦτα ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μάλ-

2. οὐ γὰρ — die Ernte hielt die Landbewohner ab, App. 1, 14. — καταβαίνειν εἰς ἀγορὰν *descendere in forum*. — ταπεινός *niedergeschlagen*, vgl. C. Gr. 1. — δεδακρυμένος einer der in Thränen ausgebrochen ist, weint (auch verweint), wie *δεδοικέναι* in Furcht gesetzt sein. — διέθηκεν versetzte in die Stimmung, dass. — τινὰς: häufiger ist *τις* bei dem negativen οὐ πολύς, zur Bezeichnung nicht weiter bestimmbarer Persönlichkeit.

17. 1. διαμαντεύονται: gemeint sind die *auguria pullaria*,

Zeichen durch fressende Hühner. Junge Hühner wurden zu diesem Zwecke von einem Wärter (*pullarius*) in einem Käfig gehalten; stürzten sie nach Oeffnung desselben gierig auf das vorgeworfene Futter, so dass etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes, wenn sie nicht frassen oder gar den Käfig nicht verliessen oder in denselben zurückklogen. — τοῦ προτέρου: der Artikel anticipirt die aus der folgenden Erzählung zu gewinnende Bekanntschaft.

2. Die Erscheinung von Thieren

λον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιθας ἐταράττετο. προ-
 ῆει δὲ ὁμῶς, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπε-
 τῶλιον πνυθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελεθεῖν προσέπταισε
 πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε
 τὸν μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δὲ αἰ-
³μα διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δὲ αὐτοῦ
 προελθόντος ὤφθησαν ὑπὲρ κεράμιον μαχόμενοι κόρακες
 ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχο-
 μένων κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπωσθεὶς ὑπὸ θα-
 τέρου τῶν κοράκιων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ
 τοὺς Θραυστάτους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπέστησεν. ἀλλὰ
 Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρῶν αἰσχύνῃ ἔρη καὶ κατήφειαν
 εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράγχου μὲν νῖός, Ἀφρικανοῦ
 δὲ Σηκιπῖωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων
 δήμου, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις κα-
⁴λοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλῳτι θήσεσθαι
 τοὺς ἐθροῦς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη
 καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἕμα δὲ καὶ προσέθεον
 πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπεί-
 γεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἔχοντων. καὶ τὰ
 γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν

an einem ungewöhnlichen Ort wird
 oft als *prodigium* erwähnt. — πε-
 ρὶ τὸ Καπετώλιον: wahrscheinlich
 auf der *area Capitolina*, einem
 freien Platz vor dem Tempel, wo
 häufig Versammlungen gehalten
 wurden. — προσέπταισε: die *pe-
 dis offensio* (Cic. Divin. 2, 40)
 galt als schlimmes Vorzeichen, Val-
 ler. Max. 1, 4, 2: *Ti. Gracchus
 quum ad res novas pararetur auspi-
 cia domi prima luce petiit: quae
 illi perquam tristia responderunt.
 nam ianua egressus ita pedem of-
 fendit, ut digitus ei decuteretur;
 tres deinde corvi in eum adversus
 occidentes partem tegulae decus-
 sam ante ipsum propulerunt.*

3. κόρακες zwei (ὑπὸ θατέ-

ρον) Raben, nicht Krähen, Cic. Di-
 vin. 1, 39, 85: *cur a dextra corvus,
 a sinistra cornix faciat ratum* — ?
 — κατ' αὐτόν: dass gerade vor Ti.,
 nicht vor einem der vielen andern,
 der Stein niederfiel, war das Beden-
 kenliche. — ἐπέστησεν machte
 stutzig; *'vis notionis haec est:
 cogitationem sistere et cohibere at-
 que ad aliquam rem considerandam
 convertere'* Wytttenbach z. mor. 17f.
 — Βλόσσιος z. 8, 3.

4. ἐν γέλῳτι θέσθαι von der
 lächerlichen Seite nehmen. — τρυ-
 φῶντος: an den Begriff König
 knüpfte sich für die Römer der rep-
 publ. Zeit der Begriff der Willkühr
 und des Uebermuthes. — καὶ — γέ
 das Vorhergehende mit einer Be-

εὐθὺς ἀραμένων βοήν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως
 δεχομένων καὶ περὶ αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώως,
 παραταττομένων.

18. ἀρξάμενον δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλάς
 ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ
 τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐν-
 αντιούς εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. ἐν δὲ τού-
 τῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀπήρ εἰς ἐμφανῆς κα-
 ταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐρικέσθαι, διεσήμηνε τῇ
 χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ
 κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβάς μόλις καὶ
 προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης
 οἱ πλούσιοι τὸν ὑπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται
 καθ' αὐτοὺς ἀποκινῆναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ
 τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὠπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτόν ἐξήγγειλεν ὁ Τι-
 βέριος, οὗτοι μὲν εὐθὺς τὰς τε τηβέννους περιεζώνωντο
 καὶ τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι
 τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὡς ἀμννούμενοι τοῖς κλάσμασι
 τοὺς ἐπερχομένους. τῶν δὲ ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ
 γινόμενα καὶ πνυθανόμενων ὁ Τιβέριος ἤψατο τῇ χειρὶ
 τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ
 τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες 2

σchränkung (τὰ προῖτα) bestäti-
 gend. — παραταττομένων: App.
 1, 15: *οἱ μὲν αὐτὸν ἐφύλαττον
 οἷά τινες θορυβοῖοι.*

18. Mucius führte den Vorsitz
 u. leitete d. Wahl. — ἀναγορεύειν
 zur Abstimmung aufrufen. — οὐ-
 δὲν — εἰωθότων *nihil ex more fie-
 bat.* — Fulv. Flaccus, später mit
 C. Gr. u. App. Claudius *triumvir
 agris dividendis*, Cons. 629 (125).
 Ueber seinen Charakter C. Gr. 10.
 In den Hss. steht nach leicht erklär-
 barem Irrthum Φλάβιος Φλ. —
 διεσήμηνε gab durch den Zwischen-
 raum (διὰ) hin ein Zeichen. — συγ-
 διασχεῖν Platz geben. — συγ-

καθεζομένης: im Tempel der Fides
 in der Nähe des Jupitertempels auf
 dem Capitol.

19. 1. τηβέννους περιεζώνων-
 το: App. 1, 15: *τὰ ἐμάτια διαζω-
 σάμενοι (succingere)*, um den rech-
 ten Arm frei zu bekommen und sich
 unbehindert bewegen zu können. —
 ὑπηρετῶν die Lictores. App.: *θάβ-
 δους καὶ ξύλα τὰ ἐν χειρὶ τῶν
 ὑπηρετῶν ἀρπάσαντες τε καὶ δια-
 κλάσαντες ἐς πολλὰ τοὺς πλουσί-
 οὺς ἐξήλανον.* — διελάμβανον
 vertheilten unter sich.

2. Flor. 3, 14: (Ti. Gr.) *quum
 in Capitolium profugisset plebem-
 que ad defensionem salutis suae*

ἔθεον πρὸς τὴν βουλὴν, ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς επιθιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Νασικῆς ἤξιον τὸν ὑπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. ἀποκριναμένου δὲ πρῶτος ἐκείνου βίας μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἀκριτον, εἰ μὲντοί ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηθήσας ὁ Νασικῆς „ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. ἕκαστος δὲ τῶν ἐπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδῶν, οὐδενὸς ἐπισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκντάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐτοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπή καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον

manu caput tangens hortaretur, praebuit speciem regnum sibi et diadema poscentis: atque ita duce Scipione Nasica, concitato in arma populo, quasi iure oppressus est. — P. Scipio Nasica Serapio, damals pontifex m., Cons. 616 (138), das Haupt der aristokr. Partei, von Cic. Brut. 28, 107 *cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo* genannt. — ὑπατον: Q. Muc. Scaevola. — πρῶτος, daher heisst er *consul languens* b. Cic. Tusc. 4, 22, 51. Mehr über den Vorgang bei Val. Max. 3, 2, 17.

3. οἱ βουλόμενοι ist Prädikat zu ὑμεῖς, das in ἀκολουθεῖτε liegt. Nach Servius z. Verg. Aen. 7, 614 *war qui rempubl. salvam esse vult*

me sequatur herkömmliche Formel des Consuls bei Tumulten. — τὸ κράσπεδον — κεφαλῆς: über die Deutung ist App. 1, 16 zweifelhaft: τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου ἐς τὴν κεφαλὴν περιεσύρατο, εἴτε τῷ παρασῆμῳ τοῦ σχήματος πλεονῆς οἱ συντρέχειν ἐπισπώμενος, εἴτε πολέμου τι σύμβολον τοῖς ὄρωσιν ὡς κόρυθα ποιούμενος, εἴτε θεοῦς ἐγκαλυπτόμενος ὡν ἔμελλε δράσειν. Mit verhülltem Haupte nabete man den Göttern; der vom pontifex m. geführte Zug bewegte sich nach dem Tempel des Jupiter Capitolinus. — οὐδενὸς — φευγόντων z. Them. 9, 12.

4. αὐτοί: App.: τὰ ξύλα τῶν Γρακχείων αὐτῶν περιεπάσαντες

ἀφρεῖς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηρέχθη περὶ τινος τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήϊος εἰς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ρούφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμννόμενος. τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δὲ οὐδεὶς.

20. ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ρώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλευεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόβῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δὲ ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας ἀνθυπεῖκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπαυον. ἐδόκει δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεῖς ὁ Τιβέριος, ἔτι δὲ ἄρα εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιούσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' εἴοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ 2 μίσει πλέον ἢ δι' ἃς ἐσκήπτοντο προσφάσεις ἢ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὡμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεῖς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελεσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νεκρός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίνυσαν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ δῆτωρ ἀπώλετο. Γάϊον δὲ τινὰ Βίλλιον εἰς ἀγγεῖον καθείρξαντες

ὅσα τε βάρθρα καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνετο διελόντες ἐπαῖον αὐτοὺς καὶ ἐς τὰ ἀπόκημα κατερρίπτουν. — χιτῶσιν sehr auffallend st. des singul. — Rufus ist nicht weiter bekannt.

δῆμος: das partic. ist dem Inhalt, nicht der Form des bezüglichen Begriffs angepasst. — ἂν gehört auch zu εἶξαι. — ἐπιούσιν: wenn wären.

2. ἔρριψαν: App. 1, 16: πάντας αὐτοὺς νεκρὸς ἐξέρριψαν ἐς τὸ ἑῷμα τοῦ ποταμοῦ. — πέρας Prädikat zu τοῦτο. — Βίλλιον: unbekannt. — εἰς ἀγγεῖον -: er erlitt also die Strafe der *parricid-*

20. 1. ταύτην: ταύτην (τὴν στάσιν) πρώτην στάσιν. App. 1, 17: πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τότε μύσος γενόμενον. — αἰδούμενοι —

καὶ συνεμβελόντες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχηθ' ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὁμολόγει πεποιημένα 3 πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ τοῦ Νασικᾶ πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἴ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν ἐμπερῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν τὸ αὐτὸ πυνθανομένων „ἀλλ' ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη „κάμοι τοῦτο πράξει καλῶς εἶχεν· οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερον.“ οὗτος μὲν οὖν διαφυγὼν ὕστερον ὤχετο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν, καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνείλεν.

21. ἡ δὲ βουλὴ Θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρόντων οὕτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἤναντιοῦτο καὶ ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προὔθηκε τοῖς πολλοῖς ὀριστὴν ἐλέσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἴλοντο Πόπλιον

dae, die in einen ledernen Sack mit einem Hund, einem Hahn, einer Schlange und einem Affen eingenaht ersäuft wurden.

3. Νασικᾶ: etwas anders Cic. de amic. 11, 37 wo Laelius spricht: at C. Blossius Cumanus - cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscere caussam afferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quidquid ille vellet, sibi faciendum putaret. tum ego: 'etiamne, si te in Capitolium faces ferre vellet?' numquam, inquit, voluisset id quidem, sed si voluisset, paruissem. Videtis quam nefaria vox. Dagegen Niebuhr: 'das Wort, welches er gesprochen hat, macht ihm keine Schande, sondern denjenigen, welche es ihm abgepresst haben.' Aehnlich urtheilte schon Valer. M. 4, 7, 1. — προστάσσοντος: wie von den verbis des Befehlens oft das imperf. statt

des aor. steht zur Bezeichnung einer nachhaltigen fortbestehenden Wirkung, kann hier προστάσσοντος = προστάζοντος genommen werden. — Aristonicus unehelicher Sohn Eumenes II., Königs von Pergamum, hatte sich des von Attalus den Römern vermachten Reichs bemächtigt; vom Cons. M. Perperna 624 (130) besiegt ward er in Rom hingerichtet.

21. 1. Θεραπεύουσα τὸν δῆμον: Valer. M. 7, 2, 6: par illa sapientia senatus, qua Ti. Gracchum tribunum plebis agrariam legem promulgare ausum morte multavit. idem ut secundum legem eius per triumviros ager populo viritim divideretur egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et caussam sustulit. — ἐκ τ. παρόντων, in Berücksichtigung, Gemässheit der Lage. — Πόπλιον Κράσσον: diesen nennt auch eine Inschrift bei Orelli nr. 570: er scheint aber nur

Κράσσον, οἰκείον ὄντα Γράγχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Λικινία Γάτῳ Γράγχῳ συνώκει. καίτοι Νέπωσ ὁ Κορήλιός φησιν οὐ Κράσσου, Βρούτου δὲ τοῦ θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λουσιτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γάϊον· ἀλλὰ οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἰστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερός ἦν ἀμύνης περιμένων καιρὸν, ἤδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικᾶ προανεσείοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρός ἡ βουλὴ ψηφίζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ 3 ἀπεκρίπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμένειαν, ἀλλ' ἐξηγριάζοντο καὶ κατεβίων ὅπου προστύχοιεν, ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώματος ἀσύλον καὶ ἱεροῦ τὸ ἀγιώτατον καὶ φοικωδέστατον ἐν τῇ πόλει τῶν ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς 4 μεγίσταις ἱερουργίαις· ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος τῶν ἱερέων. ἔξω δὲ ἀλίον καὶ πλανώμενος ἀδόξως οὐ

kurze Zeit in der Commission gewesen zu sein. Denn App. 1, 18 nennt, da App. Claudius gleichzeitig gestorben war, als Mitglieder ausser C. Gracchus den Fulvius Flaccus und Papirius Carbo.

2. Corn. Nepos heisst bei Plut. bald Νέπωσ Κορήλιος, bald Κορήλιος Νέπωσ, bald einfach Νέπωσ. Die Stellung des nomen vor dem praenomen ist bei griech. Schriftstellern häufig, s. z. B. Cat. mai. 10, 1. — Κράσσου z. 9, 1. — Dec. Iunius Brutus mit dem Beinamen Galliaicus Cons. 616 (138); sein Triumph über die Gallaeer und Lusitanier fällt 622 (132). — χαλεπῶς εἶχε schwierig war über — προανεσείοντο: σελεῖν u. die composita öfters bei Plut. drohend erheben, bedrohen, προ - schon vor der Gelegenheit, auf die sie warteten (ἀμύνης καιρός). — εἰς Ἀσίαν: von ganz anderem polit. Standpunkt Valer. M. 5, 3, 2: propter iniquissimam virtutum suarum

Plutarch II. 3. Aufl.

apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit et quod vitae superstiti ibi sine ullo ingratae patriae desiderio peregit.

3. τύραννον: das Schlimmste, was ihm nachgesagt werden konnte; regium nomen alibi magnum Romae intolerabile est Liv. 27, 19. — ἀσύλου z. 11, 3. — ἀγιώτατον: den Jupitertempel auf dem Capitol. App. 1, 16: Γρ. εἰλούμενος περὶ τὸ ἱερόν ἀνηρέθη κατὰ τὰς θύρας παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδράνας. — φοικώδης ursprünglich von dem unheimlichen Gefühl (horror), das mit dem Nahen an einen Gegenstand der Scheu und des Grauens verbunden ist und sich im Sträuben der Haare (φρίκη) kund giebt. — μέγιστος τ. ἱερέων pontifex maximus, als solcher durfte er dem Herkommen nach Italien nicht verlassen. Doch kommen Ausnahmen vor.

4. οὐ μετὰ πολὺν stärker, weil auf einem Gegensatz beruhend, als

μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως ὁ δῆμος, ὅπου καὶ Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι μηδένα δικαιοτέρον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπήσαι, παρὰ μικρὸν ἦλθεν ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντία τὴν τελευταίαν τοῦ Τιβερίου πυθόμενος ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὀμηρικῶν

ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὃ τις τοιαῦτά γε ἔξοι, ἔπειτα τῶν περὶ Γάϊον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλησίας πυνθανομένων, τί φρονοίη περὶ τῆς Τιβερίου τελευταίας, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέκρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τοῦτο ποιήσας πρότερον, αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν κακῶς προήχθη. περὶ μὲν τούτων ἐν τῷ Σκηπίωνος βίῳ τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

μετ' οὐ πολὺν. — εἰ wie *si* nach *minor* und ähnlichen Begriffen = ὅτι. — μεμίσηκεν: das perf. in der Erzählung ist unklassisch. — ὅπου führt etwas stärkeres ein: in einem Fall, wo —. *Scipio Aemilianus Africanus minor*, d. Besieger Numantia's und Carthago's. — παρὰ μικρὸν ἦλθεν, um ein kleines dahin kam. — στέρεσθαι *privatum esse*. — ὡς — Hom. Odyss. 1, 47. — ἀπόκρισιν: Valer. M. 6, 2, 3:

(Scipio) *iure eum caesum videri respondit. cui dicto cum concio tribunicio furore instincta violenter succlamasset, taceant, inquit, quibus Italia noverca est. orto deinde murmure, non efficietis, ait, ut solutos verear, quos alligatos adduxi. universus populus iterum ab uno contumeliose correptus erat et tacuit actutum.* — Die Biographie Scipio's ist nicht mehr vorhanden.

ΠΛΟΥΤΑΡΧΟΥ

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

*ubi semel recto deerratum est
in praeceps pervenitur.*

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Γάιος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιώς τοὺς ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπέξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἂν τις ἐν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχεῖν ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου τῆν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασι· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τᾶδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκείνος δὲ οὐπω τριάκοντα γεγονώς ἀπέθανεν. ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τὸν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινε ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλότριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὡσπερ ἀκύντερα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τῆν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἡρεμήσων, δίκην τέ τινα τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ

1. 1. φθόνον συνάγειν *invidiam conflare*. — ἀγορά wie *forum* Schauplatz aller öffentlichen Thätigkeit. — καθ' ἑαυτὸν διατρίβειν wie nachher ἀπραγμόνως βιοῦν Bezeichnung der *vita otiosa*. — ὡς ἂν τις: wie einer, der —, vollständig: ὡς ἂν τις διατρίβει. Arat. 17: ὡς ἂν τις μάλιστα σχολάζειν τῆν διάνοιαν ἀφεικώς. — ταπεινὰ πράττων z. Tib. 16, 2. — τὸ λοιπὸν οὕτως so fort wie bisher, wird erläutert

durch ἀπραγμόνως. — προβεβλημένου = ἀποτετραμμένου καὶ μισοῦντος.

2. διέφαινε: durch die absichtliche Untbätigkeit durchscheiden liess. — χρηματισμοί = *avaritia*. — δίκην φεύγειν angeklagt sein: der Process ist nicht näher bekannt. — συνενθουσιῶντος — das Volk ward vom Redner mit fortgerissen zu wilder Begeisterung. Die Beredsamkeit des C. Gr. erheben Cicero (z. B. Brut. 33, 126) und A.

αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν δια-
φέροντας, εἰς φόβον αὐθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ
πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος ὡς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημαρ-
3 χίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συντυγχάνει δὲ ἀπὸ ταυτο-
μάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδῶν ταμίαν Ὁρέστη τῷ ὑπά-
τω· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγγόνει,
τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. ἄτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ
χειρὸν οὐδὲν πρὸς στρατείας ἡσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ
τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦν-
τι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασι
4 τὴν ἀποδημίαν ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα
πολλὴ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ
τοῦ Τιβερίου λαμπρότερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δό-
ξαν. οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές, ἀλλ' ἔοικεν ὑπ' ἀνάγκης
τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν
πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ ὡς ἄρα
φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γαίῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἡρη-
μένῳ ζῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανείς καὶ προσαγορεύσας
„τί δῆτα“ φαίη „Γαίε, βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρα-

mit den grössten Lobsprüchen, vgl. z. Ti. 2, 3. — φόβον αὐθις: mit Beziehung auf die Furcht, die sie vor dem Ti. gehabt. — ὡς οὐκ ἐάσουσιν: dass sie nicht zugeben würden; d. Indic. ist nach griech. Gewohnheit aus der *or. recta* (οὐκ ἐάσομεν) beibehalten.

3. συντυγχάνει: traf zusammen mit den Wünschen d. Nobilität. — λαχεῖν εἰς Σαρδῶν ταμίαν ist wol beispiellose Gracität. Der Sinn verlangt etwas dem Lat. *quaestor sortitus est Sardiniam provinciam* entsprechendes, also entweder λαχεῖν αὐτὸν ἐξελεθεῖν (συνηξελεθεῖν) εἰς Σ. oder λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σ. ταμιεύειν oder einfach die Tilgung von εἰς. Doch findet sich λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν Poplic. 14. Ueber die Sache z. Ti. 5, 1. — L. Aurelius Orestes Cons. 628 (126).

4. λαμπρότερον ist mir in dieser Verbindung unverständlich. Vielleicht ist zu lesen λαμυρότερον. Aehnlich πολιτεία λαμυρά comp. Alcib. 1. — ὑπ' ἀνάγκης, vgl. mor. 798f.: *T. Gr. ἐπὶ φερμοῖς τοῖς περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀνυχήμασιν ἀποτάτω τῶν κοινῶν τὸν βίον θέμενος, εἴτα ὑβρεῖ τιῶν καὶ λοιδορίας πρὸς αὐτὸν ἀναφλεθθεῖς ὑπ' ὀργῆς ἐνέπεσε τοῖς κοινοῖς.* — Κικέρων: de divin. 1, 26, 56: *C. vero Gracchus multis dixit — sibi in somnis quaesturam petenti Ti. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi lelo, quo ipse interisset, esse pereundum.* — ὡς ἄρα dass ja, dass nämlich. — τί δῆτα eindringliche Frage der Verwunderung, warum das natürlich zu Erwartende noch nicht geschehe.

σις, ἀλλ' εἰς μὲν ἡμῶν ἀμφοτέροις βίος, εἰς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολιτευομένοις πέπρωται.“

2. γενόμενος οὖν ὁ Γάϊος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρε-
τῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου, καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέ-
ων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι· καὶ ἐν τοῖς πρὸς
τοὺς ὑπῆκόους δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν
εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνη δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλο-
πονία παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ
καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ
τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰ-
τούντος, ἐπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. δεξαμένης 2
δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν
ἄλλοθεν ἀμφιάζειν τοὺς στρατιώτας κελουούσης, ἀποροῦν-
τος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούτων, ἐπελ-
θὼν τὰς πόλεις ὁ Γάϊος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆ-
τα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν
εἰς Ῥώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προ-
άγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ
Λιβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγε-
νομένους καὶ λέγοντας, ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαίου Γράγ-
χου πέμψειεν εἰς Σαρδόνια σῖτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραί-
νοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρα-
τιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ Ὁρέστην ἐπιμέ-
νειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαίου διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦν-
τος. ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθὺς ἐξέπλευσε 3
πρὸς ὀργὴν, καὶ φανείς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον
ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλ-
λόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχον-

2. 1. πᾶσαν — *nullum non virtutis specimen*. Schaefer. — τὰ δίκαια das rechtmässig Beanspruchte. — εὐνοία Ergebenheit. — καὶ τοὺς πρεσβυτέρους, bei denen das Festhalten an der alten Strenge natürlicher war. — αἰτούντος — παραιτούμενοι: Unterschied des *act.* und des *med.*

2. ἐποίησεν bewirkte. — πά-

lin gehört zu διετάραττε. — Μικίψα Sohn und Nachfolger des Massinissa, befreundet mit der Familie der Scipionen. Daher, wie es scheint, seine Aufmerksamkeit gegen Ti. Gr. — ὡς δὴ als ob natürlich.

3. πρὸς ὀργὴν zum Zorn gewandt = ὀργισθεῖς. — ὑπὸ weil αἰτίαν ἔχειν = *passiv.* — τὸ — προαποστῆναι, die frühere Entfernung

τος. οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς ἀπελθεῖν ἠδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐν ἀνάγκαις, ταμιείων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρατευομένων πλήρεις τὸ βαλάντιον εἰσηρηγῶς κενὸν ἐξηρηγοῦναι, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήγεγκαν οἶνον ἀργυρίου καὶ χρυσίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἦκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπήγον ὡς τοὺς συμμάχους ἀριστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ Φρέγγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν ἀπολυσάμενος καὶ φανείς καθαρὸς εὐθὺς ἐπὶ δημαρχίαν ὤρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὀμάλως ἀπάντων ἐναντιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσοῦτου συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς μὲν οἰκῆσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλήθος ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηγεῖν. τοσοῦτον δ' οὖν ἐξε-

eines der Quaestor wäre. — ἐπὶ τ. τιμητῶν vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Die von Gr. gehaltene Rede wird unter der Bezeichnung *apud censores* von Cic. or. 70, 233 erwähnt. Ob die Anklage von den Censoren selbst, oder einem dritten ausging, ist unbestimmbar. — ὡς b. Plut. nicht selten = ὥστε.

4. ἐν ἀνάγκαις durch gesetzliche Verpflichtung, auffallend st. ἐξ ἀνάγκης. — Die *pedites* waren zu 20, die *equites* zu 10 Feldzügen, *stipendia* (ἔτη) verpflichtet. — *τριετίαν*: ein Irrthum Plutarchs oder der Abschreiber statt *διετίαν*, wie aus Gr. eigenen Worten hervorgeht bei Gellius 15, 12 *biennium fui in provincia*, der sie übrigens nicht aus der vor den Censoren gehaltenen Rede, sondern aus einer *oratio ad populum in contione habita* an-

führt. — *μόνος*: Gr. bei Gellius: *cum Romam profectus sum zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes rettuli. alii vini amphoras quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.*

3. 1. Im J. 629 (125) hatte der Cons. M. Fulvius Flaccus das Gesetz vorgeschlagen den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren (*rogatio Fulvia de civitate sociis Italicis danda*). Die Verzögerung der Ausführung veranlasste den Aufstand der latinischen Colonie Fregellae: sie ward von L. Opimius erobert und zerstört, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 100 ff. — *γνωρίμοι* Ständesbezeichnung wie nachher *οἱ δυνατοί*. — *πολλοῖς*: in der classischen Gracität steht der *accus.* bei *ἐπιλιπεῖν*. — *κερά-*

βιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γαίου καθέϊλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθὺς ἦν ἀπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος οὐδείς, καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παραρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλαιομένῳ τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἀπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεῖς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκεῖνοι μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γενυκίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαίου Βετουρίου θάνατον κατ- 3 ἐγνωσαν ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξέστη μόνος· „ὑμῶν δὲ ὀρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ Καπετωλίου ὄψιθι σόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ ἀλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πάτριόν ἐστιν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἔωθεν ἐλθόντα σαλπικτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

4. τοιοῦτοις λόγοις προανασεισας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ μεγαλοφρονότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν)

μων neben τεγῶν kein Pleonasmus, da letzteres auch von den oberen Stockwerken gebraucht wird.

2. ἐξεβιάσαντο erzwingen vom Volke. — ὅσον = ὥστε. — πρῶτον: *primo loco* erwähnt zu werden war eine besondere Ehre. — *πάθους*: das Unglück seiner Familie. — *περιῆγε* d. h. kam bei jeder Veranlassung auf einem Umwege darauf zurück. — *παρατιθεῖς* vergleichend daneben haltend. — *Φαλίσκοις*: man glaubt den letzten Krieg gegen die Falisker 513 (241) gemeint, doch ist diess, sowie die Vermuthung, dass der genannte Genucius mit dem Prätor Genucius Cipus bei Valer. M. 5, 6, 3 identisch

sei, ganz unsicher.

3. C. Veturius ist gleichfalls unbekannt. — Die Sitte gebot, dass die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben, dass man auf der Strasse, namentlich dem Trottoir (*semita*) ihnen auswich (*decedere*) und wenn man reitend ihnen begegnete, vom Pferde stieg und ausserdem das Haupt entblösste, wenn man etwa die *toga* darüber gezogen hatte. — *ὄψιθι σόμενος*, was sonst nur mit den durch richterlichen Spruch Verurtheilten und Erdrosselten geschah.

4. 1. *προανασεισας*: πρὸ τοῦ εἰσφέρειν τ. νόμους. — ἦν δὲ καὶ — hebt die äussern Mittel zur Un-

δύο νόμους εισέφερε, τὸν μὲν, εἴ τις ἀρχοντας ἀφρηῆ-
το τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἔωντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς
μετουσίαν εἶναι· τὸν δέ, εἴ τις ἀρχων ἀκριτον ἐκκεκρη-
2 χοι πόλιτην, κατ' αὐτοῦ διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. τού-
των τῶν νόμων ἀντικρὺς ὁ μὲν Μάρκον Ὀκτάβιον ἡτί-
μον τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημοκρατίας ἐκπεσόντα, τῷ δ'
ἐνείχετο Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τι-
βερίου φίλους ἐξεκέρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐκ ὑπο-
στάς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον
Γάϊος αὐτὸς ἐπανείλετο, φήσας τῇ μητρὶ Κορηλίᾳ δε-
3 θείῃ χαρῆζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη
καὶ συνεχώρησε, τιμῶν τὴν Κορηλίαν οὐδὲν ἦττον ἀπὸ
τῶν παίδων ἢ τοῦ πατρὸς, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα
στήσας ὕστερον ἐπέγραψε Κορηλίαν μητέρα Γράκων.
ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαῖου πολλὰ ἠητορικῶς καὶ
ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρὸς τινα τῶν ἐχθρῶν·
„σὺ γάρ“ ἔφη „Κορηλίαν λοιδορεῖς τὴν Τιβέριον τε-
κοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λοι-
δορηθεὶς· „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις
Κορηλίᾳ σεαυτὸν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάν-
τες ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ' ἀνδρὸς οὖ-
σαν ἢ σὲ τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων
ἦν αὐτοῦ, καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν
ὁμοία.

terstützung seiner Vorschläge als sehr wesentlich hervor. — εἴ τις ἀρχων —: die *lex: ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*, Cic. pr. Rabir. 4. d. h. Capitalstrafen sollten nur vom Volke verhängt werden dürfen. Andere glauben, dass eine *lex: ne quis magistratus iudicio circumveniretur*, Cic. pr. Cluent. 55. 56, über falsche Verurtheilung Unschuldiger, zu verstehen sei.

2. C. Popillius Laenas Cons. mit P. Rupilius im J. 622 (132). Vellei.

2, 7: *Rupilius Popiliusque, qui consules asperrime in Ti. Gracchi amicos saevierant, postea iudiciorum publicorum merito oppresit invidia.*

3. ἧς γε z. Tib. 1, 3. — εἰκόνα: Plin. h. n. 34, 14: *exstant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis status ponti. Nec tamen potuit inhibere, quominus Romae quoque ponerentur, sicuti Corneliae Gracchorum matri. Sedens haec posita soleisque sine amento insignis in Metelli publica porticu.*

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εισέφερε τῷ δήμῳ χαρίζομε-
νος καὶ καταλίων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικός
ἀνανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικός
ἐσοθῆτά τε κελύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς
τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων,
καὶ νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρα-
τιώτην· ὁ δὲ συμμαχικός ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολί-
ταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικός ἐπεωνίζων τοῖς πέ-
νησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέ-
κοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον
τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς

5. 1. κληρουχικός: die von Ti. ausgeführten Colonien nennt Velleius 1, 15. — στρατιωτικός: diese *lex militaris* wird nur von Plut. angeführt; das den Soldaten an Kleidung, Waffen und Lebensmitteln Gelieferte ward bei Zahlung des Soldes in Abzug gebracht, Polyb. 6, 39: τοῖς Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσοθῆτος κἄν τινος ὄπλου προσδεθῶσι, πάντων τούτων ὁ ταμίης τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀφρωνίων ὑπολογίζεται. Wenn der Vorschlag des Ti. wirklich durchgegangen ist, so hat er wenigstens keinen dauernden Bestand gehabt, s. Tacit. ann. 1, 17. — νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα: diese Bestimmung ist schon sehr alt (Gell. 10, 28), musste also mehrfach übertreten sein, wenn sie einer Erneuerung bedurfte. — συμμαχι-
κόσ: *lex de civitate sociis danda*, ausser von Velleius 2, 6: *dabat civitatem omnibus Italicis, extendebat eam paene usque Alpes*, auch von App. 1, 23 erwähnt. Bisher standen die *socii* weder in öffentlicher noch in privatrechtlicher Gemeinschaft mit den Römern. Ueber die Bekämpfung der *lex* Cic. Brut. 26. — σιτικός: Cic. pr. Sest. 48, 103: *frumentariam legem C. Gr. ferebat: iucunda res plebi: victus enim suppeditabatur large sine*

labore. repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbatur: jeder römische Bürger sollte monatlich eine bestimmte Anzahl Scheffel Weizen zu 6½ Ass. (2½ Sgr.) erhalten: noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Cicero theilt de offic. 2, 21, 72 also darüber: *C. Gracchi frumentaria lex magna largitio, exhauriebat igitur aerarium.* — δικαστικός: *lex iudiciaria*; bis auf die Gr. befanden sich die Gerichte in den Händen des Senats: eine Aenderung herbeizuführen versuchte Tib. vergeblich, s. s. Leben c. 16. Nach der Darstellung Plutarchs wurde der Senat keineswegs von seiner frühern Befugnis ausgeschlossen, anders App. 1, 22: τὰ δικαστήρια ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίας ἐς τοὺς ἑπτάς ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε· καὶ ὁ δῆμος τὸν νόμον ἐκύρου· καὶ μετηνέχθη ὡς ἐς τοὺς ἑπτάς ἀπὸ τῆς βουλῆς τὰ δικαστήρια: noch anders Liv. epit. 60. Diese Widersprüche zu heben ist man verschiedentlich bemüht gewesen. Sehr ansprechend ist die Vermuthung Th. Mommsens, dass die hier erwähnte *lex* dem ersten Tribunat des Gaius angehöre, die gänzliche Ausschliessung des Senats (h.App.)

ἰππεῦσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἰππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὓσι τριακοσίους, καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς 2 τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρειν τὰ τε ἄλλα λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγορῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἔξ ἐκείνου, μικρὰ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκὼν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

6. ἐπεὶ δὲ οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος, ἀλλὰ καὶ κείνῳ τοὺς κρίνοντας ἐκ τῶν ἰππέων ἔδωκε καταλέξαι, μοναρχικὴ τις ἰσχὺς ἐγεγόνει περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγκλητον ἀνέχεσθαι συμβουλευέντος αὐτοῦ. συνβούλευε δὲ αἰεὶ τι τῶν ἐκείνῃ προπόντων εἰσηγούμενος· οἶον ἦν καὶ τὸ περὶ τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἔπεμψε μὲν ἔξ Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστράτηγος, ἐκεῖνος δ' ἔπεισε τὴν βουλήν ἀποδομένην τὸν σῆτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ προσεπατιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον ποιῶντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ' ᾧ μεγάλην ἔσχε δόξαν 2 μετὰ εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ κατασκευάζεσθαι σιτοβόλια, τούτοις ἅπασιν πραττομέ-

erst im zweiten Trib. durchgesetzt sei.

2. στραφεὶς —: Cic. de amic. 25, 96 schreibt diese Neuerung dem C. Licinius Crassus zu: *is primus instituit in forum versus agere cum populo*. Von einer ähnlichen Massregel der 30 Tyrannen in Athen berichtet Plut. Themist. 19.

6. 1. σύγκλητον —: das Recht des Zutritts zum Senat und das *ius referendi* hatten die Tribunen schon

früher. — Q. Fabius Maximus, später wegen seines Sieges über die Allobroger Allobrogicus zugenannt.

2. ἀποικίδας: App. 1, 23: ἀποικίας ἐσηγεῖτο πολλὰς, vgl. z. 5, 1. — ὁδοὺς ποιεῖσθαι: die *lex viaria*, App.: ὁδοὺς ἐτεμενεν ἀνὰ τὴν Ἰταλίαν. Auch in den Colonien sorgte Gr. für zweckmäßige Communicationswege. — σιτοβόλια: das Gesetz über die Anlage von Magazinen (*Sempronia horrea*

νοῖς αὐτὸν ἄρχοντα καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρύμενος τῶν τοσοῦτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ καὶ θαυμαστῶ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν γινομένων ὡς μόνον ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς πάνυ μισοῦντας αὐτὸν καὶ δεδοικότες ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ 3 τὴν ὄψιν αὐτὴν ἐθαύμαζον, ἐξηρημένον ὀρώντες αὐτοῦ πλήθος ἐργολάβων, τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς πᾶσιν ἐντυγχάνων μετὰ εὐκολίας καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλανθρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἀρμότιον οἰκείως ἕκαστῳ χαλεποὺς ἀπεδείκνυε συκοφάντας τοὺς φοβερὸν αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινότερος ἦν ἐν ταῖς ὁμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ βήματος λόγοις δημαγωγός.

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιίαν, τῆς τε χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθεῖς. εὐθεῖα γὰρ ἦγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐσθόρνυτο πέτρας ξεστῆ, τὸ δὲ ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλαμένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γαφύραις ὅσα χεῖμαρροι διέκοπτον ἢ φάραγες, ὕψος τε τῶν ἐκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλὴν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι' ὅλου τὸ ἔργον. πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν πᾶσαν 2

locos Romae, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur. Festus) stand im Zusammenhang mit der *lex frumentaria* (c. 5) zur Ermöglichung eines billigern Getraidepreises für die Plebs. — πρὸς οὐδέν in Bezug auf nichts; wir: durch nichts. — τῶν γινομένων von dem vorkommenden. — τὸ διὰ —: das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

3. τὸ σεμνόν, die *gravitas*, die sein Amt erheischte. — αὐτοῦ: τοῦ φιλανθρώπου. — τὸ ἀρμό-

τον οἰκείως, das einem jeden für seine Person gebührende Maass je nach Stand und Rang.

7. 1. τὸ πρὸς — die Rücksicht auf —. ἀτρεμεῖς unverrückt (*ita ut neutram in partem declinarent*. Reiske). — πέτρα ξεστή, glatt behauene Steine zum Pflastern. — χώμασι: durch Aufschüttung von Kies, der festgestampft ward. Diess geschah nachdem die Oberfläche mit Kalk überschüttet war um die Verbindung zu einer Masse zu bewirken.

2. Die römische Meile enthielt

(τὸ δὲ μίλιον ὀκτώ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρον κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἐκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθρηνεν, ὡς εἶη ῥαδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν ὄτιοῦν ἐτοίμως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὖνοιαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσιν χάριν, ἣν λαβῶν μὲν ἀντὶ παντὸς ἔξειν, εἰ δὲ ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμψιμοιρήσειν. τοῦτο ᾗθ' ἐδοξεν αἰτήσεις ὑπατείας εἶναι, καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιῶν παρέσχεν. ἐνστάτων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσιῶν καὶ μετεῶρων ὄντων ἀπάντων ὠφθη Γάϊον Φάνιον κατέγων εἰς τὸ πεδίον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκεῖνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ᾗθ' ἠνεγκε τῷ Φανίῳ μεγάλην. κἀκεῖνος μὲν ὑπατος, Γάϊος δὲ δήμαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλον οὐδὲ μετιῶν, ἀλλὰ τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὴν μὲν σύγκλητον ἐχθρὰν ἀντικρὺς, ἀμβλὺν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάνιον, αὐτῶς ἑτέροις νόμοις ἀπηρτήσατο τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δὲ ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλὴ δείσασα μὴ παντά-

1000 Schritt zu 5 Fuss, ungefähr den fünften Theil einer geographischen Meile, der 40 Stadien entsprechen. — σημεῖα: hiermit wird nicht gesagt, dass Gr. der erste gewesen, der diese Einrichtung getroffen. Sie ist schon älter. Richtig bemerkt übrigens Quinctilian 4, 5, 22: *facientibus iter multum detraxerunt fatigationis notata inscriptis lapidibus spatia*.

8. 1. πᾶν — ἐνδείκνυσθαι, jeden möglichen Beweis seines Wohlwollens zu geben. — τοῦτο ᾗθ' ἐδοξεν dieses so (als es) gesagt. — C. Faunius Strabo Cons. 632 (122), im Jahre vorher Tribun mit C. Gr.

— μετιῶν: *ambiens*.

2. ἀμβλύν: eine Rede von ihm gegen Gr. *de sociis et nomine Latino* erwähnt Cic. Brut. 26, 99. — Die Latiner (*Latini, nomen latinum*) bildeten einen Mittelstand zwischen den Peregrinen und den römischen Bürgern. Sie standen mit den Letztern in privatrechtlicher Gemeinschaft und nahmen dadurch eine bevorrechtigte Stellung vor den übrigen italischen Bundesgenossen (*socii*) ein. Uebrigens ist die Darstellung Plutarchs schief, insofern als es scheinen kann, der hier erwähnte Vorschlag sei verschieden von dem νόμος συμμαχικός c. 5.

πασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πείραν ἐπιῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγούσα καὶ χαριζομένη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἰς τῶν τοῦ Γάϊου συναρχόντων Λίβιος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεγονώς τινος Ῥωμαίων οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἦθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐν-ἀμίλλος. ἐπὶ τούτων οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται, καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἄψασθαι τοῦ Γάϊου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστήναι, μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἀρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν, νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἐν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γάϊον ἡδοκῆ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾗ καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἢ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσαν τοῖς τοῦ Γάϊου πολιτεύμασιν, ἀλλὰ αὐτὸν ἐκείνον ἀνελεῖν ἢ ταπεινώσαι παντάπασι βουλομένην. τὸν μὲν 2

App. 1, 23: τοὺς Λατίνους ἐπὶ πάντα ἐκάλεε τὰ Ῥωμαίων, ὡς οὐκ εὐπρεπῶς συγγενέσι τῆς βουλῆς ἀντιστήναι δυναμένης, τῶν τε ἑτέρων συμμαχῶν οἷς οὐκ ἔξην ψῆφον ἐν ταῖς Ῥωμαίων χειροτονίαις φέρειν, ἐξιδίου φέρειν ἀπὸ τοῦδε, ἐπὶ τῷ ἔχειν καὶ τοῦσδε ἐν ταῖς χειροτονίαις τῶν νόμων αὐτῷ συντελοῦντας. Es gelang dem Senat den Vorschlag zu vereiteln. — ἀντιδημαγωγούσα: ihm entgegen um die Volksgunst werbend. — τὸ βέλτιστον: das Staatswohl.

3. Δροῦσος: Cic. Brut. 28, 109: *M. Drusus, qui in tribunatu C. Gr. collegam, iterum tribunum, fregit, vir et oratione gravis et auctoritate*. Sueton. Tib. 3: *ob eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus*. — ἄψασθαι: sich an ihn zu machen; zuerst durch Inter-

cession (App.), dann durch noch mehr verheissende Gesetzesvorschläge als die des Gr. — πρὸς ἡδονὴν ἀρχοντα, nach den Wünschen des Volks sein Amt ausübend. — χαριζόμενον ὑπὲρ — d. h. gewährte freiwillig Dinge, für deren Verweigerung selbst Hass auf sich zu laden ziemte.

9. 1. ἐπιδοὺς hergebend, vgl. z. Ag. 7, 2. — καλῶν — λυσιτελῶν: sie verletzten die Ehre und den Vortheil des Staats indem sie die als rechtlich anerkannten Grundlagen desselben erschütterten. — ἐχομένους festhaltend an: Pericl. 30, 2: *ψήφισμα εὐγνώμονος καὶ φιλανθρώπου δικαιολογίας ἐχόμενον*. — ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ: wie komische Dichter im Streben nach dem Beifall der Menge einer den andern zu überbieten suchen: miss-

γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ἤτιώοντο, Διβίῳ δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἐκάστην ἀποστέλλοντι τῶν ἀπόρων συναλαμβάνοντο. κακείνῳ μὲν, ὅτι χώραν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἐκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Δίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νειμαμένων ἀφαιρῶν ἤρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δὲ ὅπως μὴδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῆ τινα Λατίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι 3 γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Δίβιος ἀεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδομένη τῶν πολλῶν· ὃ δὴ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ἐπῆρχεν· ἡμερώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλήν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνωριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος ἐξέλυσε καὶ κατεπράννε τὴν μνησιακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Δίβιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὀρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις ἐνόησεν πρὸς τὸν δῆμον ἐγίνετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὐτῷ μὴδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἐτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσήει, τοῦ Γαῖου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ρουβρίου τῶν συναρχόντων

billigende Aeusserung über solches Treiben wo es sich um die ernstesten Interessen handelte.

2. τ. χαριεστάτους die ἀνστανδίστην. — εἰσάγοντα ἡνγεφῆρτ Wissen wollte. — δώδεκα App. 1, 23: ἔδωκαν δ' αὐτῷ καὶ γιλανθροπείσασθαι τὸν δῆμον δώδεκα ἀποικίαις· ὃ δὴ καὶ μάλιστα ὁ δῆμος ἠσθεῖς τῶν Γράζγου νόμων κατεπρόνησεν. — ῥάβδοις αἰκίσασθαι: die Prügelstrafe ward an den Römern mit Rebstücken, an den Nichtrömern

mit Knütteln vollzogen.

3. μέντοι freilich, führt einen Umstand ein, der zur Erklärung des scheinbaren Widerspruchs in den Handlungen des Senats dient. — ἔσχε verhielt sich: so häufig mit adverb. — μνησιακίαν den alten Groll.

10. 1. τὸ — φαίνεσθαι: der Umstand, dass man wahrnahm. — αὐτῷ μὴδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ nec sibi nec suam in rem. — οἰκιστὰς prädikativ. — Ρουβρίου: wahrscheinlich Q. Rubrius Varro 'qui a senatu

ἐνὸς οἰκίσεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνηρημένην ὑπὸ Σηπίωνος, κλήρω λαχὼν ὁ Γαῖος ἐξέπλευσεν εἰς Διβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμόν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβάς ὁ Δρούσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. ὁ δὲ Φούλβιος οὗτος ἦν τοῦ Γαῖου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ἡρημένος· ἦν δὲ Θουρβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἀντικρυς, ὑποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγιαίνουσιν οὐδὲ εἰρηρικῆς ὦν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γαῖον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σηπίων ὁ Ἀφρικανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖα τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σηπίωνι λειοδορημένον, ἦψατο δὲ καὶ τοῦ Γαῖου ὑπόνοια. καὶ δεινὸν οὐ- 3 τως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ρωμαίων τομηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς ἔλεγχον προῆλθεν· ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ

hostis cum C. Mario iudicatus est, acer et vehemens accusator,' Cic. Brut. 47, 168. — οἰκίσεσθαι Καρχηδόνα: κατὰ δόξαν εὐκαρπίας γίβητ App. 1, 24 als Grund an. — κλήρω λαχὼν: nach App. ward Gr. mit Fulvius Flaccus absichtlich gewählt ἵνα μικρὸν ἀποδημοῦντων ἀναπαύσαστο ἡ βουλή τῆς δημοκρατίας. — ἐπιβάς gegen ihn auf-tretend. — ὑπελάμβανε z. Ti. 16, 1. — Φουλβίου z. Ti. 18.

2. ὑγιαίνουσιν: Timol. 25: ὡς οὐχ ὑγιαίνοντος τοῦ Τιμολέοντος, ἀλλὰ μαρινόενου. — κατέλυε stürzte. — P. Corn. Scipio Aemili-

Plutarch II. 3. Aufl.

lianus Africanus minor starb eines plötzlichen Todes, ob eines gewaltsamen oder natürlichen, war schon im Alterthum streitig, doch neigte man sich mehr zur erstern Ansicht. Man argwöhnte er sei vergiftet oder erstickt, da er νεκρὸς ἀνευ τραυματιῶν εὐρέθη, App. 1, 20. — ἐπιδραμεῖν z. Tib. 13, 3. — ἡμέραν ἐκείνην, den Tag vor der Todesnacht. — Vor ὑπόνοια ist vielleicht τίς ausgefallen.

3. ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ, vgl. Mommsen röm. Gesch. 2, 98. — ἔλεγχον: οὐδὲ δημοσίας ταφῆς ἤξιούτο,

τοῦ Γαίου φοβηθέντες, μὴ περιπετῆς τῇ αἰτία τοῦ φό-
νου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγεγόνει πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνας κατ-
οικισμὸν, ἣν ὁ Γαῖος Ἰουλιανὸν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραΐαν,
ἀνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου
λέγουσιν. ἢ τε γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπά-
ζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου,
συνετρίβη, καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέ-
δασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὄρους τῆς
γεγενημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὄρους ἀνέσπασαν
2 ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ὥχοντο φέροντες. οὐ μὴν
ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γαῖος ἡμέρας
ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανήλθεν εἰς Ῥώμην, πιέζε-
σθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πνιθανόμενος, καὶ
τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένου. Λεύ-
κιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ
βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατεῖαν παραγγέλλον,
τοῦ Γαίου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκείνῳ δὲ καταρ-
χαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούτων ἐπίδοξος
ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν τὸν Γαῖον, ἥδη
τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραιομένης καὶ τοῦ

App. 1, 20. — περιπετῆς ver-
wickelt. — γένηται: vom Schrift-
steller ausgesprochene Absicht, wie
12, 2. — πρότερον: im J. 625 (129).

11. 1. Juno galt als die beson-
dere Schutzgöttin Karthagos. —
κωλύματα —: man wird diese als
Folge vom Fluch des Scipio darge-
stellt haben: ὅτι Σκιπίων αὐτήν,
ὅτε κατέσκαπτεν, ἐπηράσατο ἐς
αἰὲ μῆλόβοτον εἶναι, äussert App.
1, 24 gewiss nicht bloß als seine
Meinung, vgl. Mommsen röm. Gesch.
2, 119f. — σημαία: die Colonisten
hielten militärisch organisirt unter
Vortragung von Fahnen ihren Aus-
zug. — τὰ ἱερὰ: der Gründung der
Colonien gingen als religiöse
Weihung des Ortes Auspicien und

Opfer vorher. — ἐπικείμενα als,
während sie darauf lagen. — ὑπο-
γραφῆς: der Umkreis der neuen
Stadt ward durch die Furche eines
Pfluges bezeichnet, der rechts mit
einem Stier, links mit einer Kuh
bespannt war. — ὄρους terminos,
limites, Grenzpfähle.

2. πάντα συντάξας —: App. 1,
24: διέγραφον δ' ἐς ἑξακισχιλίους
ἀγρὶ ἐλατιόνων τῶν ὄντων ἐν τῷ
νόμῳ, ὡς καὶ τῷδε τὸν δῆμον
ὑπαξόμενοι. Uebrigens ward in
Folge der ungünstigen Zeichen, die
Fulvius und Gr. für erlogen erklär-
ten, die Colonisirung aufgegeben.
— L. Opimius, einer der Häupter
der Nobilität, gelangte zum Consul-
at mit Q. Fabius 633 (121). — ἐπί-
δοξον z. Ag. 13, 4.

δῆμον μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ
τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ
τὴν βουλὴν ὑπέκειν ἐκούσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου
μετάκησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώ-
τερον, ὅπου πλείστους τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέ-
βαινεν οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέθηκε τοὺς λοιποὺς
ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν
αὐτῷ συνιόντος ἔπεισεν ἡ βουλὴ τὸν ὑπάτον Φάννιον ἐκ-
βαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου
δὲ κηρύγματος ἀθήτους καὶ ἀλλοκότου, μηδένα τῶν συμ-
μάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέ-
ρας ἐκείνας, ἀντεξέθηκεν ὁ Γαῖος διάγραμμα κατηγορῶν
τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν
ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλὰ ὄρων ἕνα τῶν 2
ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἐλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑπηρετῶν
τῶν τοῦ Φαννίου παρῆλθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν
ἰσχὴν ἐπιλείπουσαν ἤδη δεδιῶς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλό-
μενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς
ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς παρασχεῖν. συνέτυχε δὲ αὐτῷ καὶ
πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὄργῃ γενέσθαι διὰ τοιαύτην
αἰτίαν. ἐμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι μονομάχους ἐν ἀγορᾷ,

12. 1. Als Wohnsitz vornehmer
Römer zur Zeit der Republik wird
der Palatin öfter genannt. — ἐκβα-
λεῖν ausweisen durch ein Edikt.
Nach App. 1, 23 wurden sie bis auf
eine Entfernung von 40 Stadien von
der Stadt verwiesen. — ἀθήτους:
allerdings kommen einige ähnliche
Fälle vor, doch verhältnissmässig
selten. War auch die Massregel an
sich nicht ungerecht, denn die Aus-
gewiesenen hatten das *ius suffragii*
nicht, so war sie doch gehässig und
darum unpolitisch. Ersteres er-
kennt selbst Cicero an pr. Sest. 13,
30: *nil acerbius socii et Latini*
ferre soliti sunt quam se, id quod

perraro accidit, ex urbe exire a
consulibus iuberi, vgl. Mommsen
röm. Gesch. 2, 100. 117. — συμ-
μάχων — φίλων: nach diesen Aus-
drücken klingt die Massregel be-
sonders hart. App. sagt dafür μη-
δένα τῶν οὐ φερόντων ψῆφον
ἐπιδημεῖν τῇ πόλει. — ἀντεξέθη-
κε, gegen das Edikt des Consuls.

2. ἐπιλείπουσαν als zu schwin-
den anfangende, mit ἐλέγχειν zu
verbinden. — ἐν ὄργῃ γενέσθαι in
den Zorn (Anderer) gerathen, von
dem, der ihn erregt. — ἐν ἀγορᾷ:
das Forum war bis über die Zeit
der Republik hinaus der regelmässi-
ge Schauplatz der Gladiatoren-

καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλείστοι θεωρητήρια κύκλω κατασκευάσαντες ἐξεμίθουν. ταῦτα ὁ Γάϊος ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθὶ θεάσασθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θεᾶς νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους εἶχεν ἐργολάβους ὑφ' ἑαυτῷ παραλαβὼν, τὰ θεωρητήρια καθεῖλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν τόπον· ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἰταμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἔδοξε δημαρχίαν ἀφηρεῖσθαι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δὲ οὐ μετρίως ἀποτηχῶν, καὶ πρὸς γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόنيον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γινώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχεται πολιτευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὕπατον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίρουν διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάϊον, ὡς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχῶν ἀναιρεθεῖη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκατέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὤρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κούφα καὶ πέμπουσαν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὴ Φεριστάς· ταῦτα γὰρ

kämpfe, wobei das Volk ringsum auf Schaugerüsten und Balkons zuschaute. — θεωρητήρια *spectacula* bei Cic. pr. Sest. 58, 124 (Triebünen). — δύνωνται z. 10, 3.

3. σχολάζοντα = κενόν, seltene Bedeutung. Coraes vergleicht *vacuus* und mit *σχολάζειν τινὶ vacare alicui rei*. — ἀνὴρ ein Mann im vollen Sinne des Wortes. — Σαρδόσιος γέλως sprichwörtlich vom krampfhaften Lachen in Fällen,

wo zu nichts weniger als Lachen Veranlassung ist oder dem Lachen den Verderben droht: schon bei Homer, Od. 20, 302. Man leitet es ab von einer bittern auf der Insel Σαρδῶ (Sardinien) häufigen Pflanze, deren Genuss krampfhaftes Lachen und selbst den Tod herbeiführen sollte.

13. 1. καὶ τὸν — Sinn: nachdem sie nicht blos ihn nicht wieder gewählt, sondern auch nach Wahl

ἐν τοῖς ἐπιστολλοῖς αὐτῆς ἠγγιμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πάντῃ τῆς Κορηλίας δυσχεραίνουσης τὰ ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ἢ δ' οὖν ἐμὲλλον ἡμέρᾳ τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν ὑπὸ ἀμφοτέρων ξῶθεν εὐθὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος δὲ τοῦ ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόϊντος Ἀντύλλιος διαφέρων ἐτέρωσε τὰ σπλάγγνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν Φούλβιον εἶπε: „δοτε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται“ τινὲς δὲ φασιν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βοαχίονα γυμνὸν οἶον ἐφ' ὕβρει σχηματίζοντα παρενεγκεῖν. ἀποθνήσκει γοῦν εὐθὺς ὁ Ἀντύλλιος ἐκαὶ μεγάλοις γραφείοις κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πεποιῆσθαι λεγομένοις. καὶ τὸ μὲν πλῆθος διαταράχθη πρὸς τὸν φόνον, ἐναντία δὲ τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ Γάϊος ἤχθετο καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένους πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δὲ Ὀπίμιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῆρτο καὶ παρῶξυνε τὸν δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμνησιν.

14. καὶ τότε μὲν ὄμβρον γενομένου διελύθησαν. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἔνδον ἐχηματίζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντύλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτη-

seines Gegners zum Cons. offen ihm entgegen traten. — ἐπιστολλοῖς: Briefe der Cornelia waren im Alterthum vorhanden, Cic. Brut. 58, 211: *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum*. Quinet. 1, 1, 6: *Corneliae — doctissimus sermo in posteris quoque est epistulis traditus*. Die jetzt unter ihrem Namen vorhandenen sind untergeschoben. — ἠγγιμένα: nichts berechtigt, diess von einer geheimen (Chiffre-) Sprache zu verstehen.

2. καὶ πάντῃ gar sehr. — δ' οὖν nehmen die unterbrochene Erzählung wieder auf. — Ἀντύλλιος: Ἀντύλλος bei App. 1, 25, der vielfach in der Erzählung abweicht.

3. γοῦν: wenigstens ist soviel gewiss, dass — γραφείοις, Griffel zum beschreiben der Stimmtafeln. Nach App. tödtete ein Begleiter des Gr. den Antyllus mit seinem Schwerdte. — πρὸς in Bezug, Hinblick auf —, wir: über.

14. 1. ἐχηματίζεν verhandelte. Ueber dieselbe Sache Cic. Philipp. 8, 14: *L. Opimius consul verba fecit de republica*. — προτίθεσθαι *proponere*, der eigentliche Ausdruck vom Ausstellen der Leichen; so nachher passivisch *πρόκειται*. — ἐπίτηδες berechnet, im Einverständniss mit Opimius. — *προελεθεῖν*, um zu sehen, was es gäbe.

δες παρεκόμεζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνῳ, γινώσκον-
τος μὲν τοῦ Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιούμενοι δὲ
2 θανμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατατε-
θείσης δὲ τῆς κλίνης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλιάζον ὡς
ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπήει-
μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβε-
ριον μὲν Γράγγον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες αὐτοὶ δή-
μαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ' ὑπερέ-
της Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ
πλειοστήν αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὐτῷ παρασχόν, ἐν ἀγορᾷ
πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλὴ θρηνοῦσα
καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι
3 λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου
πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ
προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σώζειν τὴν πόλιν, ὅπως
δύναίτο, καὶ καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προει-
πόντος ἐπὶ τὰ ὄπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς, καὶ τῶν
ἰππέων ἐκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἔωθεν οἰκέτας
δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο
καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάϊος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχό-
μενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα, καὶ πολὺν
χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγγετο, δακρύσας
δὲ καὶ στενάξας ἀπήει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰ-
κτεῖραι τὸν Γάϊον ἐπήλθε· καὶ κακίσαντες αὐτοὺς ὡς
ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἦγον ἐπὶ τὴν
οἰκίαν καὶ παρενκτέρευον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως
τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρό-
τοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνοῦμενοι διετέ-
λεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρῶτον μεθυσκομένου καὶ
πολλὰ φροτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πρᾶτ-
τοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάϊον ὡς ἐπὶ συμφροῦ κοινῇ τῆς

2. ἡ Ῥωμαίων βουλὴ — μισθω-
τὸν ἄνθρωπον: die Gegensätze
heben das Erniedrigende des Thuns
hervor.

3. σώζειν τὴν πόλιν: Cic. Catil.

1, 2, 4: *decrevit quondam senatus,
ut L. Opimius consul videret ne
quid res publica detrimenti cape-
ret: non nulla intercessit; interse-
ctus est propter quasdam seditio-*

πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον
ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπανόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δὲ ἡμέρα τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου
καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὠπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν
οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νεικηκῶς ὅτε ὑπά-
τευεν εἰλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς
ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀβεντῖνον λόφον. ὁ δὲ Γά-
ϊος ὀπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγο-
ρὰν ἐν τηβένῳ προῆει μικρὸν ὑπεζωσμένος ἐγχειρίδιον,
ἐξίστημι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἢ γυνὴ προσπεσοῦσα
καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκείνον, τῇ
δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γαῖε, 2
προπέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ'
ἐπὶ πόλεμόν ἐνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθῶν τι τῶν κοινῶν
ἀπολίπης τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου
φρονέουσιν ὑποβάλλεις ἑαυτὸν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα
πάθης τι μᾶλλον ἢ θράσης, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινῶς
ὄφελος ἀπολεῖ. κεράτηκεν ἤδη τὰ χεῖρω· βίε καὶ σι-
δήρῳ τὰς δίκας πρᾶττουσιν. εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς
ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρός·
νῦν δὲ ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάττης ἰκέτις
ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενόν. τί γὰρ

*num suspiciones C. Gracchus. — ἐν
μέρει, der Reihe nach, abwechselnd.*

15. 1. ἐκ in Folge von. —
λαφύροις: Beutestücke (Waffen,
Schmuck) der besiegten Feinde
zierten das Vestibulum der sieg-
reichen Feldherrn. Sie verblieben
beim Hause auch wenn es den Bes-
itzer wechselte. Plin. h. n. 35, 2:
*aliae foris et circa limina animo-
rum ingentium imagines erant, af-
fixis hostium spoliis, quae nec em-
tori refigere liceret, triumphabant-
que etiam dominis mutatis ipsae
domus, et erat haec stimulatō in-
gens, exprobrantibus tectis quoti-
die imbellem dominum intrare in
alienum triumphum. — Γαλάτας*

*νεικηκῶς: im J. 629 (125) M. Ful-
vius Flaccus primus Transalpinos
Ligures bello domuit missus in
auxilium Massiliensibus adversus
Salluvios Gallos, qui fines Massili-
ensium populabantur, Liv. epit. 60. —
Der mons Aventinus südwestlich
vom Palatin war vorzugsweise von
Plebejern bewohnt.*

2. τῶν κοινῶν = τ. ἀνθρωπί-
νων, *humani qui d.* — τιμώμε-
νον πένθος *honestum luctum.* —
ἑαυτὸν kommt auch bei Attikern
für das Reflexivum der 1. und 2. Per-
son vor. — ἀπολεῖ: früher las man
ἀπολή. — βίε — *vi ac ferro de iure
disceptant.* — ποτέ verstärkt den
Ausdruck des Verlangens wesent-

ἢ νόμοις ἔτι πιστόν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον,“ τοιαῦτα τῆς Λικινίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολλυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἢ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρυῖσα πρὸς τοῦδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἀναυδος, μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ὄχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

16. ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀφρόοι, πεισθεὶς ὑπὸ τοῦ Γαίου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγοράν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστάς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποιήσατο συμβατικούς λόγους πρὸς τὸν ὑπατοῦ καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐδ' ἀγγέλλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάνας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσιν καὶ παραδόντας αὐτοὺς οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ δὲ μειράκιῳ καὶ διηγόρευεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γάϊος μὲν οὖν, ὡς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος αὐτῆς ἐπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα ³ διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῆει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν

lich. — φρουρούμενον nicht φροσόμενον oder φερόμενον, sondern ausdrucksvoller als beides. — τῆς πιστόν —, worin kann man sich verlassen auf —.

16. 1. κηρύκειον: einen Heroldstab als Zeichen der Unverletzlichkeit lässt Plut. den Jüngling tragen, indem er die griech. Sitte auf römische Verhältnisse überträgt. Die Römer kannten ihn nicht; Gesandte und Schutzlebende trugen Kränze von heiligem Grün (Myrten, Lor-

beer, Rosmarin). — δεδακρυμένος, zu T. Gr. 16, 2.

2. οὕτως betont nachdrucksvoll nochmals die gestellte Bedingung. — ἢ μὴ —, ut nisi his conditionibus ne rediret. App. 1, 26: ἐκέλευον αὐτοὺς ἀποθεμένους τὰ ὄπλα ἔκειν εἰς τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν ὅ τι θέλοιεν, ἢ μηκέτι πέμπειν μηδένα.

3. Die Kreter waren als geschickte Bogenschützen im ganzen Alterthum berühmt. — Φούλβιον:

Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἡμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάϊος ὄφθῃ μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσανασχετῶν τοῖς γινόμενοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος ἱερὸν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἐταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικινίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπήραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθεὶς εἰς γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε πάσασθαι δουλεύοντα· φανερώς γὰρ οἱ πλείστοι μετεβάλλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαίῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίην γέφυραν, οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν ἐκείνον κελεύσαντες αὐτοὺς τοὺς διώκοντας ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γέφυρας οὐδένα παρήκαν, ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαίῳ συνέφευγεν εἰς οὐκέτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν ὡσπερ ἐν ἀμίλλῃ παρακλενομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθέλησαντος· ἐπέκειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς ² ἱερὸν ἄλσος Ἐριννίων καταφυγὼν, κακεῖ διαφθείρεται,

anders Velleius 2, 6, 5: Flaccus in Aventino armatus ac pugnam ciens cum filio maiore iugulatus est. — Ἀρτέμιδος ἱερὸν: bei App. τὸ Ἀρτεμίσιον, d. Tempel der Luna auf dem Aventin.

4. M. Pomponius, röm. Ritter, als treuer Freund des C. Gr. von Velleius a. a. O. erwähnt. Vgl. z. 17, 1. — Λικινίου: P. Laetorius nennt ihn Valer. Max. 4, 7, 2. — καθεσθεὶς εἰς γόνυ genu procumbens, flectens.

17. 1. δ' οὖν z. 13, 1. — ξυ-

λίην γέφυρα pons sublicius; ausführlicher erzählen dies Valer. M. 4, 7, 2 und Aurel. Vict. 65: — ab Opimio victus dum a templo Lunae desilit talum intorsit et Pomponio amico apud portam Trigemnam, P. Laetorio in ponte sublicio persequentibus resistente in lucum Furinae pervenit. — Φιλοκράτης: von andern wird er, wie schon Val. Max. 6, 8, 3 bemerkt, Euporus genannt.

2. ἄλσος Ἐριννίων lucus Furinae von Aurel. Vict. und Cic. de

τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκεῖνον, εἶτα ἑαυτὸν ἐπισφά-
ξαντος. ὡς δὲ ἐνιοὶ φασιν, ἀμφοτέρω μὲν ὑπὸ τῶν πο-
λεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ Θεράποντος τὸν δε-
σπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκεῖνον ἠδυνήθη πατάξαι
πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παιδόμενον ἀναιρεθῆναι.
3 τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαίου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι
καὶ κομίζειν, ἀφελῆσθαι δὲ τούτου φίλον Ὀπιμίον τινα,
Σεπτουμουλήϊον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς
μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνενεγκοῦσι τὴν Γαίου
καὶ Φουλβίου κεφαλὴν. ἀνηρέθη δὲ ὑπὸ τοῦ Σεπτου-
μουλήϊου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, καὶ
ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δι-
μοιρον εἴλκυσε, τοῦ Σεπτουμουλήϊου καὶ περὶ τοῦτο μι-
αροῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγ-
4 κέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κε-
φαλήν κομίσαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλα-
βον. τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν
ποταμὸν ἐρείφη, τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐ-
σίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπέιπαν δὲ
πενθεῖν ταῖς γυναίξι, τὴν δὲ Γαίου Λικιννίαν καὶ τῆς
προικὸς ἀπεστέρησαν. ὠμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ

nat. deor. 3, 18, 46 genannt; wo er
derselben Ansicht über die Ablei-
tung des Namens folgt, die sich in
der Uebersetzung des Plut. aus-
spricht (*Eumenidum* — *et Athenis*
fanum est et apud nos, ut ego in-
terpretor, lucus Furinae). Sonst war
die Göttin schon zu Varro's Zeit so
wenig bekannt, dass dieser de ling.
lat. 5, 3 bemerkt: *nunc vix nomen*
notum paucis. Daher auch bei App.
1, 26 nur *καταφυγῶν ἐξ ἄλλος τι*.
3. Σεπτουμουλήϊον: Valer. M. 9,
4, 3: *avaritia ante omnes L. Septi-*
muleii praecordia possedit, qui, cum
C. Gracchi familiaris fuisset, caput
eius abscedere et per urbem pilo
fixum ferre sustinuit, quia Opimius
consul auro id se repensurum edi-
cerat. Sunt qui tradant liquato

plumbo eum cavatam partem capi-
tis, quo ponderosius esset, explesse.
— τὴν — κεφαλὴν st. τὰς κεφαλὰς
oder τὴν Γαίου καὶ τὴν Φ. κ.,
wenn auch seltner, doch nicht an-
stössiger als im Deutschen. — δι-
μοιρον zwei Drittel.
4. οὐδὲν ἔλαβον: nach App. 1,
26 erhielten auch diese *ἰσοβαρῆς*
χρυσίον. — σώματα: Vell. 2, 6, 7:
ut Ti. Gracchi antea corpus, ita
Gaii mira crudelitate victorum in
Tiberim deiectum est. — ὠμότα-
τον —: Vell. 2, 7, 1: *huic atrociti-*
tati adiectum scelus unicum: quippe
iuvenis specie excellens necdum
duodevicesimum transgressus an-
num immunis que delictorum pater-
norum, Fulvi Flacci filius, quem
pater legatum de condicionibus mi-

Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ'
ἐν τοῖς μαχομένοις γεγόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ σπονδᾶς ἐλθόν-
τα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀν-
ελόντες. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἀπάν- 5
των μᾶλλον ἠρίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὀμο-
νοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει
καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινα θριαμβεύειν ἐπὶ φό-
νοις τοσοῦτοις πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπι-
γραφὴν τοῦ νεῶ παρενέγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον·
„ἔργον ἀπονοίας ναὸν ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσία δικτάτορος ἐν ὑπα-
τείᾳ χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλί-
οις πολιταῖς Γαίον Γράγχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν
ὁ μὲν ἦν ὑπατικός καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καθ' αὐτὸν
ἡλικίας ἀρετῇ καὶ δόξῃ πεπρωτενικῶς, οὐκ ἀπέσχετο κλο-
πῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρε-
σβευτῆς διεφθάρη χρήμασιν ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλῶν
αἰσχίστην δωροδοκίας ἐν ἀτιμίᾳ κατεγήρασε μισούμενος
καὶ προσηλακίζομενος ὑπὸ τοῦ δήμου, παρ' αὐτὰ μὲν τὰ
πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συσταλέντος, ὀλίγω
δὲ ὕστερον ἐκρήναντος ὅσον εἶχεν ἡμέρου καὶ πόθου τῶν

serat, ab Opimio interemptus est.
Nach App. ward ihm die Wahl der
Todesart freigestellt.

5. Ὀμονοίας: Augustin. de civ-
vit. dei 3, 25: *eleganti sane senatus*
consulto eo ipso loco, ubi funereus
ille tumultus commissus est, ubi tot
cives ordinis cuiusque ceciderunt,
aedes Concordiae facta est, ut
Gracchorum poenae testis concio-
nantium oculos feriret. — ἀπονοί-
ας: im Lat. Wortspiel zwischen
vecordia und *concordia*.

18. κατακτείνας statt κατα-
κτείνας Emperius. — θριαμβικός:
Fulv. Flaccus triumphirte im J. 631
(123) über die Ligurier und Sallu-
vier, die er als Consul (z. Tib. 18)
besiegte. — κλοπῆς: L. Opimius im

folgenden Jahre als Mörder des
Gracchus und seiner Anhänger an-
geklagt, allein durch die Anstren-
gungen der Nobilität freigesprochen,
ward im J. 642 (112) als Gesandter
nach Numidien geschickt. Vom Ju-
gurtha bestochen ward er vom Tri-
bun C. Mamilius vor Gericht gezo-
gen und starb verurtheilt in der Ver-
bannung zu Dyrrachium. Sallust.
Jug. 16: *Iugurtha dando et pollici-*
tando perfecit, uti famae, fide, po-
stremo omnibus suis rebus com-
modum regis anteferret. Ganz an-
ders, aber parteiisch urtheilt Cic.
über ihn Brut. 34, 128. pr. Sest. 67,
140, wo er seine Verurtheilung
iniqua iudicii procella nennt. Vgl.
Mommson röm. G. 2, 120. — παρ'

Γράγγων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν φανερωῶ προὔτιθεντο, καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφονεύθησαν, ἀφιερῶσαντες ἀπήρχοντο μὲν ὧν ὄραι φέρουσι πάντων, ἔθνον δὲ καὶ καθ' ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὡσπερ θεῶν ἱεροῖς ἐπιφοιτῶντες.

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορηλία λέγεται τὰ τε ἄλλα τῆς συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεργεῖν, καὶ περὶ τῶν ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνηρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους ἔχουσιν. αὕτη δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν, οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολύφιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτράπεζος, αἶε μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἀπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ δίαίταν, θανμασιωτάτη δὲ τῶν παιδῶν ἀπενθήσκει καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὡσπερ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκτους ὑπὸ γήρωσ ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναισθητος, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθητοῖς οὖσιν, ὅσον ἐξ εὐφύτας καὶ τοῦ γεγονέναι καὶ τετράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἢ τύχης φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλάκις περίεστιν, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστως οὐ παραιρεῖται.

während. — ἀναδεικνύειν *dedicare*. — ἀπήρχοντο ὧν ὄραι φέρουσι *primitias*, d. Erstlinge des Feldes.

19. Beim Vorgebirge Misenum in Campanien besaßen viele vornehme Römer Landhäuser. — εὐτράπεζος = μεγαλοπρεπῆς ἐν ἐστιάσει. — βασιλέων — πεμπόντων: vielleicht waren diese Ver-

hältnisse eine Folge der Verbindungen, in welchen ihr Gemahl als Gesandter mit den östlichen Königen gestanden (z. Tib. 1, 3.). — ὄφελος πρὸς ἀλυπίαν —: moral. 103f: κράτιστον πρὸς ἀλυπίαν φάρμακον ὁ λόγος καὶ ἡ διὰ τοῦτον παρασκευὴ πρὸς πάσας τοῦ βίου μεταβολάς. — φυλαττομένης: indem sie sich zu verwalten sucht.

ΑΓΙΛΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΓΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. Ἡμῖν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράγγους οὐδ' οἱ πάντ' ἄλλα κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ εὐφρέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἀπάντων καὶ τροφῆς τε καὶ παιδεύσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἡ δὲ Ἄγιδος καὶ Κλεομένουσ φύσις ἐρρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαμβάνοντες ὀρθῆς, ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ἐφ' ὧν οἱ πρεσβύτεροι πάλαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμόνας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δὲ οἱ μὲν, 2 ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα καὶ καλῶν ἔργων ζῆλον, ὡσπερ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρῶας καὶ προγονικῆς ἠσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πατέρων τάναντία προσηρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πρᾶττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες οὐ-

1. 1. καὶ ταύτης: der Biographien der Gracchen, wie der des Agis und Cleomenes. — ἐκ παραλλήλου aus Nebeneinanderstellung, Vergleichung. — οὐδ' οἱ — zum Beispiel Cicero. — παρ' ὅσον insofern als.

2. καὶ vor καλῶν darf nicht ausgelassen werden; das *studium virtutis* muss als ein damals allgemeines bezeichnet werden, von welchem abzulassen ein Aufgeben der von Eltern und Voreltern überkommenen Tugend gewesen wäre. — οὐ-

δέν τι διὰ ταῦτα τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν δομὴν. καὶ μὴν τῆς γε Γράγγων ἀφιλοχρηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων καθαρὸς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτούς. Ἄγις δὲ κἂν διηγανάκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολίταις ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τέλαντα νομίσματος ἔχουσαν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε κακὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως ὁ καὶ δικαίως πλέον ἔχειν ἑτέρου πλεονεξίαν ἠγούμενος;

2. ἢ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομομένων πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ ὁ μὲν ὀδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαίῳ δὲ μῖξαι τὰ δικαστήρια προσεμβάλλοντι τῶν ἵππικῶν τριακοσίους· ὁ δὲ Ἄγιδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος τῶν ἡμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὡς φησὶν ὁ Πλάτων, ἠγησάμενος εἶναι τὴν ἅμα πάντα ἀπαλλάξαι κακὰ καὶ μετασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπῆγε τοῖς πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστίν, ὅτι τὴν πάντα ἀπεργασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλανεν ἀπάγων καὶ καθιστὰς εἰς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ

δέν τι um gar nichts. — καὶ μὴν ferner. — νόμισμα baares Geld, z. Ag. 9, 3. — ἐπέδωκεν z. Ag. 7, 2.

2. 1. τῷ μεγέθει παρήλλαττεν durch die (verschiedene) Grösse der von beiden Theilen unternommenen Neuerungen findet ein bedeutender Unterschied Statt. — ὁ μὲν: der entsprechende Fortgang der Construction (ὁ δέ) ist aufgegeben um die dazwischen tretenden einzelnen Bestimmungen besonders hervorzuhellen. — νεανικόν wie ἀνδρείον von kühnen und gewagten Unternehmungen. — ἀνασῶσαι = ἀναλαβεῖν Ti. Gr. 8, 4. — μῖξαι s. 5, 2. — Πλάτων: Legg. 4, 426 f heisst

es von Gesetzgebern, welche durch häufige Veränderungen und Einzelschriften etwas auszurichten meinen: ἀγνοοῦσιν ὅτι τῷ ὄντι ὡσπερ Ὑδραν τέμνουσιν, vgl. z. Cat. mai. 16, 37. — ἠγησάμενος auf die Handlung statt auf die Person bezogen: so öfter bei Dichtern, seltner bei Prosaikern. Appian bell. civ. 4, 89 ἠδοντο εὐθὺς ἐπὶ τῇ ὕψει τοῦ πλήθους ἀλλήλων ἐκάτεροι, ἰσχυροτάτη σφίσι φανεῖσθαι. — πράγμασιν Staatseinrichtungen.

2. τὸ οἰκεῖον die ursprüngliche. — ἐπεὶ führt den Beweis der ausgesprochenen Behauptung ein. —

καὶ τοῦτο ἂν τις εἴποι, τῇ μὲν Γράγγων πολιτείᾳ τοὺς μέγιστους ἐνίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δὲ Ἄγις ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πατριοὶ ἔητραι περὶ σωφροσύνης καὶ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν ὁ Ἀνκοῦργος, ἐκείνοις δὲ ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὁ δὲ μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύμασιν εἰς οὐδὲν ἢ Ῥώμῃ μεῖζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δὲ ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξεν ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἢ Ἑλλάς ἐπέιδε καὶ τοῖς τότε μέγιστον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγωνά τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσθαι Ἰλλυρικῶν ὄπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλίδαις.

3. οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφορὰν. ἐκείνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς τοὺς πολίτας, εἶτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δὲ Ἄγις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτεῖναι τῶν πολιτῶν ὀλίγου δεῖν ἐκὼν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προπηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὤρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος αὐτὸν εὐτόλμως ἀνεῖλε. πάλιν δὲ τἀναντία σκοποῦσιν Ἄγις μὲν οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προαηρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἐστὶ Τι-

ὑπέκειτο lag zu Grunde. — ὀητραὶ z. Ag. 5, 2. — τούτοις — für die von Agis und Cleomenes erneuten alten Einrichtungen war Gewährsmann ihrer Trefflichkeit Lycurg, für die lykurgischen der Pythische Gott.

3. ὀλίγου χρόνου innerhalb kurzer Zeit. — ἐπέιδε: in der Präposition liegt der Begriff einer durch die Wahrnehmung bewirkten Bestätigung der Behauptung, daher ἐπιθεῖν häufig = erleben, Zeuge sein, z. Cleom. 10, 5. — Ἰλλυρικῶν καὶ Γαλατικῶν: illyrische und

gallische Truppen befanden sich nach Polyb. 2, 65 im Heere des Antigonos. Den Griechen galten sie als Barbaren. — κοσμεῖσθαι mit Absicht statt etwa ἀρχεσθαι zur Bezeichnung des Lebens in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen unter heimischen Königen aus dem Heraklidengeschlecht.

3. ἐκείνοι — μαχόμενοι: das kann streng genommen von Tib. nicht behauptet werden. — ὀλίγου δεῖν wenig gefehlt. — καιροῦ μὴ παρασχόντος da die Umstände es nicht gestatteten, begünstigten, τὸ

βερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὐ μικρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντίᾳ σπονδὰς, αἷς διασωρῆ-
 οὺς Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σω-
 τηρίας περιεποίησε· καὶ Γάιος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι,
 πολλὴν δὲ ἐν Σαρδόνι στρατεύομενος ἀνδραγαθίαν ἔφη-
 νεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι
 στρατηγοῖς, εἰ μὴ προσηρέθησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἄγις ἔοικεν ἀψασθαι
 μαλακώτερον, ἐκκρουσθεὶς ὑπὸ Ἀγησιλάου καὶ ψευδάμε-
 νος τὸν ἀναδασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὄλως ἐλλιπῆς καὶ
 ἀτελής ὧν προείλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπὸ ἀτολμίας διὰ
 τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τὸναντίον θρα-
 σύτερον καὶ βιαίτερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πο-
 λιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρὰ νόμους, οὓς καὶ
 προσαγαγέσθαι τοῖς ὄπλοις κρατοῦντα καὶ μεταστῆσαι
 ὄφθιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέστησεν ἐκ τῆς
 2 πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν
 σίδηρον οὔτε λατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν
 ἀμφοτέρω, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὀμότητος πρόσ-
 ἐστι. τῶν δὲ Γράγγων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμ-
 φυλίου, Γάιος δὲ λέγεται μηδὲ βαλλόμενος ὀρμηῆσαι πρὸς
 ἄμνην, ἀλλὰ λαμπρότατος ὧν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργό-
 τατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος
 καὶ μαχομένων ἀνεχώρησε καὶ ὄλως πλείονα τοῦ μὴ τι
 δρᾶσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἐωρᾶτο. διὸ
 καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλα-
 βείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπειξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ
 μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δρᾶν ἀμύνασθαι.

ἀμύνασθαι. — ἐν Καρχηδόνι s.
 4, 4. — τὰς σπονδὰς s. 5. —
 καὶ — δὲ und auch — ἐν Σαρδόνι
 s. 2.

4. 1. μαλακώτερον, als ange-
 messen war. — μεταστῆσαι mil-
 derer Ausdruck für ἐκβαλεῖν: zur
 Sache vgl. Cleom. 10.

2. ἀμφοτέρω: die Handlungs-

weise des Arztes wie des Staats-
 manns, wenn sie ἄνευ τῆς ἐσχάτης
 ἀνάγκης angewandt wird, nur dass
 beim Staatsmann zum Ungeschiek
 ohne die Grausamkeit noch Unge-
 rechtigkeit hinzukommt. Der Ge-
 danke ist schief, denn auch der Arzt
 handelt in diesem Fall ἀδίκως. —
 μηδὲ selbst nicht = καὶ μὴ. —
 ἀοπλος s. 15, 1.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέ-
 γιστόν ἐστιν, ὅτι τὸν συνάροντα τῆς δημαρχίας ἐξέβαλε
 καὶ δευτέραν αὐτὸς δημαρχίαν μετήει. Γάτῳ δὲ τὸν Ἀν-
 τυλλίου φρόνον οὐ δικαίως οὐδὲ ἀληθῶς προσετρίβοντο·
 διεφθάρη γὰρ ἄκοντος αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεο-
 μένης δὲ, ἵνα τὰς σφαγὰς τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἤλευθέ-
 ρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν
 ἔργῳ μόνος, τῷ δὲ ὀνόματι δεύτερος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελ-
 φὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὐτῷ προσελόμενος, Ἀρχίδαμον δὲ,
 ᾧ προσῆγον ἦν ἀπὸ τῆς ἑτέρας οἰκίας ὄντι συμβασιλεύ-
 ει, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσηνίας κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ
 τὸν φρόνον οὐκ ἐπέξελθῶν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὐ-
 τοῦ τῆς ἀναίρεσεως. καίτοι Ἀνκοῦργος, ὃν προσεποιεῖτο 2
 μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἐκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδὶ
 τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δὲ μή, κὰν ἄλλως
 ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολλὴν
 χρόνον ἔξω πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν ἢ παῖδα
 τῷ Χαρίλλῳ γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Ἀν-
 κούργῳ μὲν οὐδὲ ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδεὶς·
 ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ πα-
 ρανομίαι μείζονες ἔνεισι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἱ γε τὸν 3
 τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τούτοις μὲν ἐξ ἀρχῆς τυραννικὸν
 καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δὲ ἐκείνων φύ-
 σει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δὲ οὐδὲν οἱ φθονοῦντες
 ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκτριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνιστα-
 μένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ

5. 1. δευτέραν z. Tib. 10, 1. —
 ἄκοντος: bezeugt auch Appian 1,
 25. — τὰς σφαγὰς: Cleom. 8, 2.
 — ἅπαντας sagt zu viel, s. Cleom.
 11, 2. — Εὐκλείδαν s. 11, 3. —
 μιᾶς statt τῆς αὐτῆς, wie im Deut-
 schen. mor. 1089a: οἱ Κυρηναῖοι
 καίπερ ἐκ μιᾶς οἰκογῆς Ἐπικού-
 ρῳ πεπωκότες. — Ἀρχίδαμον: z.
 Cleom. 5 u. 35.

2. Lycurgus hatte nach dem Tode
 Plutarch II. 3. Auf.

seines Bruders Polydectes die Re-
 gierung übernommen, aber nur als
 Verweser, und war als die Wittve
 des Polydectes einen Sohn geboren,
 der erste, der den Neugeborenen
 als König begrüßte. — ἄλλως, auf
 irgend eine von ihm unverschuldete
 Weise. — οὐδεὶς παραβλητός:
 auch Lyc. 31 sagt Plutarch: ὑπερ-
 ἤρε τῇ δόξῃ τοὺς πώποτε πολι-
 τευσάμενους ἐν τοῖς Ἑλλήσιν.

πνοαῖς ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὁμολό-
 4 γουν· ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δι-
 καιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχει-
 ρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμ-
 φοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ ὑπὲρ αὐτοῦ, τῷ δὲ
 ἐκδικοῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ δόγματος οὐδὲ
 ὑπ' ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; συνορᾶς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς
 ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφορὰν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ' ἕκα-
 στον ἀποφῆρασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευνέκναι
 τίθημι πάντων, ἐλάχιστα δὲ ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον
 Ἰαγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμη Γαῖον οὐκ ὀλίγω Κλεομέ-
 νους ὕστερον γεγονέναι.

3. πνοαῖς ἐφεῖναι den Winden
 Preis geben, dem gebrauchten Bilde
 entsprechend statt dem blinden Zu-
 fall überlassen.

4. ὑπέρ: περί scheint des Hiatus

wegen gelesen werden zu müssen.
 — συνορᾶς z. Ag. 2, 9. — τὸ μει-
 ράκιον weist ausdrücklich darauf
 hin, dass seine grosse Jugend be-
 sondere Berücksichtigung bei Beur-
 theilung seiner Handlungen verdiene.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandantenstrasse 72.